

Stadt Bülach



Produktgruppen- Rechnung 2017

Version 1.0

21. März 2018

... die junge alte Stadt

Inhaltsverzeichnis	Seiten
Bericht des Finanzvorstehers	3
Übersicht nach Abteilungen	4
Übersicht nach Geschäftsfeldern	5
Produktgruppenberichte nach Geschäftsfeldern	6 – 223
Abfallbewirtschaftung	6 – 13
Alter	14 – 17
Bau, Planung und Umwelt	18 – 25
Bevölkerungsdienste	26 – 42
Bildung	43 – 69
Finanzen	70 – 87
Gesundheit	88 – 92
Kultur	93 – 99
Land- und Forstwirtschaft	100 – 109
Liegenschaften	110 – 115
Management Dienste	116 – 129
Sicherheit	130 – 146
Soziales	147 – 176
Sport	177 – 189
Verkehr	190 – 194
Werke (Wasser, Abwasser)	195 – 218
Wirtschaft und Arbeit	219 – 223
Finanzbuchhaltung	224 – 261
Übersicht	224 – 227
Laufende Rechnung	- Artengliederung zweistellig - Artengliederung dreistellig - Funktionale Gliederung
	228 – 229 230 – 231 232 – 233
Investitionsrechnung	- Übersicht - Funktionale Gliederung - Einzelkonten - Abweichungsbegründungen - Verpflichtungskreditkontrolle
	234 – 235 236 237 – 241 242 – 243 244 – 249
Bestandesrechnung	- Übersicht - Artengliederung - Einzelkonten
	250 – 252 253 254 – 259
Abschreibungen	- Übersicht - Abschreibungstabelle
	260 261
Geldflussrechnung	262
Anhang zur Jahresrechnung	263 – 273

Bericht des Finanzvorstehers

Übersicht Laufende Rechnung

Die Rechnung der Stadt Bülach weist bei einem Aufwand von Fr. 134.2 Mio. und einem Ertrag von Fr. 135.4 Mio. einen Ertragsüberschuss von Fr. 1.2 Mio. aus. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 0.3 Mio.

Die Globalbudgets der Abteilungen (ohne Finanzen) liegen mit Fr. 62.5 Mio. rund Fr. 0.2 Mio. unter Budget. Auf der Finanzierungsseite sind die Erträge mit Fr. 62.5 Mio. um 2 % höher als budgetiert (+Fr. 1.2 Mio.). Vor allem höhere Steuereinnahmen (ordentliche Steuern, Quellensteuern, Grundsteuern) führten zu diesem positiven Resultat.

Der Steuerfuss blieb unverändert bei 92 %. Die einfache Staatssteuer stieg gegenüber dem Vorjahr um Fr. 1 Mio. auf Fr. 40.3 Mio.

Investitionsrechnung

Im Verwaltungsvermögen wurden netto Fr. 15.2 Mio. investiert (88 % der geplanten Investitionen), diese konnten mit dem Cashflow finanziert werden. Die grössten Projekte waren: Planung Zentrales Verwaltungsgebäude, Neubau Sporthalle, Neubau Sammelstrasse Ifangstrasse, Kanal SBB-Querung Nordstrasse-Bülach Nord, Sanierung 2. Etappe Freibad, Verlegung Notunterkunft und Sanierung Abdankungshalle.

Das strukturelle Defizit, das sich vor fünf Jahren auf das Jahr 2017 abzeichnete, konnte mit den eingeleiteten Massnahmen (Sparprogramm 17, Reduktion des Kostenwachstums, Investitionsplafond) abgewendet werden.

Die wichtigsten Kennzahlen

Aufwand	Fr. 134'193'311
Ertrag	Fr. 135'414'213
Ertragsüberschuss	Fr. 1'220'902
Steuerertrag	Fr. 55'194'532
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr. 15'185'784
Nettovermögen Steuerhaushalt	Fr. 436'694
Eigenkapital	Fr. 98'834'584
Selbstfinanzierungsgrad	139 %
Steuerfuss	92 %

21. März 2018

Dr. Walter Baur, Finanzvorsteher

Übersicht nach Abteilungen

Kostenrechnung (in Tausend Fr.)	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Politik und Stadtentwicklung	4'002	4'085	4'051	34
Personalkosten	2'431	2'588	2'438	150
Sachkosten	1'368	1'309	1'340	-31
Umlagen-/Leistungskosten	503	495	525	-30
Erlöse	-300	-307	-253	-54
Umwelt und Infrastruktur	3'549	4'210	4'266	-55
Personalkosten	3'809	3'887	3'910	-23
Sachkosten	14'483	20'754	15'363	5'391
Umlagen-/Leistungskosten	-88	-157	-98	-59
Erlöse	-14'655	-20'273	-14'909	-5'364
Bildung	24'783	25'462	25'859	-396
Personalkosten	7'722	8'871	7'971	899
Sachkosten	19'296	18'673	19'945	-1'272
Umlagen-/Leistungskosten	425	603	376	228
Erlöse	-2'660	-2'685	-2'434	-251
Finanzen und Informatik	-56'207	-59'726	-58'184	-1'541
Personalkosten	3'040	3'232	3'191	41
Sachkosten	30'427	20'987	21'319	-332
Umlagen-/Leistungskosten	228	146	206	-61
Erlöse	-89'902	-84'090	-82'900	-1'190
Planung und Bau	-1'400	-1'790	-2'672	881
Personalkosten	994	917	970	-53
Sachkosten	5'261	5'031	4'690	342
Umlagen-/Leistungskosten	-2'754	-2'795	-3'005	210
Erlöse	-4'900	-4'943	-5'326	382
Bevölkerung und Sicherheit	3'156	3'838	3'957	-119
Personalkosten	5'928	6'401	6'211	190
Sachkosten	2'492	2'578	3'127	-549
Umlagen-/Leistungskosten	620	739	646	93
Erlöse	-5'883	-5'881	-6'026	146
Soziales und Gesundheit	22'924	22'699	23'013	-314
Personalkosten	8'149	7'321	7'143	177
Sachkosten	31'368	31'424	32'825	-1'402
Umlagen-/Leistungskosten	1'055	1'039	1'324	-284
Erlöse	-17'648	-17'085	-18'280	1'195
Total Stadt Bülach	807	-1'221	289	-1'510
Personalkosten	32'073	33'217	31'835	1'382
Sachkosten	104'695	100'757	98'609	2'148
Umlagen/Leistungskosten	-13	70	-27	97
Erlöse	-135'948	-135'265	-130'128	-5'136

Übersicht nach Geschäftsfeldern

Kostenrechnung (in Tausend Fr.)	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. in % RE 17/VA 17
Abfallbewirtschaftung	-5	-6	-1	500
Alter	380	308	375	-18
Bau, Planung und Umwelt	-470	-285	-945	-70
Bevölkerungsdienste	336	490	460	7
Bildung	24'783	25'462	25'859	-2
Finanzen	-56'207	-59'726	-58'184	3
Gesundheit	6'012	6'952	6'496	7
Kultur	717	707	773	-9
Land- und Forstwirtschaft	836	1'112	1'098	1
Liegenschaften	-930	-1'505	-1'727	-13
Management Dienste	2'979	2'992	2'879	4
Sicherheit	1'842	2'041	2'218	-8
Soziales	16'532	15'438	16'142	-4
Sport	978	1'307	1'279	2
Verkehr	1'102	1'382	1'382	0
Werke (Wasser, Abwasser)	1'617	1'723	1'786	-4
Wirtschaft und Arbeit	307	386	399	-3
Total Stadt Bülach	807	-1'221	289	-522

**Geschäftsfeld
Abfallbewirtschaftung**

Geschäftsfeldverantwortlicher:
Willi Meier

Produktgruppen (in Tausend Fr.)		RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. in % RE17/ VA17
AB-00	Abgrenzung spezialfinanzierte Entsorgung				
AB-00.1	Abgrenzung spezialfinanzierte Entsorgung	55	86	-50	158
Total		55	86	-50	158
AB-01	Entsorgung				
AB-01.1	Entsorgung Private und Betriebe	-51	-75	58	176
AB-01.2	Entsorgung öffentlicher Raum	-9	-17	-9	46
Total		-60	-92	48	153
Total Geschäftsfeld Abfallbewirtschaftung		-5	-6	-1	81

Verantwortlicher Produktgruppe:
Heinz von Moos

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

- Keine Wirkungsziele

Produkte

AB-00.1 Abgrenzung spezialfinanzierte Entsorgung (Ü)
Ausgleichsbuchung

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrößen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	-525	55	86	-50	136

AB-00 Abgrenzung spezialfinanzierte Entsorgung

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrößen					

AB-00.1 Abgrenzung spezialfinanzierte Entsorgung

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrößen					

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

AB-00 Abgrenzung spezialfinanzierte Entsorgung

Die Entsorgung ist ein spezialfinanzierter Betrieb, welcher über Gebühren finanziert wird. Die Produktgruppe Abgrenzung spezialfinanzierte Entsorgung dient ausschliesslich zur Übertragung des Betriebsergebnisses in die Bilanz.

Kosten und Erlöse

Begründung der Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
Total der begründeten Abweichung		0

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

Keine Leistungsziele und Leistungsindikatoren definiert.

Massnahmen

Keine Massnahmen

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

AB-00.1 Abgrenzung spezialfinanzierte Entsorgung

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	-525	55	86	-50	136
Sachkosten		55	86		86
Erlös	-525			-50	50

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Kennzahlen					

Verantwortlicher Produktgruppe:
Heinz von Moos

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

- Umwelt schonen und Ressourcen angemessen einsetzen
- Abfälle werden vermieden, vermindert, fachgerecht verwertet oder entsorgt
- Verminderung von Littering und illegaler Entsorgung
- Gewährleisten eines wöchentlichen Sammeldienstes in den Gemeindesammelstellen zur Vermeidung von Seuchen
- Betrieb einer Kadaversammelstelle für Bülach
- Volle Kostendeckung für Bereitstellung der Infrastruktur erreichen

Produkte

AB-01.1 Entsorgung Private und Betriebe (Ü)

Sammeldienste (Haus- und Gewerbekehricht, Grüngut, Papier, Karton, Altmetall, Häckselgut, Sonderabfall),
Sammelstellen, Kadaverentsorgung, Infrastruktur und Dienstleitungen für andere Gemeinden

AB-01.2 Entsorgung öffentlicher Raum (Ü)

Sauberhaltung des öffentlichen Raums inkl. Abfallbehälter und Hundeversäuberung

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrößen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	525	-60	-92	48	-141

AB-01 Entsorgung

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrößen					

AB-01.1 Entsorgung Private und Betriebe

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Hauskehricht 1 x wöchentlich entsorgen	Vorgabe	1	1	1	
	Ist	1	1	1	
Gewerbekehricht 2 x wöchentlich entsorgen	Vorgabe	2	2	2	
	Ist	2	2	2	
Kostendeckungsgrad der Infrastruktur und Dienstleistungen für andere Gemeinden	Vorgabe	≥ 100.00 %	≥ 100.00 %	≥ 100.00 %	
	Budget	106.00 %	106.00 %	105.00 %	
	Ist	99.77 %	99.35 %	98.00 %	

AB-01.2 Entsorgung öffentlicher Raum

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrößen					

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

AB-01 Entsorgung

Überarbeitung Abfallverordnung

Die Abfallverordnung, das Gebührenreglement und die Ausführungsbestimmung der Stadt Bülach sind überarbeitet worden und liegen zur Genehmigung vor. Die Inkraftsetzung ist auf den 1. Januar 2019 vorgesehen. Zusammenhängend mit der Einführung des neuen Finanzsystems FIS wird der Verrechnungszeitpunkt der Grundgebühr Kehricht neu mit dem Verrechnungszeitpunkt Wasser-/Abwasser- Gebühr vereinheitlicht. Die Verrechnung der Grundgebühr Kehricht erfolgt ab dem Jahr 2018 ebenfalls rückwirkend.

Littering

Um der zunehmenden Littering-Problematik zu begegnen, wurde die frei gewordene Stelle eines Forstwartes durch zwei neue Mitarbeiter im Teilzeitpensum mit insgesamt hundert Stellenprozenten ersetzt. Sie sind ausschliesslich für die Sauberhaltung der dezentralen Nebensammelstellen, für das Leeren der Papierkörbe sowie die Sauberkeit im öffentlichen Raum zuständig.

Evaluation Ausbau des Sammelangebotes

Durch ein externes Ingenieurbüro wurde die Siedlungsabfallwirtschaft der Stadt Bülach überprüft. Dabei wurden die Kenntnisse und Erfahrungen von Recycling-Betrieben miteinbezogen. Der Bericht kommt zum Schluss, dass sich die Siedlungsabfallbewirtschaftung der Stadt Bülach auf guten Niveau befindet. Das Sammelangebot wird vorläufig nicht ausgebaut.

Neubau Sammelstelle „Untere Gstückstrasse“

Die alte oberirdische Nebensammelstelle an der Trottenstrasse wurde durch eine zeitgemässe Unterflursammelstelle ersetzt. Dem neuen Standort entsprechend wurde sie in „Untere Gstückstrasse“ umbenannt.

Kosten und Erlöse

Begründung der Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
Die Leerung der Abfallbehälter, welche durch den Forst durchgeführt wird, wurde in den vergangenen Jahren jeweils zu einem Stundenansatz von Fr. 100.00 verrechnet und auch dementsprechend budgetiert. Neu wird nur noch der ordentliche, stadtinterne Stundenansatz verrechnet, welcher wesentlich tiefer liegt. Dies führt zu Minderkosten für die Entsorgung.	85	
Die Projekte Evaluation Ausbau des Sammelangebotes, Überarbeitung Abfallverordnung und Ausschreibung Sammeldienst konnten mit weniger externen Leistungen durchgeführt werden.	39	
Total der begründeten Abweichung		-124

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

Die Leistungsziele wurden erreicht.

Massnahmen

Keine Massnahmen

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

AB-01.1 Entsorgung Private und Betriebe

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	539	-51	-75	58	-133
Personalkosten		80	51	51	-1
Sachkosten		2'091	2'088	2'187	-99
Umlagen		0	1	1	0
Erlös		-2'222	-2'215	-2'181	-33

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Abfälle werden fachgerecht verwertet oder entsorgt					
• Anzahl Separatsammlungen (10 Papier, 26 Karton, 6 Altmetall, 46 Grüngut, 2 Häcksel, 4 Sonderabfall)	Vorgabe 93 Ist 93	94 94	94 94		
Gewährleistung eines wöchentlichen Sammeldienstes für Kadaver					
• Anzahl Reklamationen der 24 Anschlussgemeinden	Vorgabe ≤ 3 Ist 0	≤ 3 0	≤ 3 0		

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Tonnagen Haus- und Gewerbekehricht	Ist 3'830	3'863	3'908		
Tonnagen Glas	Ist 566	573	580		
Tonnagen Papier und Karton	Ist 1'285	1'294	1'233		
Tonnagen Aluminium, Weissblech und Altmetall	Ist 96	113	113		
Anzahl Sammelstellen	Ist 7	7	7		
Bestand Fonds Abfallentsorgung	Ist Fr. 1'295'919	Fr. 1'350'542	Fr. 1'436'431		
Ressourceneinsatz für:					
• Entsorgung Private und Betriebe	Ist 291 Std.	434 Std.	365 Std.		

AB-01.2 Entsorgung öffentlicher Raum

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	-14	-9	-17	-9	-8
Personalkosten		9	7	8	0
Sachkosten		32	31	30	1
Umlagen		42	41	44	-3
Erlös		-92	-96	-91	-5

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Verminderung von Littering und illegaler Entsorgung					
<ul style="list-style-type: none"> Anzahl Aktionen pro Jahr (z.B. Umwelttag, Entsorgungstag) 	Vorgabe 1	1	1		
	Ist 2	1	2		

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl Robidog und Abfallbehälter	Ist 145	147	155		
Ressourceneinsatz für:					
<ul style="list-style-type: none"> Entsorgung öffentlicher Raum 	Ist 4'468 Std.	4'614 Std.	4'019 Std.		

**Geschäftsfeld
Alter**

Geschäftsfeldverantwortlicher:
Rudolf Menzi

Produktgruppen (in Tausend Fr.)		RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. in % RE17/ VA17
AL-01	Alter				
AL-01.6	Altersprojekte	302	223	306	-27
AL-01.8	Anlaufstelle 60 plus	78	85	69	23
Total		380	308	375	-18
Total Geschäftsfeld Alter		380	308	375	-18

Verantwortlicher Produktgruppe:
Daniel Knöpfli

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

- Planung und Durchführung von Altersprojekten aufgrund neuer Erkenntnisse und Bedürfnisse
- Bereitstellen einer Anlaufstelle 60plus

Produkte

- AL-01.6 Altersprojekte (K)**
Altersprojekte im Rahmen der Umsetzung des Alterskonzepts 2009 und des regionalen Pflegeplatzkonzepts 2008
- AL-01.8 Anlaufstelle 60 plus (Ü/K)**
Anlaufstelle für die Bevölkerung über 60 Jahre und deren Angehörigen sowie Institutionen und Anlaufstelle betreffend Pflegefinanzierung

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrößen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	224	380	308	375	-66

AL-01 Alter

STEUERUNGSGRÖSSEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl städtische Pflegeplätze	Vorgabe	152	152	170		
	Ist	153	155	155		

AL-01.6 Altersprojekte

STEUERUNGSGRÖSSEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrößen						

AL-01.8 Anlaufstelle 60 plus

STEUERUNGSGRÖSSEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrößen						

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

AL-01.6 Altersprojekte

Die Regionale Arbeitsgruppe Zukunftsplanung Alter (RAZA) beschäftigte sich intensiv mit der Rahmenstrategie Pflegeversorgung 2017 – 2021 im ambulanten und stationären Bereich. Mitglieder der RAZA sind die Gemeinden Bachenbülach, Glattfelden, Hochfelden, Höri, Winkel und die Stadt Bülach. Das ursprüngliche Ziel einer regionalen Strategie konnte aufgrund unterschiedlichen politischen Haltungen im Berichtsjahr nicht erreicht werden. Der Stadtrat hat für die Stadt Bülach infolgedessen am 1. November 2017 eine kommunale Pflegeversorgungs-Strategie (PvS) verabschiedet. Diese wurde am 6. November 2017 – nachdem sie vorgängig der FK III präsentiert wurde – dem Gemeinderat vorgestellt.

Zudem werden in diesem Produkt die Kosten für die Besitzstandswahrung der ehemals städtischen Mitarbeitenden des Alters- und Pflegeheims Rössligasse und deren Pflegewohngruppen sowie die gebundenen Restkosten (z.B. für Langzeitkranke) betreffend der Zusammenführung der Altersinstitutionen abgebildet. Die Besitzstandswahrung lief per 31. Dezember 2017 aus.

AL-01.8 Anlaufstelle 60plus

Ab 1. Januar 2017 besteht eine neue Leistungsvereinbarung mit Pro Senectute für immer häufiger beanspruchte Beratungen von Einwohnenden aus Bülach. Diese bildete die Grundlage um der hohen Nachfrage nach Beratungen nachzukommen.

Kosten und Erlöse

Begründung der Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
Tiefere Sachkosten: Dienstleistungen Dritter aufgrund Projektverzögerung regionale Pflegeversorgungs-Strategie und weniger Informationsveranstaltungen sowie weniger Drucksachen	37	
Mehrerlös aufgrund Zahlungen von Ausständen basierend auf Gerichtsentscheid und weniger Rückerstattungen von RAZA-Gemeinden aufgrund Projektverzögerung	37	
Total der begründeten Abweichung		-74

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

Keine Leistungsziele und Leistungsindikatoren definiert.

Massnahmen

Keine Massnahmen

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

AL-01.6 Altersprojekte

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	670	302	223	306	-82
Personalkosten		4	5	5	-1
Sachkosten		312	248	301	-53
Umlagen		42	45	36	9
Erlös		-56	-73	-36	-37

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Kennzahlen					

AL-01.8 Anlaufstelle 60 plus

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	60	78	85	69	16
Personalkosten		0		1	-1
Sachkosten		136	134	148	-14
Umlagen		11	8	13	-4
Erlös		-70	-57	-92	35

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Beratungen:					
• Anzahl beratene Personen Ist		88	136		
• Anzahl Beratungen pro Jahr Ist		110	161		
• Anzahl Beratungen mit Bund abgerechnet Ist		109	154		
Ressourceneinsatz für:					
• Beratungen Ist		400 Std.	872 Std.		
• Organisationsbezogen Ist		wird ab 2017 erhoben	263 Std.		

Die Kennzahlen der Anlaufstelle beziehen sich nur auf die Dienstleistungen für die Stadt Bülach

**Geschäftsfeld
Bau, Planung und Umwelt**

Geschäftsfeldverantwortlicher:
Hanspeter Lienhart

Produktgruppen (in Tausend Fr.)		RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. in % RE17/ VA17
BA-01	Bau				
BA-01.1	Hochbau	-463	-316	-914	-65
Total		-463	-316	-914	-65
BA-02	Planung und Umwelt				
BA-02.1	Orts- und Verkehrsplanung	318	383	305	26
BA-02.2	Energiestadt	-326	-352	-336	5
Total		-8	31	-31	-201
Total Geschäftsfeld Bau, Planung und Umwelt		-470	-285	-945	-70

Verantwortlicher Produktgruppe:
Manuel Anrig

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

- Gewährleisten einer bauordnungs- und zonenkonformen Bebauung des Siedlungsgebietes
- Gewährleisten einer einheitlichen Bewilligungspraxis in Sinne der Rechtsgleichheit
- Rasche Baubewilligungsverfahren
- Sicherstellen, dass die Ausführung von Bauten und Anlagen den bewilligten Plänen und den Auflagen der Baubewilligung entspricht.
- Periodische amtliche Kontrollen von Aufzugsanlagen auf Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen über die Betriebssicherheit
- Periodische amtliche Kontrollen von Bauten und Anlagen auf Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen über den vorbeugenden Brandschutz
- Fachliche Beratung von Bauherren und Architekten zur Erhaltung des historisch wertvollen Ortsbildes von Bülach sowie der Bauten und Anlagen von kommunaler und überkommunaler bau- und kulturhistorischer Bedeutung
- Angemessener Ressourceneinsatz für kompetente Begutachtung von Baugesuchen unter dem Aspekt der Denkmalpflege
- Angemessener Ressourceneinsatz für kompetente Beratung von Bauherren, Architekten, Baubehörde und politischen Entscheidungsträgern in baurechtlichen, planerischen und denkmalpflegerischen Belangen

Produkte

BA-01.1 Hochbau (Ü)
Baubewilligungen, Baukontrollen, Aufzugskontrollen, Brandschutzkontrollen, Denkmalpflege, Bauberatung, Rauchgaskontrollen

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrößen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	-14	-463	-316	-914	598

BA-01 Bau

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrößen					

BA-01.1 Hochbau

STEUERUNGSGRÖSSEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Angemessener Ressourceneinsatz für Baubewilligungen und Baukontrollen						
<ul style="list-style-type: none"> Kostendeckungsgrad der letzten 5 Jahre rollend 	Vorgabe	100.00 %	100.00 %	100.00 %		
	Budget	93.00 %	79.00 %	83.00 %		
	Ist	81.07 %	90.33 %	102.00 %		
Periodische Aufzugs- und Brandschutzkontrollen Kostendeckungsgrad	Vorgabe	100.00 %	100.00 %	100.00 %		
	Budget	116.00 %	109.00 %	105.00 %		
	Ist	99.41 %	112.18 %	62.00 %		

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

BA-01.1 Hochbau

Baubewilligungen

Im Zeitpunkt der Budgetierung (Frühjahr 2016) wurde für das Jahr 2017 mit einer Entwicklung der Baugesucheingänge resp. der Anzahl Baugesuchprüfungen und Baubewilligungen wie im Mittel der Vorjahre (ca. 150) gerechnet, mit den Baugesuchen in Bülach Nord (Glasi-Areal) jedoch mit komplexeren Bauvorhaben. Die Prognose hat direkten Einfluss auf den zu erwartenden Gebührenertrag. Mit gesamthaft 167 Baueingaben (ohne Projektänderungen und Revisionseingaben) wurde im Vergleich mit den vergangenen Jahren wiederum (nach 2016) ein neuer Rekord verzeichnet. Die Bautätigkeiten in Bülach Nord (Areal Bülachguss) haben gebühreseitig (Kontrollgebühren) markant zum jährlichen Gesamtertrag beigesteuert. Bewilligungen für An- und Umbauten (Renovationen) stiegen gegenüber dem Vorjahr von 58 auf 97 und die erteilten Baubewilligungen für Einfamilienhäuser beliefen sich auf deren 14 (Vorjahr 2).

Kommission für Stadtgestaltung

Die Kommission für Stadtgestaltung hat den Prozess rund um die Entwicklung des Glasi-Areals (ehemals Glashütte) vom Vorprojekt bis zur Baueingabe begleitet und beurteilt. Im 2. Quartal 2018 wird sie dem Stadtrat ihre Stellungnahme und Empfehlungen abschliessend abgeben.

Entwicklung Bülach Nord

Der Baustart auf dem Areal Bülachguss ist im Frühjahr 2017 erfolgt. Das Baugesuch für das Glasi-Areal ist Ende Juni 2017 eingegangen. Den Bauentscheid wird der Stadtrat voraussichtlich im 2. Quartal 2018 fällen

Kosten und Erlöse

Begründung der Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
Aufgrund Verzögerungen im Baubewilligungsverfahren des Glasi-Areals wird der für das Rechnungsjahr 2017 prognostizierte Gebührenertrag (Bewilligungsgebühren) erst im 2018 ertragswirksam.		560
Brandschutz- und Aufzugskontrollen: teilweise Verschiebung von Rechnungsstellungen auf das Jahr 2018.		25
Brandschutzkontrollen: nicht verrechenbare verwaltungsinterne administrative Leistungen (Datenpflege, Feuerpolizeidatenbank).		10
Total der begründeten Abweichung		595

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

Die Leistungsziele wurden erreicht.

Massnahmen

Keine Massnahmen

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

BA-01.1 Hochbau

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	-14	-463	-316	-914	598
Personalkosten		226	186	248	-62
Sachkosten		1'514	1'649	1'410	239
Umlagen		46	61	66	-4
Erlös		-2'248	-2'212	-2'637	425

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Korrekte Anwendung des Bau- und Umweltschutzgesetzes; Rechtsbeständigkeit der Bauentscheide					
<ul style="list-style-type: none"> Anzahl von der Rekursinstanz aufgehobene Baubewilligungen 	Vorgabe Ist	≤ 3 1	≤ 3 0	≤ 3 0	
Rasche Baubewilligungsverfahren					
<ul style="list-style-type: none"> Durchschnittliche Behandlungsdauer im ordentlichen Verfahren ab Vorprüfung für: <ul style="list-style-type: none"> Routinefälle in kommunaler Kompetenz (Ordnungsfrist: 60 Tage) Komplexe Fälle mit Koordination Kanton (Ordnungsfrist: 120 Tage) 	Vorgabe Ist	45 Tage 38 Tage	45 Tage 38 Tage	45 Tage 39 Tage	
<ul style="list-style-type: none"> Durchschnittliche Behandlungsdauer im Anzeigeverfahren (Ordnungsfrist 30 Tage) 	Vorgabe Ist	30 Tage 16 Tage	30 Tage 22 Tage	30 Tage 22 Tage	

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Einnahmen aus Baubewilligungen und Baukontrollen	Ist	Fr. 1'437'944	Fr. 2'164'778	Fr. 2'139'090	
Anzahl erteilte Baubewilligungen	Ist	156	135	171	
Anzahl der Gesuche, bei denen die gesetzlich vorgeschriebene Behandlungsdauer überschritten wird.	Ist	0	0	0	
Kostendeckungsgrad Hochbau	Ist	107.38%	137.85 %	124.00 %	
Ressourcenaufwand für:					
<ul style="list-style-type: none"> Baubewilligungen 	Ist	1'389 Std.	1'405 Std.	1'123 Std.	

Verantwortlicher Produktegruppe:
Manuel Anrig

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

- Aktive Einflussnahme auf planerische Entwicklungen von Bülach
- Sicherstellen einer ausreichenden und genügend diversifizierten Energieversorgung
- Gewährleisten einer umweltverträglichen, nachhaltigen Energienutzung (Energistadt)

Produkte

- BA-02.1 Orts- und Verkehrsplanung (Ü)
Richt- und Nutzungsplanung/Energieplanung
- BA-02.2 Energistadt (Ü/K)
Energistadt, Elektrizitätsversorgung, übrige Energie

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrössen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	-33	-8	31	-31	62

BA-02 Planung und Umwelt

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

BA-02.1 Orts- und Verkehrsplanung

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Effektiver Mitteleinsatz	Vorgabe	Fr. 388'439	Fr. 290'611	Fr. 305'096	
	Ist	Fr. 288'513	Fr. 318'091	Fr. 393'462	

BA-02.2 Energistadt

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Umsetzungsgrad der für Bülach möglichen Energistadt-Massnahmen (Turnus der Audits: alle 4 Jahre, letztmals 2016)	Vorgabe	Kein Audit	70.00 %	Kein Audit	
	Ist	Kein Audit	73.00 %	Kein Audit	

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

BA-02.1 Orts- und Verkehrsplanung

Öffentlicher Gestaltungsplan Hertiquartier und Bahnhofplatz/Bushof

Als Grundlage für den Gestaltungsplan ist 2016 ein Studienauftrag durchgeführt worden. Die Planungen basieren auf dem vom Gemeinderat im Mai 2015 festgesetzten öffentlichen Gestaltungsplan Bülach Nord. Das Beurteilungsgremium des Studienauftrags hat den Schlussbericht zuhanden des Stadtrats verabschiedet. Die Eckwerte des Öffentlichen Gestaltungsplans sind seit Herbst 2017 geklärt, gemeinsam mit dem Kanton Zürich als Genehmigungsbehörde. Derzeit wird der Gestaltungsplan erarbeitet.

Entwicklung Regionales Arbeitsplatzgebiet Jakobstal

Grundlage zur Entwicklung des Gebiets Jakobstal bildet der im März 2014 revidierte kantonale Richtplan. Neu weist dieser das gemeindeübergreifende Gebiet Jakobstal zur Schaffung eines neuen regionalen Arbeitsplatzgebiets dem Siedlungsgebiet zu. In einem ersten Schritt sind zusammen mit den kantonalen Fachstellen die Rahmenbedingungen festgelegt worden. Die wesentlichen Parameter zum weiteren Planungsprozess sind geklärt. Die Planungsarbeiten haben im Herbst 2017 begonnen. Voraussichtlich im Frühjahr 2018 wird der Stadtrat den Entwurf der Einzonungsvorlage zu Handen der kantonalen Vorprüfung verabschieden.

Überkommunaler Richtplan Raum Bülach

Im Oktober 2015 starteten die fünf Kreisgemeinden das vom kantonalen Amt für Raumentwicklung initiierte Pilotprojekt. Die Metron Raumentwicklung AG begleitete das Projekt fachlich. Der Stadtrat hat das Entwicklungskonzept Raum Bülach im November verabschiedet und den kantonalen Fachstellen beziehungsweise der Planungsgruppe Zürcher Unterland zur materiellen Vorprüfung überwiesen. Die Stellungnahmen werden im Frühjahr 2018 erwartet. Ziel ist es, das Entwicklungskonzept Raum Bülach in die einzelnen kommunalen Richtpläne der Stadt Bülach und der Kreisgemeinden zu überführen.

Planung Sport- und Erholung Erachfeld

Der Stadtrat hat das Geschäftsfeld auf Basis des vom Stadtrat am 28. Juni 2017 verabschiedeten Sportanlagenkonzepts beauftragt, die Planungsgrundlagen zur Entwicklung des Sport- und Erholungsparks Erachfeld zu erarbeiten. Im November wurde dem Stadtrat ein Umsetzungsplan unterbreitet. Phase I beinhaltet die Detailplanung mit der Festlegung der Planungsstrategie, die Klärung der raumplanerischen Rahmenbedingungen sowie des Finanzierungsmodells. Darüber wird der Stadtrat im 2. Quartal 2018 befinden. Der Zeitbedarf beträgt gut acht Jahre. Somit könnte die Sportinfrastruktur im Erachfeld im Jahr 2026 in Betrieb genommen werden.

BA-02.2 Energiestadt

Bülach wurde im Frühjahr 1999 erstmals mit einem Umsetzungsgrad von 58 Prozent (erforderlich sind 50 Prozent der für eine jeweilige Energiestadt konkret möglichen Massnahmen) als Energiestadt zertifiziert. Das Label Energiestadt ist alle vier Jahre neu zu beantragen. Das 5. Reaudit 2016/17 zeigte eine Steigerung des Umsetzungsgrads auf 73 Prozent. Als Leuchtturmprojekt in Bülach wurden insbesondere alle energiepolitischen Massnahmen rund um die Planungen zu Bülach Nord hervorgehoben. Bülach erhielt wiederum das Label im 2017.

Kosten und Erlöse

Begründung der Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
Mehrkosten überkommunaler Richtplan Raum Bülach.		60
Total der begründeten Abweichung		60

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

Die Leistungsziele wurden erreicht.

Massnahmen

Keine Massnahmen

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

BA-02.1 Orts- und Verkehrsplanung

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	289	318	383	305	78
Personalkosten		102	70	57	13
Sachkosten		174	298	232	67
Umlagen		42	25	29	-4
Erlös			-10	-13	3

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl laufende Planungsprojekte Ist	4	4	4		
Ressourcenaufwand für:					
• Generelle Planung Ist	903 Std.	1'001 Std.	658 Std.		

BA-02.2 Energiestadt

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	-321	-326	-352	-336	-16
Personalkosten		4	1	1	0
Sachkosten		14	3	3	0
Umlagen		2	0	0	0
Erlös		-347	-356	-340	-16

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Die Weiterentwicklung Energiestadt Bülach mit Zwischenaudits sicherstellen					
• Mindestens 1 Zwischenaudit innerhalb von 4 Jahren	Vorgabe Ist	0 0	0 0	0 0	

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Ressourcenaufwand für:					
• Energiestadt Ist	6 Std.	46 Std.	6 Std.		

**Geschäftsfeld
Bevölkerungsdienste**

Geschäftsfeldverantwortlicher:
Jürg Hintermeister

Produktgruppen (in Tausend Fr.)		RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. in % RE17/ VA17
BE-01	Bevölkerung				
BE-01.1	Einwohnerdienste	302	343	305	13
BE-01.2	Zivilstandsamt	-85	-80	-85	-5
BE-01.3	Bestattungsamt	12	15	13	21
BE-01.4	Bürgerrecht	-14	8	-15	-156
Total		216	286	218	31
BE-02	Friedensrichter				
BE-02.1	Friedensrichter	99	134	131	3
Total		99	134	131	3
BE-03	Märkte, Plakatwesen und Veranstaltungen				
BE-03.1	Marktwesen	69	49	55	-10
BE-03.2	Plakatwesen	-21	-18	-9	95
BE-03.3	Stadthalle	4	64	69	-7
BE-03.4	Übrige Veranstaltungen	-31	-26	-3	691
Total		22	70	111	-37
Total Geschäftsfeld Bevölkerungsdienste		336	490	460	7

Verantwortlicher Produktgruppe:
Roland Engeler

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

- Angemessener Ressourceneinsatz
- Hohe Zufriedenheit der Kunden
- Vollständiges und korrektes Bearbeiten der Einwohnerdaten
- Qualität der Zivilstandsdaten
- Sicherstellung eines korrekten Verfahrens

Produkte

- BE-01.1 Einwohnerdienste (Ü)**
Meldewesen, Ausweise, Bestätigungen, Auskünfte, Beratung, Telefon- und Schalterdienst
- BE-01.2 Zivilstandsamt (Ü)**
Beurkundung der Zivilstandsfälle, der Gerichts- und Verwaltungsentscheide sowie des Personenstandes, Auszüge, Auskünfte, Beratung
- BE-01.3 Bestattungsamt (Ü)**
Bestattungen, Beratung
- BE-01.4 Bürgerrecht (Ü)**
Beratung, Einbürgerungen, Bürgerrechtsentlassungen

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrössen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	233	216	286	218	68

BE-01 Bevölkerung

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

BE-01.1 Einwohnerdienste

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

BE-01.2 Zivilstandsamt

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Kostendeckungsgrad der Leistungen für die Anschlussgemeinden	Vorgabe	≥ 100.00 %	≥ 100.00 %	≥ 100.00 %	
	Budget	100.00 %	100.00 %	100.00 %	
	Ist	100.00 %	100.00 %	100.00 %	

BE-01.3 Bestattungsamt

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrößen					

BE-01.4 Bürgerrecht

STEUERUNGSGRÖSSEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Kostendeckungsgrad	Vorgabe	100.00 %	100.00 %	100.00 %		
	Budget	168.00 %	149.00 %	116.00 %		
	Ist	103.09 %	103.99 %	69.00 %		

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

BE-01.1 Einwohnerdienste

Nebst dem Tagesgeschäft, welches das Meldewesen von schweizerischen und ausländischen Staatsangehörigen umfasst, erfolgten in den letzten drei Jahren rund 14'000 Schalter- und 17'000 Telefonkontakte. Zudem werden Dienstleistungen in den Sektoren Einbürgerung, Entsorgung, Wahlen und Abstimmungen und Stadtführungen für verschiedene andere Bereiche der Stadtverwaltung erbracht.

BE-01.2 Zivilstandsamt

Das Zivilstandsamt Bülach arbeitet seit dem Jahr 2015 laufend an der Abschlusskontrolle. Diese Kontrollarbeiten können voraussichtlich im Jahr 2019 abgeschlossen werden, so dass die Familienregister bis spätestens Ende 2020 auf Mikrofilm oder durch Techniken der digitalen Archivierung gesichert werden können.

BE-01.4 Bürgerrecht

Der Bund hat die Rechtsgrundlagen für die Erteilung des Schweizer Bürgerrechts vollständig revidiert. Dies erforderte die Totalrevision der kantonalen Bestimmungen. Vor diesem Hintergrund hat der Regierungsrat eine neue Bürgerrechtsverordnung erlassen. Diese gilt ab 1. Januar 2018 bis zur Inkraftsetzung des revidierten kantonalen Bürgerrechts. Eine wichtige Neuerung besteht darin, dass die Zürcher Gemeinden das Bürgerrecht künftig nach einheitlichen Kriterien erteilen. Mit Blick auf die notwendigen Umsetzungsarbeiten des Bundes und der Kantone wird die bestehende Verordnung über das Bürgerrecht der Stadt Bülach im Jahr 2018 mit den neusten gesetzlichen Änderungen in Einklang gebracht.

Kostendeckungsgrad und Ressourcenaufwand

Nebst der Bevölkerungszahl ist auch die Anzahl Beratungsgespräche gestiegen. Da dafür sowie für die Umsetzung der Gesetzesänderungen mehr Stunden aufgewendet werden mussten, wurde die Vorgabe des Kostendeckungsgrads 100 % nicht erreicht. Da sich die Gebühren der Berufsschule Bülach für die Tests in Deutsch und den Grundkenntnissen per 1. Januar 2018 ungefähr verdoppelt haben und der zusätzliche Aufwand mit den neuen Einbürgerungsverfahren per 1. Januar 2018 noch nicht abgeschätzt werden kann, muss mit einer Anpassung der Einbürgerungsgebühren noch zugewartet werden.

Kosten und Erlöse

Begründung der Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
Einwohnerdienste: Höhere Personalkosten aufgrund Personalwechsel.		15
Einwohnerdienste: Höhere Sachkosten aufgrund Springereinsätze wegen Personalengpässen.		11
Einwohnerdienste: Mehrstundenleistungen und dadurch höhere Umlagen.		11
Bürgerrecht: Personalkosten und Umlagen aufgrund geänderter gesetzlicher Grundlagen und damit zusammenhängenden Mehrstunden der Mitarbeitenden / Sachkosten aufgrund mehr absolvierten Prüfungen durch einbürgerungswillige Personen.		26
Total der begründeten Abweichung		63

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

Das Leistungsziel der Einwohnerdienste konnte aufgrund der zu knappen Personalressourcen in diesem Jahr nicht eingehalten werden.

Massnahmen

Um den Amtsbetrieb sicherzustellen und das Leistungsziel „Durchlaufzeit der An- und Abmeldungen“ erreichen zu können, müssen die Stellenprozente der Einwohnerdienste zeitnah erhöht werden.

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

BE-01.1 Einwohnerdienste

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	242	302	343	305	38
Personalkosten		428	460	445	15
Sachkosten		255	261	250	11
Umlagen		-4	25	14	11
Erlös		-378	-403	-405	1

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Durchlaufzeiten der An- und Abmeldungen					
<ul style="list-style-type: none"> Anteil aller An- und Abmeldungen, die innert 5 Arbeitstagen administrativ abgeschlossen sind. 	Vorgabe Ist	≥ 90.00 % 90.00 %	≥ 90.00 % 90.00 %	≥ 90.00 % 85.00 %	

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anteil Kundinnen und Kunden, welche ihre Zufriedenheit mit sehr zufrieden oder zufrieden beurteilen (Erhebung alle drei Jahre)	Ist	keine Umfrage 99.00 %	keine Umfrage		
Kosten pro Einwohnerin und Einwohner im Jahr	Ist	Fr. 12.55	Fr. 15.49	Fr. 17.38	
Anzahl EinwohnerInnen/100 %-Stelle	Ist	4'939	4'984	5'060	
Anzahl Stellenprozente total	Ist	390	390	390	
Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner	Ist	19'263	19'436	19'735	
Ausländeranteil	Ist	25.71 %	26.40 %	26.76 %	
Anteil wegziehende Personen pro Jahr im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung	Ist	7.64 %	7.64 %	7.60 %	
Ressourceneinsatz für:					
<ul style="list-style-type: none"> Einwohnerdienste 	Ist	6'643 Std.	7'983 Std.	7'723 Std.	

BE-01.2 Zivilstandsamt

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	-8	-85	-80	-85	4
Personalkosten		386	424	415	9
Sachkosten		57	45	44	1
Umlagen		103	97	98	0
Erlös		-631	-647	-642	-5

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Qualität der Leistungserbringung						
• Anzahl Berichtigungen in den Zivilstandsregistern	Vorgabe	≤ 100	≤ 100	≤ 100		
	Ist	70	32	68		
Dienstleistungen für Anschlussgemeinden						
• Gesamtkosten pro Einwohnerin und Einwohner	Vorgabe	Fr. 6.50	Fr. 4.50	Fr. 4.50		
	Ist	Fr. 5.77	Fr. 5.06	Fr. 5.02		

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Zufriedenheitsgrad der Anschlussgemeinden (Erhebung alle zwei Jahre)	Ist	keine Umfrage	100.00 %	keine Umfrage		
Anzahl Geburten	Ist	1'474	1'496	1'457		
Anzahl Anerkennungen	Ist	134	146	167		
Anzahl Trauungen	Ist	354	358	346		
Anzahl eingetragene Partnerschaften	Ist	6	7	13		
Anzahl Todesfälle	Ist	494	471	511		
Anzahl Trauungsermächtigungen an andere Gemeinden	Ist	50	59	46		
Anzahl Trauungsermächtigungen von anderen Gemeinden	Ist	56	66	61		
Anzahl Geschäftsfälle pro 100 Stellenprozente						
• Kantonales Mittel	Ist	2'167	2'124	2'191		
• Zivilstandsamt Bülach	Ist	2'492	2'414	2'369		
Ressourceneinsatz für:						
• Zivilstandskreis Bülach	Ist	7'362 Std.	8'220 Std.	8'457 Std.		

BE-01.3 Bestattungsamt

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	13	12	15	13	3
Personalkosten		13	16	13	3
Sachkosten		0	0	0	0
Umlagen		3	3	3	0
Erlös		-4	-4	-4	0

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Sicherstellen eines Pikettdienstes						
<ul style="list-style-type: none"> Ein Pikettdienst über die Feiertage (>3 Tage) ist gewährleistet. 	Vorgabe	ja	ja	ja		
	Ist	ja	ja	ja		
Die Institutionen sind mit der Zusammenarbeit der Stadt Bülach zufrieden (Skala: nicht zufrieden bis sehr zufrieden), Erhebung alle zwei Jahre						
<ul style="list-style-type: none"> Spital Bülach 	Vorgabe	zufrieden	zufrieden	zufrieden		
	Ist	zufrieden	n.e.	sehr zufrieden		
<ul style="list-style-type: none"> Stiftung Alterszentrum Region Bülach 	Vorgabe	zufrieden	zufrieden	zufrieden		
	Ist	s.zufrieden	n.e. *	sehr zufrieden		

* Das Alters- und Pflegeheim Rössligasse wurde per 1. Juli 2015 in die Stiftung Alterszentrum Region Bülach integriert. Ab 2017 wird die Erhebung bei der Stiftung zentral für alle Standorte erhoben.

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Zufriedenheitsgrad der Kundinnen und Kunden (periodische Erhebung)	Ist	98.95 %	n.e.	81.50 %		
Anzahl Bestattungen von Bülacher Einwohnerinnen und Einwohnern	Ist	119	111	132		
Ressourcenaufwand für:						
<ul style="list-style-type: none"> Bestattungsamtliche Aufgaben für Bülach 	Ist	208 Std.	170 Std.	213 Std.		
<ul style="list-style-type: none"> Bestattungsamtliche Aufgaben für Bachenbülach 	Ist	32 Std.	29 Std.	31 Std.		
<ul style="list-style-type: none"> Bestattungsamtliche Aufgaben für Höri 	Ist	2 Std.	0 Std.	0 Std.		
<ul style="list-style-type: none"> Bestattungsamtliche Aufgaben für Winkel 	Ist		0 Std.	0 Std.		

BE-01.4 Bürgerrecht

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	-14	-14	8	-15	23
Personalkosten		31	40	23	17
Sachkosten		11	17	9	8
Umlagen		0	2	1	1
Erlös		-55	-51	-47	-3

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Gesetzeskonforme Einbürgerungsverfahren						
<ul style="list-style-type: none"> Anteil der Bürgerrechtsgesuche mit Rechtsanspruch, welche fristgerecht (innert 3 Monaten) abgeschlossen wurde 	Vorgabe	85.00 %	85.00 %	85.00 %		
	Ist	98.28 %	100.00 %	100.00 %		
<ul style="list-style-type: none"> Anzahl gutgeheissener Rekurse 	Vorgabe	0	0	0		
	Ist	0	0	1		

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl eingebürgerte Personen; davon	Ist	78	82	71		
• mit Rechtsanspruch	Ist	31	27	21		
• Sozialhilfebezüglerinnen und Sozialhilfebezügler	Ist	0	0	1		
• Sozialleistungsbezüglerinnen und -bezügler (IV-Rente, Arbeitslosentaggeld)	Ist	0	0	5		
Anzahl abgelehnte/sistierte Personen	Ist	7	6	9		
• davon mit Rechtsanspruch	Ist	3	3	1		
Anzahl Personen, die an die Standortbestimmungstests angemeldet worden sind						
• in deutscher Sprache	Ist	18	18	23		
• in Staatskunde	Ist	33	36	40		
Anzahl Bürgerrechtsbewerber ohne Rechtsanspruch, bei welchen auf Standortbestimmungstests verzichtet wurde						
• in deutscher Sprache	Ist	6	17	16		
• in Staatskunde	Ist	0	0	0		
Anzahl Beratungsgespräche mit Abgabe der Unterlagen	Ist	220	240	300		
Ressourcenaufwand für:						
• Beratungsgespräche	Ist	108 Std.	111 Std.	147 Std.		
• Einbürgerungsgesuche	Ist	355 Std.	313 Std.	396 Std.		

Verantwortlicher Produktgruppe:
Roland Engeler

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

- Speditive und fachgerechte Erledigung der Fälle
- Beratung der internen und externen Kunden
- Lösen der Streitfälle im eigenen Kompetenzbereich

Produkte

BE-02.1 Friedensrichter (Ü)

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrößen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	139	99	134	131	4

BE-02 Friedensrichter

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrößen					

BE-02.1 Friedensrichter

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrößen					

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

BE-02 Friedensrichter

Im Jahr 2017 haben sich die Fallzahlen gegenüber dem Vorjahr leicht nach oben korrigiert. Wie es scheint, stabilisieren sich die Fallereignisse, während sie in den Jahren 2013 bis 2016 kontinuierlich gefallen sind. Ob sich dieser Trend in den kommenden Jahren weiter fortsetzen wird, kann nicht vorausgesagt werden.

Kosten und Erlöse

Begründung der Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
Total der begründeten Abweichung		0

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

Keine Leistungsziele und Leistungsindikatoren definiert.

Massnahmen

Keine Massnahmen

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

BE-02.1 Friedensrichter

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	139	99	134	131	4
Personalkosten		93	125	133	-9
Sachkosten		24	17	28	-10
Umlagen		32	29	32	-4
Erlös		-50	-36	-63	27

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl Fälle	Ist	188	151	158		
Anteil direkt erledigter Fälle	Ist	81.00 %	70.70 %	74.70 %		
Anzahl berechnete Reklamationen	Ist	0	0	0		
Ressourceneinsatz für:						
• Friedensrichter	Ist	1'600 Std.	1'600 Std.	1'600 Std.		

Verantwortlicher Produktgruppe:
Roland Engeler

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

- Organisation und Durchführung von für Kunden attraktiven Märkten, Messen und Börsen
- Auswählen und zur Verfügung stellen der nötigen Infrastruktur für Veranstaltungen
- Zur Verfügung stellen von attraktiven Plakatstandorten gemäss dem Plakatierungskonzept
- Marktorientierte Vermietung von Räumen und Plätzen
- Erzielen eines hohen Kostendeckungsgrades

Produkte

BE-03.1	Marktwesen (K)
BE-03.2	Plakatwesen (K)
BE-03.3	Stadthalle (K)
BE-03.4	Übrige Veranstaltungen (K) Waldhütte Spitalwald, Waldhütte Höhragen, Urnenlokal, Rathauskeller, Lindenhof, Windspiel, 1. August, Bächtelen, Neuzuzügeranlass etc

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrössen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	90	22	70	111	-42

BE-03 Märkte, Plakatwesen und Veranstaltungen

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

BE-03.1 Marktwesen

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Kostendeckungsgrad	Vorgabe	50.00 %	50.00 %	50.00 %	
	Budget	54.00 %	51.00 %	54.00 %	
	Ist	56.69 %	47.95 %	54.00 %	

BE-03.2 Plakatwesen

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Kostendeckungsgrad	Vorgabe	100.00 %	100.00 %	100.00 %	
	Budget	93.00 %	100.00 %	107.00 %	
	Ist	147.17 %	128.18 %	123.00 %	

BE-03.3 Stadthalle

STEUERUNGSGRÖSSEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Kostendeckungsgrad	Vorgabe	75.00 %	75.00 %	75.00 %		
	Budget	81.00 %	77.00 %	82.00 %		
	Ist	76.88 %	86.76 %	82.00 %		

BE-03.4 Übrige Veranstaltungen

STEUERUNGSGRÖSSEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Kostendeckungsgrad	Vorgabe	100.00 %	100.00 %	100.00 %		
	Budget	84.00 %	98.00 %	89.00 %		
	Ist	119.03 %	131.93 %	113.00 %		

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

BE-03.1 Marktwesen

Das traditionelle Marktwesen mit den beiden Wochenmärkten, den drei Warenmärkten und dem Weihnachtsmarkt, bildet eine Konstante im Bereich Veranstaltungen. Die Märkte wurden im gleichen Rahmen und Umfang der vergangenen Jahre durchgeführt. Das Interesse an den Märkten seitens Marktfahrer / Händler wie Besucher ist nach wie vor gross. Das Highlight des Marktjahres war wiederum der Weihnachtsmarkt mit dem Chlausumzug.

BE-03.2 Plakatwesen

Das Plakatwesen mit der kommerziellen Plakatierung der 72 Plakatstellen durch die APG, die Vereinsstände, die Ortseingangsstände, wie auch die Kulturstände und die Bandenwerbung erfreuen sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Aufwand und Ertrag blieben weitgehend unverändert auf dem Niveau der letzten Jahre.

BE-03.3 Stadthalle

Die Anzahl der Anlässe ging zurück, dafür dauerten sie länger. Zum guten Ergebnis beigetragen haben wiederum die langjährig wiederkehrenden Veranstaltungen wie die Autoschau, Lehrabschlussfeiern, Maturfeier, Raiffeisen GV's, Swiss-Band usw.

BE-03.4 Übrige Veranstaltungen

Bei den übrigen Veranstaltungen (Mietlokalitäten, Lindenhof, Urnenlokal, Waldhütten) konnte ausser beim Rathauskeller eine markante Zunahme an Vermietungen der Räumlichkeiten verzeichnet werden. Grosser Beliebtheit erfreut sich der Stadtpark Lindenhof. Auch die Nachfrage nach den angebotenen Dienstleistungen, wie Materialvermietungen, Apéros usw. blieb unverändert hoch. Die traditionellen Veranstaltungen ausserhalb der Stadthalle wie die Neujahrsansprache mit dem Bächtelen, der 1. August usw. wurden im gewohnten Umfang und Anzahl realisiert.

Kosten und Erlöse

Begründung der Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
Geringere Personalkosten (weniger Verrechnung Stundenlöhne).	13	
Geringere Sachkosten, (v.a. Anschaffungen, Betriebs und Verbrauchsmaterial Dienstleistungen Dritter) aufgrund geringerer Auslastung der Stadthalle.	68	
Geringere Auslastung / Nachfrage unserer Dienstleistungen .		41
Total der begründeten Abweichung		-40

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

Bei der Stadthalle wurde mit 19 Veranstaltungen das Leistungsziel knapp nicht erreicht.

Massnahmen

In einem ersten Schritt soll zusammen mit einer neuen Broschüre und einem stärkeren Engagement bei Agenturen und Veranstaltern die Auslastung, wie auch die Anzahl der Veranstaltungen, erhöht werden.

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

BE-03.1 Marktwesen

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	41	69	49	55	-6
Personalkosten		85	75	80	-5
Sachkosten		58	46	57	-10
Umlagen		21	19	15	4
Erlös		-95	-91	-97	5

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Attraktives Marktangebot					
• Anzahl Markttage pro Jahr (ohne Wochenmarkt)	Vorgabe 4 Ist 4	4 4	4 4		

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl Marktstände					
• Warenmärkte	Ist 472	465	438		
• Weihnachtsmarkt	Ist 170	177	175		
Durchschnittliche Anzahl Anmeldungen von Marktfahrenden pro Markt	Ist 216	197	210		
Ressourceneinsatz für:					
• Marktwesen	Ist 646 Std.	669 Std.	559 Std.		

BE-03.2 Plakatwesen

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	-26	-21	-18	-9	-9
Personalkosten		14	16	14	2
Sachkosten		37	36	38	-2
Umlagen		-2	-2	5	-6
Erlös		-70	-68	-66	-3

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Angemessene Anzahl Plakatstandorte					
• Anzahl Kulturständer	Vorgabe 14 Ist 14	14	14		
• Anzahl Vereinsständer	Vorgabe 3 Ist 3	3	3		
• Anzahl kommerzielle Plakatständer auf öffentlichem Grund	Vorgabe 80 Ist 80	80	72		

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Einnahmen aus dem kommerziellen Plakatwesen	Ist	Fr. 30'752	Fr. 29'219	Fr. 27'843		
Anzahl publizierte Plakate auf Kulturständen	Ist	560	560	504		
Ressourceneinsatz für:						
• Plakatwesen	Ist	205 Std.	188 Std.	213 Std.		

BE-03.3 Stadthalle

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	97	4	64	69	-5
Personalkosten		347	345	333	11
Sachkosten		184	162	231	-69
Umlagen		263	264	224	41
Erlös		-790	-707	-719	12

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Attraktivität der Veranstaltungen					
• Anzahl Veranstaltungen in der Stadthalle, die einen Grossteil der Bevölkerung ansprechen	Vorgabe Ist	30 23	30 20	30 19	
Optimale Auslastung der Stadthalle					
• Anzahl Belegungstage der Stadthalle (ohne Vereinstrainings)	Vorgabe Ist	180 149	180 167	180 160	

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Zufriedenheitsgrad der Stadthallenmieter	Ist	87.00 %	90 %	90 %		
Anzahl Belegungstage Sitzungszimmer Stadthalle	Ist	81	68	92		
Ressourceneinsatz für:						
• Stadthalle	Ist	4'098 Std.	4'357 Std.	4'391 Std.		

BE-03.4 Übrige Veranstaltungen

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	-22	-31	-26	-3	-23
Personalkosten		39	46	44	2
Sachkosten		18	24	35	-11
Umlagen		-24	-22	-13	-9
Erlös		-63	-74	-69	-5

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl Belegungstage						
• Waldhütten	Ist	201	180	217		
• Rathauskeller	Ist	84	78	52		
• Urnenlokal	Ist	43	34	42		
Ressourceneinsatz für:						
• Übrige Veranstaltungen	Ist	508 Std.	382 Std.	497 Std.		

**Geschäftsfeld
Bildung**

Geschäftsfeldverantwortliche:
Virginia Locher

Produktgruppen (in Tausend Fr.)		RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. in % RE17/ VA17
BI-01 Unterricht Primar- und Kindergartenstufe					
BI-01.1	SE Böswisli	3'675	3'497	3'585	-2
BI-01.2	SE Hohfuri	4'246	4'465	4'449	0
BI-01.3	SE Lindenhof	3'799	3'886	3'995	-3
BI-01.4	SE Schwerzgrueb	3'546	3'389	3'407	-1
BI-01.5	Therapien	812	833	967	-14
BI-01.6	Sonderschulung	3'625	3'497	3'671	-5
Total		19'703	19'568	20'074	-3
BI-02 Schulergänzende Leistungen					
BI-02.1	Schulpsychologischer Dienst	337	412	334	23
BI-02.2	Schulsozialarbeit	240	291	323	-10
BI-02.3	Schulgesundheit	60	59	91	-35
BI-02.4	Tagesbetreuung	449	859	628	37
BI-02.5	Musikschule	281	315	305	3
BI-02.6	Freizeitangebote	53	47	54	-12
Total		1'420	1'983	1'735	14
BI-03 Berufs- und Erwachsenenbildung					
BI-03.1	Bildungszentrum Zürcher Unterland	27	16	22	-26
BI-03.2	Volkshochschule	67	45	45	
Total		94	61	67	-9
BI-04 Schulliegenschaften					
BI-04.1	Liegenschaft SE Böswisli	412	560	523	7
BI-04.2	Liegenschaft SE Hohfuri	624	624	597	5
BI-04.3	Liegenschaft SE Lindenhof	604	632	602	5
BI-04.4	Liegenschaft SE Schwerzgrueb	567	678	774	-12
BI-04.5	Übrige Schulliegenschaften	28	-12	8	-250
Total		2'235	2'482	2'503	-1
BI-05 Schulverwaltung					
BI-05.1	Behörden	239	237	237	0
BI-05.2	Zentrale Schulverwaltung	937	924	1'016	-9
BI-05.3	Transport und Sicherheit	155	207	227	-9
Total		1'331	1'368	1'479	-8
Total Geschäftsfeld Bildung		24'783	25'462	25'859	-2

Verantwortlicher Produktgruppe:
 Markus Fischer

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

- Der Unterricht vermittelt eine zielorientierte und ganzheitliche Bildung an lebensnahen Themen auf der Grundlage des Lehrplans.
- Der Unterricht fördert das systematische Lernen und eine positive Arbeitshaltung. Mit zunehmendem Alter arbeiten die Schüler und Schülerinnen eigenständig und selbstverantwortlich.
- Der Unterricht ist geprägt von gegenseitiger Achtung und Rücksichtnahme. Die Schüler und Schülerinnen lernen zusammen zu arbeiten und Konflikte zu bewältigen.
- Die Kinder treten schulreif in die Primarstufe über.
- Kinder mit speziellen Begabungen erhalten eine ihren Fähigkeiten entsprechende Förderung.
- Kinder, die nicht in Bülacher Schulen gefördert werden können, werden nach ihren Bedürfnissen in Tagesschulen oder Sonderschulen optimal gefördert.
- Auftretende Lernprobleme werden vermindert oder behoben.

Produkte

- BI-01.0 Bildung allgemein (Ü)**
- BI-01.1 SE Böswisli (Ü)**
 geleitete Schuleinheit (Kindergarten- und Primarstufe), erweiterter Unterrichtsauftrag gemäss Lehrplan und Schulprogramm
- BI-01.2 SE Hohfuri (Ü)**
 geleitete Schuleinheit (Kindergarten- und Primarstufe), erweiterter Unterrichtsauftrag gemäss Lehrplan und Schulprogramm
- BI-01.3 SE Lindenhof (Ü)**
 geleitete Schuleinheit (Kindergarten- und Primarstufe), erweiterter Unterrichtsauftrag gemäss Lehrplan und Schulprogramm
- BI-01.4 SE Schwerzgrueb (Ü)**
 geleitete Schuleinheit (Kindergarten- und Primarstufe), erweiterter Unterrichtsauftrag gemäss Lehrplan und Schulprogramm
- BI-01.5 Therapien (Ü)**
 Logopädie, Psychomotorik, Psychotherapie
- BI-01.6 Sonderschulung (Ü)**
 Integrierte Sonderschulung, externe Sonderschulung

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrössen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	19'517	19'703	19'568	20'074	-506

BI-01 Unterricht Primar- und Kindergartenstufe

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

BI-01.0 Bildung allgemein

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

BI-01.1 SE Böswisli

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

BI-01.2 SE Hohfuri

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

BI-01.3 SE Lindenhof

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

BI-01.4 SE Schwerzgrueb

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

BI-01.5 Therapien

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

BI-01.6 Sonderschulung

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

BI-01 Unterricht Primar- und Kindergartenstufe

Die Zahl der Kinder in den Kindergärten und den Primarklassen hat weiter zugenommen. Das Schuljahr 2017/18 hat mit 1531 Kindern in den beiden Stufen begonnen. Sie teilen sich in 52 Regelklassen, 1 Kleinklasse und 21 Kindergartenabteilungen auf. Die Schülerzahlen steigen somit parallel zur Bevölkerung weiter an. Sie sind aber zum Teil auch die Folge der Verschiebung des Stichtags zur Einschulung. Seit 2014 verschiebt sich der Stichtag für den Eintritt in den Kindergarten um einen halben Monat und endet 2020 mit dem definitiven Stichtag 31. Juli.

BI-01.6 Sonderschulung

Der Voranschlag für die Sonderschulung wird stets aufgrund der zum Zeitpunkt der Budgeterstellung bekannten Fallzahlen gemacht. Hierbei sind die Aufwendung für die integrativ in Verantwortung der Regelschule geschulten Kinder (ISR) seit dem Schuljahr 2016/17 auf Fr. 730'000 pauschaliert und daher konstant. Die Kosten für andere Schulungsformen (externe oder integrative Schulungen durch die HPS, Heimschulungen, Spitalschulungen oder spezialisierte Tagessonderschulen) sind kaum beeinflussbar und schlecht prognostizierbar, weil Zu- und Wegzüge von Sonderschüler/-innen stark ins Gewicht fallen. Dank dem neuen sonderpädagogischen Konzept sind bedarfsgerechte Lösungen möglich. So konnte in zwei Fällen eine externe Sonderschulung aufgeschoben und ein Schüler konnte aus einem externen Setting reintegriert werden. Die Ausgaben im Bereich Sonderschulung konnten im Jahr 2017 stabilisiert werden. Die Gesamtkosten gingen im Vergleich zum Vorjahr um CHF 128'000 zurück und liegen CHF 173'000 unter dem Voranschlag.

Kosten und Erlöse

Begründung der Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
Die Umlageschlüssel wurden vereinheitlicht. In der Bildung wurden ab Einführung von FIS (Rechnungsjahr 2017) diverse Spezialschlüssel aufgehoben und neu die Vollzeiteneinheiten (VZE) als Verteilschlüssel verwendet. Dies führt zu Verschiebungen zwischen den Rubriken Personalkosten und Sachkosten sowie auch zwischen den einzelnen Schuleinheiten in Bezug auf den Voranschlag. Dort wurden noch die alten Umlageschlüssel berücksichtigt. Die Kennzahl „Total Personalaufwand“ wurde neu errechnet und weicht deshalb vom Vorjahr ab.		
BI 01.1 bis 01.4: Schulhäuser: Neuer Verteilschlüssel (Mehrkosten Personal unter Personalkosten)		854
BI 01.1 bis 01.4: Schulhäuser: Neuer Verteilschlüssel (Minderkosten Personal unter Sachkosten)	852	
BI 01.1 bis 01.4: Schulhäuser: Umlagen: Weniger Kosten für Blockzeitenbetreuung	293	
BI 01.1 bis 01.4: Schulhäuser: Umlagen: Interne Verrechnungen Kosten ICT (Bereich Informatik)		162
BI 01.1 bis 01.4: Schulhäuser: Erlös: Höhere Rückerstattungen Staatsbeiträge und EO	35	
BI 01.5: Therapien: Mehr Umlagen (85) von Sonderschulung, weniger Sachkosten: Dienstleistungen Dritter: Psychotherapien (52)	137	
BI 01.6: Sonderschulung: Tiefere Kosten ext. Sonderschulung (353), höhere Umlagen an Therapien (-85), weniger Erlös: Rückerstattung Heimkosten (-79)	173	
Total der begründeten Abweichung		-429

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

Die Leistungsziele werden erst ab 2018 erhoben.

Massnahmen

keine

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

BI-01.0 Unterricht Primar- und Kindergartenstufe

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO					

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Die Schülerinnen und Schüler werden gefördert.					
<ul style="list-style-type: none"> Beurteilung durch externe Schulevaluation: Anteil an guter und exzellenter Praxis 	Vorgabe Ist		neu ab 2018		
<ul style="list-style-type: none"> Formen der Schülerpartizipation finden regelmässig statt 	Vorgabe Ist		neu ab 2018		
<ul style="list-style-type: none"> Schüler/innen können regelmässig Feedback zu Unterricht und Schulklima geben 	Vorgabe Ist		neu ab 2018		
<ul style="list-style-type: none"> Lehrpersonen tauschen sich regelmässig über ihren Unterricht aus 	Vorgabe Ist		neu ab 2018		
<ul style="list-style-type: none"> Wirkungsvolle Führung und professionelle Zusammenarbeit im Team sind gewährleistet 	Vorgabe Ist		neu ab 2018		

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl Schüler PS Bülach	Ist	1'457	1'477	1'546	
Anzahl Abteilungen PS Bülach	Ist	68	72	74	
Anteil Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen (inkl. Therapien) per 1. November (Vorjahr)	Ist	29.17 %	29.51 %	25.60 %	
Kantonaler Stellenplan (VZE) Primarstufe	Ist	67.70	69.39	62.88	
Kantonaler Stellenplan (VZE) Kindergartenstufe	Ist	20.03	20.53	18.48	
Kantonaler Stellenplan (VZE) integrative Förderung	Ist	8.01	8.06	8.21	
Durchschnittliche Klassengrösse Primarstufe	Ist	22.41	21.36	21.13	
Durchschnittliche Klassengrösse Kindergartenstufe	Ist	18.89	18.53	20.00	
Fluktuation im Lehrkörper	Ist				
Anteil Schulklassen, die über Raumverhältnisse gemäss kantonalen Empfehlungen verfügen	Ist				

BI-01.1 SE Böswisli

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	3'664	3'675	3'497	3'585	-88
Personalkosten		542	491	464	27
Sachkosten		3'052	2'971	3'037	-66
Umlagen		122	84	125	-41
Erlös		-41	-49	-41	-8

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl Kinder	Ist	309	312	333		
Fremdsprachigenanteil	Ist	72.81 %	73.39 %	71.77 %		
Durchschnittliche Klassengrösse	Ist	20.60	19.50	19.25		
Kantonaler Stellenplan (Anzahl Vollzeiteinheiten)	Ist	19.86	19.82	20.43		
Total Personalaufwand (inkl. Umlagen) in Tausend Franken	Ist	3'066	3'110	3'034		

BI-01.2 SE Hohfuri

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	4'181	4'246	4'465	4'449	16
Personalkosten		224	627	289	338
Sachkosten		3'911	3'763	4'042	-279
Umlagen		121	94	125	-31
Erlös		-9	-19	-6	-13

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl Kinder	Ist	420	437	473		
Fremdsprachigenanteil	Ist	38.33 %	41.84 %	42.49 %		
Durchschnittliche Klassengrösse	Ist	21.00	20.50	21.86		
Kantonaler Stellenplan (Anzahl Vollzeiteinheiten)	Ist	25.28	26.37	26.58		
Total Personalaufwand (inkl. Umlagen) in Tausend Franken	Ist	3'459	3'556	3'883		

BI-01.3 SE Lindenhof

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	3'622	3'799	3'886	3'995	-109
Personalkosten		282	552	287	265
Sachkosten		3'373	3'230	3'551	-321
Umlagen		155	126	161	-35
Erlös		-10	-22	-4	-18

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl Kinder	Ist	380	384	394		
Fremdsprachigenanteil	Ist	50.00 %	43.23 %	45.93 %		
Durchschnittliche Klassengrösse	Ist	21.11	20.21	21.07		
Kantonaler Stellenplan (Anzahl Vollzeiteinheiten)	Ist	22.28	23.31	22.87		
Total Personalaufwand (inkl. Umlagen) in Tausend Franken	Ist	2'949	3'115	3'344		

BI-01.4 SE Schwerzgrueb

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	3'664	3'546	3'389	3'407	-18
Personalkosten		351	476	252	224
Sachkosten		3'084	2'849	3'034	-186
Umlagen		123	82	125	-42
Erlös		-12	-18	-4	-14

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl Kinder	Ist	348	344	346		
Fremdsprachigenanteil	Ist	46.84 %	46.51 %	46.82 %		
Durchschnittliche Klassengrösse	Ist	21.75	21.50	22.08		
Kantonaler Stellenplan (Anzahl Vollzeiteinheiten)	Ist	20.39	20.42	19.69		
Total Personalaufwand (inkl. Umlagen) in Tausend Franken	Ist	2'986	2'971	2'938		

BI-01.5 Therapien

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	948	812	833	967	-133
Personalkosten		1'284	1'344	1'347	-3
Sachkosten		89	109	161	-52
Umlagen		-195	-280	-195	-85
Erlös		-365	-339	-346	7

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl Kinder, welche am 1. November (Vorjahr) eine Therapie besuchen Ist	162	159	174		
Anteil Kinder, welche am 1. November (Vorjahr) eine Therapie besuchen Ist	11.12 %	10.76 %	11.35 %		
Stellenplan (VZE) für Therapien (16. August Vorjahr) Ist	7.33	8.38	9.27		

BI-01.6 Sonderschulung

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	3'438	3'625	3'497	3'671	-173
Personalkosten		197	207	192	15
Sachkosten		3'344	3'139	3'492	-353
Umlagen		195	280	195	85
Erlös		-111	-130	-209	79

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl extern geschulter Kinder per 1. November (Vorjahr) Ist	29	33	26		
Anteil extern geschulter Kinder der gesamten Schülerzahl per 1. November (Vorjahr) Ist	1.99 %	2.23 %	1.70 %		
Anzahl Kinder mit integrierter Sonderschulung per 1. November (Vorjahr) Ist	52	56	62		

Verantwortlicher Produktgruppe:
 Markus Fischer

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

- Lehrer, Eltern und Schulkinder erhalten Unterstützung bei schulischen, persönlichen oder familiären Schwierigkeiten. Schullaufbahntscheide können auf schulpsychologische Abklärungen stützen.
- Präventives Vorgehen fördert den Respekt und den gewaltfreien Umgang untereinander. Die Kinder und Eltern fühlen sich in die Schuleinheit integriert. Für soziale Probleme im Zusammenhang mit der Schule existiert eine Anlaufstelle.
- Gesundheitliche Störungen werden frühzeitig erkannt. Allfällige Massnahmen werden eingeleitet.
- Schulkinder werden nach Bedarf im Schulhaus betreut. Die Eltern leisten nach ihren finanziellen Möglichkeiten einen Beitrag.
- Ergänzend zum Schulunterricht erhalten die Schulkinder Anregung für die sinnvolle Gestaltung der Freizeit.
- Bülacher Schülerinnen und Schüler können unabhängig von der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit ihrer Eltern an Wintersportlagern teilnehmen.

Produkte

- BI-02.1 Schulpsychologischer Dienst (Ü)**
 Psychosoziale Unterstützung und Beratung des schulischen Umfelds, der Schule (inklusive Schülerinnen und Schüler) sowie der Steuerungs- und Leitungsfunktionen im Rahmen des gesetzlichen Auftrags
- BI-02.2 Schulsozialarbeit (K)**
 Beratung von Kindern, Lehrpersonen und Eltern, Unterstützung der Schuleinheit in Projekten
- BI-02.3 Schulgesundheit (Ü)**
 Schulärztlicher Dienst und Schulzahnpflege
- BI-02.4 Tagesbetreuung (Ü)**
 Betreuung der Schulkinder im Rahmen der kantonalen und kommunalen Normen
- BI-02.5 Musikschule (Ü)**
 Subventionierung des Musikunterrichts für Schulkinder im Rahmen der kantonalen und kommunalen Normen
- BI-02.6 Freizeitangebote (K)**
 Kostenpflichtige Freifachkurse, Ferienprogramme und Wintersportlager

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrössen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	1'584	1'420	1'983	1'735	248

BI-02 Schulergänzende Leistungen

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

BI-02.1 Schulpsychologischer Dienst

STEUERUNGSGRÖSSEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Kostendeckungsgrad für Leistungen des Schulpsychologischen Dienstes für andere Gemeinden	Vorgabe		100.00 %	100.00 %		
	Budget		100.00 %	100.00 %		
	Ist		100.00 %	100.00 %		

BI-02.2 Schulsozialarbeit

STEUERUNGSGRÖSSEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrößen						

BI-02.3 Schulgesundheit

STEUERUNGSGRÖSSEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrößen						

BI-02.4 Tagesbetreuung

STEUERUNGSGRÖSSEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Kostendeckungsgrad	Vorgabe		60.00 %	60.00 %		
	Budget		60.00 %	61.00 %		
	Ist		67.70 %	52.00 %		

BI-02.5 Musikschule

STEUERUNGSGRÖSSEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrößen						

BI-02.6 Freizeitangebote

STEUERUNGSGRÖSSEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrößen						

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

BI-02.1 Schulpsychologischer Dienst

Ende März 2017 ist die Gemeinde Winkel aus der Leistungsvereinbarung mit dem Schulpsychologischen Dienst (SPD) ausgestiegen, ab April hat die Gemeinde Eglisau neu Leistungen des SPDs bezogen. Insgesamt konnten im Jahr 2017 wesentlich mehr Leistungen „verkauft“ werden, was zu Mehreinnahmen von rund Fr. 90'000.- geführt hat. Auch die Primarschulen Bülach haben im Jahr 2017 mehr Leistungen bezogen als 2016 (2'478 Std. anstelle 2'153 Std.). Die Erhöhung der bezogenen Leistungen ist einerseits mit den gestiegenen Schülerzahlen und andererseits mit dem vom Kanton vorgeschriebenen neuen und aufwändigeren Abklärungsverfahren (SAV) bei Sonderschulbedarf begründet. Zudem hat eine unvorhergesehene Stellvertretung durch Krankheit vor dem Mutterschaftsurlaub zu zusätzlichen Personalkosten geführt.

BI-02.4 Tagesbetreuung

Die Nachfrage im Bereich Tagesbetreuung ist auch in diesem Jahr gestiegen. Ab dem Schuljahr 2017/2018 wurden aufgrund der Anpassung der Stundenpläne der 1. und 2. Primarklassen weniger Blockzeitenstunden benötigt. Dadurch entfiel ein Teil der internen Querfinanzierung der Tagesbetreuung durch die Schulen. Diese Änderung wurde von der Primarschulpflege am 13. Dezember 2016 beschlossen.

Kosten und Erlöse

Begründung der Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
BI-02.1: SPD: Zusätzlicher Aufwand an externe Gemeinden (mehr Personal)		90
BI-02.1: SPD: Personalkosten: Mehr Leistungen Bülach, aufwändigeres Verfahren (SAV) und Stellvertretungskosten bei Krankheit		49
BI-02.1: SPD: Zusätzlich „verkaufte“ Stunden (mehr Einnahmen abzüglich Rückerstattung 2016)	90	33
BI-02.4: Personalaufwand: Mehr Kinder wurden betreut		63
BI-02.4: Ertrag: Einerseits zu tiefe Budgetierung aufgrund damaliger Entwicklungsprognose, andererseits deutlich mehr Einnahmen aufgrund höherer Nachfrage	162	
BI-02.4: Umlagen: Beschluss Schulpflege betreffend Blockzeitenbetreuung: Wegfall eines Grossteils der bisherigen Einnahmen von den Primarschulen		293
Total der begründeten Abweichung		276

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

Beim SPD wurde die Steuerungsgrösse Kostendeckungsgrade auch dieses Jahr übertroffen.

Die Steuerungsgrösse bei der Tagesbetreuung wurde mit 52 % unterschritten (letztes Jahr 67.7 %). Die Unterschreitung hat einen direkten Zusammenhang mit den fehlenden Einnahmen für die bisher budgetierte Blockzeitenbetreuung von Fr. 293'000.

Massnahmen

Im Rahmen der auf August 2018 in Kraft tretenden Harmonisierung der Beitragsverordnung (BVO) für Krippen und schulergänzenden Betreuung werden die Gesuche um Tarifsübsubventionierung zentral in der Abteilung Soziales und Gesellschaft behandelt. Die Abteilung Bildung verrechnet den Eltern den reduzierten Tarif für die Tagesbetreuung. Die entsprechende Gutschrift an die Eltern wird neu als interne Verrechnung der Kostenstelle Tagesbetreuung wieder gutgeschrieben. Somit kann im Bereich Tagesbetreuung ab August 2018 mit den Vollkosten gerechnet werden, was zu höheren Einnahmen führen wird. Dementsprechend wurde der Kostendeckungsgrad vom Gemeinderat auf 70 % angehoben. Bei diesem ist der Wegfall der Blockzeitenbetreuung bereits berücksichtigt, so dass die entsprechende Steuerungsgrösse spätestens ab 2019 wieder vollständig eingehalten werden kann.

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

BI-02.1 Schulpsychologischer Dienst

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	381	337	412	334	78
Personalkosten		639	771	637	133
Sachkosten		23	25	28	-4
Umlagen		91	89	89	0
Erlös		-415	-472	-420	-52

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Die Beratungstätigkeit des SPD erhöht die Handlungskompetenz der Ratsuchenden.					
• Anteil Beratungen ohne schulpsychologische Abklärung der Kinder	Vorgabe Ist	5.00 % 7.01 %	5.00 % 8.11 %	5.00 % 6.29 %	

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl Schüler/innen pro 100 Stellenprozent	Ist	1'184	1'103	1'056	
Beratungsstunden (Kinder, Eltern und Lehrpersonen)	Ist	1'975	1'323	1'033	
Anteil der Bezugsgemeinden am Gesamtaufwand (ohne Staatsbeiträge)	Ist	54.01 %	47.76 %	52.50 %	

BI-02.2 Schulsozialarbeit

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	266	240	291	323	-32
Personalkosten		456	475	470	5
Sachkosten		2	21	36	-15
Umlagen		0			
Erlös		-218	-205	-183	-22

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Präsenzzeit der Sozialarbeitenden pro Schulwoche	Ist	147 Std.	137 Std.	137 Std.		
Ressourcenaufwand für:	Ist					
Prävention	Ist	1'862 Std.	1'799 Std.	868 Std.		
Behandlung	Ist	1'377 Std.	1'105 Std.	1'763 Std.		
Früherkennung	Ist	1'486 Std.	424 Std.	1'181 Std.		
Bezugsgemeinden	Ist	1'936 Std.	1'832 Std.	1'707 Std.		

BI-02.3 Schulgesundheit

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	71	60	59	91	-32
Personalkosten		10	3	16	-13
Sachkosten		50	56	75	-19
Erlös					

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Gesamtzahl der Lektionen für Zahnprophylaxe während der Kindergarten- und Primarschulzeit	Ist	26	26	26		
Anteil Kinder, welche an der zahnärztlichen Reihenuntersuchung teilnehmen	Ist	82.00 %	85.00%	86.00 %		
Anteil Kinder, die bis Ende 2. Kindergarten die schulärztliche Untersuchung absolviert haben	Ist	100.00 %	100.00%	98.00 %		

BI-02.4 Tagesbetreuung

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	577	449	859	628	230
Personalkosten		1'633	1'778	1'715	63
Sachkosten		288	300	301	-1
Umlagen		-456	-161	-491	330
Erlös		-1'017	-1'059	-897	-162

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl betreute Kinder im Hort/Jahr	Ist	300	324	282		
Durchschnittliche Anzahl betreute Kinder im Hort/Tag	Ist	130	139	139		
Anzahl Betreuungsplätze	Ist	185	185	185		
Durchschnittlicher Auslastungsgrad Hort	Ist	70.50 %	75.00 %	75.00 %		

BI-02.5 Musikschule

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	239	281	315	305	10
Sachkosten					

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl Kinder, die den Musikunterricht an der Musikschule besuchen (Stichtag 1. November Vorjahr)	Ist	198	210	212		

BI-02.6 Freizeitangebote

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	50	53	47	54	-6
Personalkosten		19	24	21	4
Sachkosten		100	90	106	-16
Erlös		-66	-67	-73	6

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl Teilnehmende Sommerprogramm	Ist	204	231	165		
Anzahl angebotene Kurse	Ist	32	56	51		
Anzahl Teilnehmende Wintersportlager	Ist	110	111	124		
Anzahl angebotene Wintersportlager	Ist	3	3	3		
Kostendeckungsgrad Wintersportlager	Ist	49.56 %	50.41 %	50.00 %		

Verantwortlicher Produktgruppe:
Markus Fischer

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

- Vernetzte und koordinierte Angebote im Bereich Berufs- und Erwachsenenbildung
- Breites allgemeines Weiterbildungsangebot für Erwachsene von hoher Qualität und grosser Aktualität zu erschwinglichen Preisen für die Bevölkerung von Bülach und des Zürcher Unterlandes

Produkte

- BI-03.1 Bildungszentrum Zürcher Unterland (K)**
Fördern der Zusammenarbeit der am BiZZU beteiligten Schulen (Kantonsschule Zürcher Unterland, Berufsschule Bülach und Berufswahlschule Bülach), Stärken des Bildungsstandorts Bülach
- BI-03.2 Volkshochschule (K)**
Bereitstellen eines breiten, allgemeinen Weiterbildungsangebots für Erwachsene (für die Bülacher Bevölkerung zu einem vergünstigten Tarif)

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrössen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	84	94	61	67	-6

BI-03 Berufs- und Erwachsenenbildung

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

BI-03.1 Bildungszentrum Zürcher Unterland

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

BI-03.2 Volkshochschule

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Kostendeckungsgrad (vor Subventionen)					
Vorgabe	75.00 %	75.00 %	75.00 %		
Budget	*	*	*		
Ist	75.16 %	73.27 %	73.85 %		

* es stehen keine Daten der Volkshochschule zur Verfügung

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

BI-03.1 Bildungszentrum Zürcher Unterland

Im Rahmen der Leistungsüberprüfung hat der Stadtrat die Beiträge an das Bildungszentrum Zürcher Unterland (BIZZU) gekürzt. Aufgrund dessen hat die Kerngruppe, bestehend aus Vertretern der Stadt Bülach, der KZU, der BSB und der BSW im September 2016 beschlossen, in Zukunft auf die Herausgabe der Broschüre BIZZU-konkret zu verzichten. Die Stadt unterstützt die beiden Schulen (Kantonsschule und Berufsschule) weiterhin mit einem Beitrag von je maximal Fr. 10'000 bei der Durchführung ihrer Abschlussveranstaltungen in der Stadthalle.

BI-01.2 Volkshochschule

2017 war das erste Geschäftsjahr des neu gegründeten Vereins Volkshochschule Bülach. Der Umzug in die neuen Räumlichkeiten, die personellen Veränderungen und die IT-Umstellungen brachten einen ausserordentlichen zeitlichen und finanziellen Aufwand mit sich. Die Stadt Bülach honorierte den Zusatzaufwand mit einer Anschubfinanzierung und sprach für die neue IT-Lösung einen ausserordentlichen Betriebsbeitrag von Fr. 10'000.-. Für die Sicherstellung der Liquidität hat der Stadtrat dem Verein Volkshochschule Bülach im Oktober 2017 ein zinsloses Darlehen von Fr. 20'000.- gewährt, rückzahlbar bis 31. Oktober 2016. Für diese Unterstützung bedankt sich der Vorstand des Vereins Volkshochschule bei der Stadt Bülach nochmals sehr herzlich.

Trotz den grossen Herausforderungen durch die personellen und strukturellen Umstellungen ist es gelungen, 2017 den Umsatz nochmals zu steigern. Es wurden mehr Kurse durchgeführt und die Kursgeldeinnahmen sind dadurch gegenüber 2016 um rund 40 % gestiegen. Durch das grössere Kursvolumen konnten für 2017 auch nochmals mehr Teilnehmende registriert werden. Erfreulich ist, dass der Anteil der Kursteilnehmenden aus Bülach selber um 6 % gesteigert werden konnte. Dies zeigt, dass der Bekanntheitsgrad der VHS in der Stadt Bülach nochmals zugenommen hat und dass das Interesse der Bevölkerung an dieser Art von Weiterbildung gross ist.

Kosten und Erlöse

Begründung der Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
BI-03.1: BIZZU: Einnahmen aus Rechnungsjahr 2016 für Kosten Broschüre BIZZU	6	
Total der begründeten Abweichung		-6

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

Aufgrund der Leistungskürzung der Stadt und der Einstellung der bisherigen Leistungen des Bildungszentrums Zürcher Unterland (Broschüre BIZZU konkret) entfallen die Leistungsziele in diesem Bereich (Anzahl Zusammenkünfte im Kernteam).

Die Leistungsziele für die Volkshochschule Bülach wurden vollständig erreicht.

Massnahmen

Keine Massnahmen

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

BI-03.1 Bildungszentrum Zürcher Unterland

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	39	27	16	22	-6
Sachkosten		13	10		10
Umlagen		22	13	22	-9
Erlös		-8	-6		-6

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Führung des Kernteams					
• Anzahl Zusammenkünfte im Kernteam pro Jahr	Vorgabe Ist	≥ 2 2	≥ 2 2	0 0	

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl Ausgaben pro Jahr der Info-Broschüre "BiZZU konkret"	Ist	2	2	0	
Ressourcenaufwand für:					
• Administration und Koordination	Ist	20 Std.	20 Std.	0 Std.	

BI-03.2 Volkshochschule

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	45	67	45	45	
Sachkosten		67	45	45	
Umlagen					
Erlös					

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Attraktives und breites Bildungsangebot					
• Anzahl aususchreibenden Kurse pro Jahr	Vorgabe Ist	65 91	60 80	60 108	
• Durchgeführte Kurse im Verhältnis zu den ausgeschriebenen Kursen	Vorgabe Ist	80.00 % 77.00 %	80.00 % 83.80 %	80.00 % 84.00 %	
• Anteil der Teilnehmenden, welche ihre Zufriedenheit mit gut bis sehr gut bewerten.	Vorgabe Ist	90.00 % 100.00 %	90.00% 100.00%	90.00 % 99.00 %	

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl Kursteilnehmer total	Ist	1'077	911	1'442		
davon aus Bülach	Ist	343	287	521		
Durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Kurs	Ist	12	12	16		
Anzahl abgesagte Kurse	Ist	21	13	17		
Beitrag der Stadt Bülach	Ist	Fr. 45'000	Fr. 45'000	Fr. 45'000		
Ressourcenaufwand für:						
• Administration und Koordination	Ist	10 Std.	10 Std.	10 Std.		

Verantwortlicher Produktgruppe:
Markus Fischer

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

- Die Wert- und Substanzerhaltung der Schulliegenschaften ist gewährleistet.
- Die Schulliegenschaften können durch Dritte genutzt werden.
- Die Schulhausbauten in Bülach erfolgen gemäss den Empfehlungen für Schulhausanlagen der Bildungsdirektion.

Produkte

- BI-04.1 Liegenschaft SE Böswisli (Ü/K)
- BI-04.2 Liegenschaft SE Hohfuri (Ü/K)
- BI-04.3 Liegenschaft SE Lindenhof (Ü/K)
- BI-04.4 Liegenschaft SE Schwerzgrueb (Ü/K)
- BI-04.5 Übrige Schulliegenschaften (Ü/K)
Verkehrsgarten (K), Therapiezentrum Gartenmatt 8 (Ü)

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrössen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	2'197	2'235	2'482	2'503	-21

BI-04 Schulliegenschaften

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anteil am Gebäudeversicherungswert für baulichen Unterhalt, inkl. durch die Investitionsrechnung finanziert Teil	Vorgabe Ist	2.00 % 11.00 %	2.00 % 1.60 %	2.00 % 0.70 %	

BI-04.1 Liegenschaft SE Böswisli

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

BI-04.2 Liegenschaft SE Hohfuri

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

BI-04.3 Liegenschaft SE Lindenhof

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

BI-04.4 Liegenschaft SE Schwerzgrueb

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

BI-04.5 Übrige Schulliegenschaften

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrößen					

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

BI-04 Schulliegenschaften

Im Jahr 2017 stand die Vervollständigung der Schulraumplanung im Vordergrund. Diese hat aufgezeigt, dass die Stadt Bülach langfristig sowohl im Gebiet Nord als auch im Gebiet Südwesten neue Schulanlagen benötigt. Zwei grössere Bauprojekte können nicht gleichzeitig geplant und realisiert werden. Dies würde einerseits den städtischen Finanzplan der Stadt Bülach sprengen, andererseits die personellen Ressourcen im Bereich Immobilien übersteigen. Die Schaffung von Schulraum im Einzugsgebiet Südwesten hat aufgrund der schnell wachsenden Schülerzahl oberste Priorität. Der Gemeinderat hat im November 2017 den Kredit für die Aufstockung und Erweiterung des Kindergartens Böswisli bewilligt. Die Räumlichkeiten stehen ab Herbst 2019 zur Verfügung. Ebenfalls im 2017 hat der Stadtrat einen Kredit für die Sanierung des Kindergartens Bergli und den Anbau eines Gruppenraumes gesprochen.

Kosten und Erlöse

Begründung der Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
BI-04.1: Böswisli: Umlagen: Gartenarbeiten Spielplatz Forst (25), Baumpflege (14), Diverses (17)		56
BI-04.2: Hohfuri: Sachkosten: Zusätzliche Gebühren (8), Elektrokontrolle (9), Reparaturen/ Wasserrohrbruch (9), Ersatz Geräte (4), Verschiedene Unterhaltsarbeiten (9)		39
BI-04.3: Lindenhof: höhere Sachkosten: Wärmeenergie (16), Kontrolle Elektroinst. (10), KiGA Süd: Sanierung Aussenraum, Sicherheit (12), Diverser Unterhalt (12)		50
BI-04.4: Schwergrubeb: Tiefere Personalkosten, Budgetbetrag zu hoch (vgl. Begründung VA 18)	75	
BI-04.4: Schwergrubeb: Sachkosten: Reparatur Glasscheibe (28), Gonglautsprecher (5), Gebühren (3), Diverser Unterhalt (2)		38
Total der begründeten Abweichung		+108

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

Die Leistungsziele wurden erreicht.

Massnahmen

Keine Massnahmen

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

BI-04.1 Liegenschaft SE Böswisli

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	538	412	560	523	37
Personalkosten		227	248	266	-19
Sachkosten		188	257	256	1
Umlagen		11	67	10	56
Erlös		-14	-11	-10	-1

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Die Schulanlage steht ausserhalb der Schulzeit für weitere Nutzung zur Verfügung Ist	5'040 Std.	5'040 Std.	5'040 Std.		
Stellenplan für betrieblichen Unterhalt Ist	285.14 %	297.22 %	297.22 %		

BI-04.2 Liegenschaft SE Hohfuri

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	579	624	624	597	27
Personalkosten		338	327	342	-14
Sachkosten		324	317	278	39
Umlagen		66	65	53	12
Erlös		-103	-85	-76	-9

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Die Schulanlage steht ausserhalb der Schulzeit für weitere Nutzung zur Verfügung Ist	5'040 Std.	5'040 Std.	5'040 Std.		
Stellenplan für betrieblichen Unterhalt Ist	351.60 %	351.60 %	351.60 %		

BI-04.3 Liegenschaft SE Lindenhof

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	459	604	632	602	31
Personalkosten		285	286	305	-19
Sachkosten		376	363	313	50
Umlagen		13	13	12	1
Erlös		-69	-29	-28	-2

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Die Schulanlage steht ausserhalb der Schulzeit für weitere Nutzung zur Verfügung Ist	3'360 Std.	3'360 Std.	3'360 Std.		
Stellenplan für betrieblichen Unterhalt Ist	303.84 %	303.84 %	315.29 %		

BI-04.4 Liegenschaft SE Schwerzgrueb

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	629	567	678	774	-96
Personalkosten		372	392	468	-75
Sachkosten		276	386	348	38
Umlagen		6	-11	16	-27
Erlös		-87	-89	-58	-31

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Die Schulanlage steht ausserhalb der Schulzeit für weitere Nutzung zur Verfügung Ist	3'360 Std.	3'360 Std.	3'360 Std.		
Stellenplan für betrieblichen Unterhalt Ist	436.37 %	436.37 %	436.37 %		

BI-04.5 Übrige Schulliegenschaften

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	-8	28	-12	8	-19
Personalkosten		8	0	9	-8
Sachkosten		90	61	65	-5
Umlagen		6	0	5	-5
Erlös		-76	-73	-71	-2

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Stellenplan für betrieblichen Unterhalt Ist	14.70 %	13.89 %	14.50 %		

Verantwortlicher Produktgruppe:
Markus Fischer

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

- Behörden und Schulen werden in strategischen, organisatorischen und administrativen Belangen beraten.
- Die Schuladministration ist kundenfreundlich und effizient.
- Die Schule ist mit ausreichendem und zweckmässigem Raum ausgestattet.
- Die Schulwege sind gesichert.

Produkte

- BI-05.1 **Behörden (Ü)**
Strategische Steuerung und Aufsicht der Schule durch die Schulpflege
- BI-05.2 **Zentrale Schulverwaltung (Ü)**
Finanzverwaltung, Personaladministration, Schüleradministration, Abteilungsleitung
- BI-05.3 **Transport und Sicherheit (Ü)**
Schülertransporte und Schulwegsicherung (Verkehrshelfer/-innen)

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrössen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	1'478	1'331	1'368	1'479	-111

BI-05 Schulverwaltung

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

BI-05.1 Behörden

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

BI-05.2 Zentrale Schulverwaltung

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

BI-05.3 Transport und Sicherheit

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

BI-05.1 Behörden

Die wachsenden Schülerzahlen und die Schulraumplanung haben die Schulpflege auch im vergangenen Jahr stark beschäftigt. Bis zum Stichtag im September 2017 ist die Gesamtschülerzahl innerhalb eines Jahres um 53 gestiegen. In den Schuleinheiten Hohfuri und Bösvisli ist zu Beginn des Schuljahrs 2017/18 je eine neue Kindergartenabteilung eröffnet worden. Das starke Wachstum wird in den nächsten Jahren anhalten. Seit Ende 2017 liegt der Abschlussbericht zur Schulraumplanung vor. Auf die daraus resultierenden Konsequenzen wurde im Kapitel „Schulliegenschaften“ näher eingegangen.

Im Jahr 2017 hat sich die Primarschulpflege unter Einbezug der Geschäftsleitung und der Bereichsleitenden intensiv mit der zukünftigen Führungsstruktur auseinandergesetzt. Seit Ende 2017 ist der Organisationsentwicklungsprozess abgeschlossen. Die neue Führungsstruktur tritt am 1. August 2018 in Kraft. Mit der neuen Organisation, die unter anderem eine schlanke Geschäftsleitung als oberstes operatives Führungsorgan vorsieht, verfügt das Geschäftsfeld Bildung über zeitgemässe und zweckmässige Strukturen.

BI-05.2 Zentrale Schulverwaltung

Die neue Schulverwaltungssoftware Sclaris hat im Januar 2017 das alte System i-Campus abgelöst. Diese Umstellung ist noch nicht abgeschlossen und wird auch im 2018 weiterhin einiges an Projektarbeit generieren.

Per 1. Juni 2017 hat die Primarschulverwaltung sämtliche Aufgaben bezüglich Lehrpersonaladministration vom HR der Stadt übernommen. Mit diesem Wechsel konnte eine Konzentration der Kompetenzen und eine Vereinheitlichung der Abläufe beim pädagogischen Personal erreicht werden. Um diese zusätzlichen Aufwendungen bewältigen zu können, wurden 40 Stellenprozente vom Personaldienst in die Schulverwaltung verlagert. Zusammen mit den im Jahr 2016 nicht beanspruchten Stellenprozenten ist der Stellenplan der zentralen Schulverwaltung somit von 420 auf 480 Prozent gestiegen.

BI-05.3 Transport und Sicherheit

Durch die Gutheissung eines Rekurses musste die Primarschulpflege den Schulbusbetrieb aus den Weilern in die einzelnen Primarschulhäuser ausbauen.

Es wird immer schwieriger, geeignete Personen für den Lotsendienst zu rekrutieren. Daher ist es zurzeit fraglich, wie lange die Verkehrshelferinnen an den Kreiseln beim Schulhaus Lindenhof sowie an der Kantonsschulstrasse / Winterthurerstrasse die Übergänge sichern.

Kosten und Erlöse

Begründung der Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
BI-05.2 Schulverwaltung: Sachkosten: Rückstellung von geplanten Anschaffungen und Renovationen sowie geplanter Softwareentwicklung und Umstellung im Bereich Freizeitangebote	110	
Total der begründeten Abweichung		-110

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

Die Leistungsziele wurden erreicht.

Massnahmen

Keine Massnahmen

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

BI-05.1 Behörden

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	218	239	237	237	0
Personalkosten		133	136	146	-10
Sachkosten		105	101	91	10
Umlagen			0		0
Erlös					

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl gutgeheissene Rekurse Ist	0	0	1		
Anzahl Sitzungen der Schulpflege Ist	8	8	8		

BI-05.2 Zentrale Schulverwaltung

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	1'088	937	924	1'016	-92
Personalkosten		676	693	690	2
Sachkosten		150	100	210	-110
Umlagen		147	143	125	19
Erlös		-37	-13	-9	-3

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Die Schulverwaltung erfüllt ihre Dienstleistungen effektiv und effizient.					
<ul style="list-style-type: none"> Anteil der Kunden, welche ihre Zufriedenheit mit gut bis sehr gut bewerten (jährliche Erhebung) 	Vorgabe Ist	90.00 % 89.00 %	90.00 % 91.00%	90.00 % 94.00 %	

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Stellenplan inkl. Abteilungsleitung Ist	480.00 %	420.00 %	480.00 %		
Ressourcenaufwand für:					
zentrale Schulverwaltung Ist	9'484 Std.	8'202 Std.	8'115 Std.		
Liegenschaftsverwaltung Ist	958 Std.	1'025 Std.	1'077 Std.		

BI-05.3 Transport und Sicherheit

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	172	155	207	227	-19
Personalkosten		46	41	57	-15
Sachkosten		110	166	170	-4

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl gesicherte Übergänge Ist	3	2	2		

**Geschäftsfeld
Finanzen**

Geschäftsfeldverantwortlicher:
Walter Baur

Produktgruppen (in Tausend Fr.)		RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. in % RE17/ VA17
FI-01	Finanz- und Rechnungswesen				
FI-01.1	Rechnungsführung Stadt Bülach	751	770	692	11
FI-01.2	Rechnungsführung weitere Mandanten	-65	-73	-57	28
FI-01.3	Weitere Kosten und Erlöse	7'649	8'156	8'476	-4
FI-01.4	Informatik	2'896	2'567	2'627	-2
Total		11'231	11'419	11'738	-3
FI-02	Steuern				
FI-02.1	Steueramt	1'137	1'073	1'155	-7
FI-02.2	Steuererträge	-53'107	-56'069	-55'048	2
FI-02.3	Finanzausgleich	-15'213	-15'819	-15'820	0
Total		-67'183	-70'815	-69'713	2
FI-03	Betriebswesen				
FI-03.1	Betriebsamt	1'218	1'241	1'289	-4
FI-03.2	Gebührenertrag	-1'472	-1'571	-1'499	5
Total		-255	-330	-210	57
FI-04	Informatik (ab 2018 eigene Produktgruppe)				
FI-04.1	Informatik				
Total					
Total Geschäftsfeld Finanzen		-56'207	-59'726	-58'184	3

Verantwortlicher Produktgruppe:
 Markus Wanner

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

- Vorschriftskonforme Abwicklung des Rechnungswesens nach gesamtwirtschaftlichen Grundsätzen
- Optimaler Einsatz der Geldmittel
- Bereitstellung von Führungsinformationen an alle Kunden gemäss Auftrag
- Kompetente Unterstützung in betriebswirtschaftlichen Fragen und Finanzfragen
- Erzielung eines hohen Kostendeckungsgrades (grösser gleich 100%) bei der Rechnungsführung weiterer Mandanten

Produkte

- FI-01.1 Rechnungsführung Stadt Bülach (Ü)**
 Laufende Rechnung, Investitionsrechnung
- FI-01.2 Rechnungsführung weitere Mandanten (K)**
 Katholische Kirchgemeinde Bülach, Sekundarschulgemeinde Bülach, Friedhofzweckverband Bülach, Regionalplanungsgruppe Zürcher Unterland, Zweckverband Heilpädagogische Schule Bezirk Bülach
- FI-01.3 Weitere Kosten und Erlöse (Ü)**
 Leistungen für Pensionierte, Kapitaldienst, Buchgewinne/-verluste, Abschreibungen, neutraler Aufwand und Ertrag

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrössen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	6'084	11'231	11'419	11'738	-319

FI-01 Finanz- und Rechnungswesen

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

FI-01.1 Rechnungsführung Stadt Bülach

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Durch die Behörden (Gemeindeamt, Bezirksrat, Gemeinderat) infolge nicht vorschriftskonformer Buchführung zurückgewiesene/r Jahresrechnung oder Voranschlag					
Vorgabe	0	0	0		
Ist	0	0	0		

FI-01.2 Rechnungsführung weitere Mandanten

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

FI-01.3 Weitere Kosten und Erlöse

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrößen					

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

FI-01.1 Rechnungsführung Stadt Bülach

Die bisherige Software für die Kostenrechnung und das Berichtswesen wurde abgelöst und die neuen Programme der VRSG erfolgreich implementiert. Parallel dazu wurde auf die neue Finanzsuite der VRSG (Fibu, Debitoren, Kreditoren) per Ende 2017 umgestellt. Ebenfalls begann die Vorbereitungsarbeiten auf das neue Rechnungsmodell HRM2 (u.a. das Restatement). All diese Projekte waren sehr zeitintensiv.

FI-01.2 Rechnungsführung weitere Mandanten

Die reformierte Kirchgemeinde Bülach hat den Vertrag für die Buchhaltungsführung mit der Stadt Bülach per 31. Dezember 2017 gekündigt. Der Rechnungsabschluss erfolgt noch durch den Bereich Buchhaltung der Stadt, anschliessend werden die Dossiers übergeben.

FI-01.3 Weitere Kosten und Erlöse

Die Abschreibungen werden auf Basis des Verwaltungsvermögens per 1. Januar 2017 plus der im 2017 erfolgten Investitionen berechnet.

Die vom Gemeinderat bewilligte individuelle Lohnerhöhung von Fr. 100'000 wurde zentral in diesem Produkt budgetiert. Die zusätzlichen Lohnkosten fielen dezentral in den Abteilungen an.

FI-01.4 Informatik

Das Jahr 2017 war geprägt durch die letzte Ablösungsphase des bisherigen IT-Dienstleisters bei der Primarschule. Ziel war, die Betriebssicherheit der Informatik der Primarschule bis zur Ausschreibung im 2018/2019 sicherzustellen, wobei der Schuljahreswechsel im Sommer 2017 erfolgreich durchgeführt werden konnte.

Kosten und Erlöse

Begründung der Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
FI-01.1 Personalkosten und Umlagen: Höhere Personalkosten (mehr Stunden für Umstellung Buchhaltungssystem und für Projekt HRM2, Weiterbeschäftigung Lehrabgängerin).		62
FI-1.2 Höhere Personalkosten aufgrund Umstellung Buchhaltungssystem und für Projekt HRM2, dadurch auch höhere Rückerstattungen von den Mandanten.	50	35
FI-01.3 Die vom Gemeinderat bewilligte individuelle Lohnerhöhung von Fr. 100'000 wurde zentral in diesem Produkt budgetiert, die effektiven Lohnmehrkosten wurden direkt in den Abteilungen verbucht (Differenz Budget zu Rechnung Fr. 100'000). Die Erhöhung betr. 100 % erneuerbare Energie bei sämtlichen kommunalen Verwaltungsobjekten (Fr. 110'000) wurde ebenfalls zentral budgetiert, die effektive Belastung erfolgte in den Abteilungen.	210	
FI-01.3 Abschreibung höher als budgetiert.		157
FI-01.3 Aufgrund der weiterhin tiefen Zinsen sind die Kosten für den Kapitaldienst tiefer.	162	
FI-01.3 Gewinnausschüttung ZKB höher als budgetiert.	78	
FI-01.4 Durch die Ablösung des ehemaligen IT-Dienstleisters wurden Fr. 170'000 eingespart.	170	
FI-01.4 Durch die Harmonisierung der Server- und Netzwerkumgebung und der Ablösung von Bülidata konnten die betrieblichen Aufwände um Fr. 170'000 reduziert werden.		110
Total der begründeten Abweichung		-306

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

Die Leistungsziele wurden erreicht.

Massnahmen

Keine Massnahmen.

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

FI-01.1 Rechnungsführung Stadt Bülach

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	722	751	770	692	78
Personalkosten		655	638	593	45
Sachkosten		104	102	99	2
Umlagen		80	111	69	42
Erlös		-87	-82	-70	-12

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Optimale Debitoren- und Kreditorenbewirtschaftung					
• Ø Zahlungsfrist in Tagen Debitoren	Vorgabe Ist	36 Tage 38 Tage	36 Tage 38 Tage	36 Tage 36 Tage	
• Ø Zahlungsfrist in Tagen Kreditoren	Vorgabe Ist	36 Tage 36 Tage	36 Tage 32 Tage	36 Tage 31 Tage	

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl Fibu-Buchungen	Ist	130'892	155'418	159'773	
Anzahl Kreditoren-Buchungen	Ist	35'019	34'497	35'247	
Anzahl Debitoren-Fakturen	Ist	13'708	14'828	15'206	
Ressourceneinsatz für:					
• Rechnungsführung der Stadt Bülach	Ist	10'087 Std.	9'787 Std.	10'097 Std.	

FI-01.2 Rechnungsführung weitere Mandanten

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	-55	-65	-73	-57	-16
Personalkosten		102	118	95	23
Sachkosten		3	3	3	1
Umlagen		8	25	13	12
Erlös		-179	-219	-168	-52

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Wirtschaftliche Leistungserbringung					
• Kostendeckungsgrad	Vorgabe Budget Ist	≥ 100.00 % 107.00 % 105.87 %	≥ 100.00 % 108.00 % 110.45 %	≥ 100.00 % 108.00 % 107.00 %	

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl Mandate	Ist	6	6	6		
Anzahl durch die Legislative infolge nicht vorschriftskonformer Buchführung zurückgewiesener Jahresrechnung und Voranschläge	Ist	0	0	0		
Anzahl Fibu-Buchungen	Ist	36'805	37'663	35'563		
Anzahl Kreditoren-Buchungen	Ist	14'695	15'275	15'718		
Anzahl Debitoren-Fakturen	Ist	1'803	1'823	2'268		
Ressourceneinsatz für:						
• Rechnungsführung weiterer Mandanten	Ist	1'430 Std.	1'525 Std.	1'888 Std.		

FI-01.3 Weitere Kosten und Erlöse

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	2'315	7'649	8'156	8'476	-321
Personalkosten		27	38	130	-92
Sachkosten		23'487	14'336	14'581	-244
Umlagen					
Erlös		-15'865	-6'219	-6'234	16

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Der Zinssatz bei Neuverschuldungen darf nicht mehr als 30 Basispunkte über dem Swapsatz liegen.					
• Zinssatz bei Neuverschuldung	Vorgabe	≤ 30 %	≤ 30 %	≤ 30 %	
	Ist	**	**	26 %	

** Swapsatz negativ

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Zusätzliche Abschreibungen	Ist	Fr. 400'000	Fr. 400'000	Fr. 592'000		

FI-01.4 Informatik

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	3'101	2'896	2'567	2'627	-60
Personalkosten		340	470	439	31
Sachkosten		2'712	2'339	2'344	-5
Umlagen		-52	-129	-56	-73
Erlös		-104	-113	-100	-13

Ab 2018 eigene Produktgruppe FI-04 Informatik

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Kennzahlen					

Verantwortlicher Produktgruppe:
Markus Wanner

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

- Korrekter Bezug der Steuern
- Kompetente Information und Beratung der Steuerpflichtigen
- Kundenfreundlichkeit im Umgang mit Steuerpflichtigen
- Rascher Bezug der fälligen Steuerforderungen
- Ausschöpfung der Einschätzungskompetenzen des Steueramtes bei den Staats- und Gemeindesteuern

Produkte

FI-02.1	Steueramt (Ü) Steuerbezug
FI-02.2	Steuererträge (Ü) Gemeindesteuererträge inklusive Bezugsprovisionen
FI-03.2	Finanzausgleich (Ü) Kantonaler Finanzausgleich

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrössen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	-65'982	-67'183	-70'815	-69'713	-1'103

FI-02 Steuern

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

FI-02.1 Steueramt

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Intern bearbeitete Steuereinschätzungen					
Vorgabe	65.00 %	65.00 %	65.00 %		
Ist	61.80 %	64.30 %	60.90 %		

FI-02.2 Steuererträge

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Steuerfuss in % der einfachen Staatssteuer					
(nur politische Gemeinde, ohne Sekundarschulgemeinde)					
Vorgabe	92.00 %	92.00 %	92.00 %		
Ist	92.00 %	92.00 %	92.00 %		

FI-02.3 Finanzausgleich

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

FI-02.2 Steuererträge

Die ordentlichen Steuererträge 2017 entwickelten sich wiederum positiv (Fr. 37'437'876, gegenüber Vorjahr + Fr. 1'253'029). Dieses Ergebnis ist umso erfreulicher, da die Anzahl steuerpflichtigen natürlichen Personen auf 11'820 sank (-28 gegenüber Vorjahr). Auch die Anzahl juristischer Personen sank auf 652 (Vorjahr 670). Der Anteil juristischer Personen am gesamten Steuerertrag beträgt 7.2 %. Die Steuern früherer Jahre erhöhten sich auf Fr. 6'253'657 (+ Fr. 2'216'124). Die Anzahl Quellensteuerpflichtige stieg auf 2'155 (Vorjahr 2'006). Der Ertrag aus Grundstückgewinnsteuern betrug Fr. 6'743'857 (Vorjahr Fr. 7'808'415).

FI-02.3 Finanzausgleich

Die Stadt Bülach erhielt Fr. 15.8 Mio. Finanzausgleich. Die Berechnung des Finanzausgleichs basiert auf der Differenz zwischen der Steuerkraft Bülach und 95 % der Steuerkraft des kantonalen Mittels, multipliziert mit dem Steuerfuss und der Anzahl Einwohnenden (alle Zahlen von 2015).

Kosten und Erlöse

Begründung der Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
Ordentliche Steuern Rechnungsjahr: Mehrerlös dank gestiegener Steuerkraft.	378	
Ordentliche Steuern früherer Jahre: Einschätzung erfolgen durch Kanton.	150	
Mehrerlös bei Quellensteuern aufgrund Zunahme der Pflichtigen; Mehrerlös bei den Nach- und Strafsteuern (höhere Selbstanzeigen, Umstellung auf Soll-Methode).	491	
Interkommunale Steuerausscheidungen: Mehrerlös aufgrund Zunahme aktiver Steuerausscheidungen.	359	
Grundstückgewinnsteuern: Mindererlös gegenüber Voranschlag		456
Diverse kleinere Mehrerlöse/Minderkosten	181	
Total der begründeten Abweichung		-1'103

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

Die Quote der intern bearbeiteten Steuererklärungen nahm in der Beobachtungsperiode von 64 % auf 61 % ab (unfallbedingter personeller Ausfall von über einem Jahr konnte nur teilweise kompensiert werden). Die vom Kanton verlangte Sichtquote von 60 % wurde erreicht. Rasche Einschätzung der Grundstückgewinnsteuer: Das Leistungsziel wurde übertroffen, die per Ende Jahr noch nicht eingeschätzten Handänderungen konnten reduziert werden.

Massnahmen

Keine Massnahmen

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

FI-02.1 Steueramt

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	1'086	1'137	1'073	1'155	-83
Personalkosten		942	977	953	25
Sachkosten		270	260	267	-7
Umlagen		45	8	45	-37
Erlös		-119	-173	-110	-63

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Qualität der Arbeit						
<ul style="list-style-type: none"> Resultat des Inspektionsberichtes des Kantonalen Steueramtes Zürich (Durchführung in unregelmässigen Abständen) 	Vorgabe Ist	gut gut	gut gut	gut gut		
Rasche Einschätzung bei den Grundsteuern						
<ul style="list-style-type: none"> Anteil Veranlagungen im Verhältnis zu den eingegangenen Handänderungen 	Vorgabe Ist	≥ 80.00 % 70.60 %	≥ 80.00 % 147.40 %	≥ 80.00 % 134.00 %		
Angemessener Ressourceneinsatz						
<ul style="list-style-type: none"> Kostendeckungsgrad Steuerbezug ohne Grundsteuern 	Vorgabe Budget Ist	100.00 % 91.00 % 85.41 %	100.00 % 85.00 % 86.28 %	100.00 % 89.00 % 95.00 %		

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Nettokosten pro Steuerpflichtigen ohne Grundsteuern	Ist	Fr. 79	Fr. 82	Fr. 85		
Anzahl offene Grundsteuerveranlagungen	Ist	443	332	266		
Anzahl aktive Steuerauscheidungen	Ist	276	370	304		
Anzahl passive Steuerauscheidungen	Ist	144	168	127		
Anzahl Nachsteuer- und Bussenfälle	Ist	30	20	45		
Anzahl Steuerabschreibungen	Ist	343	364	332		
Anzahl Steuererlasse	Ist	18	10	7		
Anzahl Steuerinventarisierungen	Ist	125	118	164		
Anzahl Handänderungen	Ist	299	243	253		
Bezugskosten	Ist	Fr. 148'461	Fr. 116'738	Fr. 113'812		
Ressourceneinsatz für:						
<ul style="list-style-type: none"> Steueramt 	Ist	13'542 Std.	14'786 Std.	14'736 Std.		
<ul style="list-style-type: none"> davon für Staats- und Gemeindesteuern 	Ist	9'319 Std.	9'695 Std.	9'726 Std.		

FI-02.2 Steuererträge

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	-53'271	-53'107	-56'069	-55'048	-1'021
Sachkosten		565	504	586	-82
Erlös		-53'672	-56'573	-55'634	-939

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Einfache Staatssteuer 100% Ist	Fr. 38'669'806	Fr. 39'255'590	Fr. 40'293'556		
Ordentliche Steuern Rechnungsjahr (auf Basis des jeweiligen Gemeindesteuerfusses) Ist	Fr. 35'584'135	Fr. 36'184'847	Fr. 37'437'876		
Ordentliche Steuern früherer Jahre Ist	Fr. 5'678'248	Fr. 4'037'533	Fr. 6'253'657		
Grundsteuern veranlagt Ist	Fr. 7'838'888*	Fr. 7'808'415	Fr. 6'743'857		
Anzahl Steuerpflichtige:					
• natürliche Personen Ist	11'603	11'848	11'820		
• juristische Personen Ist	634	670	652		
Anzahl Quellensteuerpflichtige Ist	1'894	2'006	2'155		
Bezugsprovisionen Ist	Fr. 1'128'932	Fr. 1'167'261	Fr. 1'195'306		
Geldwert aller Steuererlasse und Steuerabschreibungen und Verluste Ist	Fr. 712'223	Fr. 628'000	Fr. 783'190		

* Aufgrund eines hängigen Rechtsmittelfalls musste bei einer Veranlagung eine Rückstellung getätigt werden.

FI-02.3 Finanzausgleich

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	-13'797	-15'213	-15'819	-15'820	1
Sachkosten	2'849	3'142	3'267	3'265	2
Erlös	-16'646	-18'355	-19'085	-19'085	0

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Finanzausgleich Anteil Stadt Bülach Ist	Fr. 13'796'999	Fr. 15'213'389	Fr. 15'818'545		
Finanzausgleich pro Einwohner/-in Ist	Fr. 713	Fr. 780	Fr. 798		
Steuerkraft (ohne Ausgleich) pro Einwohner Ist	Fr. 2'475	Fr. 2'439	*		

* liegt im August 2018 vor

Verantwortlicher Produktgruppe:
Markus Wanner

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

- Vorschriftenkonformer Ablauf und effiziente Abwicklung des Betreuungswesens
- Angemessener Ressourceneinsatz und kompetente Bearbeitung der Betreuungsfälle
- Erzielen eines Kostendeckungsgrades von 100 %

Produkte

- FI-03.1 **Betreibungsamt (Ü)**
Auskünfte, Betreuungsfälle, stadtmannamtliche Geschäfte
- FI-03.2 **Gebührenerträge (Ü)**
Enthält nur Gebührenerträge

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrössen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	-197	-255	-330	-210	-120

FI-03 Betreuungswesen

STEUERUNGSGRÖSSEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Kostendeckungsgrad in %	Vorgabe	≥ 100.00 %	≥ 100.00 %	≥ 100.00 %		
	Budget	105.00 %	100.00 %	100.00 %		
	Ist	100.00 %	100.00 %	100.00 %		

FI-03.1 Betreibungsamt

STEUERUNGSGRÖSSEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl gutgeheissener Aufsichtsbeschwerden	Vorgabe	≤ 5	≤ 5	≤ 6		
	Ist	0	4	0		

FI-03.2 Gebührenerträge

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

FI-03 Betreuungswesen

Keine besonderen Entwicklungen oder Ereignisse.

Kosten und Erlöse

Begründung der Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
Höhere Gebühreneinnahmen: Zunahme der Pfändungen um rund 16 %, Verrechnung von zusätzlichen Aufwendungen (Rückzug einer Betreuung) sowie Rückerstattungen EO.	120	0
Total der begründeten Abweichung		-120

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

Die Leistungsziele und Leistungsindikatoren wurden erreicht.

Massnahmen

Die Anzahl Betreuungsfälle pro Vollzeiteinheiten liegt erstmals über 1'000. Sollte die Zunahme der Betreibungen weiter anhalten, müssen die personellen Ressourcen überprüft werden.

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

FI-03.1 Betriebsamt

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	1'217	1'218	1'241	1'289	-48
Personalkosten		975	990	981	9
Sachkosten		143	175	174	1
Umlagen		147	130	136	-5
Erlös		-48	-55	-1	-54

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Vorschriftskonformer Ablauf des Betreuungswesens					
• Anzahl Beanstandungen im Bericht des Inspektorats	Vorgabe ≤ 3 Ist 0	≤ 3 0	≤ 3 2		
• Anzahl gutgeheissener Beschwerden am Bezirksgericht	Vorgabe ≤ 5 Ist 0	≤ 5 1	≤ 6 0		
Angemessener Ressourceneinsatz					
• Anzahl Betreuungsfälle pro Jahr und Vollzeitstelle	Vorgabe 950 Ist 987	950 950	950 1'082		

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl ordentliche Betreibungen	Ist 8'287	9'028	9'096		
davon Steuerbetreibungen	Ist 1'344	1'590	1'543		
Anzahl Verwertungen auf Faustpfand	Ist 2	0	3		
Anzahl Verwertungen auf Grundpfand	Ist 9	8	1		
Anzahl eingegangene Fortsetzungsbegehren	Ist 4'192	5'757	4'497		
davon zugestellte Konkursandrohungen	Ist 196	193	210		
Anzahl Pfändungen	Ist 3'996	5'564	4'314		
Anzahl Verwertungen	Ist 1'828	1'734	1'594		
Anzahl Verlustscheine	Ist 2'817	3'182	3'263		
Anzahl Arreste	Ist 2	2	6		
Anzahl Retentionen	Ist 0	0	3		
Anzahl Requisitionen	Ist 453	585	559		
Anzahl Eigentumsvorbehalte	Ist 51	36	34		
Ressourceneinsatz für:					
• Betriebsamt	Ist 14'060 Std.	15'152 Std.	14'497		
• Stadtammannamt	Ist 228 Std.	228 Std.	214		

FI-03.2 Gebührenerträge

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	-1'415	-1'472	-1'571	-1'499	-72
Erlös		-1'473	-1'571	-1'499	-72

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Kennzahlen					

Verantwortlicher Produktgruppe:
Markus Wanner

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Die Informatik wird ab 2018 als eigene Produktgruppe ausgewiesen.

Wirkungsziele

- Sicherstellung effizienter, effektiver und wirtschaftlicher Informatik- und Telefondienstleistungen

Produkte

FI-04.1 Informatik (K)
Strategische Informatikplanung, operatives Management für Telefonie und Informatik

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrößen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)					

FI-04 Informatik

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
<ul style="list-style-type: none"> Anteil ICT-Aufwand an Gesamtaufwand 	Vorgabe				
	Budget				
	Ist	2.14 %	1.91 %		
<ul style="list-style-type: none"> Kosten pro PC exkl. Fachapplikationen 	Vorgabe				
	Budget				
	Ist	Fr. 4'326	Fr. 4'364		

FI-04.1 Informatik

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrösse					

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

Bis 2017 unter FI-01.4

Kosten und Erlöse

Begründung der Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
Total der begründeten Abweichung		0

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

Massnahmen

Keine Massnahmen

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

FI-04.1 Informatik

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO					
Personalkosten					
Sachkosten					
Umlagen					
Erlös					

Neue Produktgruppe ab 2018.

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Informatik wird in hoher Qualität angeboten					
<ul style="list-style-type: none"> IT-Strategie und IT-Leitbild werden mindestens alle 5 Jahre überprüft 	Vorgabe Ist	Überprüfung 2018	Überprüfung 2018	Überprüfung 2018	

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl PCs	Ist 369	382	391		
IT-Kosten pro PC	Ist Fr. 8'301	Fr. 7'580	Fr. 6'565		
Kosten pro PC exkl. Fachapplikationen	Ist	Fr. 4'326	Fr. 4'363		
Ressourceneinsatz für Informatik	Ist 3'916 Std.	4'200 Std.	5'479 Std.		

**Geschäftsfeld
Gesundheit**

Geschäftsfeldverantwortlicher:
Rudolf Menzi

Produktgruppen (in Tausend Fr.)		RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. in % RE17/ VA17
GE-01	Gesundheit				
GE-01.1	Betriebsbeiträge	129	128	129	-1
GE-01.4	Gesundheitsförderung und Prävention	174	178	217	-18
GE-01.5	Pflegefinanzierung	5'709	6'646	6'151	8
Total		6'012	6'952	6'496	7
Total Geschäftsfeld Gesundheit		6'012	6'952	6'496	7

Verantwortlicher Produktgruppe:
Daniel Knöpfli

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

- Sicherstellung der Gesundheitserhaltung und der medizinischen Grundversorgung unter Einbezug von Spital (Kompetenzzentrum) und Grundversorger (Hausärzte)
- Sicherstellung einer fach- und bedarfsgerechten Langzeitpflege
- Leistung der Pflegekostenbeiträge für Langzeitpflege gemäss kantonalem Pflegegesetz
- Leistung von Beiträgen zur Gesundheitsförderung und zur Suchtprävention

Produkte

- GE-01.1 **Betriebsbeiträge (Ü)**
Beitrag Ambulanzdienst, Beitrag Ärztelefon, Beiträge an die Arbeitsgemeinschaft der Gesundheitsligen und Heilstätten
- GE-01.4 **Gesundheitsförderung und Prävention (Ü/K)**
Gesundheitsförderung, Defizitbeiträge an die Fachstelle für Abhängigkeitserkrankungen und die regionale Suchtpräventionsstelle
- GE-01.5 **Pflegefinanzierung (Ü)**
Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime, ambulante Krankenpflege (z.B. Spitex) und Übergangspflege

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrössen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	5'792	6'012	6'952	6'496	456

GE-01 Gesundheit

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

GE-01.1 Betriebsbeiträge

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

GE-01.4 Gesundheitsförderung und Prävention

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

GE-01.5 Pflegefinanzierung

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

GE-01.1 Betriebsbeiträge

Die Beiträge an den Ambulanzdienst, das Ärztelefon und die Arbeitsgemeinschaft der Gesundheitsligen und Heilstätten wurden wie in den Vorjahren entrichtet.

GE-01.4 Gesundheitsförderung und Prävention

Insgesamt wurden vier Projekte / Anlässe (Testkäufe, Rauchfreie Lehre, Anlass Gesundheit 55+ und Weltdiabetes Tag) in Zusammenarbeit mit dem Blauen Kreuz, der Suchtpräventionsstelle Zürcher Unterland und dem Spital Bülach durchgeführt. Über dieses Produkt wurden weiter die Beiträge an die Fachstelle für Abhängigkeitserkrankungen Bezirk Bülach (ehemals Verein für Alkoholprobleme), die regionale Suchtpräventionsstelle und die Zahlungen an die Hebammen (Pikettenschädigungen) ausgerichtet.

GE-01.5 Pflegefinanzierung

Die Budgetierung der Pflegefinanzierung wurde aufgrund der Erfahrungswerte der Vorjahre sowie nach den Angaben zu den Normkosten der Gesundheitsdirektion erstellt. Im 2017 wurden Pflegebedürftige vermehrt von der Spitex zu Hause betreut, was erhöhte Kosten zur Folge hatte. Hingegen sind die Kosten im stationären Bereich tiefer als budgetiert. Zudem werden aufgrund eines Bundesgerichtsentscheides rückwirkend ab 2015 Kosten für Mittel und Gegenstände von den Krankenversicherern nicht mehr übernommen. Die Kosten haben neu die Gemeinden zu tragen. Das Gemeindeamt hat empfohlen eine Rückstellung für die Jahre 2015 – 2017 zu tätigen, falls die Krankenversicherer Rückforderungen stellen.

Kosten und Erlöse

Begründung der Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
GE-01.5 Pflegefinanzierung		
Rückstellung für mögliche MiGel-Kosten der Jahre 2015 – 2017 (Überwälzung von den Krankenversicherern auf die Gemeinden aufgrund eines Bundesgerichtsentscheides).		380
Höhere Pflegekosten im ambulanten Bereich aufgrund erhöhter Klientenzahl und entsprechenden Mehrstunden.		310
Tiefere Pflegekosten im stationären Bereich aufgrund weniger Pflagetage.	201	
Total der begründeten Abweichung		489

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

Die Leistungsziele wurden erreicht.

Massnahmen

Falls die Normkosten im 2018 durch den Kanton verändert werden und dies zu Mehrkosten führt, wird ein Nachtragskredit beantragt.

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

GE-01.1 Betriebsbeiträge

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	126	129	128	129	-1
Personalkosten			0		0
Sachkosten		129	128	129	-1
Umlagen		0			
Erlös		0			

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Das Spital Bülach wird als Aktiengesellschaft geführt. Die Stadt Bülach ist als Aktionärin beteiligt.					

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl behandelte PatientInnen (ambulant und stationär)					
• Spital Bülach Ist	10'619 *	11'487 *	11'922 *		

* gemäss Angabe Spital Bülach (Kennzahl betrifft nur Einwohnende von Bülach)

GE-01.4 Gesundheitsförderung und Prävention

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	180	174	178	217	-39
Personalkosten		0	0	2	-1
Sachkosten		172	176	197	-21
Umlagen		2	2	20	-18
Erlös		0	0	-1	1

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Kosten pro Einwohner der Suchtpräventionsstelle Ist	Fr. 2.50	Fr. 2.50	Fr. 2.50		
Kosten pro Einwohner der Alkoholberatungsstelle Ist	Fr. 5.70	Fr. 5.70	Fr. 5.70		
Anzahl Aktionen zur Gesundheitsförderung Ist	0	0	4		
Ressourcenaufwand für:					
• Gesundheitsförderung/Prävention Ist	13 Std.	12 Std.	265 Std.		

GE-01.5 Pflegefinanzierung

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	5'486	5'709	6'646	6'151	496
Personalkosten		7	7	7	-1
Sachkosten		5'620	6'552	6'056	496
Umlagen		100	88	94	-6
Erlös		-18	0	-7	7

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Spitex Bülach					
Bereitstellen bedarfsgerechter personeller Kapazitäten					
<ul style="list-style-type: none"> Anzahl abgewiesene Einsätze wegen mangelnder Personalkapazität 	Vorgabe Ist	0 *	0 0	0 0	
<ul style="list-style-type: none"> Anzahl Leistungskürzungen wegen mangelnder Personalkapazität 	Vorgabe Ist	0 *	0 0	0 0	

* Aufgrund des Leitungswechsels wurde die Zahl im 2015 von der Spitex nicht erhoben.

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl Pflegebeitragsempfänger	Ist	657	629	690	
Anzahl Spitexpatienten mit Wohnsitz in Bülach (Total)	Ist	415	402	446	
Anzahl geleistete Stunden, Spitexpatienten mit Wohnsitz in Bülach (Total)	Ist	31'080 Std.	28'815 Std.	35'826 Std.	
<ul style="list-style-type: none"> davon Spitex Bülach 	Ist	17'349 Std.	17'751 Std.	23'814 Std.	
<ul style="list-style-type: none"> davon private Spitex und freipraktizierende Fachpersonen 	Ist	13'586 Std. *	10'257 Std.	11'123 Std.	
<ul style="list-style-type: none"> davon Kispex 	Ist	126 Std.	80 Std.	841 Std.	
<ul style="list-style-type: none"> davon Onko-Spitex 	Ist	19 Std.	27 Std.	48 Std.	
Anzahl Personen in Pflegeheimen mit Wohnsitz in Bülach (ab Verrechnung Normdefizit)	Ist	242	227	244	
Total Pflegetage, Personen mit Wohnsitz in Bülach	Ist	52'018	53'174	52'058	
<ul style="list-style-type: none"> davon Pflegetage Langzeitpflege 	Ist	51'515	52'579	51'597	
<ul style="list-style-type: none"> davon Pflegetage Akut- u. Übergangspflege 	Ist	236	372	252	
<ul style="list-style-type: none"> davon Pflegetage in Tagesbetreuung 	Ist	267	223	209	

* inkl. Stunden welche im 2014 erbracht, aber erst im 2015 verrechnet wurden

**Geschäftsfeld
Kultur**

Geschäftsfeldverantwortlicher:
Mark Eberli

Produktgruppen (in Tausend Fr.)		RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. in % RE17/ VA17
KU-02	Kultur				
KU-02.1	Bibliothek	310	304	306	-1
KU-02.2	Kultur- und Begegnungszentrum	106	65	104	-37
KU-02.3	Kulturförderung	213	252	246	2
KU-02.4	Eigene kulturelle Tätigkeiten	88	85	117	-27
Total		717	707	773	-9
Total Geschäftsfeld Kultur		717	707	773	-9

Verantwortlicher Produktgruppe:
Pascal Sidler

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

- Der Bülacher Bevölkerung ist ein aktuelles, attraktives und vielseitiges Angebot an Belletristik, Bilderbüchern, Comics, Sachbüchern und Nonbooks zu erschwinglichen Preisen zugänglich
- Transparente Förderung der Vereine, Institutionen sowie kultureller Projekte
- Bülach erwirbt und unterhält Kunst- und Kulturgegenstände mit Bezug zu Bülach und fördert deren öffentliche Zugänglichkeit
- Die Bevölkerung ist über die kulturellen Angebote und Veranstaltungen in Bülach informiert
- Die traditionellen Anlässe werden durchgeführt und die Arbeit der Kulturschaffenden wird anerkannt

Produkte

KU-02.1 Bibliothek (K)

Ausleihen von Büchern und Medien

KU-02.2 Kultur- und Begegnungszentrum (K)

Betrieb als soziokulturelles Zentrum gemäss Leistungsvereinbarung

KU-02.3 Kulturförderung (K)

Beiträge an Vereine und Veranstaltungen sowie Quartierveranstaltungen, Beratung, Koordination und Information, Ankauf von Kunstgegenständen

KU-02.4 Eigene kulturelle Tätigkeiten (K)

Bächtelen, 1. August-Feier, Kulturpreis, Kulturapéro

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrössen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	769	717	707	773	-66

KU-02 Kultur

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

KU-02.1 Bibliothek

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

KU-02.2 Kultur- und Begegnungszentrum

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017			
Der Aufwand für das Kultur- und Begegnungszentrum beträgt im Jahr maximal	Vorgabe Budget Ist	Fr. 130'000 Fr. 123'500 Fr. 104'000	Fr. 130'000 Fr. 99'100 Fr. 106'000	Fr. 130'000 Fr. 99'100 Fr. 65'000		

KU-02.3 Kulturförderung

STEUERUNGSGRÖSSEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Der Aufwand für die Kulturförderung pro Einwohnerin und Einwohner im Jahr beträgt zwischen Fr. 15.00 bis Fr. 20.00 (Nettokosten der beiden Produkte KU-02.3 und KU-02.4 geteilt durch die Einwohnerzahl).	Vorgabe	Fr. 15.00 - 20.00	Fr. 15.00 - 20.00	Fr. 15.00 - 20.00		
	Budget	Fr. 18.66	Fr. 17.03	Fr. 18.22		
	Ist	Fr. 16.70	Fr. 15.48	Fr. 17.07		

KU-02.4 Eigene kulturelle Tätigkeiten

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrößen					

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

KU-02.1 Bibliothek

Die Bibliothek erbrachte ihre Dienstleistungen unvermindert sehr gut; die finanziellen Mittel sind ausreichend. Als Folge einer Kundenumfrage hat die Stadtbibliothek samstags länger geöffnet. Ein weiterer Ausbau der Öffnungszeiten, bei gleichbleibenden Ressourcen, ist geplant. Die Anzahl Downloads digitaler Medien ist dank der Entwicklung von „DibiOst“, bei welcher die Bibliothek angeschlossen ist, 25 % höher als im Vorjahr.

KU-02.2 Kultur- und Begegnungszentrum

Guss39 erbrachte seine Dienstleistung unvermindert sehr gut; die neue Leistungsvereinbarung hat sich bewährt. Wie kommuniziert, wird der Guss39 noch bis Ende 2018 betrieben werden. Unter Federführung der Kulturkommission wird mittels Ausschreibung ein neuer Betreiber ab Beginn 2019 gesucht.

KU-02.3 Kulturförderung

Durch die Kulturkommission wurden laufend verschiedene kulturelle Veranstaltungen unterstützt. Unter anderem lancierten sie das Projekt für Kultur im öffentlichen Raum. Dieses stiess bei Bevölkerung und Künstlern auf sehr grossen Anklang.

KU-02.4 Eigene kulturelle Tätigkeiten

An eigenen Veranstaltungen wurden wie in den vergangenen Jahren durchgeführt: Bächtelen, 1. August-Feier, Kulturapéro und Kulturpreisverleihung. An letzterer wurde Pascal Fehr mit dem Kulturpreis 2017 ausgezeichnet.

Kosten und Erlöse

Begründung der Abweichung Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
KU-02.2, Kultur- und Begegnungszentrum, Sachkosten Das Grundstück, auf welchem sich das Kultur- und Begegnungszentrum befindet, ging in den Besitz der Stadt Bülach über. Aus diesem Grund entfällt der monatliche Mietzins des Kultur- und Begegnungszentrums.	41	
Total der begründeten Abweichung		- 41

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

Die Leistungsziele wurden alle erreicht.

Massnahmen

Keine Massnahmen

**INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren**

KU-02.1 Bibliothek

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	319	310	304	306	-2
Personalkosten		5	3	6	-3
Sachkosten		191	186	186	0
Umlagen		119	118	119	-1
Erlös		-5	-2	-5	2

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Attraktivität der Bibliothek					
• Die Öffnungszeiten der Bibliothek beträgt pro Woche mindestens	Vorgabe Ist	≥ 17 Std. 22 Std.	≥ 22 Std. 22 Std.	≥ 22 Std. 23 Std.	
• Anteil neuer Medien pro Jahr	Vorgabe Ist	≥ 10.00 % 10.05 %	≥ 10.00 % 8.5 %	≥ 10.00 % 12.7 %	

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Ausleihhäufigkeit des Medienbestandes	Ist	6.20	5.20	5.40	
Anzahl Transaktionen	Ist	129'107	113'750	115'454	
Medienbestand	Ist	20'020	20'369	19'556	
Aktive Kunden	Ist	1'894 *	1'933	1'930	
davon in Bülach wohnhaft	Ist	1'643	1'658	1'670	
Betriebsaufwand pro ausgeliehenem Medium	Ist	Fr. 1.90	Fr. 2.31	Fr. 2.25	
Betriebsdefizit pro ausgeliehenem Medium	Ist	Fr. 1.49	Fr. 1.62	Fr. 1.61	
Mietkosten der Bibliothek	Ist	Fr. 118'000	Fr. 118'800	Fr. 118'800	
Städtischer Beitrag gem. Leistungsvereinbarung	Ist	Fr. 200'955	Fr. 186'000	Fr. 186'000	
Zufriedenheitsgrad der Kundinnen und Kunden (Erhebung alle 5 Jahre)	Ist	Keine Umfrage	94.3 %	Keine Umfrage	
Ressourceneinsatz für:					
• Bibliothek	Ist	45 Std. **	2 Std.	0.5 Std.	

* Neu: ab RE 2015 nur noch Anzahl aktive Kunden

** Mehraufwand: Erarbeitung der neuen Leistungsvereinbarung inkl. Antrag & Weisung an Gemeinderat

KU-02.2 Kultur- und Begegnungszentrum

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	104	106	65	104	-39
Personalkosten			9	3	6
Sachkosten		117	60	100	-41
Umlagen		7	12	16	-4
Erlös		-19	-15	-15	0

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Das Zentrum "Im Guss" steht hauptsächlich der Öffentlichkeit für Kultur- und Begegnungsanlässe zur Verfügung.						
• Anzahl öffentliche Kultur- und/oder niederschwellige Begegnungsangebote pro Jahr	Vorgabe	≥ 40	≥ 40	≥ 40		
	Ist	88	100	73		
• Anzahl Wochen pro Jahr, an welchen die Bar mindestens 4 Tage pro Woche für die Allgemeinheit offen ist	Vorgabe	≥ 44	≥ 44	≥ 44		
	Ist	47	48	49		

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Betriebsbeitrag	Ist	Fr. 30'000	Fr. 55'000	Fr. 55'000		
Anzahl im Veranstaltungskalender der Stadt Bülach publizierte öffentliche Anlässe	Ist	90	100	95		
Anzahl Kunden mit mindestens fünf Belegungstagen pro Jahr	Ist	4	4	4		
Anzahl Raumvermietungen pro Jahr	Ist	92	111	46		
Anzahl Vermietungen Spiegelsaal pro Jahr	Ist	40	14*	0*		
Anzahl Vermietungen Bühnensaal für private Anlässe pro Jahr	Ist	17	15	6		
Anzahl Vermietungen Bühnensaal für öffentliche Anlässe pro Jahr, wo Guss 39 nicht selber Veranstalter ist.	Ist	35	36	40		
Ressourceneinsatz für:						
• Koordination und Administration	Ist	40 Std. **	20 Std.	31 Std.		

* Aufgrund der Realisierung von Bülach Nord stand der Spiegelsaal nur noch bis Ende März 2016 zur Verfügung.

** Mehraufwand: Erarbeitung der neuen Leistungsvereinbarung inkl. politischer Prozess

KU-02.3 Kulturförderung

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	248	213	252	246	6
Personalkosten		29	25	9	17
Sachkosten		153	181	181	0
Umlagen		72	75	86	-11
Erlös		-42	-30	-30	1

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl unterstützte Vereine	Ist	17	17	18		
Total Beiträge an Vereine	Ist	Fr. 125'800	Fr. 123'200	Fr. 125'200		
Anzahl unterstützte Anlässe	Ist	24	22	20		
Total Beiträge an Anlässe	Ist	Fr. 55'200	Fr. 37'407	Fr. 69'460		
Beitrag der Fachstelle Kultur	Ist	Fr. 18'240	Fr. 55'929	Fr. 43'865		
Anzahl publizierte kulturelle Veranstaltungen	Ist	190	210	220		
Anzahl Institutionen mit Leistungsvereinbarung bis Fr. 5'000.00	Ist	5	5	5		
Anzahl Institutionen mit Leistungsvereinbarung über Fr. 5'000.00	Ist	12	12	12		
Ressourceneinsatz für:						
• Kulturförderung	Ist	384 Std.	654 Std.*	619 Std.		

* Kulturförderung: Höherer Ressourceneinsatz aufgrund Kulturseite Unterland Zeitung, Veranstaltungssaal Bülach Nord, Legislaturziele der Kulturkommission

KU-02.4 Eigene kulturelle Tätigkeiten

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	98	88	85	117	-31
Personalkosten		24	24	58	-34
Sachkosten		38	37	40	-3
Umlagen		26	26	19	6
Erlös		0	-1	-1	0

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Durchführen von kulturellen Veranstaltungen					
• Es werden jährlich mindestens 4 eigene kulturelle Veranstaltungen durchgeführt	Vorgabe Ist	≥ 4 4	≥ 4 4	≥ 4 4	

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl teilnehmende Gruppen am Bächtelen	Ist	7	7	6		
Anzahl teilnehmende Personen an:						
• 1. August-Feier (Schätzung des Veranstalters)	Ist	1'400	1'400	1'400		
• Kulturpreisverleihung	Ist	34	20	36		
Ressourceneinsatz für:						
• Eigene kulturelle Veranstaltungen	Ist	114 Std.	70 Std.	82 Std.		

Geschäftsfeld
Land- und Forstwirtschaft

Geschäftsfeldverantwortlicher:
 Willi Meier

Produktgruppen (in Tausend Fr.)		RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. in % RE17/ VA17
LF-01	Forstbetrieb				
LF-01.1	Wald	134	382	282	35
LF-01.2	Grünanlagen und Landschaft	474	423	564	-25
LF-01.3	Dienstleistungen für interne Kunden	-24	-50	5	-1'043
LF-01.4	Dienstleistungen für externe Kunden	-107	-30	-158	-81
Total		478	726	693	5
LF-02	Friedhof				
LF-02.1	Friedhof	358	386	405	-5
Total		358	386	405	-5
Total Geschäftsfeld Land –und Forstwirtschaft		836	1'112	1'098	1

Verantwortlicher Produktgruppe:
Heinz von Moos

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

- Angemessene Aufteilung der gesamten Waldfläche auf die drei Nutzungskategorien Erholungswald, Wirtschaftswald und Naturschutzwald
- Nutzung des Waldes im Sinne der Nachhaltigkeit (so viel nutzen wie nachwächst)
- Bereitstellen eines naturnahen, attraktiven und vielfältigen Naherholungsgebietes für die Stadt Bülach
- Bereitstellen von attraktiven Freizeit- und Spielanlagen
- Gewähren der Verkehrssicherheit durch Pflege der Rabatten
- Der Kostendeckungsgrad für Leistungen für Dritte liegt über 100%

Produkte

- LF-01.1 **Wald (K)**
Nachhaltige Pflege des Stadtwaldes nach Betriebsplan
- LF-01.2 **Grünanlagen und Landschaft (K)**
Freizeit- und Erholungsanlagen, Naturschutz, Landwirtschaft
- LF-01.3 **Dienstleistungen für interne Kunden (K)**
Forstliche und landschaftsgestalterische Arbeiten für interne Kunden
- LF-01.4 **Dienstleistungen für externe Kunden (K)**
Forstliche und landschaftsgestalterische Arbeiten für externe Kunden

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrößen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	355	478	726	693	33

LF-01 Forstbetrieb

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrößen					

LF-01.1 Wald

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl Beanstandungen durch das Kreisforstamt	Vorgabe Ist	≤ 1 0	≤ 1 0	≤ 1 0	

LF-01.2 Grünanlagen und Landschaft

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrößen					

LF-01.3 Dienstleistungen für interne Kunden

STEUERUNGSGRÖSSEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Kostendeckungsgrad	Vorgabe	85.00 %	85.00 %	85.00 %		
	Budget	89.00 %	92.00 %	82.00 %		
	Ist	111.36 %	91.43 %	107.00 %		

LF-01.4 Dienstleistungen für externe Kunden

STEUERUNGSGRÖSSEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Kostendeckungsgrad	Vorgabe	≥ 105.00 %	≥ 105.00 %	≥ 105.00 %		
	Budget	112.00 %	108.00 %	102.00 %		
	Ist	114.47 %	96.04 %	88.00 %		

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

LF-01.1 Wald

Der forstliche Betriebsplan ist nach 10 Jahren im 2017 abgelaufen. In Zusammenarbeit mit dem Kantonsforstamt und einem privaten Ingenieurbüro wurde ein neuer Betriebsplan ausgearbeitet. Ein Stichproben-Inventar im Wald ergab, dass weniger Holz genutzt wurde als ursprünglich vorgesehen war. Der Stadtwald wurde aber vorbildlich im Sinne des Dauerwaldes gepflegt. Um die Ressourcen des Forstbetriebes besser nutzen zu können, wurden neue und grössere Bewirtschaftungseinheiten geschaffen. Pro Jahr werden neu 70 ha Wald durchforstet; somit ergibt sich ein Turnus von 7 Jahren, bis dieselbe Fläche wieder bearbeitet wird.

LF-01.2 Grünanlagen und Landschaft

Die Unterhaltsordnung für die Meliorationsanlagen (Drainage- und Sammelleitungen ausserhalb der Bauzone sowie Flurwege) wurde überarbeitet. Die bauliche Entwicklung in den vergangenen 40 Jahren hat zudem dazu geführt, dass verschiedene Meliorationsanlagen durch die Siedlungsentwicklung untergegangen sind. Deshalb wurde ein aktualisiertes Inventar erstellt. Die neue Unterhaltsordnung basiert auf der Musterverordnung des Kantons Zürich. Sie wurde mit der Fachgruppe Landwirtschaft und Natur (LANA) diskutiert und bereinigt. Es folgt nun die Genehmigung durch Gemeinderat und Regierungsrat des Kantons Zürich.

LF-01.4 Dienstleistungen für externe Kunden

Die Entwicklung der vergangenen drei Jahre zeigt, dass sich die direkten Kosten und Erlöse in etwa gleich hoch sind (Kosten ca. Fr. 525'000, Erlöse ca. Fr. 820'000). Demgegenüber haben sich insbesondere im Jahr 2017 die Gemeinkosten-Umlagen markant erhöht. Diese Zunahme konnte durch nicht durch tiefere Kosten oder höhere Erlöse ausgeglichen werden, dadurch wurde der Kostendeckungsgrad nicht erreicht.

Kosten und Erlöse

Begründung der Abweichung Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
LF-01.1 Der Holzschlag wurde wieder dem Betriebsplan angepasst. Dies verursacht Mehrkosten beim Personal.		52
LF-01.3 Sachkosten wurden direkt der Kostenstelle belastet und nicht via Umlagen gebucht. Dadurch Fr. 50'000.- höhere Sachkosten und Fr. 50'000.- tiefere Umlagen.	50	50
LF-01.4 Höhere Kosten bei den Dienstleistungen Dritter (u.a. Spezialholzerei).		67
Total der begründeten Abweichung		119

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

LF-01.3 interne Dienstleistungen: Da einzelne Wareneinkäufe irrtümlich dem Produkt "externe Dienstleistungen" belastet wurden, wird in diesem Produkt ein zu hoher Kostendeckungsgrad ausgewiesen.

LF-01.4 externe Dienstleistungen: Beim Leistungsziel Kostendeckungsgrad wird infolge irrtümlich belasteter Wareneinkäufe (hätten dem Produkt LF-01.3 belastet werden sollen) ein zu hoher Sachaufwand und demzufolge ein zu tiefer Kostendeckungsgrad ausgewiesen. Ebenfalls negativ auf den Kostendeckungsgrad wirkt sich die Neuanschaffung von Maschinen von rund Fr. 90'000.- aus.

Massnahmen

Infolge des tendenziell leicht abnehmenden Deckungsbeitrages I für externe Dienstleistungen wird der Stundenansatz um Fr. 5 auf Fr. 85 erhöht.

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

LF-01.1 Wald

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	259	134	382	282	100
Personalkosten		323	379	328	52
Sachkosten		485	554	539	14
Umlagen		-132	-79	-128	49
Erlös		-543	-472	-457	-15

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Nutzen im Sinne der Nachhaltigkeit					
• Anzahl Kubikmeter gemäss Betriebsplan 2006 - 2016	Vorgabe 4'250	4'250	4'250		
	Ist 4'718	2'504	4'618		

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Waldfläche in ha	Ist 534	534	534		
Gepflegte Waldfläche/Jahr in Hektaren	Ist 61	34	60		
Ressourceneinsatz für:					
• Waldpflege	Ist 4'048 Std.	2'767 Std.	4'682 Std.		

LF-01.2 Grünanlagen und Landschaft

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	409	474	423	564	-140
Personalkosten		301	247	343	-96
Sachkosten		245	225	325	-100
Umlagen		-9	-8	-35	27
Erlös		-62	-41	-69	29

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Gewähren der Verkehrssicherheit durch die Pflege der Rabatten					
• Anzahl Beanstandungen	Vorgabe ≤ 1	≤ 1	≤ 1		
	Ist 0	0	0		

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl Freizeitanlagen	Ist	5	5	5		
Anzahl Erholungsanlagen	Ist	11	11	11		
Anzahl Bankanlagen	Ist	155	155	155		
Ressourceneinsatz für:						
• Stadtweiher	Ist	276 Std.	385 Std.	146 Std.		
• Lindenhof	Ist	264 Std.	336 Std.	168 Std.		
• Spielplätze, Familiengärten	Ist	245 Std.	360 Std.	371 Std.		
• Grünlagen, Rabatten, öffentliche Gewässer, andere Plätze	Ist	2'270 Std.	2'155 Std.	1'967 Std.		
• Naturschutz	Ist	99 Std.	123 Std.	67 Std.		
• Landwirtschaft	Ist	6 Std.	33 Std.	51 Std.		

LF-01.3 Dienstleistungen für interne Kunden

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	-78	-24	-50	5	-55
Personalkosten		205	138	149	-11
Sachkosten		112	88	32	56
Umlagen		-130	-246	-127	-118
Erlös		-211	-30	-48	19

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Einwandfreie Leistungserbringung						
• Anzahl Reklamationen	Vorgabe	≤ 1	≤ 1	≤ 1		
	Ist	0	0	0		

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Ressourceneinsatz für:						
• Dienstleistungen für interne Kunden	Ist	2'948 Std.	2'767 Std.	1'724 Std.		

LF-01.4 Dienstleistungen für externe Kunden

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	-236	-107	-30	-158	128
Personalkosten		539	630	596	34
Sachkosten		247	311	216	96
Umlagen		-44	-42	-54	12
Erlös		-849	-929	-915	-14

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Einwandfreie Leistungserbringung						
• Anzahl Reklamationen	Vorgabe	≤ 1	≤ 1	≤ 1		
	Ist	0	0	0		

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Ressourceneinsatz für:					
• Dienstleistungen für externe Kunden Ist	8'316 Std.	7'241 Std.	7'865 Std.		

Verantwortlicher Produktgruppe:
Heinz von Moos

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

- Keine Wirkungsziele

Produkte

LF-02.1 Friedhof (Ü)
Bülach ist Mitglied des Friedhof-Zweckverbandes Bülach.

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrössen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	420	358	386	405	-19

LF-02 Friedhof

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

LF-02.1 Friedhof

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

LF-02.1 Friedhof

Seit dem 1. April 2017 ist Claudia Lingua für die Geschäftsstelle des Friedhofzweckverbandes zuständig.
Im Juni 2017 ist die Sanierung des in den Jahren 1972 bis 1974 erbauten Friedhofgebäudes abgeschlossen worden. Sie umfasste die Gebäudehülle (Fenster und Isolation), die Heizungsanlage und die Möblierung der Abdankungshalle. Dank detaillierter Vorbereitung der Umbauzeit wurden die Arbeiten termingerecht und innerhalb des bewilligten Kredits abgeschlossen.

Kosten und Erlöse

Begründung der Abweichung Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
Total der begründeten Abweichung		119

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

Keine Leistungsziele und Leistungsindikatoren definiert.

Massnahmen

Keine Massnahmen

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

LF-02.1 Friedhof

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	420	358	386	405	-19
Sachkosten		358	386	405	-19

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Total Anzahl Kommissionsmitglieder im Zweckverband Ist	5	5	5		
Anzahl Kommissionsmitglieder der Stadt Bülach im Zweckverband Ist	1	1	1		
Kostenanteil von Bülach Ist	58.70 %	58.87 %	58.89 %		

**Geschäftsfeld
Liegschaften**

Geschäftsfeldverantwortlicher:
Hanspeter Lienhart

Produktgruppen (in Tausend Fr.)		RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. in % RE17/ VA17
LI-01	Liegschaften				
LI-01.1	Vermietung und Verwaltung Verwaltungsvermögen	-782	-890	-1'111	-20
LI-01.2	Vermietung und Verwaltung Finanzvermögen	-147	-615	-616	0
Total		-930	-1'505	-1'727	-13
Total Geschäftsfeld Liegschaften		-930	-1'505	-1'727	-13

Verantwortlicher Produktgruppe:
Manuel Anrig

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

- Die Wert- und Substanzerhaltung der Gebäude ist gewährleistet.
- Erzielen einer angemessenen Rendite (überbaute Liegenschaften im Finanzvermögen)

Produkte

LI-01.1 Vermietung und Verwaltung Verwaltungsvermögen (Ü)

Vermietung, Verwaltung, baulicher Unterhalt, Eigenleistungen

LI-01.2 Vermietung und Verwaltung Finanzvermögen (Ü)

Vermietung, Verwaltung, baulicher Unterhalt, sozialer Wohnungsbau, Eigenleistungen

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrössen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	-975	-930	-1'505	-1'727	222

LI-01 Liegenschaften

STEUERUNGSGRÖSSEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Theoretischer Vorgabewert zum Mitteleinsatz gemäss geltender Praxis des Hauseigentümerverbandes: 1.0 % des Gebäudeversicherungswertes	Vorgabe	Fr. 740'000	Fr. 740'000	Fr. 740'000		
Mitteleinsatz für die Bewirtschaftung der Liegenschaften rollend über die letzten 5 Jahre	Vorgabe Ist	Fr. 1'650'000 Fr. 1'380'000	Fr. 1'650'000 Fr. 835'020	Fr. 1'650'000 Fr. 511'700		

LI-01.1 Vermietung und Verwaltung Verwaltungsvermögen

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

LI-01.2 Vermietung und Verwaltung Finanzvermögen

STEUERUNGSGRÖSSEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Nettorendite der Renditeliegenschaften im Finanzvermögen	Vorgabe Ist	3.50 % 3.10 %	3.50 % 3.67 %	3.10 % 2.90 %		

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

LI-01 Liegenschaften

Im März hat der Stadtrat die Immobilienstrategie bis 2024 verabschiedet. Darin ist die strategische Ausrichtung für Planung, Bau, Bewirtschaftung und Nutzung der städtischen Immobilien festgehalten.

Im Berichtsjahr wurden die organisatorischen Massnahmen getroffen, damit ab 1. Januar 2018 für alle Geschäftsfelder dieselben Prozesse in Immobilienfragen gelten. Sämtliche Liegenschaften der Stadt werden ab dem Stichtag zentral bewirtschaftet. Damit ist der 2013 initialisierte Aufbau des Kompetenzzentrums Immobilien abgeschlossen.

Die Steuerungsgrösse „Mittleinsatz für die Bewirtschaftung der Liegenschaften rollend über die letzten 5 Jahre“ fällt im Berichtsjahr mit rund einer halben Million Franken ausserordentlich tief aus. Dies liegt daran, dass 2017 keine grösseren Unterhaltsprojekte oder Investitionen mit einem namhaften Unterhaltsanteil ausgeführt wurden.

LI-01.1 Vermietung und Verwaltung Verwaltungsvermögen

ZVG Sechtbach (ZVG)

Nach dem deutlichen Ja an der Urne wechselte die Projektverantwortung zum Bereich Immobilien. Ende Oktober wurde zusammen mit dem Totalunternehmer das Vorprojekt gestartet. Die Baueingabe erfolgt Mitte 2018. Der Bezug ist für Ende 2020 vorgesehen.

Zentrum Müliweg

Nach der erfolgreichen Volksabstimmung wurde das Bauprojekt zusammen mit dem Generalunternehmer bearbeitet. Die Baubewilligung liegt vor. Der Bezug ist für Ende 2019 geplant.

Sanierung Freibad

Die Eröffnung erfolgte am 10. Juni 2017. Die provisorische Abrechnung liegt vor, der Kredit konnte eingehalten werden.

Auswirkungen der Schulraumplanung

Im Rahmen der Schulraumplanung wurden die kommenden Raumbedürfnisse ausgewiesen und priorisiert. Das Geschäftsfeld Liegenschaften unterstützte die Bildung dabei in allen Fragen rund um die bestehenden und zu beschaffenden Immobilien.

Sportzentrum Hirslen

Im Rahmen des Portfoliomanagements ist für das Sportzentrum Hirslen eine Gesamtanalyse gestartet worden. Das Sportzentrum Hirslen ist mit über Fr. 33 Mio. Versicherungswert (ohne Grosssporthalle) die grösste Anlage der Stadt mit einem hohen wiederkehrenden finanziellen Volumen für Betrieb, Instandhaltungen und Instandsetzungen. Entsprechend prioritär ist die Erstellung einer Gesamtbetrachtung.

LI-01.2 Vermietung und Verwaltung Finanzvermögen

„Haus zum Goldenen Kopf“ – Marktgasse 9

Der Gemeinderat bewilligte die Instandhaltungsarbeiten der 34 Hotelzimmer in der Liegenschaft „Zum goldenen Kopf“. Darauf wurden die Vorbereitungsarbeiten ausgelöst. Die Sanierung wird 2018 erfolgen.

Baubereich 7 – Gussareal

Im Juni 2017 erfolgte der Besitzeserwerb des Baubereichs 7 im Süden des Bülachgussareals durch die Stadt Bülach.

Schulhaus Eschenmosen

Das Schulhaus Eschenmosen wurde im Berichtsjahr vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen verschoben.

Kosten und Erlöse

Begründung der Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
LI-01.1 Heimfallentschädigung und Verfahrenskosten TCB.		91
LI-01.1 Weniger unvorhergesehene Unterhaltsarbeiten als budgetiert.	36	
LI-01.1 Rückerstattung Wasserschaden.	50	
LI-01.1 Interne Miete Murgasse: Nur 1 Gebäude anstelle von 2 budgetierten.		165
Total der begründeten Abweichung		170

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

Das Leistungsziel LI-01.1 wurde erreicht. Die Leistungsziele im LI-01.2 (Renditen) wurden infolge des gesunkenen Referenzzinssatzes nicht wie vorgesehen erreicht.

Massnahmen

Keine Massnahmen

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

LI-01.1 Vermietung und Verwaltung
Verwaltungsvermögen

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	-1'142	-782	-890	-1'111	221
Personalkosten		518	509	519	-10
Sachkosten		2'405	2'408	2'355	53
Umlagen		-2'598	-2'702	-2'936	233
Erlös		-1'107	-1'104	-1'049	-56

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Die Liegenschaften sind marktkonform vermietet.					
• Belegungsquote der Wohn- und Geschäftshäuser	Vorgabe Ist	98.00 % 99.00 %	98.00 % 99.00 %	98.00 % 98.00 %	

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl betreute Liegenschaften	Ist 19	20	21		
Ressourcenaufwand für:					
• Vermietung und Verwaltung der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen	Ist 1'052 Std.	1'743 Std.	2'437 Std.		
• Eigenleistung städtische Bauvorhaben	Ist 969 Std.	824 Std.	0 Std.		

LI-01.2 Vermietung und Verwaltung Finanzvermögen

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	168	-147	-615	-616	1
Personalkosten		144	151	145	6
Sachkosten		1'153	674	691	-17
Umlagen		-246	-180	-165	-15
Erlös		-1'198	-1'261	-1'287	26

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Die Liegenschaften sind marktkonform vermietet.						
• Belegungsquote der Wohn- und Geschäftshäuser	Vorgabe	98.00 %	98.00 %	98.00 %		
	Ist	99.00 %	99.00 %	98.00 %		
• Rendite Allmendstrasse 62 (Wohnhaus)	Vorgabe	3.40 %	3.50 %	3.10 %		
	Ist	4.30 %	3.12 %	2.80 %		
• Rendite Bahnhofring 4 (Wohnhaus)	Vorgabe	1.90 %	1.90 %	1.90 %		
	Ist	2.50 %	2.42 %	2.30 %		
• Rendite Brunngasse 1 (Wohnen + Gewerbe)	Vorgabe	3.00 %	3.20 %	2.60 %		
	Ist	3.20 %	2.69 %	2.80 %		
• Rendite Brunngasse 14 (Wohnen + Gewerbe)	Vorgabe	1.70 %	2.10 %	2.10 %		
	Ist	2.40 %	2.35 %	2.30 %		
• Rendite Hans-Hallergasse 8 (Wohnhaus)	Vorgabe	5.70 %	5.40 %	4.50 %		
	Ist	5.50 %	5.32 %	4.30 %		
• Rendite Hertiweg 19 (Gewerbe)	Vorgabe	6.60 %	6.60 %	5.10 %		
	Ist	7.40 %	7.40 %	1.90 %		
• Rendite Hochfeldstrasse 21 (Krippe)	Vorgabe	4.60 %	5.20 %	5.80 %		
	Ist	5.20 %	6.33 %	5.30 %		
• Rendite Marktgasse 9 (Kopf)	Vorgabe	1.50 %	1.70 %	1.90 %		
	Ist	1.90 %	2.11 %	1.50 %		
• Rendite Marktgasse 35 (Wohnen + Gewerbe)	Vorgabe	3.10 %	4.80 %	4.70 %		
	Ist	2.80 %	4.80 %	4.90 %		
• Rendite Südstrasse 14 (Wohnhaus)	Vorgabe	3.40 %	3.00 %	3.20 %		
	Ist	3.90 %	3.53 %	3.50 %		
• Rendite Wydhof (Wohnen)	Vorgabe		-2.70 %	-0.20 %		
	Ist	-5.10 %	0.26 %	0.00 %		
• Rendite Schulstrasse 16 (Eschenmosen)	Vorgabe					
	Ist					

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Defizit aus sozialem Wohnungsbau	Ist	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00		
Ressourcenaufwand für:						
• Vermietung und Verwaltung der Liegenschaften im Finanzvermögen	Ist	409 Std.	417 Std.	570 Std.		
• Eigenleistung städtische Bauvorhaben	Ist	0 Std.	193 Std.	0 Std.		

**Geschäftsfeld
Management Dienste**

Geschäftsfeldverantwortlicher:
Mark Eberli

Produktgruppen (in Tausend Fr.)		RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. in % RE17/ VA17
MD-01 Politik					
MD-01.1	Gemeinderat	276	312	247	26
MD-01.2	Stadtrat	704	656	700	-6
MD-01.3	In- und Auslandhilfe	70	70	71	-1
Total		1'050	1'038	1'017	2
MD-02 Stab					
MD-02.1	Personal	748	887	744	19
MD-02.2	Kommunikation	498	529	507	4
MD-02.3	Führung	682	538	611	-12
Total		1'928	1'954	1'862	5
Total Geschäftsfeld Management Dienste		2'979	2'992	2'879	4

Verantwortlicher Produktgruppe:
Pascal Sidler

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

- Umsetzung der strategischen Zielsetzungen gemäss Legislaturprogramm des Stadtrates
- Bereitstellen der Sachmittel via laufende Rechnung und strategischen Aufgaben-, Entwicklungs- und Finanzplan
- Sicherstellung der sach- und termingerechten sowie rechtskonformen Abwicklung von Anträgen, Vorlagen und Abstimmungen zu Händen der politischen Organe
- Oberaufsicht über alle Organe und Leistungserbringer, die Gemeindeaufgaben wahrnehmen
- Rechtlich und zeitlich einwandfreier Ablauf von Wahlen und Abstimmungen
- Termin- und sachgerechte sowie kostendeckende Umsetzung von Dienstleistungen für öffentliche Institutionen
- Unterstützung von nachhaltigen Entwicklungsprojekten im In- und Ausland durch maximal 1 % des einfachen Steuerbetrags
- Die zur Verfügung stehende Summe soll zu gleichen Teilen für die In- und Auslandhilfe eingesetzt werden

Produkte

- MD-01.1 Gemeinderat (Ü)**
Legislative: Oberaufsicht über alle Organe der Stadt Bülach, die Gemeindeaufgaben wahrnehmen
- MD-01.2 Stadtrat (Ü)**
Exekutive: leitende, planende und vollziehende Behörde der Stadt Bülach
- MD-01.3 In- und Auslandhilfe (K)**
Finanzielle Unterstützung langfristiger Projekte in Entwicklungsgebieten im In- und Ausland

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrössen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	1'172	1'050	1'038	1'017	21

MD-01 Politik

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl Beanstandungen anlässlich der bezirksrätlichen Visitation (alle 2 Jahre)	Vorgabe	keine Visitation	0	keine Visitation	
	Ist	keine Visitation	0	keine Visitation	

MD-01.1 Gemeinderat

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anteil der Abschiede, die innert 3 Monaten seit Bürozuweisung des Geschäfts dem Gemeinderat vorliegen	Vorgabe	≥ 80.00 %	≥ 80.00 %	≥ 80.00 %	
	Ist	44.00 %	65.00 %	75.00 %	

MD-01.2 Stadtrat

STEUERUNGSGRÖSSEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Dienstleistung für öffentliche Institutionen (IG-Nord und GPK)						
• Kostendeckungsgrad	Vorgabe	100.00 %	100.00 %	100.00 %		
	Budget	112.00 %	120.00 %	148.00 %		
	Ist	159.18 %	87.53 %	127.00 %		
Die Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Bülach beträgt pro Woche	Vorgabe	35.5 Std.	35.5 Std.	35.5 Std.		
	Ist	35.5 Std.	35.5 Std.	35.5 Std.		

MD-01.3 In- und Auslandhilfe

STEUERUNGSGRÖSSEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Eingesetzte Mittel in Bezug auf den einfachen Steuerbetrag	Vorgabe	≤ 0.50 %	≤ 0.50 %	≤ 0.50 %		
	Budget	0.18 %	0.18 %	0.18 %		
	Ist	0.18 %	0.18 %	0.17 %		

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

MD-01.1 Gemeinderat

Der Gemeinderat tagte zur Beratung anstehender Geschäfte insgesamt sieben Mal.

Die Spezialkommission, welche im März 2016 für die Überprüfung der politischen Strukturen eingesetzt worden ist, befasste sich 2017 beinahe ausschliesslich mit der Revision der Geschäftsordnung des Gemeinderats. Die Spezialkommission traf sich zu insgesamt 14 Sitzungen.

Wichtige und umfangreiche Sachgeschäfte:

- Neubau Zentrales Verwaltungsgebäude (ZVG)
- Neubau Flüchtlings- und Asylzentrum Müliweg
- Zusammenführung und Vereinheitlichung der BVO über die familienergänzende Betreuung im Vorschulalter und der Verordnung über die schulische Tagesbetreuung
- Nachtragskredit für den Neubau des Garderobengebäudes bei der Fussballanlage Gringlen

MD-01.2 Stadtrat

Stadtratssitzungen

Der Stadtrat traf sich gesamthaft zu 20 Sitzungen, um die anstehenden Ratsgeschäfte zu behandeln. Neben diesem WoV-Bericht gibt der Geschäftsbericht 2017 detailliert Auskunft über die einzelnen Themen und Aktivitäten.

Wahlen und Abstimmungen

2017 wurden die Stimmberechtigten drei Mal an die Urne gebeten. Neben eidgenössischen und kantonalen Vorlagen mit hoher Stimmbeteiligung fanden zwei kommunale Urnengänge zum Bau des Flüchtlings- und Asylzentrums Müliweg sowie zum Zentralen Verwaltungsgebäude Sechtbach (ZVG) statt. Beide Bauten wurden von den Stimmberechtigten bewilligt.

MD-01.3 In- und Auslandhilfe

Bei der Auslandhilfe wurden die Mittel zum grossen Teil zugunsten der Opfer des Hurrikans in der Karibik und der Hungerkrise in Afrika sowie zur Friedenssicherung im Südsudan eingesetzt. Im Inland wurden sechs mehrheitlich regionale Projekte unterstützt.

Kosten und Erlöse

Begründung der Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
MD-01.1 Gemeinderat: Erhöhter Personalaufwand und damit verbunden auch höhere Umlagen aufgrund der Tätigkeit der Spezialkommission und im Rahmen der Revision der Geschäftsordnung.		69
MD-01.2 Stadtrat: Geringerer Personal- und Sachaufwand u.a. im Bereich Abstimmungen und Wahlen aufgrund Wegfall eines Urnengangs.	36	
Total der begründeten Abweichung		33

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

Sämtliche Leistungsziele wurden erreicht.

Massnahmen

Keine Massnahmen

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

MD-01.1 Gemeinderat

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	288	276	312	247	65
Personalkosten		240	267	214	53
Sachkosten		48	45	42	3
Umlagen		10	26	10	16
Erlös		-22	-25	-19	-7

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Fristgerechter Versand					
<ul style="list-style-type: none"> Versand der Sitzungseinladungen und die Aktenaufgabe erfolgen fristgerecht und korrekt 	Vorgabe Ist	100.00 % 100.00 %	100.00 % 100.00 %	100.00 % 100.00 %	
<ul style="list-style-type: none"> Versand der Gemeinderatsprotokolle innerhalb von 4 Wochen nach den Sitzungen 	Vorgabe Ist	100.00 % 100.00 %	100.00 % 100.00 %	100.00 % 100.00 %	

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl Sachgeschäfte mit Durchlaufzeiten von:					
<ul style="list-style-type: none"> weniger als 2 Monaten 	Ist	4	6	7	
<ul style="list-style-type: none"> weniger als 3 Monaten 	Ist	4	3	5	
<ul style="list-style-type: none"> weniger als 4 Monaten 	Ist	1	1	2	
<ul style="list-style-type: none"> mehr als 4 Monaten 	Ist	7	4	2	
Ressourceneinsatz für:					
<ul style="list-style-type: none"> Gemeinderat 	Ist	1'250 Std.	1'270 Std.	1'480 Std.	

MD-01.2 Stadtrat

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	814	704	656	700	-44
Personalkosten		546	532	550	-19
Sachkosten		164	133	150	-17
Umlagen		56	49	55	-6
Erlös		-62	-58	-56	-2

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Durchlaufzeiten						
• Versand der Sitzungseinladungen und die Aktenaufgabe erfolgen fristgerecht und korrekt	Vorgabe Ist	100.00 % 100.00 %	100.00 % 100.00 %	100.00 % 100.00 %		
• Anteil innerhalb 5 Arbeitstage versandter Stadtratsprotokoll	Vorgabe Ist	100.00 % 100.00 %	100.00 % 100.00 %	100.00 % 100.00 %		
• Anteil fristgerecht zugestellter Abstimmungs- und Wahlunterlagen	Vorgabe Ist	100.00 % 100.00 %	100.00 % 100.00 %	100.00 % 100.00 %		
Qualität von Wahlen und Abstimmungen						
• Anzahl vom Bezirksrat gestützte Stimmrechtskurse	Vorgabe Ist	0 0	0 0	0 **		

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl Stimmberechtigte	Ist	11'766	11'727	11'786		
davon AuslandschweizerInnen	Ist	*	*	*		
Durchschnittliche Stimmbeteiligung	Ist	33.67 %	47.31 %	43.51 %		
Anteil e-voting	Ist	nicht verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar		
Anteil briefliche Stimmabgaben	Ist	88.19 %	88.25 %	86.74 %		
Anteil persönliche (Urne/vorzeitig) Stimmabgaben	Ist	11.81 %	11.75 %	13.26 %		
Anzahl Urnengänge	Ist	6	4	3		
Anzahl Wahl- und Abstimmungsvorlagen	Ist	25	25	17		
Anzahl eingereichte Stimmrechtsrekurse	Ist	0	0	1		
Anzahl Sitzungen pro Jahr:						
• Gemeindepräsidentenkonferenz (GPK) Bezirk Bülach	Ist	2	2	2		
• IG-Nord	Ist	2	2	2		
Ressourceneinsatz für:						
• Stadtrat	Ist	1'483 Std.	1'600 Std.	1'403 Std.		
• IG-Nord und GPK	Ist	66 Std.	57 Std.	38 Std.		
• Wahlen und Abstimmungen	Ist	971 Std.	281 Std.	238 Std.		

* Anzahl Stimmberechtigte, davon Auslandschweizer: Der Kanton Zürich erfasst nur den ganzen Kanton und nicht einzelne Stimmgemeinden

** Ein eingereichter Stimmrechtsrekurs betreffend Entwurf der Abstimmungszeitung zum Neubau des Flüchtlings- und Asylzentrums Müliweg wurde teilweise gutgeheissen.

MD-01.3 In- und Auslandhilfe

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	70	70	70	71	0
Personalkosten			0	1	0
Sachkosten		70	70	70	0
Umlagen			0	0	0
Erlöse			0	0	0

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Ausgeschöpfter Betrag im Verhältnis zum bewilligten Betrag	Budget	100.00 %	100.00 %	100.00 %		
	Ist	100.00 %	100.00 %	100.00 %		
Die zur Verfügung stehenden Mittel sind zu gleichen Teilen für die In- und Auslandhilfe zu verwenden.						
• Anteil der eingesetzten Mittel für die Inlandhilfe	Budget	50.00 %	50.00 %	50.00 %		
	Ist	50.00 %	50.00 %	50.00 %		
• Anteil der eingesetzten Mittel für die Auslandhilfe	Budget	50.00 %	50.00 %	50.00 %		
	Ist	50.00 %	50.00 %	50.00 %		

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Aufgewendeter Betrag für Inlandhilfe	Ist	Fr. 35'000	Fr. 35'000	Fr. 35'000		
Aufgewendeter Betrag für Auslandhilfe	Ist	Fr. 35'000	Fr. 35'000	Fr. 35'000		
Anzahl unterstützte Projekte und Organisationen im Inland	Ist	7	8	6		
Anzahl unterstützte Projekte und Organisationen im Ausland	Ist	4	5	4		
Anteil der eingesetzten Mittel, welcher ZEWO-zertifizierten Organisationen zugekommen ist.	Ist	Fr. 70'000	Fr. 70'000	Fr. 70'000		
Ressourceneinsatz für:						
• Inlandhilfe	Ist	6 Std.	6 Std.	3 Std.		
• Auslandhilfe	Ist	4 Std.	3 Std.	2 Std.		

Verantwortlicher Produktgruppe:
Christian Mühlethaler

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

- Effiziente und effektive Führung der Stadtverwaltung
- Kundenorientierte, termingerechte Kommunikation nach innen und aussen
- Zufriedenes, leistungsfähiges und gut ausgebildetes Personal

Produkte

- MD-02.1 Personal (K)**
Personalmanagement, Personaladministration, Aus- und Weiterbildung, KV-Lernende
- MD-02.2 Kommunikation (K)**
Corporate Identity/Design, interne und externe Kommunikation, Medien, Postdienste
- MD-02.3 Führung (K)**
Führung Stadtverwaltung, Projekte, Controlling, Archiv

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrößen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	1'880	1'928	1'954	1'862	92

MD-02 Stab

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrößen					

MD-02.1 Personal

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Quote der Mitarbeitenden, welche ihre Zufriedenheit mit gut bis sehr gut bewerten (Erhebung alle 3 Jahre)	Vorgabe	keine Umfrage	keine Umfrage	keine Umfrage	
	Ist	keine Umfrage	keine Umfrage	keine Umfrage*	
Anteil der Lehrlings-Ausbildungsplätze im Verhältnis zum Stellenplan	Vorgabe	≥ 10.00 %	≥ 10.00 %	≥ 10.00 %	
	Ist	8.27 %	9.54 %	7.40 %**	

* Im Rahmen der OE wurde im Juli 2016 eine Mitarbeiterumfrage durchgeführt und darum auf die geplante Umfrage verzichtet. Die nächste Umfrage ist im Jahr 2020 in Zusammenarbeit mit dem statistischen Amt des Kantons Zürich vorgesehen.

** Die Ausbildungsplätze haben sich aufgrund der Privatisierung der Altersinstitutionen und Kinderkrippen reduziert. 8 % entspricht der neuen Vorgabe des Gemeinderats für 2018. Per Sommer 2018 wurden zwei zusätzliche Lehrstellen geschaffen, wodurch die Quote erreicht wird.

MD-02.2 Kommunikation

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrößen					

MD-02.3 Führung

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrößen					

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

MD-02.1 Personal

Das Jahr 2017 war ein Jahr des Umbruchs und der Neugestaltung im Personalbereich. Der krankheitsbedingte Ausfall der Personalleitung mit späterer Ersatzanstellung, die Rückführung der Personalarbeit für das Lehrpersonal in die Abteilung Bildung und die Ersatzanstellung infolge Mutterschaft der bisherigen Lehrlingsverantwortlichen hatte eine umfassende Neugestaltung des Personalteams zur Folge. Weiter wurde der Fachbereich Lohnbuchhaltung/Sozialversicherungen personell verstärkt, um die hohe Gesamtlast (inkl. externe Mandanten) bewältigen zu können. Dazu bewilligte der Stadtrat eine 40 %-Stelle, der Gemeinderat bewilligte die nötigen finanziellen Mittel mit dem Budget 2018. Das Personalteam ist nun wieder gut aufgestellt und hat sich unter der neuen Führung und mit neuen Mitarbeiterinnen stabilisiert. Erfolgreich eingeführt wurde per Anfang 2017 das neue Personalsystem der VRSG. Zudem wurde die Überarbeitung von Personalverordnung und Vollziehungsbestimmungen gestartet und vorangetrieben. Diese werden Stadtrat und Gemeinderat im 2018 zum Beschluss (Personalverordnung in der Kompetenz des Gemeinderats, Vollziehungsbestimmungen in der Kompetenz des Stadtrats) unterbreitet.

KV-Lernende

Im Sommer 2017 haben zwei Lernende ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Sie konnten im Rahmen des Weiterbeschäftigungsjahres weiterhin in der Stadt Bülach eingesetzt werden. Gleichzeitig starteten drei Jugendliche ihre Lehrzeit. Bis zum Sommer 2018 werden 10 Lernende anstelle von 9 ausgebildet. Der Grund dafür ist, dass jemand im 2016 das erste Lehrjahr wiederholen musste. Für den Lehrstart im Sommer 2018 konnten drei neue Lernende rekrutiert werden. Alle wohnen in der näheren Umgebung von Bülach. Somit werden ab Sommer 2018 wieder regulär in jedem Lehrjahr 3 Lernende in der Stadt Bülach tätig sein.

MD-02.3 Führung

Stadt- und Quartierentwicklung

Das Bearbeiten dieses Legislatorschwerpunkts erfolgte in zwei Phasen: der Konzeptphase im ersten Halbjahr inklusive der Identifikation der relevanten Themen folgte im zweiten Halbjahr die Umsetzung mit der partizipativen Veranstaltungsreihe. Diese umfasste bis Ende Jahr zwei Stadt-Werkstätten (Grünflächen und Freiräume sowie lebendiges Zentrum und attraktives Kleingewerbe), einen Quartierrundgang, eine Zusatzveranstaltung für das Gewerbe sowie eine Aktivität im Schulhaus Böswisli. Die Beteiligung und die Resonanzen waren positiv. Im März 2018 findet diese Veranstaltungsreihe ihren Abschluss. Ihre Ergebnisse bilden eine wertvolle Basis für die Legislaturplanung 2018-2022. Das Förderprogramm Nachhaltige Entwicklung des Bundes unterstützt den Prozess mit Fr. 20'000.

Organisationsentwicklung

Die Überprüfung der politischen Strukturen führte zu einer Revision der Entschädigungsverordnung (EVO). Nach den Stellungnahmen durch die politischen Parteien genehmigte der Gemeinderat am 26. Juni 2017 die neue EVO. Sie tritt auf den 1. Juli 2018 in Kraft. 2016 hat die BDO AG die Stadtverwaltung in den Dimensionen Organisation, Prozesse und Ressourcen überprüft und dem Stadtrat verschiedenen Massnahmen zur Optimierung empfohlen. Am 22. März 2017 genehmigte der Stadtrat die Massnahmen und beauftragte die Geschäftsleitung mit deren Umsetzung.

Revision Gemeindeordnung

Die Gemeinden im Kanton Zürich haben bis am 1. Januar 2022 Zeit, ihre Gemeindeordnung zu revidieren. Der Stadtrat hat am 12. Juli 2017 entschieden, die neue Gemeindeordnung am 1. Januar 2021 in Kraft zu setzen.

Berichtswesen

Um den Anforderungen der Berichte zu Voranschlag und Rechnung noch besser zu entsprechen, erarbeitete der Stadtrat in Zusammenarbeit mit der Koordinationsgruppe WoV einen Vorschlag für ein neues Berichts-Layout. Am 6. September 2017 verabschiedete er Antrag und Weisung zu Händen des Gemeinderats.

Strategisches Controlling

Das strategische Controlling wurde in Zusammenarbeit zwischen Spezialkommission Gemeinderat und Stadtrat um ein Instrument ergänzt: das Projekt-Reporting. Mit diesem stellt der Stadtrat sicher, dass der Gemeinderat rechtzeitig Kenntnis der laufenden strategischen Projekte erhält. Dieses Projekt-Reporting erfolgt zwei Mal pro Jahr.

Kosten und Erlöse

Begründung der Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
MD-02.1, Personal, Personalkosten: Vom Stadtrat bewilligte, nicht budgetierte Leistungsprämien (SRB 08.02.2017).		20
MD-02.1, Personal, Personalkosten: Mehrstunden aufgrund hohem Arbeitsvolumen und damit höhere Lohn- und Sozialkosten als Folge des krankheitsbedingten Ausfalls der Personalleitung bis Frühjahr 2017 und Ersatzanstellung ab Juni 2017; Verstärkung Lohnbuchhaltung/Sozialversicherungen ab August 2017; Ersatz der Lehrlingsverantwortlichen ab Oktober 2017 bei gleichzeitigem Mutterschaftsurlaub der bisherigen Stelleninhaberin.		129
MD-02.1, Personal, Dienstleistungen Dritter: Kosten für personelle, externe Unterstützung aufgrund krankheitsbedingter Ausfall der Personalleitung bis Frühjahr 2017; Mehrkosten für juristische Beratung betreffend Weiterführung personalrechtliche, gerichtliche Auseinandersetzung (bestehender Fall aus Vorjahren).		37
MD-02.1, Personal, Erlöse: höherer Stundenaufwand für Lohnbuchhaltung externer Mandanten, welche weiter verrechnet wurde.	32	
MD-02.3, Führung, Personalkosten: Geringerer Personalaufwand und damit verbunden tiefere Umlagen aufgrund Mutterschaftsurlaub (unbezahlte Verlängerung ohne Ersatz).	48	
MD-02.3, Führung, Erlöse: Bundesbeitrag für den Stadt- und Quartierentwicklungsprozess (Förderprogramm Nachhaltige Entwicklung 2016).	20	
Total der begründeten Abweichung		86

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

Bei den Produkten Kommunikation und Führung konnten praktisch alle Leistungsziele eingehalten werden. Im Produkt Personal bewegt sich die Netto-Fluktuationsrate über dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre und die Kosten für die Fort- und Weiterbildung oberhalb des Zielwerts.

Massnahmen

Mit der neuen Führung, den neuen Mitarbeitenden und dem Schaffen einer zusätzlichen 40 %-Stelle ist das Team des Personaldiensts für die momentane Situation gut aufgestellt. Im Jahr 2018 gilt es das Team und seine Dienstleistungen weiter zu konsolidieren.

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

MD-02.1 Personal

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	772	748	887	744	144
Personalkosten		868	1'043	880	163
Sachkosten		31	74	32	42
Umlagen		-92	-165	-120	-46
Erlös		-59	-65	-49	-16

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Qualität der Personalprozesse					
<ul style="list-style-type: none"> Die Nettofluktuationsrate bewegt sich innerhalb des 5-Jahres-Durchschnitts 	Vorgabe Ist	≤ 8.00 % 8.70 %	≤ 10.00 % 10.60 %	≤ 9.00 % 13.02 %	
<ul style="list-style-type: none"> Anzahl gutgeheissene personalrechtliche Rekurse 	Vorgabe Ist	0 0	0 1	0 0	
Leistungsfähiges und gut ausgebildetes Personal					
<ul style="list-style-type: none"> Anteil der Lernenden, welcher die Lehrabschlussprüfung besteht 	Vorgabe Ist	100.00 % 100.00 %	100.00 % 100.00 %	100.00 % 100.00 %	
<ul style="list-style-type: none"> Kosten für die Fort- und Weiterbildung in Prozenten der Gesamtlohnsumme 	Vorgabe Ist	1.00 % 1.41 %	1.00 % 1.63 %	1.00 % 1.58 %	

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand	Ist	27.10 %	23.98 %	24.89 %		
Stellenplan politisches Gut	Ist	212.00	210.83	212.25		
Bruttofluktuationsrate	Ist	20.83 %	14.84%	18.08 %		
Absenzquote	Ist	3.58 %	4.13%	4.10 %		
Frauenquote	Ist	62.03 %	61.13 %	61.29 %		
Frauenquote in Kaderpositionen	Ist	50.00 %	44.78 %	39.39 %		
Anteil der Teilzeitstellen	Ist	60.90 %	58.66 %	60.93 %		
Anzahl Ausbildungstage pro 100%-Stelle	Ist	3	3.5	3.4		
Anzahl eingereichte personalrechtliche Rekurse	Ist	0	1	0		
Anzahl Ausbildungsplätze für Berufslehren	Ist	22	20	16		
Anzahl Praktikumsplätze	Ist	11	10	9		
Anzahl vorzeitig beendeter Lehrverhältnisse	Ist	2	0	0		
Anzahl Lernende pro Berufsgattung						
• Fachfrau/-mann Betreuung (Kinderbetreuung) EFZ	Ist	9	8	3		
• Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt EFZ	Ist	2	2	2		
• Forstwart/in EFZ	Ist	2	1	2		
• Kauffrau/Kaufmann EFZ	Ist	9	9	9		
Ressourceneinsatz für:						
• Personalmanagement	Ist	5'278 Std.	6'330 Std.	7'468 Std. *		
• Ausbildungsverantwortliche/r KV-Lernende	Ist	974 Std.	677 Std.	606 Std.		

*Davon wurden 918 Stunden in der Lohnbuchhaltung/Sozialversicherungen gegen Verrechnung für externe Mandanten geleistet.

MD-02.2 Kommunikation

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	559	498	529	507	22
Personalkosten		251	272	233	39
Sachkosten		265	262	277	-15
Umlagen		22	39	31	8
Erlös		-39	-45	-34	-11

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Transparente und rechtzeitige Kommunikation						
• Stadtrats-Info an Mitarbeitende, Medien und Öffentlichkeit innert 2 Werktagen	Vorgabe Ist	95.00 % 100.00 %	95.00 % 100.00 %	95.00 % 100.00 %		
• Quartalsweise Info der Mitarbeitenden (Büli-Inside)	Vorgabe Ist	4 4	4 4	4 4		

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl Medienmitteilungen	Ist	63	61	59		
Anzahl Medienkonferenzen	Ist	7	8	7		
Anzahl Medienberichterstattungen	Ist	158	127	155		
Anzahl Besucher städtische Homepage	Ist	270'048	305'596	332'784		
Verfügbarkeit der städtischen Homepage	Ist	99.90 %	99.90 %	99.90 %		
Ressourceneinsatz für:						
• Kommunikation	Ist	3'740 Std.	3'666 Std.	3'945 Std.		

MD-02.3 Führung

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	549	682	538	611	-73
Personalkosten		392	329	366	-37
Sachkosten		153	69	73	-4
Umlagen		187	203	214	-11
Erlös		-50	-64	-42	-21

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Hohe Erreichbarkeit					
• Persönliche und telefonische Erreichbarkeit während den Bürozeiten	Vorgabe Ist	100.00 % 100.00 %	100.00 % 100.00 %	100.00 % 100.00 %	
• Stellvertretungs-Regelung für alle leitenden Funktionen	Vorgabe Ist	100.00 % 100.00 %	100.00 % 100.00 %	100.00 % 100.00 %	
Regelmässige Mitarbeiterbeurteilung					
• Jedes Jahr finden pro Mitarbeiter zwei Mitarbeitergespräche statt	Vorgabe Ist	100.00 % 98.00 %	100.00 % 98.00 %	100.00 % 98.00 %	

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl gesamtstädtischer Projekte	Ist	2	2	2		
Honorierung von ausserordentlichen Leistungen in Form von Prämien (Budget Fr. 50'000)	Ist	Fr. 0	Fr. 0	Fr. 20'000		
Ressourceneinsatz für:						
• Führung und Projekte	Ist	5'499 Std.	5'663 Std.	4'710 Std.		

**Geschäftsfeld
Sicherheit**

Geschäftsfeldverantwortlicher:
Jürg Hintermeister

Produktgruppen (in Tausend Fr.)		RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. in % RE17/ VA17
SI-01	Stadtpolizei Bülach				
SI-01.1	Aufrechterhaltung Sicherheit/Ordnung	1'070	1'115	1'188	-6
SI-01.2	Ereignisbewältigung	119	121	134	-10
SI-01.3	Ermittlung und Aufklärung	16	14	21	-34
SI-01.4	Information/Prävention/Schulung	8	17	13	24
SI-01.5	Vollzug und Überwachung Spezialgesetze	32	25	25	0
SI-01.6	Polizeinahe Dienstleistungen	73	66	53	24
SI-01.7	Leistungen für andere Gemeinden	-154	-187	-162	16
Total		1'164	1'171	1'273	-8
SI-02	Feuerwehr				
SI-02.1	Feuerwehr	512	596	637	-6
Total		512	596	637	-6
SI-03	Zivilschutz				
SI-03.1	Zivilschutz	165	181	236	-23
Total		165	181	236	-23
SI-04	Schiessanlage				
SI-04.1	Schiessanlage	2	93	71	30
Total		2	93	71	30
Total Geschäftsfeld Sicherheit		1'842	2'041	2'218	-8

Verantwortlicher Produktgruppe:
Roland Engeler

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

- Die Bevölkerung der Stadt Bülach fühlt sich Tag und Nacht sicher.
- Die Verkehrssicherheit in den Quartieren ist erhöht.
- Durch die Zusammenarbeit mit anderen Stellen (Suchtberatungsstelle, Schule, Sozialbehörde etc.) werden die polizeilichen Massnahmen unterstützt.
- Die Übergriffe in Bezug auf Alkohol- und Drogenmissbrauch, Vandalismus, Gewalt und Ruhestörung sind rückläufig und werden laufend reduziert.

Produkte

- SI-01.1 **Aufrechterhaltung Sicherheit/Ordnung (Ü)**
Schutz von Leib und Leben, Gesundheit, Freiheit, Ehre, Eigentum und Besitz, Vollzug
- SI-01.2 **Ereignisbewältigung (Ü)**
Wiederherstellen des Ordnungszustandes nach besonderen Ereignissen
- SI-01.3 **Ermittlung und Aufklärung (Ü)**
Abklären und Vermitteln von Fundgegenständen oder Deliktsgut.
- SI-01.4 **Information/Prävention/Schulung (KJZ) (Ü)**
Beratung der Bevölkerung in polizeilichen Fragen, Stellungnahmen in verkehrstechnischen Fragen zuhanden interner Stellen und Behörden, Reduktion des Gefährdungspotenzials durch zielgruppengerechte Information
- SI-01.5 **Vollzug und Überwachung Spezialgesetze (Ü)**
Verhältnismässiger Vollzug der Nebengesetzgebung
- SI-01.6 **Polizeinahe Dienstleistungen (Ü)**
Sicherstellen und Rückführen von Gegenständen, Fundbüro, Parkkartenausgabe, Nachtparkierer, Hundeverabgabung
- SI-01.7 **Leistungen für andere Gemeinden (K)**
Dienstleistungen gemäss Leistungsvereinbarungen

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrössen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	1'214	1'164	1'171	1'273	-103

SI-01 Stadtpolizei Bülach

STEUERUNGSGRÖSSEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Wirtschaftliche Leistungserbringung						
<ul style="list-style-type: none"> • Nettokosten der Stadtpolizei pro Einwohnerin und Einwohner im Jahr (Produkte SI-01.1 bis SI-01.6) 	Vorgabe	≤ Fr. 66.00 *	≤ Fr. 66.00 *	≤ Fr. 66.00 *		
	Ist	Fr. 62.75	Fr. 59.68	Fr. 59.33		

SI-01.1 Aufrechterhaltung Sicherheit/Ordnung

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrößen					

SI-01.2 Ereignisbewältigung

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Reduktion der Übergriffe von Jugendlichen					
<ul style="list-style-type: none"> Reduktion vom Basisjahr 2009 	Vorgabe	≥ 5.00 %	≥ 5.00 %	≥ 5.00 %	
	Ist	20.00 %	25.00 %	58.00 %	

SI-01.3 Ermittlung und Aufklärung

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrößen					

SI-01.4 Information/Prävention/Schulung

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrößen					

SI-01.5 Vollzug und Überwachung Spezialgesetze

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrößen					

SI-01.6 Polizeinahe Dienstleistungen

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrößen					

SI-01.7 Leistungen für andere Gemeinden

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Wirtschaftliche Leistungserbringung					
<ul style="list-style-type: none"> Kostendeckungsgrad bei Leistungen für andere Gemeinden 	Vorgabe	97.00 %	97.00 %	97.00 %	
	Budget	106.00 %	103.00 %	99.00 %	
	Ist	100.00 %	94.75 %	100.00 %	

* ohne Kosten für die Wertekampagne

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

SI-01 Stadtpolizei Bülach

Trotz der sehr dünnen Personaldecke, einiger längeren Personalausfällen und vielen Zusatz- und Extradiensten konnte der Dienstbetrieb jederzeit aufrechterhalten und die Strassenpräsenz auf einem sehr guten Niveau gehalten werden.

SI-01.1 Aufrechterhaltung Sicherheit/Ordnung

Die Sicherheitslage in Bülach ist nach wie vor stabil. Der vollamtliche Quartierpolizist war zum ersten Mal ein volles Jahr im Einsatz, dadurch konnte die Vorgabe für Fusspatrouillen deutlich übertroffen werden.

Die vielen Veranstaltungen aller Art waren im operativen und personellen Bereich eine Herausforderung und machten diverse Zusatzdienste nötig. Speziell das „Bülfäscht“ erforderte eine erhöhte Polizeipräsenz während den Festzeiten. Das Fest verlief absolut friedlich und ohne nennenswerte Zwischenfälle.

SI-01.2 Ereignisbewältigung

Die Stadtpolizei bewältigte über 2'200 Rufeinsätze. Der Missbrauch von Alkohol und Drogen ist erneut merklich zurückgegangen. Der Grund dafür liegt beim weiter liberalisierten Betäubungsmittelgesetz, sowie der allgemein nur noch schwach besuchten Clubszene. Die hohe Präsenz der Stadtpolizei und die gute Vernetzung mit den Clubbetreibern und anderen Stellen tragen ebenfalls zur Reduktion bei. Die Anzahl Delikte pro 1'000 Einwohner ist auch dadurch weiter gesunken. Aufgrund einer mittlerweile geklärten Serie von Sachbeschädigungen durch Graffiti stieg die Zahl von Delikten „Vandalismus“ um fast das Dreifache an.

SI-01.4 Information/Prävention/Schulung

Die Kantonspolizei änderte den Verkehrsinstruktions-Lektionenplan in der Primarschule. Die Lektion in der 1. Klasse wurde zugunsten einer „Social Media“ Lektion in der 5. Klasse gestrichen. Aus Sicht der Primarschule und der Stadtpolizei ist die Verkehrslektion in der 1. Klasse jedoch sehr wichtig und hat einen hohen Stellenwert, da die Kinder oft einen anderen Schulweg als noch im Kindergarten haben. Um zur Sicherheit der jüngsten Verkehrsteilnehmer beizutragen, übernahm die Stadtpolizei diese Lektion in der 1. Klasse.

Der Schülerverkehrsgarten ist seit 2016 wieder in Betrieb. 2017 war an 8 Nachmittagen die Verkehrsinspektorin der Stadtpolizei vor Ort und gab den anwesenden Kindern wichtige Tipps zum Verhalten im Strassenverkehr.

Kosten und Erlöse

Begründung der Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
Mehrertrag der Ordnungsbussen bei den Geschwindigkeitskontrollen sowie mehr Kontrollen des ruhenden Verkehrs (Fusspatrouillen) durch die Quartierpolizei.	58	
Mehrertrag Leistungen für andere Gemeinden.	25	
Total der begründeten Abweichung		-83

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

Sämtliche Leistungsziele wurden erreicht.

Massnahmen

Keine Massnahmen

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

SI-01.1 Aufrechterhaltung Sicherheit/Ordnung

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	1'111	1'070	1'115	1'188	-73
Personalkosten		1'162	1'286	1'283	3
Sachkosten		147	151	161	-10
Umlagen		37	34	30	3
Erlös		-277	-356	-286	-69

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Sichtbare Präsenz in Uniform					
• Anteil Patrouillen und Kontrolltätigkeit an der Arbeitszeit	Vorgabe Ist	60.00 % 64.00 %	60.00 % 62.00 %	60.00 % 63.00 %	
• Fusspatrouillen	Vorgabe Ist	800 Std. 566 Std.	800 Std. 660 Std.	800 Std. 960 Std.	

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl Reklamationen wegen unverhältnismässigem Vollzug	Ist	4	5	5	
Ressourceneinsatz für:					
• Ruhe, Sicherheit und Ordnung	Ist	13'991 Std.	13'587 Std.	15'287 Std.	
• Rapporterfassung	Ist	1'845 Std.	1'486 Std.	2'164 Std.	

SI-01.2 Ereignisbewältigung

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	141	119	121	134	-13
Personalkosten		113	114	125	-11
Sachkosten		6	6	9	-2
Umlagen		4	4	3	1
Erlöse		-4	-3	-2	0

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl Delikte pro 1'000 Einwohnerinnen und Einwohner Ist	114	91	76		
Anzahl Einsätze bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen wegen					
• Vandalismus Ist	7	6	20		
• Alkohol- oder Drogenmissbrauch Ist	71	41	9		
• Gewalt/Streitigkeit/Tätlichkeiten Ist	2	6	7		
• Ruhestörung Ist	61	63	59		
Ressourcenaufwand für:					
• Ereignisbewältigungen Ist	1'613 Std.	1'343 Std.	1'395 Std.		

SI-01.3 Ermittlung und Aufklärung

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	20	16	14	21	-7
Personalkosten		12	11	16	-5
Sachkosten		2	2	3	-1
Umlagen		2	2	3	-1
Erlös		0	0	0	0

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anteil der innert Monatsfrist erledigten und verfügbaren Fälle Ist	97.00 %	98.00 %	97.00 %		
Ressourcenaufwand für:					
• Ermittlung und Aufklärung Ist	199 Std.	145 Std.	129 Std.		

SI-01.4 Information/Prävention/Schulung

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	9	8	17	13	3
Personalkosten		6	14	11	3
Sachkosten		1	1	2	-1
Umlagen		0	2	1	1
Erlös		0	0	0	0

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Information und Prävention					
• Informationen und Aktionen pro Jahr Vorgabe	14	14	14		
Ist	20	18	22		

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Ressourcenaufwand für:					
• Information/Prävention/Schulung Ist	88 Std.	78 Std.	171 Std.		

SI-01.5 Vollzug und Überwachung Spezialgesetze

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	34	32	25	25	0
Personalkosten		36	38	30	8
Sachkosten		29	24	32	-8
Umlagen		1	0	1	-1
Erlös		-34	-36	-38	1

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Ressourcenaufwand für:					
• Vollzug und Überwachung der Spezialgesetze Ist	264 Std.	288 Std.	274 Std.		

SI-01.6 Polizeinahe Dienstleistungen

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	83	73	66	53	13
Personalkosten		73	67	51	16
Sachkosten		29	28	28	0
Umlagen		4	2	1	1
Erlös		-33	-32	-27	-5

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Parkkartenausgabe					
• Anteil von Dauerparkierern auf den Parkplätzen Vorgabe Ist	≤ 40.00 % 40.00 %	≤ 40.00 % 40.00 %	≤ 40.00 % 40.00 %		

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Rückführungsquote von Diebesgut und Fundgegenständen Ist	76.00 %	78.00 %	91 %		
Anzahl Nachtparkierer Ist	319	356	295		
Anteil der verabgabten Hunde (Stichtag: 31.3.) Ist	98.00 %	98.00 %	98.00 %		
Ressourcenaufwand für:					
• Polizeinahe Dienstleistungen Ist	681 Std.	837 Std.	810 Std.		

SI-01.7 Leistungen für andere Gemeinden

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	-185	-154	-187	-162	-25
Personalkosten		605	596	586	10
Sachkosten		31	32	40	-8
Umlagen		21	18	14	4
Erlös		-811	-834	-802	-32

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Ressourcenaufwand für:					
• Leistungen für andere Gemeinden Ist	6'650 Std.	7'192 Std.	7'290 Std.		

Verantwortlicher Produktegruppe:
Roland Engeler

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

- Für Brandeinsätze die notwendige Infrastruktur zur Verfügung stellen
- Verhindern von Grossereignissen durch Reaktion innert angemessener Zeit mit angemessenen Mitteln
- Effizientes Bekämpfen von Ereignissen aller Art
- Erbringen diverser Hilfeleistungen bei: Unwetterschäden, Unglücksfällen, Tierrettungen etc.
- Mit gut vorbereiteten Übungen die Grundlagen für einen effizienten Ressourceneinsatz legen
- In Kursen sind die entsprechenden Kader auszubilden

Produkte

SI-02.1 Feuerwehr (Ü)

Einsätze für die Bevölkerung, Übungen, Mutationen, Meldewesen, Dienstleistungen

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrössen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	589	512	596	637	-41

SI-02 Feuerwehr

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

SI-02.1 Feuerwehr

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

SI-02.1 Feuerwehr

Die Stützpunktfeuerwehr erfüllt ihre Aufgaben gemäss den Vorgaben der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich (GVZ) einwandfrei.

Kosten und Erlöse

Begründung der Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
Die Dienstleistungserträge stiegen deutlich an, auch infolge der vielen Einsätze.	41	
Total der begründeten Abweichung		-41

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

Die geforderte Anzahl an Angehörigen der Feuerwehr (AdF) wurde erreicht .

Massnahmen

Der Personalgewinnung von genügend neuen AdF muss weiterhin die nötige Aufmerksamkeit geschenkt werden.

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

SI-02.1 Feuerwehr

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	589	512	596	637	-41
Personalkosten		598	638	628	11
Sachkosten		151	195	195	-1
Umlagen		94	108	118	-10
Erlös		-331	-344	-303	-41

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Die Leistungsvereinbarung mit der GVZ wird eingehalten					
• Minimalbestand AdF	Vorgabe	80	80	80	
	Ist	75	75	82	
• Anzahl Übungen	Vorgabe	29	29	29	
	Ist	29	29	29	
• Interventionszeiten gemäss Vereinbarung eingehalten	Vorgabe	ja	ja	ja	
	Ist	ja	ja	ja	

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Total Einsätze	Ist	114	128	153	
Anzahl Überschreitungen der Einsatzzeiten	Ist	0	0	0	
Kosten pro Einwohnerin und Einwohner im Jahr	Ist	Fr. 31.25	Fr. 26.47	Fr. 30.08	
Ressourceneinsatz für:					
• Feuerwehr	Ist	2'211 Std.	2'024 Std.	2'643 Std.	

Verantwortlicher Produktgruppe:
Roland Engeler

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

- Organisation des Zivilschutzes für Bülach - Rafzerfeld garantieren
- Einsätze gewährleisten; in Kursen, Übungen und Rapporten die nötige Ausbildung sicherstellen
- Erfassen der Zivilschutzpflichtigen gemäss Einwohnerkontrolle und Aushebungszentrum Rütli
- Pflege des Datenstammes
- Verabschiedung und Entlassung
- Organisation der Schutzraumkontrolle für Bülach, Hochfelden und Höri
- Die Anlagen/Schutzräume der Organisation in einsatzbereitem Zustand halten

Produkte

SI-03.1 Zivilschutz (Ü)

Aufgebot, Mutations- und Meldewesen, Schutzraumkontrollen extern, Unterhalt Anlagen und Schutzraum intern, Unterkünfte bereitstellen

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrössen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	175	165	181	236	-55

SI-03 Zivilschutz

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

SI-03.1 Zivilschutz

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

SI-03.1 Zivilschutz

Das noch fehlende Material wird über die nächsten 2 Jahre gestaffelt angeschafft.

Kosten und Erlöse

Begründung der Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
Die Materialbeschaffungskosten wurden durch den Ersatzabgabe Fonds (EAG) zurück erstattet.	58	
Die Gebühren für die 14 Fernsteuergeräte POLYALERT (Sirenen) verursachten zusätzliche Kosten.		4
Total der begründeten Abweichung		-54

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

Der Bestand AdZS wird durch den Kanton gesteuert und nähert sich weiter der Vorgabe. Die geforderte Kontrollquote des Kantons bei den Periodischen Schutzraumkontrollen wird, verteilt auf fünf Jahre, erreicht.

Massnahmen

Keine Massnahmen

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

SI-03.1 Zivilschutz

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	175	165	181	236	-55
Personalkosten		141	145	145	1
Sachkosten		85	88	104	-16
Umlagen		64	64	78	-14
Erlös		-125	-116	-89	-26

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Der Sollbestand der AdZ gemäss Auftrag des Stadtrates wird eingehalten.					
• Bestand AdZ					
Vorgabe	269	255	255		
Ist	234	238	244		
Die Schutzraumkontrollen werden nach Vorgabe des Kantons alle 5 Jahre durchgeführt.					
• Periodische Schutzraumkontrollen					
Vorgabe	258	202	250		
Ist	191	201	158		
Die Anlagen und Schutzräume werden vorschriftsgemäss gewartet und kontrolliert.					
• PAK (Periodische Anlagekontrolle)					
Vorgabe	0	1	1		
Ist	0	1	1		
• Wartung und Unterhalt gemäss Checkliste					
Vorgabe	6	6	6		
Ist	6	6	6		

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Geleistete WK-Tage/Jahr					
Ist	797	759	834		
Kosten pro Einwohnerin und Einwohner im Jahr					
Ist	Fr. 7.53	Fr. 8.03	Fr. 6.42		
Ressourceneinsatz für:					
• Zivilschutz					
Ist	2'901 Std.	2'639 Std.	2'854 Std.		

Verantwortlicher Produktgruppe:
Roland Engeler

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

- Sicherstellen, dass das obligatorische Bundesprogramm von Büelachern und Einwohnern der Vertragspartner absolviert werden kann.
- Bereitstellen einer zweckmässigen Schiessanlage für Vereine und Militär zur sportlichen Betätigung und zu Ausbildungszwecken
- Militär und Vereine decken ihre Kosten zu 100 %.

Produkte

- SI-04.1 **Schiessanlage Langenrain (Ü)**
Schiessanlage für ausserdienstliche militärische Schiessübungen, die Schiessübungen der Truppe und die entsprechenden Tätigkeiten der Schiessvereine

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrössen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	15	2	93	71	22

SI-04 Schiessanlage

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

SI-04.1 Schiessanlage Langenrain

STEUERUNGSGRÖSSEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Kostendeckungsgrad für Militär	Vorgabe	100.00 %	100.00 %	100.00 %		
	Budget	74.00 %	74.00 %	62.00 %		
	Ist	101.99 %	121.28 %	53.00 %		
Kostendeckungsgrad für Vereine	Vorgabe	100.00 %	100.00 %	100.00 %		
	Budget	72.00 %	72.00 %	46.00 %		
	Ist	91.50 %	98.01 %	46.00 %		

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

SI-04.1 Schiessanlage Langenrain

Die Schusszahlen blieben mit 206'651 (300m) gegenüber dem Vorjahr praktisch gleich. Bei den Vereinen betrug die Zunahme 7.6 %, beim Militär ergab sich eine Abnahme von 7.1 %. Die Schusszahlen 25m nahmen beim Militär um 27.4 % auf 23'063 ab.

Kosten und Erlöse

Begründung der Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
Die Kosten der Kugelfanganlage fallen höher aus als budgetiert. Die Gründe sind die aufwändigeren Baumeisterarbeiten infolge ungünstigen Zufahrtsmöglichkeiten und der Entsorgungspflicht für sämtliches bewegtes Material des Kugelfanges und der Umgebung. Diese Erkenntnisse waren bei der Budgetierung noch nicht vorhanden.		14
Der Aufwand der Standwarte nahm durch den angestiegenen Unterhalt am Scheibenmaterial, die Begleitung der Arbeiten für den Ausbau der Kugelfanganlage und eine erhöhte Präsenz bei den Schiessanlässen des Militärs zu.		8
Total der begründeten Abweichung		22

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

Keine Leistungsziele und Leistungsindikatoren definiert.

Massnahmen

Keine Massnahmen

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

SI-04.1 Schiessanlage Langenrain

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	15	2	93	71	22
Personalkosten		35	40	56	-16
Sachkosten		33	117	117	0
Umlagen		8	8	-22	30
Erlös		-75	-72	-80	8

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl Schüsse durch das Militär im Jahr	Ist	67'177	103'594	96'227		
Durchschnittliche Nutzung pro Woche (ohne Militär)	Ist	5 Std.	5 Std.	5 Std.		
Durchschnittliche Nutzung pro Woche durch das Militär	Ist	3 Std.	5 Std.	5 Std.		
Anteil der Nutzung durch:						
• Militär	Ist	36.00 %	49.76 %	46.56 %		
• Nicht-Militär	Ist	64.00 %	50.24 %	53.44 %		
Ressourceneinsatz für:						
• Schiessanlage Langenrain	Ist	92 Std.	182 Std.	161 Std.		

**Geschäftsfeld
Soziales**

Geschäftsfeldverantwortlicher:
Rudolf Menzi

Produktgruppen (in Tausend Fr.)		RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. in % RE17/ VA17
SO-01 Familie					
SO-01.1	Städtische Kinderbetreuung	777	-2	104	-102
SO-01.2	Betreuungsrabatte für Kinder im Vorschulalter	107	221	254	-13
SO-01.3	Beitrag an Kinder- und Jugendhilfzentrum (KJZ)	1'101	1'097	1'188	-8
SO-01.4	Kinder und Jugendliche in der Freizeit	420	370	442	-16
Total		2'405	1'686	1'988	-15
SO-02 Reissverschluss					
SO-02.1	Beschäftigung und soziale Integration	1'087	962	1'399	-31
Total		1'087	962	1'399	-31
SO-03 Flüchtlings- und Asylkoordination					
SO-03.1	Flüchtlings- und Asylkoordination	809	781	157	396
Total		809	781	157	396
SO-04 Soziale Dienste					
SO-04.1	Sozialhilfe	3'660	3'806	3'698	3
SO-04.2	Gesetzliche Beiträge	834	485	475	2
SO-04.3	Soziale Dienstleistungen	483	538	567	-5
SO-04.4	Berufsbeistandschaften	119	-16	292	-105
Total		5'096	4'814	5'032	-4
SO-05 Sozialversicherungen					
SO-05.1	Sozialversicherungen	6'797	6'985	7'194	-3
Total		6'797	6'985	7'194	-3
SO-07 Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde					
SO-07.1	Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde	337	210	371	-43
Total		337	210	371	-43
Total Geschäftsfeld Soziales		16'532	15'438	16'142	-4

Verantwortlicher Produktgruppe:
Daniel Knöpfli

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

- Unterstützung der Erziehungsberechtigten (in Ergänzung zur Selbsthilfe) durch ein Rabattsystem für familienergänzende Betreuungsangebote im Vorschul- und Schulalter
- Gewährleisten einer altersgerechten pädagogischen Betreuung
- Sicherstellen einer möglichst raschen Aufnahme von "Notfällen"
- Förderung der Gleichberechtigung von Mann und Frau
- Finanzielle Unterstützung von Begegnungen zwischen verschiedenen Jugendlichen durch betreute Aktivitäten, welche Selbständigkeit, Teamfähigkeit und soziale Fähigkeiten fördern
- Sensibilisierung für Aspekte der Suchtprävention
- Jugendliche werden im öffentlichen Raum aufgesucht und begleitet (aufsuchende Jugendarbeit)
- Die Jugendarbeit unterstützt mit finanziellen Mitteln aufgrund objektiver und transparenter Kriterien Angebote und Aktivitäten von Dritten

Produkte

- SO-01.1 Städtische Kinderbetreuung (K)**
Kinderkrippe und Spitalkrippe für Babies (unter 18 Monaten) und Kleinkinder
- SO-01.2 Betreuungsrabatte für Kinder im Vorschulalter (Ü)**
Rabattsystem für Kinderbetreuungsplätze im Vorschul- und Schulalter
- SO-01.3 Beitrag an Kinder- und Jugendhilfezentrum (KJZ) (Ü)**
Beitrag an Jugendsekretariat gemäss kantonalem Jugendhilfegesetz, Kostenanteil für Jugend- und Schulheimplatzierungen
- SO-01.4 Kinder und Jugendliche in der Freizeit (K)**
Kinder- und Jugendbeauftragte (Klammerfunktion), Betreute Aktivitäten mit Jugendlichen (Jugendtreff JB), Begleitung und Unterstützung bedürfnisgerechter Selbstaktivität (Jugendprojekte JP), mobile Jugendarbeit (JUMO), Internetjugendarbeit (Cyberwork).

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrössen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	2'368	2'405	1'686	1'988	-302

SO-01 Familie

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

SO-01.1 Städtische Kinderbetreuung

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

SO-01.2 Betreuungsrabatte für Kinder im Vorschulalter

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrößen					

SO-01.3 Beitrag an Kinder- und Jugendhilfezentrum (KJZ)

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrößen					

SO-01.4 Kinder und Jugendliche in der Freizeit

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Ø betreute Öffnungszeit des Jugendtreffs pro Woche (Basis: 47 Wochen / Jahr)	Vorgabe ≥ 7 Std.	≥ 7 Std.	≥ 7 Std.		
	Ist 15 Std.	15 Std.	15 Std.		

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

SO-01.1 Städtische Kinderbetreuung

Per 1. Januar 2017 erfolgte die Privatisierung der städtischen Kinderbetreuung an die Kimi Krippen AG. Die Kosten für die Besitzstandswahrung für die ehemals städtischen Mitarbeitenden fielen tiefer aus, da einige Mitarbeitende sich beruflich neu orientierten. Auch fielen keine Entschädigungskosten an Mitarbeitende an, da die vom Privatisierungsprozess betroffenen Mitarbeitenden von der Führung eng begleitet wurden und auch Personalverband und Personaldienst einbezogen waren.

SO-01.2 Betreuungsrabatte für Kinder im Vorschulalter

Im Vergleich zum Vorjahr können deutlich mehr Erziehungsberechtigte Betreuungsrabatte für die Betreuung ihres Kindes/ihrer Kinder während der Arbeitstätigkeit beanspruchen. Das Budget konnte dennoch unterschritten werden. Seit 1. Juli 2017 besteht die Zusammenarbeit zwischen der Stadt und dem Tagesfamilienverein Zürcher Unterland (TFZU), welcher die Qualität der Tagesfamilien sicherstellt.

SO-01.3 Beitrag an Kinder- und Jugendhilfzentrum (KJZ)

Folgende zwei Leistungen werden über dieses Produkt abgewickelt:

1. Beiträge ans Kinder- und Jugendhilfzentrum (KJZ) gemäss Kinder- und Jugendhilfgesetz (KJHG) sowie Beiträge an Berufs- und Studien- und Laufbahnberatungen gemäss Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Berufsbildung (EG BGG) (2017: Fr. 728'986)
2. Beiträge der Wohngemeinde an Leistungen von Schulheimen gemäss Volksschulgesetz (VSG) (2017: Fr. 367'635)

SO-01.4 Kinder und Jugendliche in der Freizeit

Der Jugendtreff an der Feldstrasse 72 hat sich etabliert und ist sehr gut besucht. Phasenweise befanden sich gleichzeitig 40-50 Jugendliche im Treff. Erfreulicherweise ist die Anzahl Besucherinnen im Berichtsjahr enorm angestiegen. Mit dem Wegfall der JUMO (Mobile, aufsuchende Jugendarbeit im öffentlichen Raum) konnten die Jugendlichen, welche den Treff nicht besuchten, über Projekte erreicht werden.

Kosten und Erlöse

Begründung der Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
SO-01.1 Städtische Kinderbetreuung: Tiefere Sachkosten, da keine personalrechtlichen Abklärungen und weniger/keine Kosten für Besitzstandswahrung/Entschädigungen.	84	
SO-01.2 Betreuungsrabatte für Kinder im Vorschulalter: Tiefere/weniger Beiträge für Rabattauszahlungen an Subventionsberechtigte.	62	
SO-01.3 Beitrag an Kinder- und Jugendhilfzentrum (KJZ): Tiefere Sachkosten bei den Beiträgen an das KJZ wie auch an Schulheimplatzierungen.	91	
SO-01.4 Kinder und Jugendliche in der Freizeit		
Tiefere Sachkosten aufgrund Verschiebung Ausführung/Durchführung von Projekten.	43	
Weniger Umlagen von Vorkostenstelle.	36	
Total der begründeten Abweichung		-316

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

SO-01.4 Kinder und Jugendliche in der Freizeit, Betreute Aktivitäten: Im Rahmen der Leistungsüberprüfung 2017 wurde das Budget gekürzt mit der Konsequenz, dass nur noch ein Zivildienstleistender anstatt zwei angestellt wurde.

Massnahmen

Keine Massnahmen.

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

SO-01.1 Städtische Kinderbetreuung

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	631	777	-2	104	-106
Personalkosten		1'023	12	1	11
Sachkosten		234	14	96	-82
Umlagen		98	6	7	-1
Erlös		-578	-34	0	-34

SO-01.2 Betreuungsrabatte für Kinder im Vorschulalter

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	220	107	221	254	-33
Personalkosten		6	7	2	4
Sachkosten		23	164	225	-62
Umlagen		77	57	27	30
Erlös		0	-6	0	-5

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl Gesuche Ist		89	94		
Anerkennungsquote in Prozent Ist		34 %	57 %		
Anzahl subventionierte Kinder Ist		30	54		
Anzahl anerkannte Krippen Ist		8	11		
Anzahl Krippen mit Leistungsvereinbarungen mit der Stadt Bülach Ist		0	0		

SO-01.3 Beitrag an Kinder- und Jugendhilfzentrum (KJZ)

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	1'101	1'101	1'097	1'188	-91
Personalkosten					
Sachkosten		1'101	1'097	1'188	-91
Umlagen			0		0

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Kosten Jugendsekretariat total	Ist	Fr. 38'037'300	Fr. 39'234'000	Fr. 38'604'000		
Anteil Stadt Bülach	Ist	1.81 %	1.87 %	1.89 %		
Finanzierung der Gesamtkosten						
• Anteil Kanton	Ist	60.00 %	60.00 %	60.00 %		
• Anteil Gemeinden (hälftig nach Anzahl EinwohnerInnen bzw. Steuerkraft)	Ist	40.00 %	40.00 %	40.00 %		

SO-01.4 Kinder und Jugendliche in der Freizeit

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	415	420	370	442	-72
Personalkosten		235	253	249	4
Sachkosten		161	116	159	-43
Umlagen		33	5	41	-36
Erlös		-9	-3	-6	3

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Ressourceneinsatz für:						
• Betreute Aktivitäten mit Jugendlichen	Vorgabe	1'000 Std.	1'000 Std.	2'000 Std.		
	Ist	2'128 Std.	1'995 Std.	1'555 Std.		
• Begleitung und Unterstützung der Selbstaktivitäten	Vorgabe	500 Std.	500 Std.	500 Std.		
	Ist	480 Std.	410 Std.	411 Std.		
• Koordination und Vernetzung	Vorgabe	700 Std.	700 Std.	700 Std.		
	Ist	710 Std.	637 Std.	573 Std.		

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Ø selbstverwaltete (zusätzliche) Öffnungszeit des Jugendtreffes / Woche (Jugendliche als Co-Leiter)	Ist	15 Std.	15 Std.	0 Std.		
Anzahl Beratungsgespräche mit Einzelpersonen / Gruppen	Ist	46	56	100		
Anzahl aktuelle Projekte	Ist	8	10	10		
Ø Anzahl Besucher pro Hauptbesuchszeit	Ist	15 - 30	20 -30	40		
Anzahl Jugendarbeitslose (16-25jährige) in der Stadt Bülach gem. Statistik RAV	Ist	84	89	97		
Anzahl Schulabgänger Oberstufe 9. Schuljahr ohne Anschlusslösung (Stichtag: letzter Schultag Mitte Juli)	Ist	3	4	7		
Jugendgewaltindex Stadt Bülach	Ist	40.00 %	40.00 %	30.00 %		
Geschlechterverteilung der BesucherInnen des Jugendtreffs Magma						
• Besucherinnen	Ist	15.00 %	20 %	35.00 %		
• Besucher	Ist	85.00 %	80 %	65.00 %		
Ressourcenaufwand für:						
• Organisation, Administration, Projekte	Ist	1'130 Std.	1'341 Std.	1'608 Std.		
• Zivildienstleistende	Ist	2'600 Std.	2'043 Std.	1'822 Std.		

Verantwortlicher Produktgruppe:
Daniel Knöpfli

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

- Erhöhung der Vermittelbarkeit durch Training und Erhaltung der beruflichen und sozialen Kompetenzen
- Verstärkte Integration in den Arbeitsmarkt
- Beschäftigung nicht vermittelbarer Klienten

Produkte

SO-02.1 Beschäftigung und soziale Integration (Ü)

Arbeitsprogramme für vermittelbare und nicht vermittelbare Sozialhilfebeziehende, soziale Integration nicht vermittelbarer Sozialhilfebeziehender und Dienstleistungen für Dritte (öffentliche Hand und Institutionen)

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrößen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	1'079	1'087	962	1'399	-437

SO-02 Reissverschluss

STEUERUNGSGRÖSSEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Dienstleistungen für Dritte (öffentliche Hand und Institutionen)						
• Kostendeckungsgrad	Vorgabe	110.00 %	110.00 %	110.00 %		
	Budget	129.00 %	145.00 %	164.00 %		
	Ist	196.36 %	205.27 %	229.00 %		
• Anteil erfolgreicher Vermittlungen in Anschlusslösungen innert Jahresfrist	Vorgabe			Ab Rechnung 2018		
	Ist					

SO-02.1 Beschäftigung und soziale Integration

STEUERUNGSGRÖSSEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrößen						

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

SO-02 Reissverschluss

In den verschiedenen Einsatzbereichen und den Coachings wurden im 2017 total 241 Personen betreut, was einer leichten Teilnehmersteigerung entspricht.

Der Reissverschluss beschäftigte mit 27 Personen rund einen Viertel weniger Sozialhilfebeziehende aus anderen Gemeinden. Die entstandenen Kosten wurden durch die zuweisenden Stellen getragen.

Kosten und Erlöse

Begründung der Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
Tiefere Personalkosten in den Sozialprogrammen aufgrund Teilnehmerstruktur.	65	
Tiefere Kosten für Mieten, Liegenschaften und Geräte.	70	
Höhere Erträge durch stadtinterne Aufträge (30) und Dienstleistungen für Private (232).	262	
Total der begründeten Abweichung		-397

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

Mit total 38 Plätzen konnte das geforderte Platzangebot im Bereich Qualifizierung und Beschäftigung übertroffen werden. Die erreichte Auslastung von über 190 % liegt damit deutlich über dem geforderten Soll von 80 %. Pro Mitarbeitenden wurden anstelle der geforderten acht deren 25 Plätze betreut.

Mit 9.1 Jahresarbeitsplätzen im Bereich soziale und berufliche Integration konnte der Vorgabewert von sieben Plätzen erreicht werden. Der Kostendeckungsgrad ist mit 64.00 % tiefer ausgefallen, als im Vorjahr. Dies lässt sich mit einem Stellenwechsel im Bereich erklären. Insgesamt liegt der Kostendeckungsgrad aber immer noch deutlich über der Vorgabe von 40 %.

Massnahmen

Keine Massnahmen

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

SO-02.1 Beschäftigung und soziale Integration

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	1'079	1'087	962	1'399	-437
Personalkosten		1'816	1'755	1'818	-63
Sachkosten		162	173	212	-39
Umlagen		-27	-28	104	-132
Erlös		-864	-938	-735	-203

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Bereitstellen eines bedarfsgerechten Angebotes bei den Arbeitsprogrammen (Qualifizierung und Beschäftigung)						
• Anzahl Plätze Arbeitsprogramme	Vorgabe	20	20	20		
	Ist	31	32	38		
• Auslastungsgrad der Arbeitsprogramme	Vorgabe	80.00 %	80.00 %	80.00 %		
	Ist	155.00 %	163.00 %	191.00 %		
• Angemessener Ressourceneinsatz						
○ Pro Mitarbeiter betreute Personen in den Arbeitsprogrammen	Vorgabe	8	8	8		
	Ist	18	18	25		
Bereitstellen eines bedarfsgerechten Angebotes bei der sozialen und beruflichen Integration						
Anzahl Plätze soziale und berufliche Integrationsprogramme	Vorgabe	7.00	7.00	7.00		
	Ist	7.15	9.53	9.10		
Angemessener Ressourceneinsatz						
• Pro Mitarbeiter betreute Personen in der sozialen und beruflichen Integration	Vorgabe	3	3	3		
	Ist	3	4	3		
• Kostendeckungsgrad im Taglohn	Vorgabe	≥ 40.00 %	≥ 40.00 %	≥ 40.00 %		
	Budget	64.00 %	56.00 %	51.00 %		
	Ist	67.05 %	74.14 %	64.00 %		

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl Personen, welche nach Anmeldung in den Reissverschluss auf Sozialhilfe verzichten	Ist	4	6	3		
Anzahl abgelehnte Arbeitsaufträge wegen mangelnder Kapazität	Ist	19	7	29		
Arbeitsprogramme (Qualifizierung und Beschäftigung)						
• Anzahl Teilnehmende	Ist	63	78	64		
• Anzahl Büllacher auf der Warteliste (Jahresdurchschnitt)	Ist	0	0	0		
• Anteil erfolgreicher Stellenvermittlungen innerhalb eines Jahres	Ist	24.00 %	19.00 %	16.60 %		
• Anteil erfolgreicher Vermittlungen in Anschlusslösungen innert Jahresfrist	Ist	5.00 %	30.00 %	2.00 %		
• Nachhaltige Vermittlung in den 1. Arbeitsmarkt						
○ Anteil der Vermittelten, welche nach 6 Monaten noch im Arbeitsprozess sind	Ist	50.00 % *	75.00 %	85.00 %		
Soziale und berufliche Integration						
• Anzahl Teilnehmende	Ist	205	120	109		
• Anzahl Büllacher auf der Warteliste (Jahresdurchschnitt)	Ist	15	11	0		
• Anteil erfolgreicher Vermittlungen in Anschlusslösungen innert Jahresfrist	Ist	16.00 %	15.60 %	14.40 %		
Beschäftigung und soziale Integration						
• Basisbeschäftigung: Anzahl Personen	Ist		48	68		
Ressourcenaufwand für:						
• Arbeitsprogramme (Qualifizierung und Beschäftigung)						
○ Velostation	Ist	1'422 Std.	1'403 Std.	1'104 Std.		
○ Nünihüsli	Ist	404 Std.	295 Std.	443 Std.		
○ Einsatzplätze	Ist	211 Std.	501 Std.	524 Std.		
○ Kurswesen	Ist	1'288 Std.	1'598 Std.	1'666 Std.		
• Soziale und berufliche Integration						
○ Taglohn	Ist	4'502 Std.	5'485 Std.	5'196 Std.		
○ Projekte	Ist	146 Std.	300 Std.	168 Std.		
• Soziale Integration	Ist	2'497 Std.	3'860 Std.	2'726 Std.		
• Support- und Managementprozesse	Ist	4'230 Std.	4'752 Std.	4'421 Std.		

* 100 % der Teilnehmenden, die das Programm aufgrund einer Stelle im 1. Arbeitsmarkt verlassen haben, werden heute nicht mehr von der Sozialhilfe Büllach unterstützt, davon konnten 50 % kontaktiert werden und diese haben nach wie vor eine Stelle im 1. Arbeitsmarkt.

Verantwortlicher Produktgruppe:
Daniel Knöpfli

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

- Gewährung der Grundversorgung von Asylsuchenden und Flüchtlingen
- Begleitung und Betreuung von Asylsuchenden und Flüchtlingen

Produkte

SO-03.1 Flüchtlings- und Asylkoordination (Ü)

Fachlich qualifizierte Betreuung von Flüchtlingen, vorläufig Aufgenommenen und Asylsuchenden

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrößen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	50	809	781	157	623

SO-03 Flüchtlings- und Asylkoordination

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrößen					

SO-03.1 Flüchtlings- und Asylkoordination

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrößen					

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

SO-03.1 Flüchtlings- und Asylkoordination

Mit der Abstimmung vom 12. Mai 2017 hat das Stimmvolk dem Neubau des Flüchtlings- und Asylzentrum Müliweg zugestimmt.

Die gesetzliche Änderung, welche am 24. September 2017 vom Zürcher Stimmvolk bezüglich VA-A (Vorläufig Aufgenommene Ausländer) angenommen wurde, hat einige Umstrukturierungen bei der Flüchtlings- und Asylkoordination (FuAK) zur Folge. Per 1. März 2018 werden die betroffenen Personen über die Asylfürsorge - und nicht wie bisher über die wirtschaftliche Sozialhilfe nach den SKOS-Richtlinien - unterstützt. Ab diesem Zeitpunkt erhalten nur noch anerkannte und vorläufig aufgenommene Flüchtlinge wirtschaftliche Hilfe.

Aufgrund der weltpolitischen Gesamtlage, kamen 2017 weniger Asylsuchende in die Schweiz und folglich auch nach Bülach. Aufgrund dieser Entwicklung wurde der Stellenplan der FuAK im Dezember 2017 entsprechend angepasst.

Kosten und Erlöse

Begründung der Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
Höhere Personalkosten aufgrund Kosten für Springer infolge verzögerter Anstellung.		99
Tiefere Umlagen von Vorkostenstelle.	33	
Tiefere Energiekosten (Wasser, Strom etc.) da weniger Personen in den Unterkünften.	50	
Beitrag für Koordinationsstelle für Freiwilligenarbeit der Kirchen (SRB.-Nr. 176 vom 14. Juni 2017)		30
Tiefere Geldleistungen und KVG-Beiträge an Klienten, da tiefere Klientenzahl.	178	
Tiefere Umlagen für Miete Aufstockung Containeranlage Murgasse 4 und 6. Realisiert wurde aufgrund der Klientenzahlen jedoch „nur“ die Aufstockung an Murgasse 6.	165	
Tieferer Erlöse aus Mieterträgen, da tiefere Klientenzahlen.		154
Tiefere Erträge (Rückerstattungen Bund und Kanton) für vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge aufgrund tieferer Klientenzahl als bei der Budgetierung angenommen.		772
Total begründeten Abweichung		629

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

Dank den täglichen Kontrollen in sämtlichen Unterkünften, ist die Ordnung und Sauberkeit gewährleistet. Zudem konnten die Anzahl Plätze und Fälle pro 100 Stellenprozente in der Summe erreicht werden.

Massnahmen

Der Stellenplan wird auf Grundlage der Entwicklung der Klientenzahl laufend geprüft und gegebenenfalls angepasst.

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

SO-03.1 Flüchtlings- und Asylkoordination

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	50	809	781	157	623
Personalkosten		746	859	796	63
Sachkosten		3'017	2'567	2'761	-194
Umlagen		215	337	509	-172
Erlös		-3'169	-2'982	-3'908	926

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Sicherheit, Ruhe und Ordnung der Zentren sind gewährleistet.					
• Anzahl Tage mit Nachtwache Zentrum Soli	Vorgabe Ist	365 T. 365 T.	366 T. 366 T.	365 T. 365 T.	
• Anzahl Tage mit Nachtwache Zentrum Murgasse	Vorgabe Ist		365 T. 366 T. durch GSD	365 T. 365 T.	
Anzahl Plätze AS pro 100 Stellenprozent (inkl. Führung, Betreuung Wohnen mit Hauswartung, Sozialberatung, Buchhaltung / Administration)	Vorgabe Ist		neues LZ ab 2017	35 33	
Anzahl Fälle VA-A, VA-F, AF pro 100 Stellenprozent (inkl. Betreuung Wohnen mit Hauswartung, Sozialberatung, Buchhaltung / Administration)	Vorgabe Ist		neues LZ ab 2017	30 34	
Sicherstellung des Heimbetriebs Mindeststellenplan bei Führung eines Heimbetriebes	Vorgabe Ist		neues LZ ab 2017	220 520	

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Durch den Kanton vorgeschriebenes Kontingent	Ist	93	136	136		
• davon vorläufig aufgenommene Personen (Ausländer)	Ist	23	22	40		
• davon AS	Ist	63	109	91		
Total zur Verfügung stehende Plätze im Zentrum Soli per 31.12.	Ist	78	105	87		
• genutzt durch AS	Ist	63	104*	67		
• genutzt durch VA-A, VA-F, AF	Ist	8	1*	0		
Total zur Verfügung stehende Plätze im Zentrum Murgasse per 31.12.	Ist		48	41		
• genutzt durch AS	Ist		4*	0		
• genutzt durch VA-A, VA-F, AF	Ist		18*	19		
Total zur Verfügung stehende Plätze in sonstigen Unterkünften per 31.12.	Ist		34	30		
• genutzt durch AS	Ist		22*	26		
• genutzt durch VA-A, VA-F, AF	Ist		7*	0		
Rückerstattungsquote des Kantons der Gesamtkosten (AS, VA-A, VA-F, AF)	Ist	91.42 %	78.16 %	87.08 %		
Mutationen AS						
• Eintritte	Ist	73	86	48		
• Austritte	Ist	60	56	68		
Mutationen VA-A, VA-F und AF						
• Eintritte	Ist		82	44		
• Austritte	Ist		27	25		
Ressourceneinsatz für:						
• Administration und Führung	Ist	2'298 Std.	3'282 Std.	4'131 Std.		
• Betreuung/Sozialberatung	Ist	1'007 Std.	3'403 Std.	2'220 Std.		
• Unterkünfte	Ist	862 Std.	2'987 Std.	2'948 Std.		

*Dies sind die Belegungszahlen per 31.12.2016. Die Unterkünfte müssen auch Schwankungen bei den Belegungszahlen kurzfristig bewältigen können. Im Jahr 2016 lag die Spitzenbelegung bei 186 Personen.

Legende:

AS = Asylsuchende (Ausweis N), VA-A = Vorläufig Aufgenommene Ausländer (Ausweis F), AF = Anerkannte Flüchtlinge (Ausweis B oder C)

Verantwortlicher Produktgruppe:
Daniel Knöpfli

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

- Existenzsicherung für Einwohnerinnen und Einwohner
- Gewährung der wirtschaftlichen und persönlichen Hilfe für Einwohnerinnen und Einwohner
- Führen komplexer Beistandschaftsmandate im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde
- Umsetzung der Krankenversicherungspflicht für alle Einwohnerinnen und Einwohner von Bülach
- Sicherstellung von Notunterkünften
- Finanzielle Unterstützung der Institutionen bei der Betreuung von Menschen mit einer Beeinträchtigung
- Schutz der oder des Alleinerziehenden vor einer wirtschaftlichen Notlage bei ungenügender Zahlung oder Zahlungsunfähigkeit des unterhaltspflichtigen Elternteils
- Förderung des Prinzips "ambulant vor stationär" im Bereich der Heimplatzierungen bei Kindern

Produkte

- SO-04.1 **Sozialhilfe (Ü)**
Wirtschaftliche Hilfe, Nothilfe, Beratung, Existenzsicherung
- SO-04.2 **Gesetzliche Beiträge (Ü)**
Existenzsicherung einkommensschwacher Personen ausserhalb der Sozialhilfe
- SO-04.3 **Soziale Dienstleistungen (Ü)**
Institutionen, Krippen- und Hortaufsicht (nicht schulische), ehemalige Vormundschaftsaufgaben
- SO-04.4 **Berufsbeistandschaften(Ü)**
Führen von Berufsbeistandschaften

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrössen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	5'327	5'096	4'814	5'032	-218

SO-04 Soziale Dienste

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

SO-04.1 Sozialhilfe

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl Personen, welche nach § 26 des SHG des Kantons Zürich überprüft wurden *	Vorgabe	5	5		
	Ist	7	4		
Anzahl Personen, welche nach § 27 des SHG des Kantons Zürich überprüft wurden *	Vorgabe	5	5		
	Ist	14	9		

SO-04.2 Gesetzliche Beiträge

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrößen					

SO-04.3 Soziale Dienstleistungen

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrößen					

SO-04.4 Berufsbeistandschaften

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrößen					

* neue Steuerungsgrösse ab 2016

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

SO-04.1 Sozialhilfe

Im 2017 wurden total 370 Fälle (679 Personen) in der wirtschaftlichen Hilfe durch das Team Sozialhilfe geführt (Hinweis: Die wirtschaftliche Hilfe für vorläufig aufgenommene Personen und Flüchtlinge wird über den Bereich Flüchtlings- und Asylkoordination ausgerichtet). Mit 288 Neugesuchen stellten markant mehr Personen einen Antrag auf wirtschaftliche Sozialhilfe, als in den Vorjahren (2016: 168, 2015: 254). Die Anerkennungsquote der Gesuche lag im 2017 bei 35 % und war damit deutlich tiefer als in den Jahren davor.

SO-04.3 Soziale Dienstleistungen

Notzimmer:

Dank der provisorischen Container-Anlage am Müliweg konnte der verfassungsrechtliche Auftrag (Notunterkünfte für obdachlose Personen zur Verfügung zu stellen) erfüllt werden.

Über dieses Produkt laufen zudem Dienstleistungen wie:

- Von der KESB festgelegte Entschädigungen an private Mandatsträger und professionelle Beistände, welche Personen mit zivilrechtlichem Wohnsitz in Bülach betreuen, die über ein geringes Vermögen verfügen.
- Vergütungen an die sozialen Einrichtungen, Wisli, Pigna und Stiftung RGZ für cerebral Gelähmte für Personen mit Wohnsitz in Bülach.
- Integrationsangebote (z.B. niederschwellige Deutschkurse mit Kinderbetreuung, Erstgespräche, Schreibdienst, Spielgruppe Plus).
- Arbeitsgruppe Stadt ohne Hindernisse (AGSoH).

SO-04.4 Berufsbeistandschaften

Aufgrund der stetig steigenden Fallzahlen wurden bei der Neuanstellung des Leiters Berufsbeistandschaften sowie eines weiteren Berufsbeistandes die bewilligten Stellenprozente vollständig ausgeschöpft. Sollte sich die Entwicklung der Fallzahlen auf ähnlichem Niveau der letzten Jahre bewegen, benötigt es für das Jahr 2018 keine weitere Erhöhung der Stellenprozente.

Kosten und Erlöse

Begründung der Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
SO-04.01. Sozialhilfe		
Höhere Personalkosten für Aushilfen.		41
Tieferer Aufwand für wirtschaftliche Hilfe aufgrund Fallstruktur.	435	
Tiefere Rückerstattungen durch den Kanton aufgrund Fallstruktur.		506
SO-04.2 Gesetzliche Beiträge		
Tiefere Sachkosten für Alimentenbevorschussung.	140	
Tiefere Erträge für Rückerstattungen von Alimentenbevorschussung.		152
SO-04.4 Berufsbeistandschaften		
Entschädigungen für temporäre Arbeitskräfte waren tiefer als budgetierte Lohnkosten der vakanten Stellen.	68	
Höhere Einnahmen durch die Mandatsentschädigungen, Kostenanteil der Anschlussgemeinden, Rückerstattungen aus EO.	233	
Total der begründeten Abweichung		-177

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

SO-04.1 Sozialhilfe: Im Durchschnitt wurden 80 Klienten pro 100 Stellenprozent betreut. Die Vorgabe wurde eingehalten.

SO-04.4 Berufsbeistandschaften: Das Leistungsziel wurde durch die Erhöhung der Stellenprozente im 2017 leicht unterschritten.

Massnahmen

Keine Massnahmen

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

SO-04.1 Sozialhilfe

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	3'772	3'660	3'806	3'698	108
Personalkosten		986	869	828	41
Sachkosten		6'080	6'009	6'479	-470
Umlagen		148	177	148	30
Erlös		-3'554	-3'250	-3'757	507

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Optimales Betreuungsverhältnis					
• Anzahl Fälle pro Sozialberater	Vorgabe 80	80	80		
	Ist 82	76	80		

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Nettoaufwand wirtschaftliche Hilfe	Ist Fr. 2'672'737	Fr. 2'504'010	Fr. 2'795'387		
Nettoaufwand Heimplatzierungen	Ist Fr. 1'130'932	Fr. 373'078	Fr. 681'219		
Nettokosten pro Einwohnerin und Einwohner	Ist Fr. 138	Fr. 128	Fr. 142		
Anzahl Neugesuche (Fälle)	Ist 254	168	288		
Anzahl Neuaufnahmen (Fälle)	Ist 118	79	101		
Anzahl abgeschlossene Fälle	Ist 137	175	95		
Total geführte Fälle wirtschaftliche Hilfe Januar - Dezember	Ist neue KZ ab 2016	435	370		
Anzahl Personen mit wirtschaftlicher Hilfe Januar - Dezember	Ist neue KZ ab 2016	769	679		
Anzahl durch Sozialinspektor geprüfte Fälle	Ist 4	7	4		
• davon revidiert oder eingestellt	Ist 1	1	2		
Anzahl Rekurse	Ist 8	8	13		
Anzahl gutgeheissene Rekurse	Ist 2	2	2		
Ressourceneinsatz für:					
• Sozialhilfe	Ist 11'008 Std. *	11'554 Std.**	11'154 Std.**		

* ohne Stunden der temporären Fachkräfte

** inkl. Stunden der temporären Fachkräfte

SO-04.2 Gesetzliche Beiträge

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	996	834	485	475	10
Personalkosten		1	3	4	-1
Sachkosten		1'592	1'279	1'431	-152
Umlagen		0	1	1	0
Erlös		-759	-797	-960	164

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl Bezügerinnen und Bezüger von Kleinkinderbeiträgen Ist	68	51	0 **		
Nettoaufwand Kleinkinderbeiträge Ist	Fr. 623'877	Fr. 422'991	0 **		
Anzahl Fälle mit Alimentenbevorschussung Ist	90	83	84		
Nettoaufwand Alimentenbevorschussung Ist	Fr. 405'652	Fr. 434'511	Fr. 535'495		
Anzahl Verlustscheine aus Krankenkassenprämien sozialhilfeunabhängiger Personen Ist	*	*	*		
Totalbetrag der Verlustscheine sozialhilfeunabhängiger Personen, Übernahme durch die Gesundheitsdirektion Ist	*	*	*		

* ab 2015 werden die Verlustscheine durch die Gesundheitsdirektion übernommen

** Kleinkinderbetreuungsbeiträge werden aufgrund des Kantonsratsentscheids seit Oktober 2016 nicht mehr ausgerichtet.

SO-04.3 Soziale Dienstleistungen

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	469	483	538	567	-29
Personalkosten		6	10	32	-22
Sachkosten		515	571	571	0
Umlagen		137	134	101	32
Erlös		-175	-177	-138	-39

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl betreute Personen:					
• Pigna Ist	32	30	34		
• Stiftung Wisli Ist	19	19	19		
• Therapiestelle für Kinder RGZ Ist	51	53	58		
Bedarfsgerechte Bereitstellung von Notzimmern: Anzahl Betten					
Kostendeckungsgrad der Notzimmer Ist	68.12 %	38.41 %	33.00 %		

SO-04.4 Berufsbeistandschaften

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	90	119	-16	292	-307
Personalkosten		777	927	995	-68
Sachkosten		38	18	32	-14
Umlagen		67	73	66	7
Erlös		-763	-1'034	-801	-233

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Optimales Betreuungsverhältnis					
• Anzahl Fälle (Beistandschaften und persönliche Hilfe) pro Berufsbeistandsperson	Vorgabe 75	75	75		
	Ist 68	72	66		

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl bestehende Fälle per 31.12.	Ist 216	234	250		
• davon Beistandschaften	Ist 209	222	239		
• davon persönliche Hilfe nach SHG	Ist 7	12	11		
Anzahl aufgehobene / übertragene Beistandschaften im Berichtsjahr	Ist 6	32	20		
Anzahl aufgehobene / übertragene persönliche Hilfe im Berichtsjahr	Ist 0	3	2		
Anzahl neue Beistandschaften im Berichtsjahr	Ist 60	45	37		
Anzahl neue Fälle persönliche Hilfe im Berichtsjahr	Ist 7	5	1		
Ressourceneinsatz für:					
• Kernprozesse (Beiständinnen und Beistände)	Ist 5'296 Std.	5'875 Std.	5'010 Std.		
• Supportprozesse (Buchhaltung/Administration)	Ist 3'742 Std.	4'736 Std.	5'637 Std.		
• Managementprozesse (Leitung)	Ist 499 Std.	303 Std.	403 Std.		

Verantwortlicher Produktgruppe:
Daniel Knöpfli

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

- Sicherstellung des Existenzgrundbedarfs für die AHV/IV Leistungsbezüger (Zusatzleistungen)
- Deckung des Existenzgrundbedarfs bei Wegfall des Erwerbseinkommens infolge Alter, Invalidität oder Tod des Versorgers in Zusammenarbeit mit der SVA Zürich (AHV-Zweigstelle)
- Beratung der Einwohnerinnen und Einwohner in Sozialversicherungsfragen
- Verhindern von nicht berechtigten Bezügen

Produkte

SO-05.1 Sozialversicherungen (Ü)

Sicherstellung des Existenzgrundbedarfs für AHV/IV-Leistungsbezüger, Zusatzleistungen, AHV-Zweigstelle, Beratung und Information der Bevölkerung in Sozialversicherungsfragen

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrössen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	6'691	6'797	6'985	7'194	-209

SO-05 Sozialversicherungen

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Dienstleistungen für Dritte (öffentliche Hand und Institutionen)					
<ul style="list-style-type: none"> • Kostendeckungsgrad 	Vorgabe		110.00 %		
	Budget		75.00 %		
	Ist	neue SG ab 2017	62.00 %		

SO-05.1 Sozialversicherungen

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

SO-05.1 Sozialversicherungen

Gegenüber dem Vorjahr (119) hat sich die Anzahl der Neugesuche um 19 auf Total 138 erhöht. Die Anerkennungsquote lag bei 69 %. Der Fallzahlenbestand hat sich auf 566 Fälle (Bülach) erhöht. (Vorjahr: 564 Fälle). Davon sind 56 % AHV-Rentner, 41 % IV-Rentner und 3 % beziehen eine Hinterlassenenrente. Per 31. Dezember 2017 wurden zudem 6 Fälle für die Gemeinde Wasterkingen geführt.

Kosten und Erlöse

Begründung der Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
Höhere Personalkosten: Aufgrund Wechsel von Mitarbeitenden mussten Springer eingesetzt werden.		71
Tiefere Sachkosten: In allen Bereich (EL, BH, ZU und KKV) konnten die Ausgaben reduziert werden.	527	
Tieferer Erlös: Durch tiefere Ausgaben bei den Sachkosten tiefere Rückzahlung des Kantons		268
Total der begründeten Abweichung		-188

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

Das Leistungsziel betreffend der Anzahl Fälle pro Betreuungsperson wurde leicht übertroffen. Der Anteil Beanstandungen nach der Revision des kantonalen Sozialamtes liegt deutlich tiefer als die Vorgabe.

Massnahmen

Keine Massnahmen.

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

SO-05.1 Sozialversicherungen

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	6'691	6'797	6'985	7'194	-209
Personalkosten		372	417	345	71
Sachkosten		11'830	11'958	12'485	-527
Umlagen		39	21	43	-22
Erlös		-5'444	-5'411	-5'679	268

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Angemessener Ressourceneinsatz					
• Anzahl Fälle pro Betreuungsperson	Vorgabe 200	200	200		
	Ist 183	188	200		
• Anteil Beanstandungen nach materieller Revision durch das Kantonale Sozialamt aller geführten Zusatzleistungsfälle (Revision alle 2 Jahre)	Vorgabe ≤ 10.00 %	keine Revision	≤ 10.00 %		
	Ist 0.54 %	keine Revision	2.12%		

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Zusatzleistungen					
• Anzahl Neugesuche	Ist 117	120	138		
• Anzahl Neuaufnahmen	Ist 79	88	87		
• Anzahl Abweisungen	Ist 26	25	39		
• Anzahl Fallabgänge (Fallabschlüsse)	Ist 70	74	85		
• Anzahl pendente Fälle per 31.12.	Ist 12	14	12		
• Anzahl unterstützte Fälle AHV/IV per 31.12.	Ist 550	564	566		
• davon Anteil IV-Fälle	Ist 42.00 %	41.00 %	41.66 %		
• Nettofallkosten pro AHV-BezügerIn	Ist Fr. 20'491	Fr. 21'189	Fr. 17'479		
• Nettofallkosten pro IV-BezügerIn	Ist Fr. 19'326	Fr. 20'253	Fr. 19'259		
AHV-Zweigstelle					
• Rückerstattung durch die Sozialversicherungsanstalt in % der Lohnkosten	Ist 181.00 %	110.00 %	376.00 %		
• Ressourceneinsatz für:	Ist				
○ AHV-Zweigstelle	Ist 241 Std.	323 Std.	70 Std.		
○ Zusatzleistungen	Ist 4'508 Std.	4'676 Std.	5'104 Std.		

Verantwortlicher Produktgruppe:
Daniel Knöpfli

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

- Hilfe und Unterstützung für erwachsene Personen, die ihre finanziellen und persönlichen Angelegenheiten nicht selber regeln können
- Schutz und Interessenvertretung für Kinder und Jugendliche, deren Wohl gefährdet ist

Produkte

SO-07.1 Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (Ü)

Die KESB ist die Fachbehörde für Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen. Das nachgeschaltete KESB-Sekretariat unterstützt die Fachbehörde in der Verfahrensarbeit.

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrössen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	365	337	210	371	-161

SO-07 Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

SO-07.1 Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

SO-07.1 Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

Die Effizienz und die Effektivität konnte in der KESB laufend verbessert werden. Es ist nach wie vor schwierig geeignetes Personal für die KESB zu finden (kritische Beurteilung der Institution KESB in der Öffentlichkeit). Aufgrund der Steigerung der laufenden Verfahren (Geschäftsfälle) ist die Arbeitsbelastung in der KESB anhaltend hoch.

Kosten und Erlöse

Begründung der Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
Höhere Personalkosten aufgrund nicht besetzter Stellen (temporäre Mitarbeitende).		136
Tiefere Sachkosten, da weniger Gutachten erstellt werden mussten.	106	
Höhere Einnahmen von Verbeiständeten bzw. Gemeinden für Entschädigungen für Beistände und höhere Einnahmen aus Rückerstattungen von Anschlussgemeinden.	165	
Total der begründeten Abweichung		-135

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

Keine Leistungsziele und Leistungsindikatoren definiert.

Massnahmen

Keine Massnahmen

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

SO-07.1 Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	365	337	210	371	-161
Personalkosten		2'170	2'199	2'059	140
Sachkosten		245	222	357	-136
Umlagen		112	113	114	-1
Erlös		-2'190	-2'323	-2'159	-164

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl Rekurse	Ist	13	17	22		
Anzahl gutgeheissene Rekurse	Ist	5	9	4		
Anzahl Personen mit Massnahmen Bestand 31.12.	Ist	neue KZ ab 2016	802	824		
• davon Erwachsene	Ist	neue KZ ab 2016	505	532		
• davon Minderjährige	Ist	neue KZ ab 2016	297	292		
Anzahl Neuordnungen	Ist	neue KZ ab 2016	167	142		
• davon Erwachsene	Ist	neue KZ ab 2016	83	66		
• davon Minderjährige	Ist	neue KZ ab 2016	84	76		
Anzahl Aufhebungen	Ist	neue KZ ab 2016	123	120		
• davon Erwachsene	Ist	neue KZ ab 2016	51	39		
• davon Minderjährige	Ist	neue KZ ab 2016	72	81		
Anzahl Mandatsträger/innen per 31.12.	Ist	neue KZ ab 2016	314	217		
• davon private Personen	Ist	neue KZ ab 2016	254	189		
• davon Fachbeistände/innen (Mitarbeiter/in Treuhandbüro)	Ist	neue KZ ab 2016	24	11		
• davon Berufsbeistände/innen	Ist	neue KZ ab 2016	36	17		
Anzahl Personen per 31.12., die durch private Mandatsträger/innen betreut werden	Ist	neue KZ ab 2016	224	203		
Anzahl Geschäftsfälle (Verfahren) Bestand per 31.12.	Ist	neue KZ ab 2016	544	672		
• davon Erwachsene	Ist	neue KZ ab 2016	284	410		
• davon Minderjährige	Ist	neue KZ ab 2016	260	262		
Anzahl Geschäftsfälle (Verfahren) Zugänge per 31.12.	Ist	neue KZ ab 2016	1'219	1'718		
• davon Erwachsene	Ist	neue KZ ab 2016	616	941		
• davon Minderjährige	Ist	neue KZ ab 2016	603	777		
Anzahl Geschäftsfälle (Verfahren) Abgänge per 31.12.	Ist	neue KZ ab 2016	1'442	1'590		
• davon Erwachsene	Ist	neue KZ ab 2016	778	811		
• davon Minderjährige	Ist	neue KZ ab 2016	664	779		
Ressourceneinsatz für:						

• KESB	Ist	23'598 Std.	21'226 Std.	22'841 Std.		
• Anzahl Stellenprocente gem. Methodik Vogel (Mittelwert) per 31.12. des Berichtsjahrs	Ist	1'080.00 %	1'150.00 %	1'160.00 %		
• Anzahl bewilligte Stellenprocente gem. Stellenplan per 31.12. des Berichtsjahrs	Ist	1'330.00%	1'080.00 %	1'170.00 %		
• Anzahl besetzte Stellenprocente per 31.12. des Berichtsjahrs	Ist	1'180.00%	1'030.00 %	1'130.00 %		

**Geschäftsfeld
Sport**

Geschäftsfeldverantwortlicher:
Jürg Hintermeister

Produktgruppen (in Tausend Fr.)		RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. in % RE17/ VA17
SP-01	Sportzentrum Hirslen und Freibad				
SP-01.1	Hallenbad	271	299	277	8
SP-01.2	Kunsteisbahn	-112	-79	-75	6
SP-01.3	Sauna	5	31	-28	-210
SP-01.4	Weitere Angebote Sportzentrum Hirslen	-99	-41	-84	-51
SP-01.5	Freibad	323	255	280	-9
SP-01.6	Sporthalle	2	215	257	-16
Total		389	680	627	8
SP-02	Sportamt				
SP-02.1	Beiträge an Vereine im Sportbereich	378	424	432	-2
SP-02.2	Unterhalt von Sportanlagen	185	175	164	7
SP-02.3	Sportanlässe	26	27	56	-51
Total		589	627	653	-4
Total Geschäftsfeld Sport		978	1'307	1'279	2

Verantwortlicher Produktgruppe:
Roland Engeler

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

- Bereitstellung eines bedürfnisgerechten Angebotes zur sportlichen Betätigung und Freizeitgestaltung
- Bereitstellen eines attraktiven Miet- und Verkaufsangebotes
- Schaffen guter Voraussetzungen für den Vereins- und Schulbetrieb
- Erzielen eines hohen Kostendeckungsgrades
- Finanzielle Einbindung der Aussengemeinden

Produkte

SP-01.1	Hallenbad (K)
SP-01.2	Kunsteisbahn (K)
SP-01.3	Sauna (K)
SP-01.4	Weitere Angebote Sportzentrum Hirslen (K) Inlinebahn, Tennisplätze, Minigolf, Kletterhalle, Wohnung, Restaurant, Verkaufsshops Hirslen und Freibad
SP-01.5	Freibad (K)
SP-01.6	Sporthalle (K)

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrößen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	482	389	680	627	53

SP-01 Sportzentrum Hirslen und Freibad

STEUERUNGSGRÖSSEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Kostendeckungsgrad Sportzentrum Hirslen und Freibad	Vorgabe	80.00 %	80.00 %	80.00 %		
	Budget	74.00 %	71.00 %	69.00 %		
	Ist	68.50 %	67.76 %	64.00 %		

SP-01.1 Hallenbad

STEUERUNGSGRÖSSEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Kostendeckungsgrad	Vorgabe	55.00 %	55.00 %	55.00 %		
	Budget	59.00 %	58.00 %	59.00 %		
	Ist	48.60 %	53.53 %	50.00 %		

SP-01.2 Kunsteisbahn

STEUERUNGSGRÖSSEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Kostendeckungsgrad	Vorgabe	100.00 %	100.00 %	100.00 %		
	Budget	106.00 %	98.00 %	97.00 %		
	Ist	93.67 %	98.37 %	95.00 %		

SP-01.3 Sauna

STEUERUNGSGRÖSSEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Kostendeckungsgrad	Vorgabe	100.00 %	100.00 %	100.00 %		
	Budget	114.00 %	111.00 %	104.00 %		
	Ist	78.04 %	78.74 %	65.00 %		

SP-01.4 Weitere Angebote Sportzentrum Hirslen

STEUERUNGSGRÖSSEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Kostendeckungsgrad	Vorgabe	120.00 %	120.00 %	120.00 %		
	Budget	137.00 %	130.00 %	120.00 %		
	Ist	146.59 %	120.61 %	97.00 %		

SP-01.5 Freibad

STEUERUNGSGRÖSSEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Kostendeckungsgrad	Vorgabe	40.00 %	40.00 %	40.00 %		
	Budget	38.00 %	43.00 %	46.00 %		
	Ist	50.59 %	38.72 %	41.00 %		

SP-01.6 Sporthalle

STEUERUNGSGRÖSSEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Kostendeckungsgrad	Vorgabe		38.00 %	38.00 %		
	Budget		22.00 %	23.00 %		
	Ist			26.00 %		

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

SP-01 Sportzentrum Hirslen und Freibad

Im Jahr 2017 wurde ein unterdurchschnittliches Resultat erzielt. Der Grund dafür liegt hauptsächlich in den tieferen Eintrittszahlen im Hallen- und Freibad sowie in der Sauna. Die Gründe dafür, insbesondere im Bereich Hallenbad und Sauna, können nicht klar zugeordnet werden. Erfreulicherweise verlief das Jahr 2017 aber ohne grössere Zwischenfälle oder Unfälle.

SP-01.1 Hallenbad

Neben dem ordentlichen Unterhalt wurden einzelne Stahlstützen aus Sicherheitsgründen von der Firma EMPA auf Korrosionsschäden analysiert. Allfällige notwendige Massnahmen aus den Berichten der EMPA werden durch die Immobilien der Stadt Bülach eingeleitet und koordiniert.

SP-01.2 Kunsteisbahn

Infolge des Aufstiegs der ersten Mannschaft des EHC Bülach in die My Sports Liga wurde in der Eishalle eine zweite Matchuhr montiert. Im Zusammenhang mit der bevorstehenden Sanierung des Ausseneisfeldes wurde ein Kredit für eine Gesamtanalyse und Variantenstudie genehmigt.

SP-01.3 Sauna

Die Eintrittszahlen und die Einnahmen der Sauna haben den Budgetwert deutlich verfehlt. Die Kundenbedürfnisse, welche aufgrund der Kunden Umfrage von 2016 aktiv angegangen und umgesetzt wurden, haben nicht den erwarteten Erfolg gebracht. Auch die breit publizierten Werbeaktivitäten für den Wellnessbereich Hirslen konnten den weiteren Rückgang der Eintritte nicht verhindern.

SP-01.5 Freibad

Das Freibad konnte nach der Sanierung der Becken wie geplant am Samstag 10. Juni eröffnet werden. Die verkürzte Freibadsaison war Besuchermässig unter den Erwartungen, trotzdem können die Erträge im Verhältnis zur kurzen Saison als gut bezeichnet werden. Besonders hervorgehoben werden kann, dass aufgrund der Beckensanierung der Wasserverbrauch beinahe halbiert werden konnte, was zu deutlichen Einsparung bei den Wasser und Abwasserkosten gegenüber dem Vorjahr geführt hat.

SP-01.6 Sporthalle

Die neue Sporthalle hat die Erwartungen der Benutzer im ersten Betriebsjahr voll erfüllt. Sportler, Zuschauer sowie auch die Vereine generell haben für die schöne und sehr zweckmässige Infrastruktur nur lobende Worte gefunden. Für die Sicherstellung des Werterhalts müssen langfristig angemessene Personalressourcen bereitgestellt werden können.

Kosten und Erlöse

Begründung der Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
Mehraufwand Personalkosten infolge Einarbeitung und Schulung diverser neuer Mitarbeitenden und der Sicherstellung sämtlicher Betriebsabläufe durch Aushilfen.		125
Minderkosten Sachaufwand, insbesondere im Bereich Wasser, Energie, Heizmaterial, im Bereich baulicher Unterhalt und Dienstleistungen Dritter.	413	
Erhöhte Umlagen gegenüber Budget.		39
Bei den Erträgen konnten die Budgetierten Einnahmen aufgrund der generell tiefer liegenden Eintrittszahlen nicht erreicht werden.		299
Total der begründeten Abweichung		50

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

Die Leistungsziele konnten nicht alle erreicht werden. Beim Produkt Hallenbad und Sauna wurden die Leistungsziele deutlich verfehlt. Auch das Leistungsziel im Freibad liegt leicht unter den Erwartungen. Empfindliche Besuchereintrüche mussten vor allem im Hallenbad hingenommen werden. Bereits im zweiten Jahr infolge sind die Besucherzahlen deutlich rückläufig. Zwei wichtige Faktoren tragen vermutlich dazu bei. Einerseits die Auflösung der Zusammenarbeit mit der Firma Oxy Gym und andererseits sind die Konkurrenzbetriebe in der Region nach Erneuerungen bzw. Sanierungen alle wieder in Betrieb und bieten den Besucherinnen und Besuchern attraktive Anlagen.

Massnahmen

Für die Budgetierung 2019 wird die Betriebsleitung die in den Rechnungen 2016/2017 erreichten Ertragswerte als Anhaltspunkt übernehmen und generell für eine weniger optimistische Budgetierung sorgen.

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

SP-01.1 Hallenbad

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	404	271	299	277	22
Personalkosten		642	570	563	6
Sachkosten		335	314	468	-154
Umlagen		-38	-25	-37	12
Erlös		-669	-559	-717	158

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Bereitstellen eines bedürfnisgerechten Angebotes zur sportlichen Betätigung und Freizeitgestaltung					
• Anzahl Eintritte Hallenbad	Vorgabe 110'000	110'000	110'000		
	Ist 102'378	99'082	90'740		

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Ø Belegungsstunden pro Woche durch Vereine (Schwimmclub/Büliman Triathlon)					
• Bahnen Hallenbad	Ist 25 Std.	25 Std.	25 Std.		
• Nichtschwimmerbecken	Ist 6 Std.	6 Std.	6 Std.		
Ø Belegungsstunden pro Woche durch Schulen					
• Bahnen Hallenbad	Ist 5 Std.	5 Std.	5 Std.		
• Nichtschwimmerbecken	Ist 5 Std.	5 Std.	5 Std.		
Zufriedenheitsgrad der Besucher (Erhebung alle 3 - 5 Jahre in Absprache mit der Fachkommission)	Ist keine Umfrage	keine Umfrage	keine Umfrage		
Ressourceneinsatz für:					
• Hallenbad	Ist 6'748 Std.	7'600 Std.	6'695 Std.		

SP-01.2 Kunsteisbahn

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	-65	-112	-79	-75	-4
Personalkosten		368	369	332	37
Sachkosten		306	290	358	-68
Umlagen		-343	-324	-329	5
Erlös		-444	-415	-436	21

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Bereitstellen eines bedürfnisgerechten Angebotes zur sportlichen Betätigung und Freizeitgestaltung						
• Anzahl Eintritte Kunsteisbahn	Vorgabe	40'000	40'000	40'000		
	Ist	46'225	44'840	41'932		

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Ø Belegungsstunden pro Woche durch Vereine						
• Eishockeyfeld von 17-23 Uhr und an den Wochenenden	Ist	37 Std.	37 Std.	37 Std.		
Saisondauer in Wochen						
• Eishockeyfeld	Ist	28	28	28		
• Ausseneisfeld	Ist	21	21	21		
Ressourceneinsatz für:						
• Kunsteisbahn	Ist	3'984 Std.	4'492 Std.	4'288 Std.		

SP-01.3 Sauna

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	12	5	31	-28	59
Personalkosten		93	104	77	27
Sachkosten		67	65	77	-11
Umlagen		-1	0	-2	2
Erlös		-154	-138	-180	42

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Bereitstellen eines bedürfnisgerechten Angebotes zur sportlichen Betätigung und Freizeitgestaltung						
• Anzahl Eintritte Sauna	Vorgabe	11'000	11'000	11'000		
	Ist	7'712	7'695	6'826		

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Ressourceneinsatz für:						
• Sauna	Ist	954 Std.	1'136 Std.	1'226 Std.		

SP-01.4 Weitere Angebote Sportzentrum Hirslen

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	-147	-99	-41	-84	43
Personalkosten		147	166	120	46
Sachkosten		82	113	122	-9
Umlagen		-12	-8	-6	-2
Erlös		-316	-312	-320	8

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Bereitstellen eines bedürfnisgerechten Angebotes zur sportlichen Betätigung und Freizeitgestaltung						
• Anzahl Eintritte Minigolf	Vorgabe	6'500	6'500	6'500		
	Ist	6'892	5'646	6'575		

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Kostendeckungsgrad im						
• Shop Sportzentrum Hirslen	Ist	87.01 %	86.36 %	69.00 %		
	Ist	135.59 %	72.64 %	122.00 %		
Ressourceneinsatz für:						
• Weitere Angebote im Sportzentrum Hirslen	Ist	1'558 Std.	1'087 Std.	1'965 Std.		

SP-01.5 Freibad

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	277	323	255	280	-25
Personalkosten		388	341	345	-4
Sachkosten		314	221	331	-110
Umlagen		-8	4	-9	14
Erlös		-371	-311	-386	75

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Bereitstellen eines bedürfnisgerechten Angebotes zur sportlichen Betätigung und Freizeitgestaltung						
• Anzahl Eintritte Freibad	Vorgabe	60'000	60'000	60'000		
	Ist	80'404	61'867	52'334		

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Saisondauer Freibad in Wochen	Ist	18	18	13		
Zufriedenheitsgrad der Besucher (Erhebung alle 3 - 5 Jahre in Absprache mit der Fachkommission)	Ist	keine Umfrage	keine Umfrage	keine Umfrage		
Ressourceneinsatz für:						
• Freibad	Ist	4'037 Std.	4'670 Std.	3'979 Std.		

*Verkürzte Freibad Saison infolge Beckensanierung

SP-01.6 Sporthalle

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO		2	215	257	-42
Personalkosten			281	263	18
Sachkosten		2	91	151	-60
Umlagen			-1	-7	6
Erlös			-156	-151	-6

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Gute Auslastung der Infrastruktur					
<ul style="list-style-type: none"> Ø Belegung pro Normwoche pro Einfachhalle (Basis 40 Wochen / Jahr, Mo-Fr) durch Vereine 	Vorgabe Ist	70 Std.	70 Std. 73 Std.		
<ul style="list-style-type: none"> Ø Belegung pro Normwoche pro Einfachhalle (Basis 40 Wochen / Jahr, Mo-Fr) durch Schulen 	Vorgabe Ist	48 Std.	48 Std. 28 Std.		

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl Anlässe pro Jahr (Samstag oder Sonntag)	Ist		64		
Ressourceneinsatz für:					
<ul style="list-style-type: none"> Sporthalle 	Ist		3'318 Std.		

Verantwortlicher Produktgruppe:
Roland Engeler

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

Förderung und Erhaltung der Vereine im Sportbereich durch gezielte Unterstützung anhand eines transparenten und objektiven Beurteilungssystems mit folgenden Kriterien:

- Die Anzahl aktiver Bülacher Jugendlicher im Verein und deren Trainingsaktivitäten werden für die Bemessung der Subventionsleistung am Stärksten gewichtet.
- Bülacher Vereinsmitglieder sind gegenüber auswärtigen Vereinsmitgliedern stärker gewichtet.
- Der Verein leistet einen aktiven Beitrag zum gesellschaftlichen und sportlichen Leben in Bülach.
- Bereitstellen und Unterhalt von Fitness- und Sportanlagen
- Organisation von attraktiven Sportanlässen

Produkte

- SP-02.1 **Beiträge an Vereine im Sportbereich (K)**
Basis für die Zuweisung der Gelder ist das Subventionskonzept.
- SP-02.2 **Unterhalt von Sportanlagen (K)**
- SP-02.3 **Sportanlässe (K)**

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrössen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	662	589	627	653	-25

SP-02 Sportamt

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

SP-02.1 Beiträge an Vereine im Sportbereich

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

SP-02.2 Unterhalt von Sportanlagen

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

SP-02.3 Sportanlässe

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

SP-02.1 Beiträge an Vereine im Sportbereich

Die jährlichen Subventionsbeiträge für Mieterleichterungen für die Vereine BEC, EHC, Impuls Triathlon, Schwimmclub, SLRG und Pistolenschützen belaufen sich wiederum auf Fr. 345'000. Die Verrechnungen erfolgten intern vom Sportzentrum Hirslen. Vom Bereich Immobilien wurden rund Fr. 33'000 als Subvention zur Mieterleichterung des Dojo belastet.

Der monetäre Beitrag betrug knapp Fr. 39'000. Darin enthalten sind Fr. 4'700 des Jugendförderungs-Beitrags. Pro Bülacher Jugendmitglied bis 16 Jahre werden Fr. 20 pro Jahr an den Verein ausbezahlt.

SP-02.2 Unterhalt von Sportanlagen

Die Unterhaltskosten der Fussball-Infrastruktur beliefen sich 2017 auf Fr. 91'781. Die Mieteinnahmen, Werbeabgaben sowie Beiträge der Kreisgemeinden sind bereits abgezogen.

Zurich vitaparcours führte 2017 wiederum eine Qualitätsprüfung des Vitaparcours durch. Ein Posten musste altersbedingt ersetzt werden. Ansonsten war der Vitaparcours in einem sehr guten Zustand.

SP-02.3 Sportanlässe

Sportlerehrung

Am 23. März fand in der Sporthalle des Sportzentrums Hirslen die alljährliche Sportlerehrung statt. 28 Sportlerinnen und Sportler hatten die Kriterien erfüllt.

J+S Bülach Kids

Im Januar 2017 startete die 8. Staffel des Sport- und Bewegungsförderungsprogramms J+S Bülach Kids. Am Kurs für talentierte Kinder nehmen 15 Mädchen und Jungen teil, an jenem für Kinder mit Förderbedarf 9 Kinder.

Die 9. Sportmotorische Bestandsaufnahme fand im September statt. Getestet wurden 172 Erstklässler.

Kindersportwoche

In den Frühlings- und Herbstferien wurde durch eine externe Firma jeweils eine Woche bewegte Ferienbetreuung für Kindergarten- und Primarschulkinder angeboten. Die Frühlingswoche fand an der Kantonsschule statt, die Herbstwoche erstmals in der Sporthalle Hirslen.

Kosten und Erlöse

Begründung der Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
Total der begründeten Abweichung		0

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

Auf Basis der internen Richtlinien für die Subventionierung der Bülacher Sportvereine sowie dem VSI (Vereinsubventionsindex) konnte die gezielte Förderung der Sportvereine umgesetzt werden.

Massnahmen

Keine Massnahmen

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

SP-02.1 Beiträge an Vereine im Sportbereich

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	418	378	424	432	-8
Personalkosten		2	6	5	1
Sachkosten		31	39	48	-9
Umlagen		346	380	380	1
Erlös					

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Gezielte Förderung der Vereine					
<ul style="list-style-type: none"> Mindestanzahl der mit Barmitteln subventionierten Vereine 					
Vorgabe	11	11	11		
Ist	18	17	16		

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl Sportvereine in der IGBV	Ist	33	33	32	
Anzahl subventionsberechtigte Sportvereine (am VSI teilnehmend)	Ist	28	28	28	
Anzahl Bülacher Vereinsmitglieder bis 16 Jahre der am VSI teilnehmenden Sportvereine	Ist	878	878	617	
Von der öffentlichen Hand geleistete Subventionen an die im VSI erfassten Sportvereine	Ist	Fr. 412'076	Fr. 376'501*	Fr. 418'748	

* Die Subventionen sind tiefer, da die interne Verrechnung des Dojoraums nicht erfolgt ist.

SP-02.2 Unterhalt von Sportanlagen

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	214	185	175	164	11
Personalkosten		56	48	45	3
Sachkosten		181	171	165	6
Umlagen		40	57	31	26
Erlös		-92	-100	-77	-23

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Gute Auslastung der Infrastruktur						
• Empfehlung BASPO zur Belegung pro Normwoche pro Fussballplatz	Vorgabe	20 Std.	20 Std.	20 Std.		
• Ø Belegung pro Normwoche (Basis 40 Wochen/Jahr) pro Fussballplatz	Vorgabe Ist	20 Std. 30 Std.	20 Std. 28 Std.	20 Std. 28 Std.		
• Empfehlung BASPO zur Belegung pro Normwoche pro Kunstrasen-Fussballplatz	Vorgabe	32 Std.	32 Std.	32 Std.		
• Ø Belegung pro Normwoche (Basis 40 Wochen/Jahr) pro Kunstrasen-Fussballplatz	Vorgabe Ist	32 Std. 38 Std.	32 Std. 40 Std.	32 Std. 40 Std.		

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Kosten für den Unterhalt der Fussballplätze	Ist	Fr. 150'990	Fr. 90'952	Fr. 91'781		
Anzahl der bereit gestellten Fussballplätze						
• Rasenplätze	Ist	2	1	2		
• Sandplätze	Ist	0	0	0		
• Kunstrasen	Ist	1	1	1		
Ressourceneinsatz für:						
• Fussballplätze	Ist	435 Std.	455 Std.	495 Std.		

SP-02.3 Sportanlässe

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	30	26	27	56	-29
Personalkosten		14	20	28	-8
Sachkosten		16	20	25	-4
Umlagen		8	1	23	-21
Erlös		-12	-15	-20	5

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Würdigung sportlicher Leistung						
• Durchführung der Sportlerehrung	Vorgabe Ist	1 1	1 1	1 1		

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Kosten der durchgeführten Sportanlässe	Ist	Fr. 4'999	Fr. 12'522	Fr. 5'836		
Anzahl durchgeführte Sportanlässe	Ist	4	4	4		
Ressourceneinsatz für:						
• Sportanlässe	Ist	151 Std.	78 Std.	112 Std.		

**Geschäftsfeld
Verkehr**

Geschäftsfeldverantwortlicher:
Hanspeter Lienhart

Produktgruppen (in Tausend Fr.)		RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. in % RE17/ VA17
VE-01	Öffentlicher Verkehr				
VE-01.1	Öffentlicher Verkehr	1'102	1'382	1'382	0
Total		1'102	1'382	1'382	0
Total Geschäftsfeld Verkehr		1'102	1'382	1'382	0

Verantwortlicher Produktgruppe:
Heinz von Moos

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

- Die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel ist für die Kunden attraktiv
- Die Sauberkeit der Bushaltestellen ist gewährleistet

Produkte

VE-01.1 Öffentlicher Verkehr (Ü)

Fahrplanverfahren für Bahn und Bus begleiten, definieren der Buslinien samt -haltestellen, sichere Haltestellen an kommunalen Strassen erstellen und betreiben, Komfortausrüstungen (Buswarteunterstände) auf Stadtgebiet in gutem und sauberem Zustand halten

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrößen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	1'018	1'102	1'382	1'382	0

VE-01 Öffentlicher Verkehr

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Angebot innerstädtische Buslinien					
• Anzahl Bushaltestellen	Vorgabe 34	34	34		
	Ist 33	33	33		
• Anzahl Buslinien (ohne Nachtbuslinien)	Vorgabe 7	7	7		
	Ist 8	7	7		

VE-01.1 Öffentlicher Verkehr

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrößen					

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

VE-01 Öffentlicher Verkehr

Aufgrund von Kundenreaktionen wurde die im Dezember 2015 eingeführte Stadtbuslinie (Linie 501) per Dezember 2017 wieder zur Regionalbuslinie umgewandelt und die Linienführung angepasst. Die provisorisch eingerichtete Haltestelle Seemattgasse wurde deshalb aufgehoben und beim Pfarrgässli eine neue provisorische Haltestelle in Fahrtrichtung Allmendstrasse eingerichtet.

Im Zusammenhang mit dem Neubau der Ifangstrasse und den damit verbundenen flankierenden Massnahmen an der Feldstrasse wurden die Standorte der Bushaltestellen an der Feldstrasse optimiert. Beim Einkaufszentrum Bülach Süd wurde ein neuer Unterstand erstellt.

Kosten und Erlöse

Begründung der Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
Total der begründeten Abweichung		0

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

Die Leistungsziele wurden erreicht.

Massnahmen

Keine Massnahmen

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

VE-01.1 Öffentlicher Verkehr

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	1'018	1'102	1'382	1'382	0
Personalkosten		60	73	70	3
Sachkosten		1'015	1'288	1'278	9
Umlagen		37	39	47	-7
Erlös		-11	-18	-13	-5

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Der öffentliche Verkehr ist attraktiv					
• Begehren um Fahrplanänderungen					
Vorgabe	≤ 10	≤ 10	≤ 10		
Ist	5	7	9		
• Begehren um Verbesserungen der Infrastruktur (Linienführung, Buswartehäuschen)					
Vorgabe	≤ 5	≤ 5	≤ 5		
Ist	1	1	1		

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Kosten pro gewichtete Haltestellenabfahrt	Ist	Fr. 0.89	Fr. 0.67	Fr. 0.74		
Anzahl gewichtete Haltestellenabfahrten	Ist	1'160'559	1'653'735	1'653'735		
Anzahl Umsteiger am Bahnhof	Ist	1'136'995	945'892	971'874		
ÖV-Benutzer pro Linie:						
• Linie 501: Kantonsschule Bülach via Bahnhof Ost nach Bramenländli/Bachenbülach	Ist	26'228	284'519	351'204		
• Linie 503: Bülach bis Kantonsschule	Ist	266'558	137'426	148'224		
• Linie 504: Bülach - Bramenländli/Bachenbülach Oberglatt Bahnhof	Ist	522'539	436'740	752'789		
• Linie 515: Bülach - Hochfelden - Stadel	Ist	214'700	163'143	380'076		
• Linie 525: Bülach - Höri - Oberglatt Bahnhof	Ist	464'282	341'059	791'516		
• Linie 530: Bülach - Winkel/Oberdorf - Flughafen	Ist	670'353	426'096	1'204'434		
• Linie 531: Bülach - Flughafen	Ist	174'008	407'982	821'529		
• E-Kurse: Eilkurs Bülach - Hochfelden - Stadel - Kaiserstuhl AG	Ist	106'015	55'487	85'444		
• E-Kurse: KZU zum Flughafen bzw. nach Steinmaur bzw. zum Bahnhof Bülach	Ist		98'170	134'608		
Ressourceneinsatz für:						
• Öffentlichen Verkehr	Ist	143 Std.	37 Std.	68 Std.		
• Unterhalt der Buswartehäuschen	Ist	523 Std.	552 Std.	538 Std.		

Per Mitte Dezember 2015 erfolgte eine grosse Fahrplanumstellung beim ZVV. Aus diesem Grunde können die Fahrgastzahlen nicht mehr mit den früheren Jahren verglichen werden, obwohl teilweise die Linien-Nummern übernommen wurden. Per Dezember 2017 erfolgte wieder eine Umstellung der Buslinien (Wegfall Linie 503 bzw. Integration in Linie 501).

**Geschäftsfeld
Werke (Wasser, Abwasser)**

Geschäftsfeldverantwortlicher:
Willi Meier

Produktgruppen (in Tausend Fr.)		RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. in % RE17/ VA17
WE-00 Abgrenzung Spezialfinanzierungen					
WE-00.1	Abgrenzung Spezialfinanzierung Wasserwerk	18	2'335	-506	-562
WE-00.2	Abgrenzung Spezialfinanzierung Siedlungsentwässerung	606	3'522	317	1'010
Total		624	5'857	-188	-3'211
WE-01 Baulicher Unterhalt Strassen					
WE-01.1	Baulicher Unterhalt Strassen	513	536	632	-15
Total		513	536	632	-15
WE-02 Betrieblicher Unterhalt Strassen					
WE-02.1	Betrieblicher Unterhalt Strassen	1'361	1'507	1'385	9
WE-02.2	Weitere Leistungen	-612	-698	-584	20
Total		749	809	801	1
WE-03 Wasserversorgung					
WE-03.1	Wasserbezug und -verteilung	-384	-2'717	47	-5'929
WE-03.2	Unterhalt und Reparaturen	364	381	459	-17
Total		-19	-2'335	505	-562
WE-04 Abwasserentsorgung (Kanalisationsnetz)					
WE-04.1	Kläranlage	0		0	-100
WE-04.2	Siedlungsentwässerung (Kanalisationsnetz)	-606	-3'522	-317	1'010
Total		-606	-3'522	-317	1'010
WE-05 Tiefbau					
WE-05.1	Tiefbau	314	311	310	0
WE-05.2	Kataster- und Vermessungswesen	43	67	43	58
Total		357	378	353	7
Total Geschäftsfeld Werke (Wasser, Abwassers)		1'617	1'723	1'786	-4

Verantwortlicher Produktgruppe:
Heinz von Moos

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

- Keine Wirkungsziele

Produkte

- WE-00.1 Abgrenzung Spezialfinanzierung Wasserwerk (Ü)
Ausgleichsbuchung
- WE-00.2 Abgrenzung Spezialfinanzierung Siedlungsentwässerung (Ü)
Ausgleichsbuchung

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrößen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	737	624	5'857	-188	6'045

WE-00 Abgrenzung Spezialfinanzierungen

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrößen					

WE-00.1 Abgrenzung Spezialfinanzierung Wasserwerk

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrößen					

WE-00.2 Abgrenzung Spezialfinanzierung Siedlungsentwässerung

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrößen					

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

Die Wasserversorgung und die Siedlungsentwässerung sind Gemeindebetriebe, welche Leistungen erbringen, die nicht über Steuergelder, sondern über Gebühren finanziert werden (Verursacherfinanzierung). Als so genannte spezialfinanzierte Bereiche werden Betriebsgewinne oder -verluste vorgetragen.

Kosten und Erlöse

Begründung der Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
Total der begründeten Abweichung		0

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

Keine Leistungsziele und Leistungsindikatoren definiert.

Massnahmen

Keine Massnahmen

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

WE-00.1 Abgrenzung Spezialfinanzierung Wasserwerk

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	199	18	2'335	-506	2'841
Sachkosten		18	2'335		2'335
Erlös				-506	506

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Kennzahlen					

WE-00.2 Abgrenzung Spezialfinanzierung
Siedlungsentwässerung

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	538	606	3'522	317	3'204
Sachkosten					
Erlös					

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Leistungsziele					

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Kennzahlen					

Verantwortlicher Produktgruppe:
Heinz von Moos

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

Rechtzeitiges Einleiten und Ausführen von:

- baulichen Massnahmen zur Werterhaltung von Strassen und Gehwegen
- Strassen und Gehwege, die neu gebaut oder saniert werden, sind behindertengerecht zu erstellen
- Instandsetzung von Signalen und Erneuerung der Markierungen
- Erneuerung von Strassenbeleuchtungsanlagen

Produkte

WE-01.1 Baulicher Unterhalt Strassen (Ü)

Oberbau von Strassen/Gehwegen, Signalisationen/Markierungen (inkl. Lichtsignalanlagen), Erneuerung von Strassenbeleuchtungsanlagen

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrössen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	563	513	536	632	-96

WE-01 Baulicher Unterhalt Strassen

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

WE-01.1 Baulicher Unterhalt Strassen

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Angemessener Mitteleinsatz zur Werterhaltung					
• Theoretischer Vorgabewert des Bundes: 1.5% vom Erstellungswert jährlich rollend über 10 Jahre	Vorgabe Fr. 886'200	Fr. 897'804	Fr. 897'804		
• Angemessener Mitteleinsatz zur Werterhaltung der Strassen und Gehwege	Vorgabe Ist Fr. 2'557'085 Fr. 1'360'053	Fr. 2'381'000 Fr. 2'376'547	Fr. 1'392'300 Fr. 1'243'147		
○ davon Ersatz durch Neubauten gemäss Investitionsrechnung	Vorgabe Ist Fr. 2'070'008 Fr. 797'137	Fr. 1'730'000 Fr. 1'863'841	Fr. 760'000 Fr. 707'435		

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

Sanierung / Erneuerungen

Folgende Strassen wurden nach vorgängigem Ersatz der Werkleitungen Instand gestellt:

- Im Stubenchlaus, Frohaldenstrasse bis Wibergstrasse
- Frohaldenstrasse, Rebbergstrasse bis Frohaldenstrasse 66
- Friedhofstrasse, Deckbelageinbau von Poststrasse bis Bergkapellweg
- Schützenmattstrasse, von Schützenmattstrasse 14 bis 138
- Berglistrasse, Berglistrasse 46 bis Unterweg

Bei den Strassen Riedweg, Wisentalstrasse und im Cholplatz wurden zur Erhöhung der Verkehrssicherheit Belagskissen eingebaut und mit Signalisationen und Markierungen ergänzt.

WE-01.1 Baulicher Unterhalt Strassen

An folgenden Strassen wurde eine doppelte Oberflächenbehandlung aufgebracht:

- Nordstrasse 420 m²
- Alpenhofstrasse 3'340 m²
- Dorfstrasse Eschenmosen, 460 m²

Kosten und Erlöse

Begründung der Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
Personalkosten: Aufgrund Personalausfall konnten weniger Stunden im Oberbau Strassen/Gehwege geleistet werden.	56	
Total der begründeten Abweichung		-56

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

Das Ziel, in die Werterhaltung der Strassen ca. 1,5 % des Erstellungswertes zu investieren, wurde erreicht. Infolge allgemein gutem Strassenzustand und weniger Sicherheitsunterhalt geringere Ausgaben für Reparaturen.

Massnahmen

Keine Massnahmen

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

WE-01.1 Baulicher Unterhalt Strassen

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	563	513	536	632	-96
Personalkosten		226	239	295	-56
Sachkosten		326	326	356	-30
Umlagen		24	20	26	-6
Erlös		-64	-49	-45	-5

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Ausführen von Werterhaltungsmassnahmen an Strassen und Gehwegen					
<ul style="list-style-type: none"> Kosten für Reparatur und Unterhaltsarbeiten 	Vorgabe Ist Fr. 487'085 Fr. 471'255	Fr. 519'059 Fr. 356'875	Fr. 497'134 Fr. 450'178		

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Kosten für:					
<ul style="list-style-type: none"> Signalisation, Markierung und Lichtsignalanlagen 	Ist Fr. 88'246	Fr. 108'329	Fr. 74'807		
<ul style="list-style-type: none"> Erneuerung Strassenbeleuchtung 	Ist Fr. 3'415	Fr. 47'502	Fr. 10'726		
Ressourceneinsatz für:					
<ul style="list-style-type: none"> Werterhaltungsmassnahmen 	Ist 3'450 Std.	2'320 Std.	2'671 Std.		
<ul style="list-style-type: none"> Signalisation, Markierung und Lichtsignalanlagen 	Ist 435 Std.	545 Std.	391 Std.		

Verantwortlicher Produktgruppe:
Heinz von Moos

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

- Aufrechterhaltung der Sauberkeit auf Gemeindestrassen und Gehwegen
- Benützung der Gemeindestrassen und Gehwege nach Schneefall und Eisglätte sicherstellen
- Städtische Flurstrassen und Meliorationsanlagen funktionstüchtig halten
- Gewährleisten eines erhöhten Sicherheitsgefühles durch angemessene Beleuchtung der Strassen, Fussgängerzonen und Unterführungen
- Gewährleistung von sauberen Brunnenanlagen
- Rechtzeitiges Sanieren der Brunnenanlagen
- Zur Verfügung stellen einer angemessenen Anzahl von Parkplätzen
- Erzielen von Einnahmen durch Bewirtschaftung der Parkplätze
- Kostengünstige Überwachung der Nachtparkierer
- Erbringen von freiwilligen Dienstleistungen zur Nutzung der vorhandenen Kapazität
- Dienstleistungen für Dritte sollen kostendeckend erbracht werden

Produkte

WE-02.1 Betrieblicher Unterhalt Strassen (Ü)

Strassenreinigung, Winterdienst, Unterhalt Flurstrassen/Meliorationen, Strassenbeleuchtung, Gebühr für Siedlungsentwässerung, Brunnenanlagen

WE-02.2 Weitere Leistungen (K)

Bewirtschaftung öffentlicher Parkplätze, weitere Nutzung der Strassen (Nachtparkieren, Benützung öffentlicher Grund), Dienstleistungen für Dritte (verwaltungsimtern und Private)

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrössen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	553	749	809	801	8

WE-02 Betrieblicher Unterhalt Strassen

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrösse					

WE-02.1 Betrieblicher Unterhalt Strassen

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Rasche Benutzbarkeit der städtischen Strassen und Gehwege nach Schneefall und Eisglätte sicherstellen für:					
• Öffentlichen Verkehr	Vorgabe	< 1 Std.	< 1 Std.	< 1 Std.	
	Ist	< 1 Std.	< 1 Std.	< 1 Std.	
• Übrige Benutzerinnen und Benutzer	Vorgabe	< 5 Std.	< 5 Std.	< 5 Std.	
	Ist	< 5 Std.	< 5 Std.	< 5 Std.	

WE-02.2 Weitere Leistungen

STEUERUNGSGRÖSSEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anbieten von Parkmöglichkeiten						
• Anzahl gebührenpflichtige Parkplätze	Vorgabe	583	583	903*		
	Ist	582	582	903*		
• Anzahl Park & Ride-Plätze (Vertrag mit den SBB)	Vorgabe	214	214	214		
	Ist	214	214	214		

*Info: ab 2017 zusätzlich 321 Parkplätze (Hirslen)

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

WE-02.1 Betrieblicher Unterhalt Strassen

Die Strassenreinigung und der Unterhalt an Flurstrassen/Meliorationen konnte im vorgesehenen Rahmen ausgeführt werden. Die Anzahl Winterdienstesätze betrug 39, was eine Zunahme von 11 Einsätzen gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die Schlammsammlerentleerung wurde mit einem neuen Verfahren (LKW mit mobiler Aufbereitungsanlage) durchgeführt. Dabei wird die Mitarbeit vom Werkdienst nur für die Verkehrsregelung benötigt, weshalb sich der Aufwand stark reduziert hat.

WE-02.2 Weitere Leistungen

Nach 25 Jahren bewährter Funktionsfähigkeit wurde im Spätherbst die 2. Tranche mit neuen TOMeco Parkuhren ersetzt.

Kosten und Erlöse

Begründung der Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
Total der begründeten Abweichung		0

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

Die Anzahl der Reklamationen liegt unter den Vorgabewerten.

Die betrieblichen Unterhaltsarbeiten konnten im budgetierten Rahmen ausgeführt werden und es gab keine ausserordentlichen Ereignisse.

Massnahmen

Keine Massnahmen

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

WE-02.1 Betrieblicher Unterhalt Strassen

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	1'176	1'361	1'507	1'385	122
Personalkosten		588	606	567	39
Sachkosten		877	1'014	943	71
Umlagen		33	24	18	6
Erlös		-137	-138	-143	5

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Sicherstellen einer angemessenen Sauberkeit der Strassen und Gehwege					
• Anzahl Reklamationen	Vorgabe	≤ 15	≤ 15	≤ 15	
	Ist	2	2	3	
Hohes Sicherheitsgefühl bei Gehwegen und Unterführungen durch eine genügende Beleuchtung					
• Anzahl Reklamationen	Vorgabe	≤ 5	≤ 5	≤ 5	
	Ist	2	1	3	
Angemessener Ressourceneinsatz					
• Reinigung von Strassen und Gehwegen	Vorgabe	≤ Fr. 2.40	≤ Fr. 2.40	≤ Fr. 2.40	
Reinigungskosten pro Laufmeter	Ist	Fr. 2.64	Fr. 2.90	Fr. 2.77	
• Winterdienst Kosten für die Erstellung der Bereitschaft	Vorgabe	≤ Fr. 55'000	≤ Fr. 55'000	≤ Fr. 55'000	
	Ist	Fr. 59'360	Fr. 52'250	Fr. 60'642	
• Winterdienst durchschnittliche Kosten pro Einsatz (1-5 Std.)	Vorgabe	≤ Fr. 4'000	≤ Fr. 4'000	≤ Fr. 3'600	
	Ist	Fr. 3'068	Fr. 2'171	Fr. 4'429	
• Unterhalt Gemeinde- und Flurstrassen/Meliorationsanlagen Kosten pro Laufmeter	Vorgabe	≤ Fr. 5.50	≤ Fr. 5.50	≤ Fr. 5.50	
	Ist	Fr. 4.10	Fr. 7.84	Fr. 6.08	
• Unterhalt der Brunnenanlagen Betriebskosten pro Jahr	Vorgabe	≤ Fr. 126'274	≤ Fr. 98'219	≤ Fr. 97'239	
	Ist	Fr. 111'067	Fr. 103'428	Fr. 75'126	

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl Einsätze Winterdienst	Ist	33	28	39		
Sicherstellen von sauberen Brunnenanlagen	Ist	1	1	1		
Anzahl Reklamationen						
Wasserverbrauch Brunnen in m3						
• ab Leitungsnetz	Ist	13'001	12'324	12'980		
• ab Quellen	Ist	25'034	24'250	17'261		
Ressourceneinsatz für:						
• Strassenreinigung	Ist	2'933 Std.	2'970 Std.	3'095 Std.		
• Schachtentleerung	Ist	98 Std.	104 Std.	3 Std.		
• Winterdienst	Ist	1'236 Std.	1'153 Std.	1'872 Std.		
• Unterhalt Gemeindestr./Meliorationsanl.	Ist	1'697 Std.	2'725 Std.	2'334 Std.		

WE-02.2 Weitere Leistungen

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	-622	-612	-698	-584	-114
Personalkosten		80	82	77	5
Sachkosten		119	110	122	-13
Umlagen		8	19	28	-9
Erlös		-819	-909	-811	-98

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Erzielen von Einnahmen durch Bewirtschaftung der Parkplätze						
• Bruttoertrag pro Jahr	Vorgabe	Fr. 535'000	Fr. 535'000	Fr. 600'000		
	Ist	Fr. 564'796	Fr. 587'342	Fr. 645'522		

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Kosten für:						
• Bewirtschaftung von Parkplätzen	Ist	Fr. 88'921	Fr. 118'588	Fr. 110'881		
• Überwachung der Nachtparkierer	Ist	Fr. 13'908	Fr. 14'951	Fr. 20'733		
Nettoertrag bei:						
• Dienstleistungen für Dritte	Ist	Fr. 2'251	Fr. -972	Fr. -11'355		
• Nachtparkierern (inkl. Benützung des öffentlichen Grunds)	Ist	Fr. 144'263	Fr. 179'337	Fr. 196'292		
Ressourceneinsatz für:						
• Bewirtschaftung von Parkplätzen	Ist	453 Std.	530 Std.	643 Std.		
• Dienstleistungen für Dritte	Ist	2'536 Std.	2'381 Std.	2'528 Std.		

Verantwortlicher Produktgruppe:
Heinz von Moos

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

- Sicherstellen, dass jederzeit genügend Wasser von einwandfreier Qualität zur Verfügung steht
- Minimaler Wasserverlust
- Sicherstellen der Funktionstüchtigkeit der Hydranten
- Rechtzeitiges Erneuern von Wasserleitungen und Sonderbauwerken, um Wasserleitungsbrüche infolge Überalterung zu vermeiden
- Rasche Behebung von Wasserleitungsbrüchen
- Hoher Kostendeckungsgrad bei Beschädigungen durch Dritte oder bei Privatleitungen

Produkte

WE-03.1 **Wasserbezug und -verteilung (Ü)**
inklusive Hydranten

WE-03.2 **Unterhalt und Reparaturen (Ü)**
von Wasserleitungen und Sonderbauwerken

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrössen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	-199	-19	-2'335	505	-2'841

WE-03 Wasserversorgung

STEUERUNGSGRÖSSEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Maximaler Wasserverlust in Litern pro Minute und Leitungskilometer (2-4 l/min/km entspricht der Vorgabe des SVGW)	Vorgabe Ist	2.00 - 4.00 1.03	2.00 - 4.00 1.98	2.00 - 4.00 3.45		
Angemessener Mitteleinsatz zur Werterhaltung (Lebensdauer 70 Jahre)						
• Theoretischer Vorgabewert (Lehmann)	Vorgabe	Fr. 1'165'000	Fr. 1'165'000	Fr. 1'165'000		
• Mitteleinsatz	Vorgabe Ist	Fr. 2'077'291 Fr. 1'904'154	Fr. 2'013'000 Fr. 2'061'370	Fr. 3'229'000 Fr. 1'730'541		

WE-03.1 Wasserbezug und -verteilung

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

WE-03.2 Unterhalt und Reparaturen

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

WE-03.1 Wasserbezug und -verteilung

Neubau Reservoir Neubruch samt Hauptleitung

Aufgrund des Bevölkerungswachstums, zur Verbesserung der Versorgungssicherheit und zur Gewährleistung des Löschwasserschutzes ist es gemäss Generellem Wasserversorgungsprojekt 2012 notwendig, das Speichervolumen im Reservoir Neubruch um 400 m³ zu vergrössern. Damit wird sichergestellt, dass die Bevölkerung langfristig und sicher mit ausreichend Wasser versorgt wird. Der Stadtrat hat das Bauprojekt im Juli 2017 festgesetzt; der Gemeinderat hat im Oktober 2017 den Objektkredit von brutto Fr. 3.15 Mio. bewilligt.

Wasserbetriebswarte Werkhof

Die Anlage aus dem Jahre 1994 konnte die Betriebssicherheit nicht mehr gewährleisten. Für die Steuerungskomponenten waren keine Ersatzteile mehr erhältlich; die Technologie war veraltet und entsprach nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die Betriebswarte wurde komplett erneuert und auf den neusten Stand der Technik gebracht.

Konzept Trinkwasser in Notlagen (TWN)

Das Konzept TWN legt die notwendigen Angaben und Massnahmen für die Versorgung des heutigen und zukünftigen Siedlungsgebietes der Stadt Bülach in Notlagen fest. Eine Notlage liegt vor, wenn die Versorgung mit Trinkwasser, insbesondere infolge von lang andauernden Stromausfällen, Naturereignissen, Störfällen, Sabotage oder kriegerischen Handlungen gefährdet, eingeschränkt oder verunmöglicht ist.

Bei folgenden Strassen wurden vorgängig von Strassensanierungen oder Hochbauten Wasserleitungen ersetzt: Frohaldenstrasse (3. Etappe), Im Stubenchlaus, Hochfelderstrasse (inkl. Rosenweg, Hartriegelstrasse), Moritz-Meyer-Weg, Mettmennietweg, Glashüttenstrasse, Quelleitung Rischberg

WE-03.2 Unterhalt und Reparaturen

Bei der Quelle Rischberg war die Zuleitung und bei der Quelle Wagenbrechi die Ableitung defekt. Die beiden Leitungen wurden in einem grabenlosen Verfahren ersetzt worden.

Kosten und Erlöse

Begründung der Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
Aufgrund von HRM2 wurden die Wasser- und Abwassergebühren 2016 und 2017 im 2017 verbucht.	2'508	
Sachkosten: weniger Anteil interne Verrechnungen	231	
Sachkosten: weniger Störungen und Unterhalt Leitstelle, weniger Unterhalt Maschinen, Fahrzeuge	29	
Total der begründeten Abweichung		-2'750

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

Das Leistungsziel „Rasche Behebung von Leitungsbrüchen“ wurde erfüllt. Die Betriebsunterbrüche bleiben unter den Vorgabezeiten.

Massnahmen

Keine Massnahmen

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

WE-03.1 Wasserbezug und -verteilung

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	-427	-384	-2'717	47	-2'763
Personalkosten		275	269	293	-24
Sachkosten		2'163	2'113	2'355	-242
Umlagen		16	28	18	11
Erlös		-2'838	-5'127	-2'619	-2'508

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Angemessener Ressourceneinsatz					
• Kosten pro m3 Wasser	Vorgabe Ist	≤ Fr. 1.69 Fr. 1.82	≤ Fr. 1.69 Fr. 1.97	≤ Fr. 1.69 Fr. 1.95	

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl Beanstandungen durch kantonales Labor	Ist	0	0	0	
Maximale bakteriologische Keimzahl KBE/ml im Versorgungsnetz (Ref = Richtwert der Lebensmittelverordnung, Ist = Höchstwert)	Vorgabe Ist	< 300 204	< 300 63	< 300 22	
Durchschnittliche bakteriologische Keimzahl	Ist	8.00	5.00	2.00	
Ressourceneinsatz für:					
• Wasserabgabe	Ist	3'846 Std.	3'853 Std.	3'924 Std.	

WE-03.2 Unterhalt und Reparaturen

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	229	364	381	459	-77
Personalkosten		131	146	121	25
Sachkosten		297	323	390	-67
Umlagen		-16	-28	-18	-11
Erlös		-48	-60	-35	-25

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Rasche Behebung von Leitungsbrüchen						
<ul style="list-style-type: none"> • Maximale Dauer der Betriebsunterbrüche bei: <ul style="list-style-type: none"> ○ Hauptleitungen 						
	Vorgabe	≤ 6 Std.	≤ 6 Std.	≤ 6 Std.		
	Ist	6 Std.	6 Std.	6 Std.		
<ul style="list-style-type: none"> ○ Hausanschlüssen 						
	Vorgabe	≤ 12 Std.	≤ 12 Std.	≤ 12 Std.		
	Ist	11 Std.	12 Std.	11 Std.		
Angemessener Ressourceneinsatz						
<ul style="list-style-type: none"> • Reparaturarbeiten Kostendeckungsgrad bei Reparaturen nach Beschädigung durch Dritte resp. von Privatleitungen 						
	Vorgabe	100.00 %	100.00 %	100.00%		
	Budget	100.00 %	100.00 %	100.00%		
	Ist	100.00 %	100.00 %	100.00%		

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Kosten für Reparaturarbeiten infolge Überalterung	Ist	Fr. 84'262	Fr. 145'264	Fr. 178'106		
Ersetzte Leitungen in Laufmetern pro Jahr	Ist	1'828	2'414	1'919		
Anzahl Leitungsbrüche infolge Überalterung						
• Stadt Bülach	Ist	12	15	14		
• Private	Ist	9	20	24		
Ressourceneinsatz für:						
• Werterhaltung und Reparaturen	Ist	1'008 Std.	1'033 Std.	819 Std.		

Verantwortlicher Produktgruppe:
 Heinz von Moos

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

- Die Wert- und Substanzerhaltung der Kläranlage ist gewährleistet
- Die Einleitungsbestimmungen sind eingehalten
- Rechtzeitiges Durchführen von Revisions- und Unterhaltsarbeiten
- Die Wert- und Substanzerhaltung des Kanalnetzes und der Sonderbauwerke ist gewährleistet
- Der Gewässer- und Bodenschutz ist sichergestellt

Produkte

- WE-04.1 Kläranlage (Ü)**
 ARA Furt
- WE-04.2 Siedlungsentwässerung (Kanalisationsnetz) (Ü)**
 Kanalisationsnetz

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrößen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	-538	-606	-3'522	-317	-3'204

WE-04 Abwasserentsorgung (Kanalisationsnetz)

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Angemessener Mitteleinsatz zur Werterhaltung der Kanalisationen und Regenklärbecken (Lebensdauer 75 Jahre)					
<ul style="list-style-type: none"> • 1.5 % des Wiederbeschaffungswertes (Fr. 93'368'600 ohne Kläranlage) Vorgabe 	Fr. 1'400'530	Fr. 1'400'530	Fr. 1'400'530		
<ul style="list-style-type: none"> • Mitteleinsatz Investitionsrechnung Vorgabe Ist 	Fr. 920'000 Fr. 145'000	Fr. 1'400'000 Fr. 425'708	Fr. 1'750'000 Fr. 1'055'264		

WE-04.1 Kläranlage

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrößen					

WE-04.2 Siedlungsentwässerung (Kanalisationsnetz)

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrößen					

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

WE-04.1 Kläranlage

Revision und Sanierung der Rechen- und Sandfanganlage

Die seit 1996 in Betrieb stehende mechanische Vorreinigung (Rechen- und Sandfang) und deren Einrichtungen wurden umfassend überprüft. Beide Anlagenteile werden in den Jahren 2017 und 2018 saniert und können anschliessend weitere 15-20 Jahre betrieben werden.

Verlängerung der Einleitbewilligung

Auf der Grundlage der Strategie ARA 2030 hat das kantonale Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) mit Schreiben vom 9. Oktober 2017 die Einleitbewilligung für das gereinigte Abwasser in die Glatt unverändert und befristet bis am 31. Dezember 2023 verlängert.

Umsetzung Strategie ARA 2030

Gemäss der Strategie ARA 2030 muss die Schlammbehandlung optimiert werden. Diese umfasst die Anlagenteile Rücklaufbehandlung, Faulturm und Nacheindicker. Rund die Hälfte des behandelten Schlammes ist Fremdschlamm der Gemeinden Rorbas, Eglisau, Glattfelden und Stadel. Diese Gemeinden haben die Absicht erklärt, ihren Klärschlamm auch zukünftig in der ARA Furt zu behandeln. Damit sind die Dimensionierungsgrundlagen für die optimierte Schlammbehandlung geklärt worden.

WE-04.2 Siedlungsentwässerung (Kanalisationsnetz)

Genereller Entwässerungsplan (GEP)

Im Frühling wurde das erste Viertel der öffentlichen Abwasserleitungen gespült; anschliessend wurden Kanal-TV-Aufnahmen durchgeführt. Die Kanal-TV-Aufnahmen zeigten, dass sich das Kanalisationsnetz in den ausgewerteten Bereichen gesamthaft in gutem Zustand befindet und nur punktuell Handlungsbedarf für Ersatzbauten besteht.

Die hydraulische Überprüfung des gesamten Kanalisationsnetzes hat ergeben, dass die grosskalibrigen Hauptsammelleitungen in der Schaffhauserstrasse und in der Poststrasse mittelfristig durch grössere Leitungen ersetzt werden müssen (siehe auch Hochwasserschutz).

Bei folgenden Strassen wurden im Zusammenhang mit Hochbauvorhaben oder Strasseninstandstellungen Abwasserleitungen ersetzt: Hochfelderstrasse, Witenwisen, Bülach Nord.

Beim Mischabwasserkanal Im Stubenchlaus, Frohaldenstrasse bis Im Stubenchlaus 3, erfolgte eine Innensanierung mittels Schlauchrelining-Verfahren.

Kosten und Erlöse

Begründung der Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
WE-04-1		
Sachaufwand: Weniger Heizenergie benötigt und weniger Schlamm entsorgt als budgetiert.	99	
Mehraufwand für Planungen und Honorare.		26
WE-04-2		
Vorbereitung auf HRM2: Die flächenabhängigen und mengenabhängigen Gebühren wurden für die Jahre 2016 und 2017 im Berichtsjahr 2017 verbucht.	3'414	
Beiträge an eigene Anstalten und Betriebe (Aufwandüberschuss)		193
Mehrkosten für Anteil interne Abschreibungen		80
Total der begründeten Abweichung		-3'214

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

Die Qualität des gereinigten Abwassers hat im Berichtsjahr lückenlos den geltenden Anforderungen entsprochen. Die geforderten Einleitungsbedingungen werden alle erfüllt. Die Kanalisationsanlagen mit den dazugehörigen Sonderbauwerken wurden turnusgemäss gewartet und gereinigt.

Massnahmen

Keine Massnahmen

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

WE-04.1 Kläranlage

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	0	0		0	0
Personalkosten		660	684	676	9
Sachkosten		2'300	2'498	2'582	-84
Umlagen					
Erlös		-2'960	-3'183	-3'258	75

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Angemessener Ressourceneinsatz für den Betrieb Kläranlage Furt					
• Gesamtkosten pro Jahr (netto) Vorgabe	≤ Fr. 2'268'761	≤ Fr. 2'620'627	≤ Fr. 2'624'582		
Ist	Fr. 2'132'520	Fr. 2'380'040	Fr. 2'716'685		
• Kosten pro m3 gereinigtes Abwasser (ohne Kanalisationen) Vorgabe	≤ Fr. 0.56	≤ Fr. 0.70	≤ Fr. 0.72		
Ist	Fr. 0.59	Fr. 0.57	Fr. 0.76		

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Kosten pro Einwohnergleichwert Ist	Fr. 66.27	Fr. 73.34	Fr. 82.36		
Kosten pro Tonne Trockensubstanz Ist	Fr. 795	Fr. 695	Fr. 781		
Entsorgte Klärschlammmenge t/TS Ist	923	885	827		
Anzahl Beanstandungen durch das kantonale Labor (12 Messungen) Ist	0	0	0		
Menge gereinigtes Wasser in m3 Ist	3'626'904	4'197'609	3'585'904		
Anzahl Einwohnergleichwerte Ist	32'179	32'454	32'985		
Ressourceneinsatz für:					
• Betrieb ARA Furt (Produktion) Ist	4'410 Std.	4'010 Std.	4'609 Std.		
• Unterhalt, Reinigung, Wartung Ist	2'755 Std.	3'190 Std.	3'572 Std.		

WE-04.2 Siedlungsentwässerung (Kanalisationsnetz)

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	-538	-606	-3'522	-317	-3'204
Sachkosten		3'018	3'314	3'105	209
Erlös		-3'624	-6'836	-3'422	-3'414

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Angemessener Ressourceneinsatz					
• Betrieblicher Unterhalt Kanalisationen und Regenklärbecken Vorgabe	≤ Fr. 100'000	≤ Fr. 100'000	≤ Fr. 100'000		
Ist	Fr. 92'140	Fr. 75'225	Fr. 68'459		

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Ressourceneinsatz für:					
• Unterhalt Regenklärbecken/Kanalreinigung Ist	385 Std.	377 Std.	170 Std.		

Verantwortlicher Produktgruppe:
Heinz von Moos

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

Tiefbau

- Korrekte Umsetzung der gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrensabläufe und Rechtbeständigkeit der Quartierplanentscheide
- Rasches Durchführen der Quartierplanverfahren
- Kompetente Beratung der Grundeigentümer im Quartierplanverfahren
- Bereitstellen von vollständigen, zweckmässigen Entscheidungsgrundlagen für Tiefbauvorhaben
- Kompetente Bauherrenvertretung gegenüber Ingenieuren, Stadtgenieur und anderen Beteiligten
- Erzielen einer kompletten Kostendeckung der administrativen Aufwendungen im Quartierplanverfahren und bei Eigenleistungen für städtische Investitionsvorhaben bzw. Dritte durch verursachergerechtes Verrechnen an Private, andere Abteilungen oder zulasten der Investitionsrechnung

Kataster- und Vermessungswesen

- Die Nachführung des Vermessungswerkes der Stadt Bülach erfolgt durch einen amtlich patentierten Grundbuchgeometer.
- Die Nachführung des Vermessungswerkes ist kostendeckend und aktuell.

Produkte

WE-05.1 Tiefbau (Ü)

Quartierplanung, Grundlagenbeschaffung für Entscheide politischer Gremien, Eigenleistung für städtische Investitionsvorhaben und Leistungen für Dritte

WE-05.2 Kataster- und Vermessungswesen (Ü)

Nachführen des Vermessungswerkes

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrössen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	242	357	378	353	25

WE-05 Tiefbau

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

WE-05.1 Tiefbau

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Verrechneter Stundensatz für den Aufwand bei Quartierplänen	Vorgabe	Fr. 150.00	Fr. 150.00	Fr. 150.00	
	Budget	Fr. 150.00	Fr. 150.00	Fr. 150.00	
	Ist	Fr. 150.00	Fr. 150.00	Fr. 150.00	

WE-05.2 Kataster- und Vermessungswesen

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

WE-05.1 Tiefbau

Teilquartierplan In Höfen / Im Steinhof / Blumenweg

Im Juni 2017 fanden drei Informationsveranstaltungen für die Grundeigentümer statt, an welchen der Entwurf der Bauprojekte für Strassen und Werkleitungen vorgestellt wurde. Im Herbst 2017 wurde die Submission durchgeführt mit dem Ziel, im Sommer 2018 mit den Bauarbeiten starten zu können.

Quartierplan Lindenhofstrasse

Im Juni 2017 fand die zweite Grundeigentümersammlung statt. Im Dezember 2017 setzte der Stadtrat den Quartierplan fest und sandte diesen dem Kanton zur Genehmigung. Voraussichtlich im Frühjahr 2018 erfolgt die Publikation und Rechtsmittelmöglichkeit.

Ilfang-/Feldstrasse

Nachdem die neu gebaute Ifangstrasse im Frühjahr 2017 in Betrieb genommen werden konnte, sanierte der Kanton die Grenzstrasse. Anschliessend erfolgten die flankierenden Massnahmen bei der Feldstrasse, Abschnitt Acker- bis Engelwisstrasse (Verschieben Bushaltestelle, Markieren Busspur). Die Arbeiten sind abgeschlossen.

Hochwasserschutz

Auf der Grundlage der Planungsstudie Sechtbach – Furtbach samt Massnahmenplan hat das Stadttingenieurbüro ein Vorprojekt ausgearbeitet. Es umfasst einen neuen Hochwasserschutzkanal im Sechtbachweg und einen neuen Hochwasserschutzkanal sowie den Ersatz eines grosskalibrigen Mischwasserkanals in der Schaffhauserstrasse und in der Poststrasse. Diese Grundlagen dienen zur Klärung des weiteren Vorgehens mit dem Kanton im Jahr 2018.

Bülach Nord

Die F. Preisig AG, Zürich, ist im Auftrag der Stadt Bülach daran, die öffentlichen kommunalen Infrastrukturmassnahmen zu projektieren. Zweimal hat ein «Runder Tisch» stattgefunden. Zudem wurde unter Leitung der Stadt Bülach alle 4 Monate eine technische Koordinationssitzung durchgeführt.

Der Kanton Zürich hat das Projekt für den Ausbau der Kreuzung Schaffhauser-/Fangleten-/Schützenmattstrasse weiterbearbeitet. Koordiniert dazu entwickelt sich der Ausbau der Fangletenstrasse durch die Stadt Bülach. Die Machbarkeitsstudie für die Rad-/Gehweg-Passarelle über die SBB-Gleise ist weiterhin in Bearbeitung. Für die Anordnung der Auf- und Abgänge beidseitig der Gleise zeichnen sich mögliche Lösungen ab. Die Evaluationen und Verhandlungen mit den Grundeigentümern (SBB und Steiner AG) wurden weitergeführt.

WE-05.2 Kataster- und Vermessungswesen

Keine Bemerkungen. Der Kanton (ARE) bestätigt, dass die Nachführungsarbeiten usw. ordnungsgemäss erledigt wurden.

Kosten und Erlöse

Begründung der Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
Total der begründeten Abweichung		0

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

Die Leistungsziele wurden erreicht.

Massnahmen

Keine Massnahmen

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

WE-05.1 Tiefbau

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	214	314	311	310	0
Personalkosten		331	333	332	1
Sachkosten		56	49	107	-57
Umlagen		82	74	83	-9
Erlös		-155	-145	-211	66

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Rasches Durchführen der Quartierplanverfahren					
<ul style="list-style-type: none"> Die durch die Gesetzgebung gesetzte Frist ist eingehalten 	Vorgabe Ist	42 Mt. 40 Mt.	42 Mt. 40 Mt.	42 Mt. 42 Mt.	
Bereitstellen von vollständigen, zweckmässigen Entscheidungsgrundlagen für Tiefbauvorhaben					
<ul style="list-style-type: none"> Anteil Rückweisungen zur Überarbeitung durch den Stadtrat oder andere Gremien 	Vorgabe Ist	≤ 5.00 % 1.00 %	≤ 5.00 % 0.00 %	≤ 5.00 % 0.10 %	

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Ressourceneinsatz für:					
<ul style="list-style-type: none"> Quartierplanung 	Ist	212 Std.	258 Std.	173 Std.	
<ul style="list-style-type: none"> Grundlagenbeschaffung 	Ist	796 Std.	1'584 Std.	1'667 Std.	
<ul style="list-style-type: none"> Eigenleistungen für die Stadt Bülach 	Ist	260 Std.	1'363 Std.	912 Std.	

WE-05.2 Kataster- und Vermessungswesen

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	28	43	67	43	25
Personalkosten		1	2	3	-2
Sachkosten		63	93	73	20
Umlagen		0	0	1	0
Erlös		-21	-27	-35	7

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
<ul style="list-style-type: none"> Maximale Frist ab Fertigstellung der Umgebung 	Vorgabe Ist	1 Jahr 1 Jahr	1 Jahr 1 Jahr	1 Jahr 1 Jahr	

KENNZAHLEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl Nachführungen	Ist	96	77	274	

**Geschäftsfeld
Wirtschaft und Arbeit**

Geschäftsfeldverantwortlicher:
Mark Eberli

Produktgruppen (in Tausend Fr.)		RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. in % RE17/ VA17
WA-01	Standortförderung				
WA-01.1	Standortförderung Bülach	282	360	374	-4
WA-01.2	Standortförderung Zürcher Unterland	25	26	25	4
Total		307	386	399	-3
Total Geschäftsfeld Wirtschaft und Arbeit		307	386	399	-3

Verantwortlicher Produktgruppe:
Christian Mühlethaler

BESCHLUSSTEIL GEMEINDERAT

Wirkungsziele

- Aufbau eines zweckmässigen Stadtmarketings
- Bekanntheitsgrad der Stadt Bülach erhöhen
- Aktive Beratung von an Bülach interessierten Unternehmen
- Kontinuierliche Pflege von Kontakten zu bestehenden Unternehmen in Bülach
- Aktuelle und kontinuierliche Informationen über Projekte und Anlässe via elektronische Medien

Produkte

WA-01.1 Standortförderung Bülach (K)

Kommunikation zum Standort, Wirtschaftsförderung, Projekte, Anlässe

WA-01.2 Standortförderung Zürcher Unterland (K)

Zürcher Unterland als Wohn-, Arbeits- und Freizeitregion durch die Mitgliedschaft im Verein "Züri Unterland" fördern

Produktgruppenergebnis und Steuerungsgrössen

PRODUKTGRUPPENERGEBNIS	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
Ergebnis / Globalbudget (in Tausend Fr.)	257	307	386	399	-13

WA-01 Standortförderung

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrössen					

WA-01.1 Standortförderung Bülach

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Alle 4 Jahre werden Bevölkerung und Wirtschaft nach ihrer Zufriedenheit befragt.					
<ul style="list-style-type: none"> • Quote der Umfrageteilnehmer, welche ihre Zufriedenheit mit gut bis sehr gut bewerten: 					
<ul style="list-style-type: none"> ○ aus der Bevölkerung 	Vorgabe	keine Umfrage	75.00 %	75.00 %	
	Ist	keine Umfrage	keine Umfrage	keine Umfrage	
<ul style="list-style-type: none"> ○ aus der Wirtschaft 	Vorgabe	keine Umfrage	75.00 %	75.00 %	
	Ist	keine Umfrage	keine Umfrage	keine Umfrage	

WA-01.2 Standortförderung Zürcher Unterland

STEUERUNGSGRÖSSEN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Keine Steuerungsgrösse					

BERICHTERSTATTUNG ZUR PRODUKTGRUPPE

Entwicklung und wichtige Ereignisse

WA-01 Standortförderung

Wirtschaftsstrategie

In einem breit abgestützten, partizipativen Prozess ist eine Wirtschaftsstrategie erarbeitet und vom Stadtrat genehmigt worden. Mit dieser will der Stadtrat die wirtschaftliche Entwicklung mitprägen. Ende 2017 hat der Stadtrat dem Gemeinderat beantragt, einen Rahmenkredit von jährlich Fr. 300'000 über vier Jahre zur Stärkung der Wirtschaftsförderung zu sprechen. Denn für das zielführende Umsetzen der Strategie braucht es organisatorische und finanzielle Massnahmen. Der Stadtrat beabsichtigt, die Wirtschaftsförderung mit einem Mandat an einen externen Leistungserbringer zu übergeben.

Begrüssungsanlass für neue Unternehmen

Im März hat der Stadtrat zum Begrüssungsanlass für neue Unternehmen eingeladen. 39 Personen von 28 Firmen sind der Einladung gefolgt. Die Gemeindepräsidentin, das Gewerbe Bülach, die Bülacher Industrien und Standort Zürcher Unterland haben die neuen Unternehmen gemeinsam willkommen geheissen. Der nächste Anlass findet im ersten Quartal 2019 statt.

Leistungsvereinbarung ALTSTADT BÜLACH

Per 1. Januar 2017 hat die Stadt Bülach mit ALTSTADT BÜLACH eine Leistungsvereinbarung für drei Jahre abgeschlossen. ALTSTADT BÜLACH verpflichtet sich, innerhalb der nächsten drei Jahre ein professionell begleitetes City Marketing vom Bahnhof bis zum Untertor zu etablieren. Die Stadt Bülach unterstützt das Engagement von ALTSTADT BÜLACH mit Fr. 5'000 jährlich.

Stadt- und Quartierentwicklungsprozess: Lebendiges Zentrum und attraktives Kleingewerbe

Im November haben zwei Anlässe zu diesem Thema stattgefunden: einmal mit dem Gewerbe, einmal mit der interessierten Bevölkerung sowie Politikerinnen/Politikern. Die Ideen dienen als Grundlage für das Legislaturprogramm 2018-2022.

Umfrage

Auf die Zufriedenheitsumfrage bei Bevölkerung und Wirtschaft wurde aus Kostengründen verzichtet.

Kosten und Erlöse

Begründung der Abw. RE 17/VA 17 (in Tausend Fr.)	Minderkosten/ Mehrerlös (-)	Mehrkosten/ Mindererlös (+)
Total der begründeten Abweichung		0

Erreichung der Leistungsziele und Leistungsindikatoren

Die Leistungsziele wurden erreicht. Es fällt auf, dass doppelt so viele Jungbürgerinnen und Jungbürger wie in den Vorjahren der Einladung zur Feier gefolgt sind. Die vielen Teilnehmenden sind darauf zurückzuführen, dass zur Einladung eine Liste mit den Namen aller eingeladenen Personen beigelegt wurde.

Massnahmen

- Stadt- und Quartierentwicklung: Abschluss des Prozesses im März 2018 und Fokus auf wirtschaftliche Themen, welche auch im Rahmen der Wirtschaftsstrategie verfolgt werden müssen
- Wirtschaftsförderung: falls der Gemeinderat den Rahmenkredit genehmigt, folgt die öffentliche Ausschreibung für das Mandat an einen externen Leistungserbringer

INFORMATIONSTEIL GEMEINDERAT
BESCHLUSSTEIL STADTRAT: Produktergebnis, Leistungsziele und Leistungsindikatoren

WA-01.1 Standortförderung Bülach

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	232	282	360	374	-14
Personalkosten		76	83	119	-35
Sachkosten		112	166	163	3
Umlagen		96	113	94	19
Erlös		-2	-3	-2	-1

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Bekanntheitsgrad von Bülach erhöhen						
• Anteil der Berichterstattung in den Leitmedien, welche für Bülach neutral oder positiv ausfallen	Vorgabe Ist	≥ 80.00 % 85.00 %	≥ 80.00 % 85.00 %	≥ 80.00 % 85.00 %		
• Anzahl Publikationen im Jahr	Vorgabe Ist	≥ 2 1	≥ 2 2	≥ 1 1		
• Anzahl Medienanlässe und -berichte im Jahr	Vorgabe Ist	≥ 60 70	≥ 60 69	≥ 60 66		
• Anteil Veranstaltungs-Teilnehmer im Verhältnis zu den eingeladenen Personen						
○ Neuzuzügeranlass	Vorgabe Ist	≥ 10.00 % 15.00 %	≥ 10.00 % 9.40 %	≥ 10.00 % 13.80 %		
○ Jungbürgerfeier	Vorgabe Ist	≥ 15.00 % 18.20 %	≥ 15.00 % 5.88 %	≥ 15.00 % 23.00 %*		
○ Seniorenanlass	Vorgabe Ist	≥ 50.00 % 45.10 %	≥ 50.00 % 27.77 % / 64.00 %*	≥ 50.00 % 30.15 % / 63.88 %**		
• Teilnahme an der Büli Mäss mit einem themenspezifischen Stand (alle 3 Jahre)	Vorgabe Ist	Nein Nein	Ja Ja	Nein (2019) Nein		

* vgl. Leistungsziele mit Leistungsindikatoren: Seniorenanlass: 27.77 % = Jungseniorenanlass, 64.00 % = Jubilarenanlass

** Seniorenanlass: 30.15 % = Jungseniorenanlass, 63.88 % = Jubilarenanlass

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Anzahl Kontaktaufnahme zur Wirtschaftsförderung	Ist	15	10	20		
Anzahl Gespräche pro Jahr mit:						
• Bülacher Gewerbe	Ist	5	5	5		
• Bülacher Industrien	Ist	5	5	6		
• Bülacher Dienstleistungsunternehmen	Ist	3	0	9		
Anzahl Veranstaltungen-Teilnehmer:						
• Neuzuzügeranlass	Ist	156	134	153		
• Jungbürgerfeier	Ist	35	11	49		
• Seniorenanlass	Ist	192	50 / 269	57 / 260		
Anzahl Unternehmen mit Geschäftsaufnahme in Bülach	Ist	54	96	55		
Anzahl Unternehmen mit Geschäftsaufgabe in Bülach	Ist	31	38	29		
Ressourceneinsatz für:						
• Standortförderung Bülach	Ist	1'003 Std.	913 Std.	778 Std.		

WA-01.2 Standortförderung Zürcher Unterland

PRODUKTERGEBNIS (in Tausend Fr.)	RE 2015	RE 2016	RE 2017	VA 2017	Abw. RE 17/VA 17
SALDO	25	25	26	25	1
Sachkosten	25	25	25	25	0
Umlagen	0		0	0	0

LEISTUNGSZIELE MIT LEISTUNGSINDIKATOREN	RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Die Ziele sind in den Statuten des Vereins "Standortförderung Züri Unterland" festgelegt. Die Steuerung wird durch die Mitgliedschaft im Verein wahrgenommen.					

KENNZAHLEN		RE 2015	RE 2016	RE 2017		
Kosten pro Einwohnerin und Einwohner	Ist	Fr. 1.30	Fr. 1.30	Fr. 1.30		
Ressourceneinsatz für:						
• Vereinstätigkeit Standortförderung Züri Unterland	Ist	2 Std.	0 Std.	0 Std.		

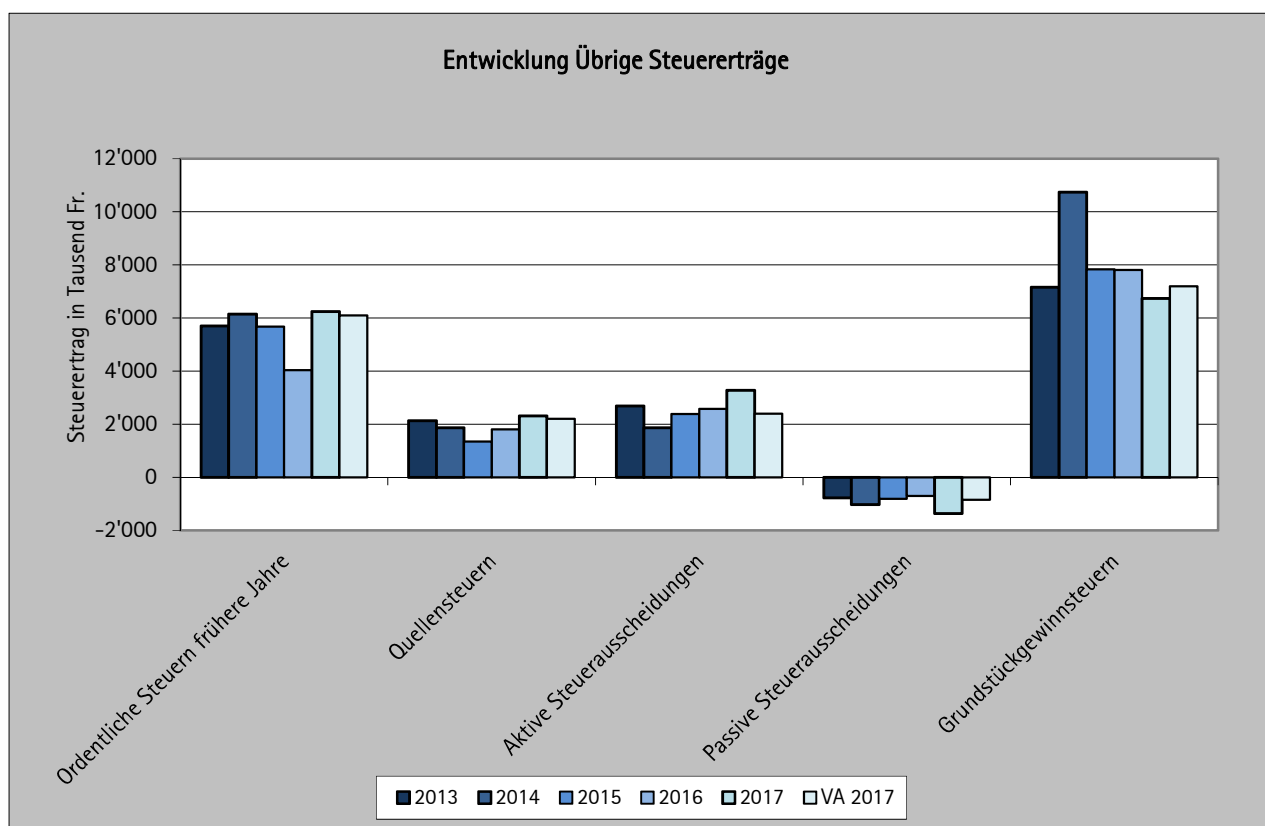
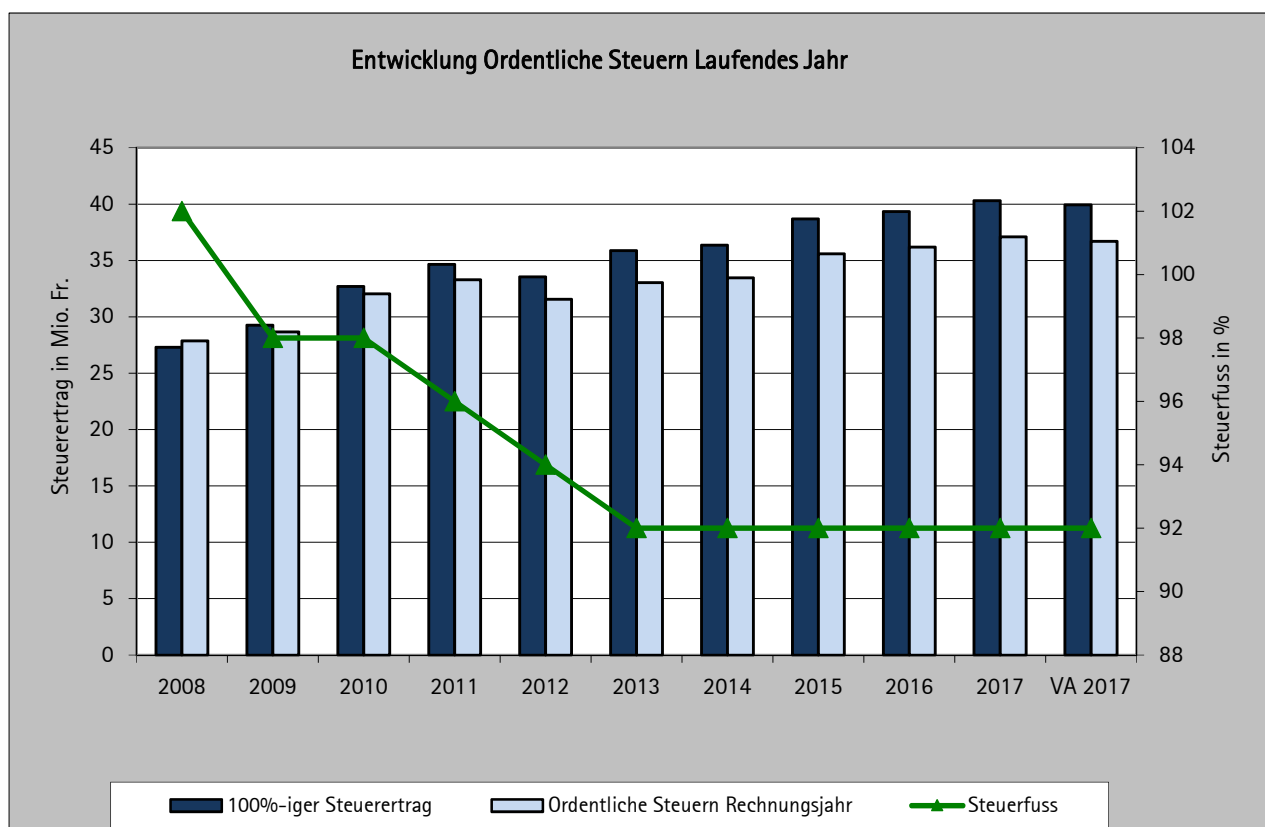
Finanzbuchhaltung Übersicht

in Tausend Fr.	Rechnung 2016	Voranschlag 2017	Rechnung 2017
Laufende Rechnung			
Aufwand	136'889	131'269	134'193
Ertrag	-136'082	-130'979	-135'414
Ergebnis (+ = Aufwandüberschuss)	807	289	-1'221
Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen			
Ausgaben	26'710	17'367	16'933
Einnahmen	-2'292	-132	-1'747
Nettoinvestition (+ = Ausgabenüberschuss)	24'418	17'235	15'186
Investitionsrechnung im Finanzvermögen			
Ausgaben	196	2'070	5'071
Einnahmen	0	-551	-551
Nettoveränderung (+ = Ausgabenüberschuss)	196	1'519	4'521
Finanzierung			
Ergebnis Laufende Rechnung	807	289	-1'221
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-13'741	-14'000	-14'032
Ergebnis Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	24'418	17'235	15'186
Finanzierung 1 (+ = Fehlbetrag)	11'484	3'524	-67
Ergebnis Investitionsrechnung Finanzvermögen	196	1'519	4'521
Finanzierung 2 (+ = Fehlbetrag)	11'680	5'043	4'454

in Tausend Fr.	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Veränderung
Bestandesrechnung			
Aktiven			
Finanzvermögen	77'280	95'056	17'776
Verwaltungsvermögen	119'575	120'729	1'154
Passiven	196'855	215'785	18'930
Fremdkapital	88'600	98'257	9'657
Verrechnungen	488	2'633	2'145
Spezialfinanzierungen	10'154	16'060	5'906
Eigenkapital	97'614	98'835	1'221

Finanzbuchhaltung

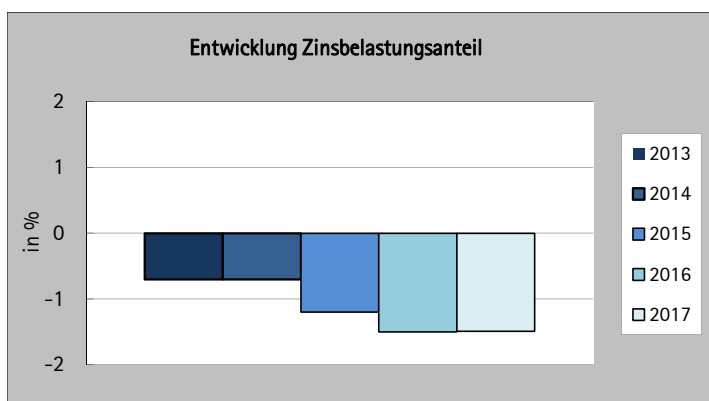
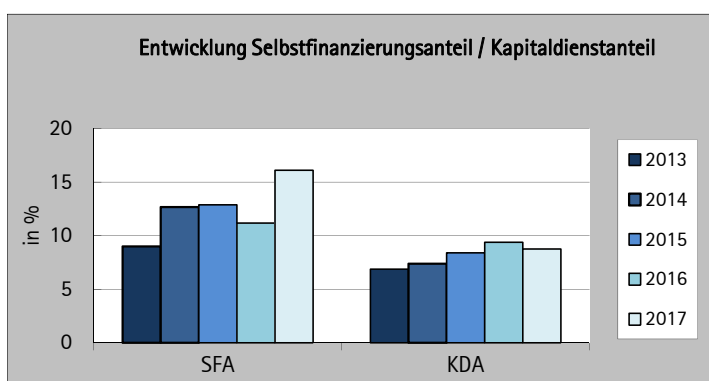
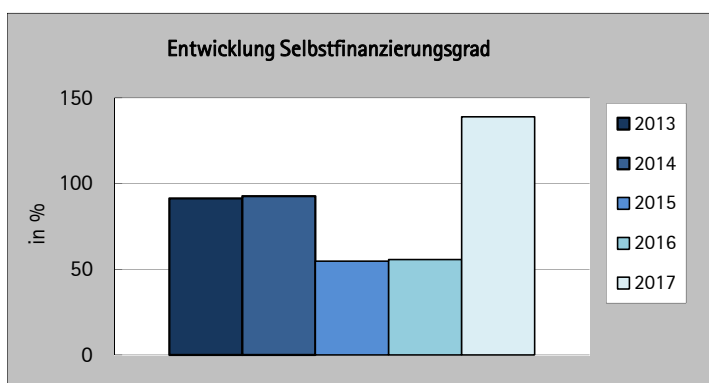
Übersicht - Steuererträge



Finanzbuchhaltung

Übersicht - Kennzahlen

Kennzahlen		Rechnung					Mittel	Bemerkungen
		2013	2014	2015	2016	2017		
Selbstfinanzierungsgrad	%	91.4	92.8	54.8	55.7	139.1	86.8	(SFG)
Selbstfinanzierungsanteil	%	9.0	12.7	12.9	11.2	16.1	12.4	(SFA)
Kapitaldienstanteil	%	6.9	7.4	8.4	9.4	8.8	8.2	(KDA)
Zinsbelastungsanteil	%	-0.7	-0.7	-1.2	-1.5	-1.5	-1.1	(ZBA)
Bruttoverschuldungsanteil	%	30.0	23.2	40.6	42.1	46.8	36.5	(BVA)
Investitionsanteil	%	10.4	14.6	22.5	19.6	13.1	16.0	(IVA)
Nettovermögensquote	%	12.5	9.3	-26.1	-34.6	-18.8	-11.5	(NVQ)
Nettovermögen / -schuld	Fr.	4.5	3.4	-10.1	-13.6	-7.6	-4.7	Total in Mio. Franken
Nettovermögen / -schuld	Fr.	245	179	-521	-697	-384	-236	pro Einwohner in Franken



Beschreibung Kennzahlen

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Diese Kennzahl zeigt die Finanzierung der Investitionen aus den selbst erarbeiteten Mitteln.
 unter 70 % grosse Neuverschuldung
 70 - 99 % verantwortbare Neuverschuldung
 100 % ausgeglichener Finanzhaushalt
 über 100 % Schuldenabbau

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Anteil Ertrag, der für die Finanzierung von Investitionen oder für die Schuldentrückzahlung zur Verfügung steht.
 bis 10 % schwache Finanzkraft
 10 - 20 % mittlere Finanzkraft
 über 20 % gute Finanzkraft

Kapitaldienstanteil (KDA)

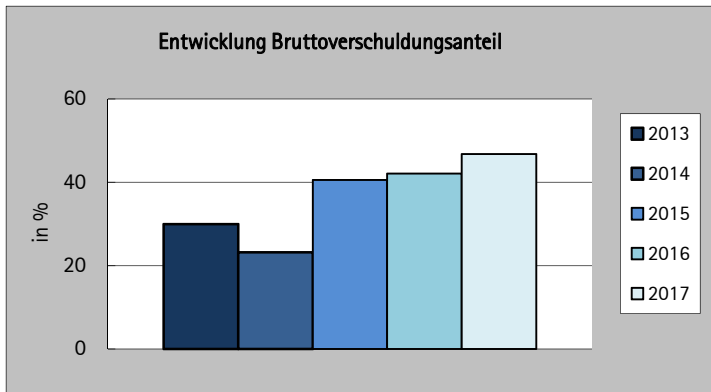
Massgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten.
 bis 5 % geringe Belastung
 5 - 15 % tragbare Belastung
 über 15 % hohe Belastung

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Messgrösse für die Auswirkung der Verschuldung auf die Laufende Rechnung.
 bis 2 % geringe, tiefe Verschuldung
 2 - 5 % mittlere Verschuldung
 5 - 8 % hohe Verschuldung
 über 8 % sehr hohe Verschuldung

Finanzbuchhaltung

Übersicht - Kennzahlen



Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Zeigt die Verschuldungssituation der Gemeinde.

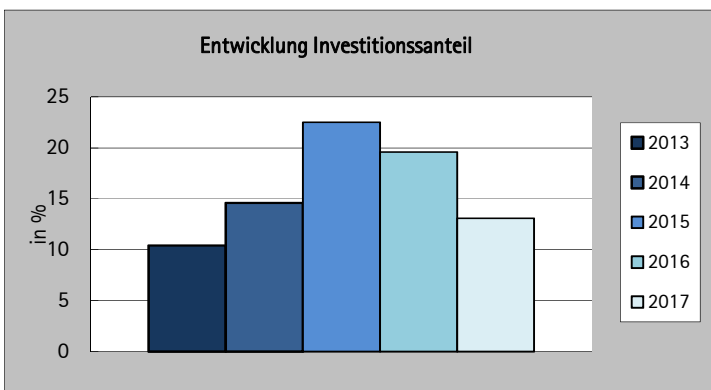
bis 50 % sehr gut

50 - 100 % gut

100 - 150 % mittel

150 - 200 % schlecht

über 200 % kritisch



Investitionsanteil (IVA)

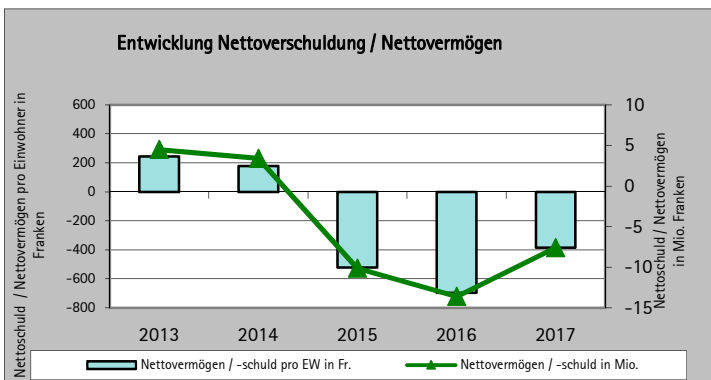
Zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen.

unter 10 % schwache Investitionstätigkeit

10 - 20 % mittlere Investitionstätigkeit

20 - 30 % starke Investitionstätigkeit

über 30 % sehr starke Investitionstätigkeit



Nettovermögen / Nettoverschuldung

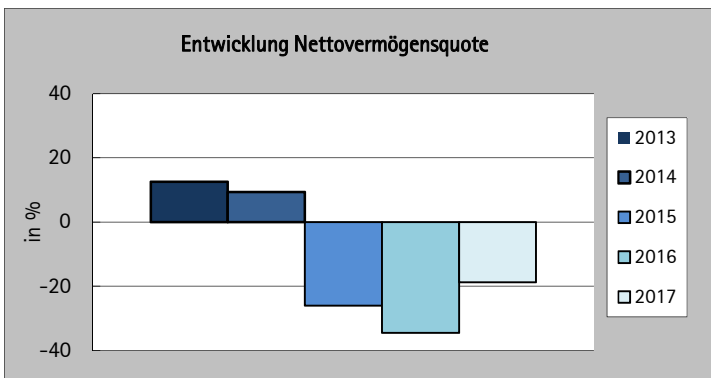
Finanzvermögen (10),

minus Fremdkapital (20),

minus Verrechnungen (21),

minus Spezialfonds (2281)

= Nettovermögen / Nettoverschuldung



Nettovermögensquote

Nettovermögen in Prozenten der

einfachen Staatssteuer

um 0 % langfristig anzustreben

um -100 % noch knapp tragbar

Finanzbuchhaltung

Laufende Rechnung – Artengliederung zweistellig

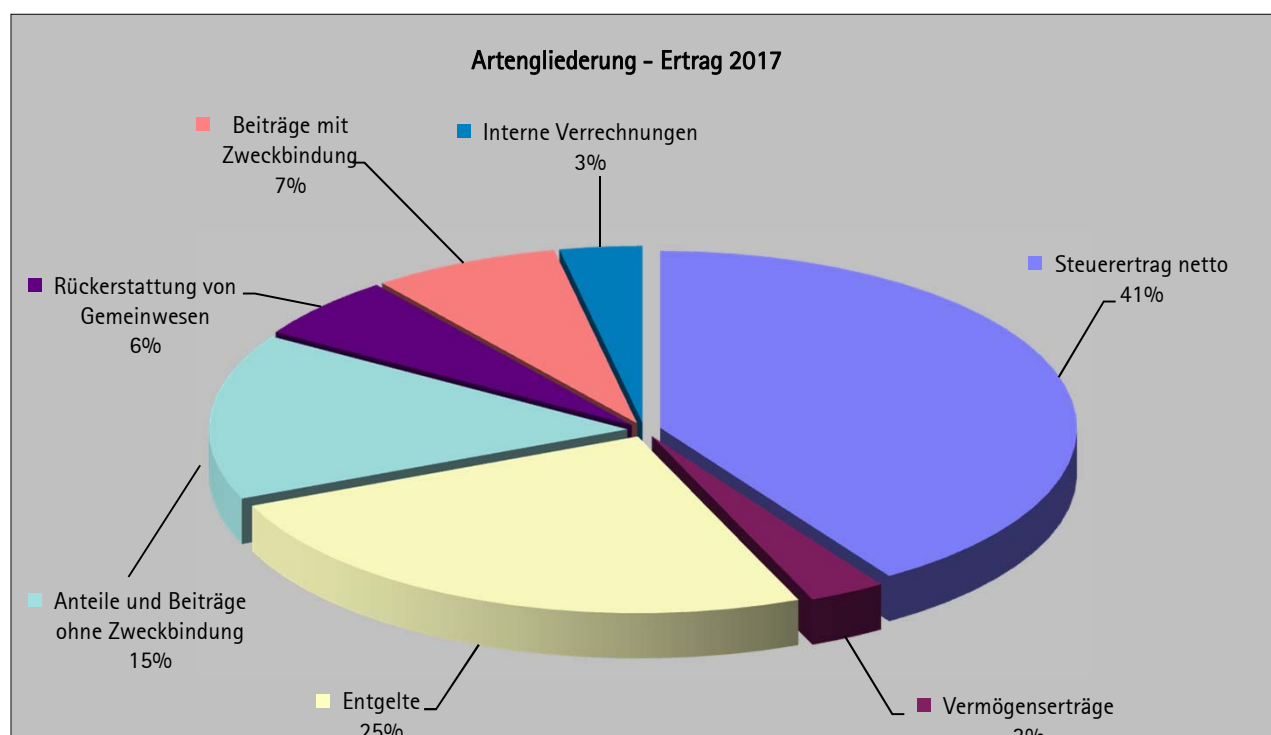
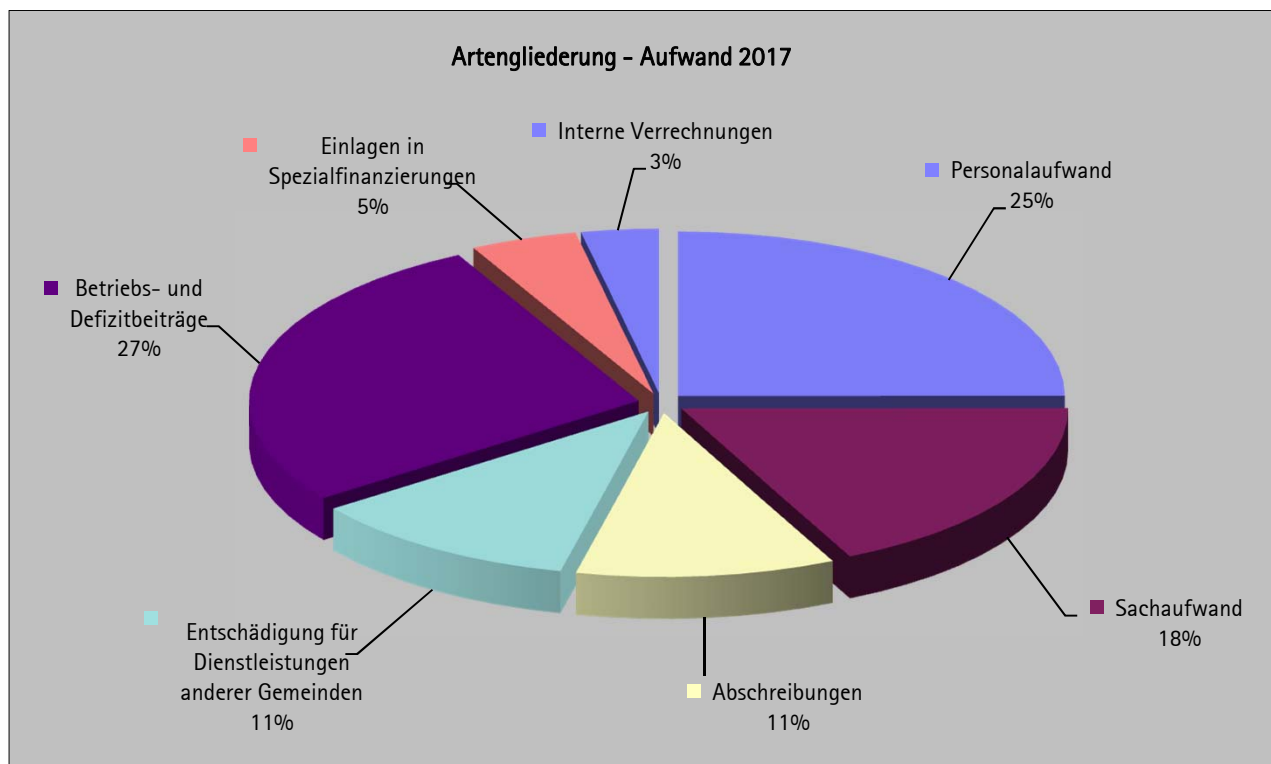
in Tausend Fr.	Rechnung 2016	Voranschlag 2017	Rechnung 2017	Abw. in Fr. *	Abw. in % *
3 Aufwand	136'889	131'269	134'193	2'925	2%
30 Personalaufwand	32'822	32'545	33'398	854	3%
31 Sachaufwand	24'345	25'379	23'983	-1'396	-6%
32 Passivzinsen	738	648	388	-260	-40%
33 Abschreibungen	14'059	14'275	14'371	96	1%
35 Entschädigung für Dienstleistungen anderer Gemeinden	15'001	15'105	15'179	74	0%
36 Betriebs- und Defizitbeiträge	35'132	37'738	36'626	-1'111	-3%
37 Durchlaufende Beiträge	9'206	0	0	0	-
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen	678	317	5'943	5'626	1775%
39 Interne Verrechnungen	4'907	5'262	4'306	-956	-18%
4 Ertrag	-136'082	-130'979	-135'414	-4'435	3%
40 Steuerertrag brutto	-52'940	-55'130	-56'576	-1'446	3%
Minus-Steuererträge	724	866	1'381	515	59%
Steuerertrag netto	-52'216	-54'264	-55'195	-931	2%
41 Regalien und Konzessionen	-68	-65	-66	-1	2%
42 Vermögenserträge	-2'876	-4'096	-3'982	114	-3%
43 Entgelte	-30'179	-28'145	-33'635	-5'490	20%
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	-19'700	-20'477	-20'557	-80	0%
45 Rückerstattung von Gemeinwesen	-7'709	-8'346	-7'794	552	-7%
46 Beiträge mit Zweckbindung	-9'217	-9'771	-9'816	-45	0%
47 Durchlaufende Beiträge	-9'206	0	0	0	-
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	-3	-555	-64	491	-88%
49 Interne Verrechnungen	-4'907	-5'262	-4'306	956	-18%
Total Aufwand	136'889	131'269	134'193	2'925	2%
Total Ertrag	-136'082	-130'979	-135'414	-4'435	3%
Aufwandüberschuss	807	289	0		
Ertragsüberschuss	0	0	-1'221		

Legende:

* Abweichung Rechnung 2017 zu Voranschlag 2017

Finanzbuchhaltung

Laufende Rechnung - Artengliederung zweistellig



Finanzbuchhaltung

Laufende Rechnung - Artengliederung dreistellig

	in Tausend Fr.	Rechnung 2016	Voranschlag 2017	Rechnung 2017	Abw. in Fr. *
3	A u f w a n d	136'889	131'269	134'193	2'925
300	Behörden, Kommissionen	734	748	744	-4
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	23'164	23'163	23'119	-44
302	Löhne der Lehrkräfte	2'584	2'358	2'697	339
303	Sozialleistungen	4'571	5'097	5'011	-86
306	Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	15	16	16	0
307	Rentenleistungen, Ruhegehälter	37	37	43	6
308	Entschädigungen für temporäre Arbeitskräfte	1'197	444	1'204	760
309	Allgemeiner Personalaufwand	521	681	566	-115
310	Büromaterial, Schulmaterial, Drucksachen	840	895	821	-74
311	Anschaffung Mobilien	1'088	1'443	1'274	-169
312	Wasser, Energie, Heizmaterial	1'495	1'685	1'388	-297
313	Betriebsmaterial, Verbrauchsmaterial	1'423	1'453	1'413	-40
314	Baulicher Unterhalt	1'801	1'980	1'782	-198
315	Unterhalt Mobilien	2'321	2'688	2'247	-441
316	Mieten, Benützungskosten	1'971	1'979	1'975	-4
317	Spesenentschädigungen	466	576	487	-89
318	Dienstleistungen Dritter und Honorare	12'290	11'895	11'902	7
319	Allgemeiner Sachaufwand	649	785	694	-91
320	Zinsen für laufende Verpflichtungen	3	1	2	1
321	Zinsen für kurzfristige Schulden	5	5	2	-3
322	Zinsen für langfristige Schulden	355	400	221	-179
323	Zinsen an Sonderrechnungen	5	1	1	0
329	Allgemeine Passivzinsen	369	241	162	-79
330	Abschreibungen Finanzvermögen	318	276	339	63
331	Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	13'341	13'408	13'440	32
332	Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	400	592	592	0
351	Entschädigungen an den Kanton	11'616	11'546	11'631	85
352	Entschädigungen an andere Gemeinden	3'386	3'559	3'548	-11
361	Beiträge an den Kanton	1'097	1'390	1'329	-61
362	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	4'232	4'202	3'990	-212
363	Beiträge an eigene Anstalten und Betriebe	1'478	1'656	1'844	188
364	Beiträge an gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	3'553	4'227	4'242	15
365	Beiträge an private Institutionen	3'021	3'445	3'772	327
366	Beiträge an Private	21'732	22'783	21'450	-1'333
367	Beiträge ins Ausland	18	35	0	-35
370	Durchlaufende Beiträge	9'206	0	0	0
380	Einlagen in Spezialfinanzierungen	678	317	5'943	5'626
390	Interne Verrechnungen Personalaufwand	391	520	400	-120
391	Interne Verrechnungen Sachaufwand	110	130	103	-27
392	Interne Verrechnungen Passivzinsen	1'150	351	328	-23
393	Interne Verrechnungen Abschreibungen	2'822	3'144	3'019	-125
398	Interne Verrechnungen Pauschalen	434	1'117	456	-661

Finanzbuchhaltung

Laufende Rechnung - Artengliederung dreistellig

	in Tausend Fr.	Rechnung 2016	Voranschlag 2017	Rechnung 2017	Abw. in Fr. *
4	Ertrag	-136'082	-130'979	-135'414	-4'435
4000	Ordentliche Steuern Rechnungsjahr	-36'185	-36'700	-37'078	-378
4002	Ordentliche Steuern frühere Jahre	-4'038	-6'100	-6'250	-150
4003	Personalsteuern	-409	-410	-414	-4
4004	Quellensteuern	-1'802	-2'200	-2'312	-112
4006	Aktive Steuerauscheidungen	-2'577	-2'400	-3'277	-877
4007	Passive Steuerauscheidungen	705	850	1'368	518
4008	Pauschale Steueranrechnung	19	16	14	-2
4009	Nach- und Strafsteuern	-121	-120	-501	-381
403	Vermögensgewinnsteuern	-7'808	-7'200	-6'744	456
410	Erträge aus Regalien und Konzessionen	-68	-65	-66	-1
421	Guthabenzinsen	-276	-237	-189	48
422	Darlehens- und Wertschriftenerträge Finanzvermögen	-47	-40	-52	-12
423	Liegenschaftserträge Finanzvermögen	-1'067	-1'159	-1'106	53
424	Buchgewinne von Anlagen des Finanzvermögens	-5	-1'301	-1'332	-31
425	Darlehenserträge Verwaltungsvermögen	-2	-2	-2	0
427	Liegenschaftserträge Verwaltungsvermögen	-1'346	-1'328	-1'264	64
429	Allgemeine Vermögenserträge	-134	-29	-38	-9
431	Gebührenertrag	-4'815	-5'271	-4'876	395
432	Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	-395	0	0	0
433	Schulgelder von Privaten	-34	-38	-34	4
434	Benützungsgebühren, Dienstleistungsentschädigungen	-13'847	-13'663	-19'476	-5'813
435	Verkaufserlöse	-692	-660	-673	-13
436	Rückerstattungen	-9'833	-7'955	-8'063	-108
437	Bussen	-211	-235	-293	-58
438	Eigenleistungen für Investitionen	-196	-193	-81	112
439	Übrige Entgelte	-156	-130	-139	-9
441	Anteile an Kantonseinnahmen	-2	-2	-1	1
445	Steuerkraft- bzw. Ressourcenausgleichsbeitrag	-18'355	-19'085	-19'085	0
449	Übrige Beiträge	-1'343	-1'390	-1'470	-80
451	Rückerstattungen des Kantons	-2'362	-2'965	-2'197	768
452	Kostenanteile und Rückerstattungen anderer Gemeinden	-5'347	-5'381	-5'597	-216
460	Bundesbeiträge	-345	-478	-396	82
461	Staatsbeiträge	-6'180	-6'520	-6'407	113
462	Gemeindebeiträge und Beiträge von Zweckverbänden	-1'162	-1'115	-1'156	-41
463	Beiträge von eigenen Anstalten und Betrieben	-1'528	-1'656	-1'849	-193
469	Übrige Beiträge	-1	-2	-9	-7
470	Durchlaufende Beiträge	-9'206	0	0	0
480	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	-3	-555	-64	491
490	Interne Verrechnungen Personalaufwand	-391	-520	-400	120
491	Interne Verrechnungen Sachaufwand	-110	-130	-103	27
492	Interne Verrechnungen Passivzinsen	-1'150	-351	-328	23
493	Interne Verrechnungen Abschreibungen	-2'822	-3'144	-3'019	125
498	Interne Verrechnungen Pauschalen	-434	-1'117	-456	661
	Total Aufwand	136'889	131'269	134'193	2'925
	Total Ertrag	-136'082	-130'979	-135'414	-4'435
	Aufwandüberschuss	807	289	0	
	Ertragsüberschuss	0	0	-1'221	

* Legende: Abweichung Rechnung 2017 zu Voranschlag 2017

Finanzbuchhaltung

Laufende Rechnung – Funktionale Gliederung

in Tausend Fr.	Rechnung 2016	Voranschlag 2017	Rechnung 2017	Abw. in Fr. *	Abw. in % *
Aufwand	136'889	131'269	134'193	2'925	2%
0 Behörden und Verwaltung	13'726	13'272	13'746	474	4%
1 Rechtsschutz und Sicherheit	9'011	9'574	9'538	-36	0%
2 Bildung	26'810	27'661	27'393	-268	-1%
3 Kultur und Freizeit	4'539	5'061	4'664	-397	-8%
4 Gesundheit	6'010	6'503	6'936	433	7%
5 Soziale Wohlfahrt	30'470	30'283	28'652	-1'631	-5%
6 Verkehr	3'223	3'615	3'676	61	2%
7 Umwelt und Raumordnung	12'355	13'638	18'228	4'590	34%
8 Volkswirtschaft	2'376	2'419	2'560	141	6%
9 Finanzen	28'370	19'243	18'799	-444	-2%

Ertrag	-136'082	-130'979	-135'414	-4'435	3%
0 Behörden und Verwaltung	-4'305	-4'599	-4'386	213	-5%
1 Rechtsschutz und Sicherheit	-7'384	-7'381	-8'027	-646	9%
2 Bildung	-2'632	-2'397	-2'637	-240	10%
3 Kultur und Freizeit	-3'092	-3'241	-2'954	287	-9%
4 Gesundheit	-41	-38	-26	12	-32%
5 Soziale Wohlfahrt	-14'671	-15'309	-13'721	1'588	-10%
6 Verkehr	-1'097	-1'071	-1'173	-102	10%
7 Umwelt und Raumordnung	-11'783	-12'892	-17'525	-4'633	36%
8 Volkswirtschaft	-3'317	-3'182	-3'279	-97	3%
9 Finanzen	-87'760	-80'869	-81'687	-818	1%

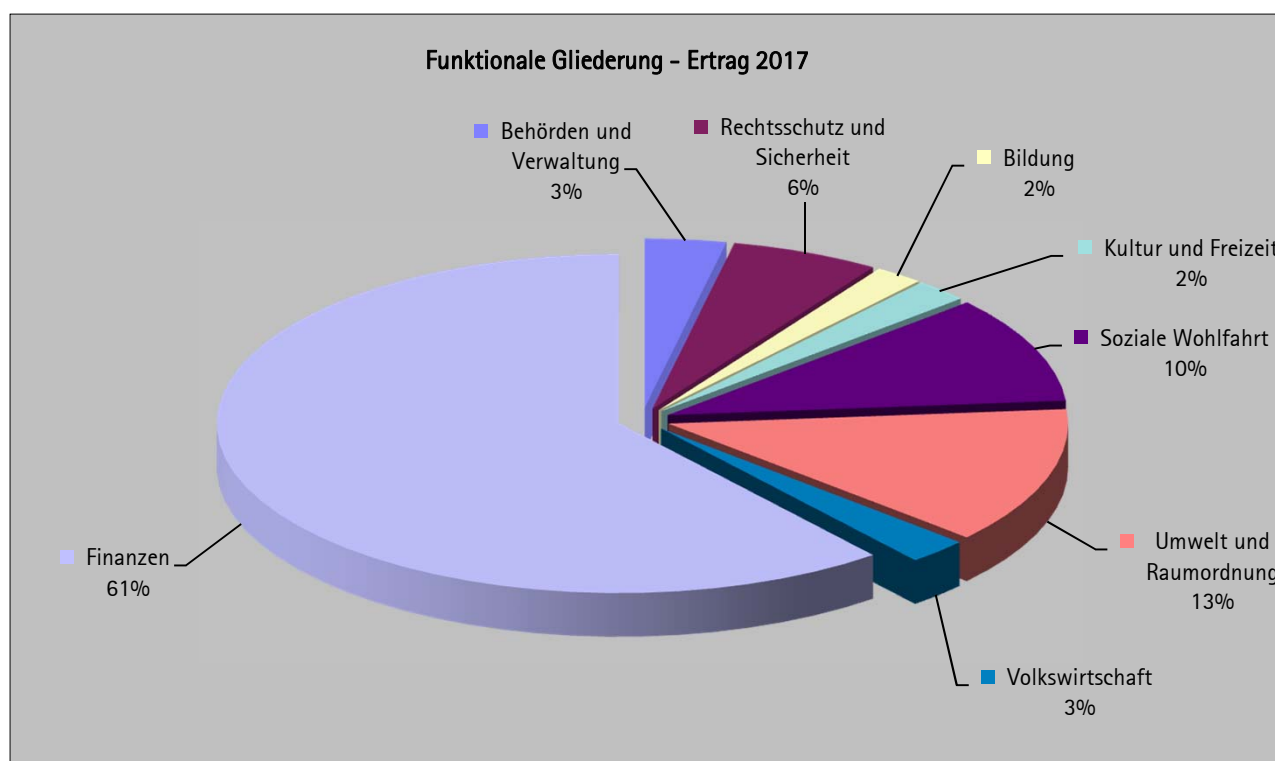
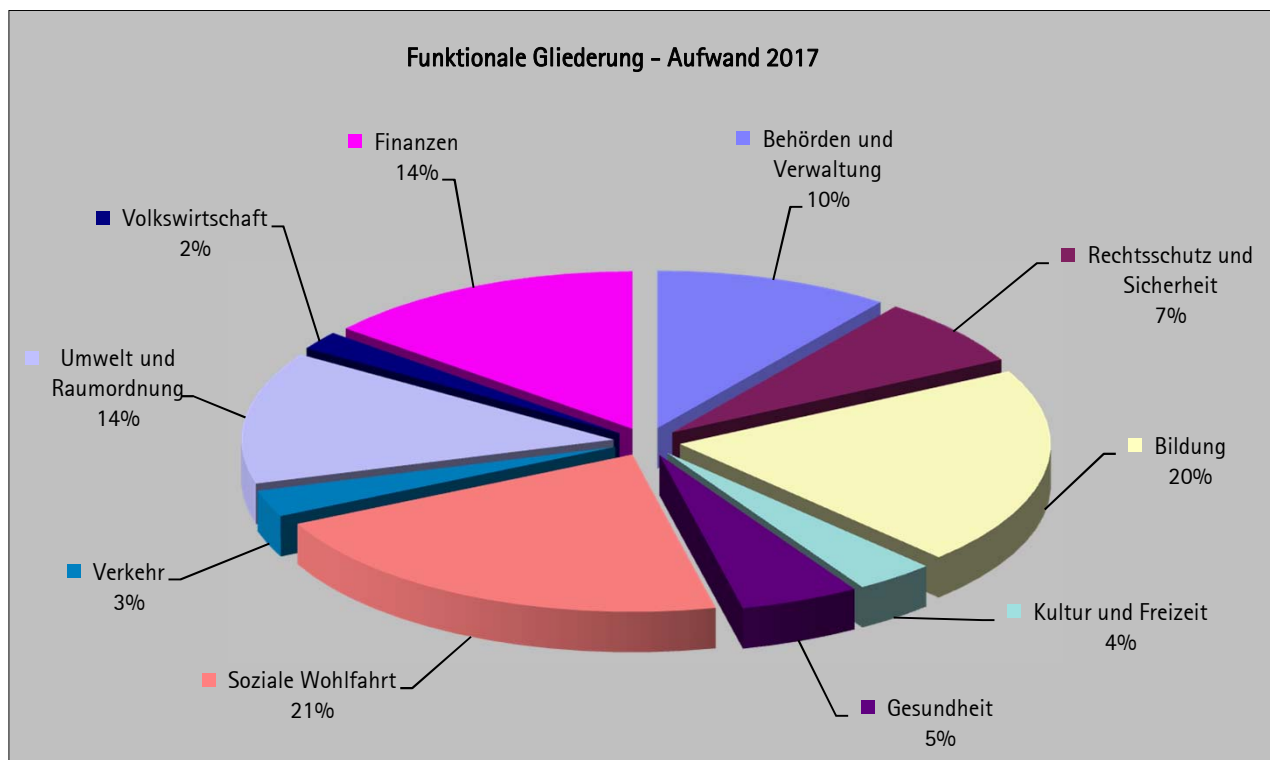
Ergebnis (+ = Aufwandüberschuss)	807	289	-1'221	-1'510	-522%
0 Behörden und Verwaltung	9'421	8'673	9'360	687	8%
1 Rechtsschutz und Sicherheit	1'627	2'193	1'511	-682	-31%
2 Bildung	24'178	25'264	24'756	-508	-2%
3 Kultur und Freizeit	1'447	1'820	1'710	-110	-6%
4 Gesundheit	5'969	6'465	6'910	445	7%
5 Soziale Wohlfahrt	15'799	14'974	14'931	-43	0%
6 Verkehr	2'126	2'544	2'503	-41	-2%
7 Umwelt und Raumordnung	572	746	703	-43	-6%
8 Volkswirtschaft	-941	-763	-719	44	-6%
9 Finanzen	-59'390	-61'626	-62'888	-1'262	2%

Legende:

* Abweichung Rechnung 2017 zu Voranschlag 2017

Finanzbuchhaltung

Laufende Rechnung - Funktionale Gliederung



Finanzbuchhaltung

Investitionsrechnung - Übersicht

in Tausend Fr.	Rechnung 2016	Voranschlag 2017	Rechnung 2017
Verwaltungsvermögen			
Ausgaben	26'710	17'367	16'933
Einnahmen	-2'292	-132	-1'747
Nettoinvestition	24'418	17'235	15'186
davon Anteil:			
Steuerhaushalt	21'884	11'189	10'325
SF Wasserwerk	1'780	3'896	1'612
SF Siedlungsentwässerung	754	2'000	3'189
SF Entsorgung	0	150	60

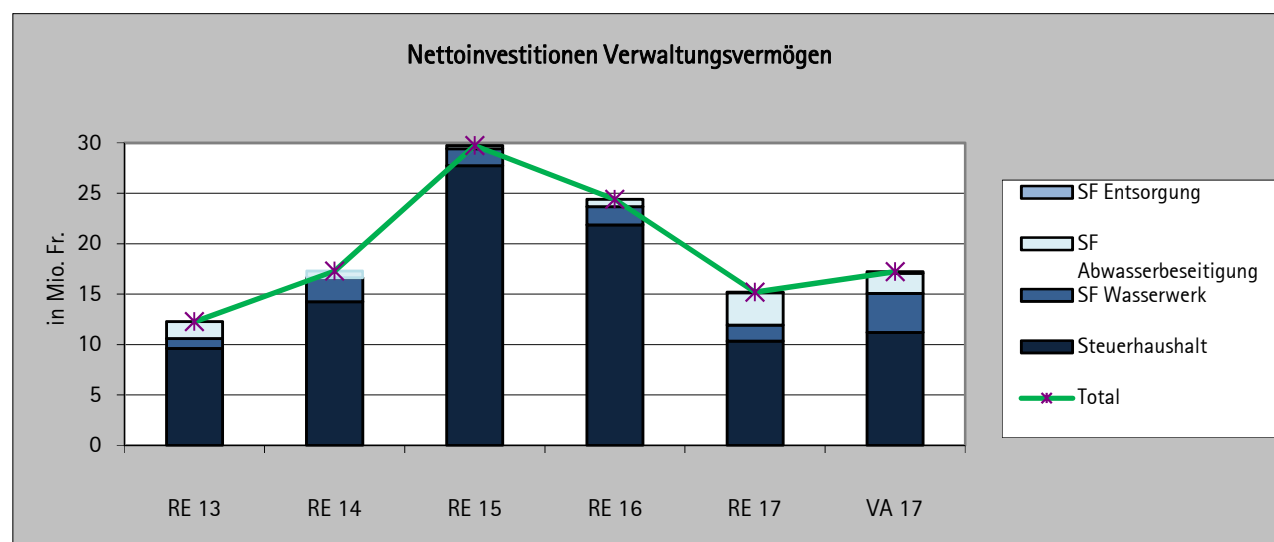
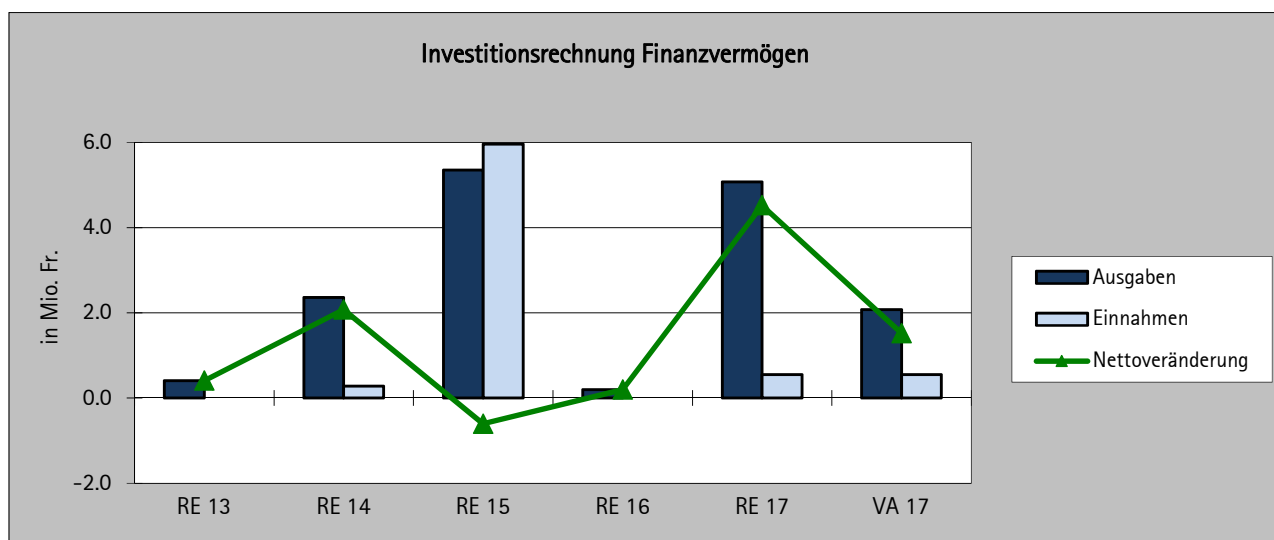
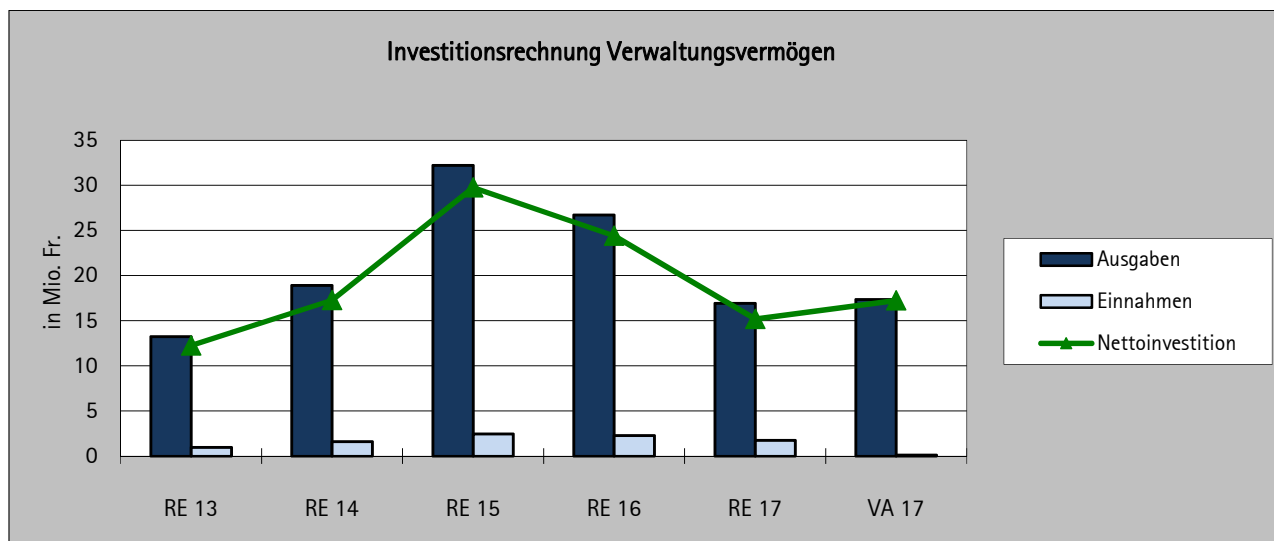
Finanzvermögen			
Ausgaben	196	2'070	5'071
Einnahmen	0	-551	-551
Nettoveränderung (+ = Ausgabenüberschuss)	196	1'519	4'520

"Top Ten" Investitionsvorhaben 2017 (netto)	Konto	Betrag
Bülach Nord, Landkauf	942.7010.22	3'709
Sportamt, Grossturnhalle	340.5030.4	1'555
Zentrales Verwaltungsgebäude, Neubau (Baukredit)	090.5030.67	1'552
Flüchtlings- und Asylzentrum Müliweg, Neubau	588.5030.1	1'363
Ifangstrasse, Neubau Sammelstrasse inkl. Landerwerb	620.5010.169	931
Kanal SBB-Querung (Nordstrasse-Bülach Nord), Neubau	710.5010.136	827
Freibad, Sanierung 2. Etappe - Becken und Badewassererwärmung	341.5030.38	792
Notunterkunft, Verlegung	090.5030.60	551
Friedhof-Zweckverband, Sanierung Abdankungshalle und Ersatz Heizungsanlage	740.5620.16	501
Bülach Nord, Solistrasse, Ersatz Abwasserleitung (EVB I/1b, Pos. 6 rot)	710.5015.3	482

Desinvestitionen 2017 über Fr. 500'000 (netto)	Konto	Betrag
Müliweg (Kat.Nr. 6108), Überführung ins Verwaltungsvermögen	942.8010.60	551

Finanzbuchhaltung

Investitionsrechnung - Übersicht



Finanzbuchhaltung

Investitionsrechnung - Funktionale Gliederung

	Nettoinvestitionen in Tausend Fr.	Rechnung 2016	Voranschlag 2017	Rechnung 2017
0	Behörden und Verwaltung	1'540	810	2'470
029	Informatik	654	150	283
090	Verwaltungsliegenschaften	886	660	2'187
1	Rechtsschutz und Sicherheit	21	20	17
105	Markt- und Plakatwesen	21	20	17
2	Bildung	5'465	3'700	1'262
217	Schulliegenschaften	5'465	3'700	1'242
290	Bildungswesen übriges	0	0	20
3	Kultur und Freizeit	9'423	2'151	2'403
340	Sportamt	8'580	1'201	1'568
341	Sportanlage Hirslen und Freibad	724	950	809
344	Schiessanlagen	119	0	26
4	Gesundheit	0	240	0
410	Kranken- und Pflegeheime	0	240	0
5	Soziale Wohlfahrt	901	392	1'083
543	Jugendarbeit der Stadt Bülach	50	0	0
560	Sozialer Wohnungsbau	-59	-8	-8
561	Notwohnungen	310	0	6
588	Asylbewerber	600	400	1'085
6	Verkehr	4'239	3'000	2'485
620	Gemeindestrassen	4'239	2'945	2'479
650	Regionalverkehr	0	55	6
7	Umwelt und Raumordnung	2'829	6'922	5'466
701	Wasserwerk	1'780	3'896	1'612
710	Siedlungsentwässerung	412	1'340	2'578
711	Kläranlagen	342	660	611
720	Entsorgung	0	150	60
740	Friedhof und Bestattung	20	694	501
750	Gewässerunterhalt/-verbauungen	0	15	0
790	Raumordnung	274	167	104
8	Volkswirtschaft	0	0	0
9	Finanzen	196	1'519	4'520
942	Liegenschaften Finanzvermögen	196	1'519	4'520
Total	Investitionsrechnung	24'614	18'754	19'706

Finanzbuchhaltung
Investitionsrechnung - Einzelkonten in Tausend Fr.

Konto	Kontotext	Voranschlag 2017	Rechnung 2017	Abweichung
0	Behörden und Verwaltung	810	2'470	1'660
	Informatik	150	283	133
029.5060.29	IT-Infrastruktur, Erneuerung und Erhalt / 2016	0	283	283
029.5060.30	IT-Infrastruktur, Erneuerung und Erhalt / 2017	150	0	-150
	Hochbauten	660	2'187	1'527
090.5030.59	Zentrales Verwaltungsgebäude (ZVG), Neubau	50	75	25
090.5030.60	Notunterkunft, Verlegung	610	551	-59
090.5030.63	Allmendstrasse 6, Rauchgasreinigung / Erweiterung Wärmezentrale	0	9	9
090.5030.67	Zentrales Verwaltungsgebäude, Neubau (Baukredit)	0	1'552	1'552
1	Rechtsschutz und Sicherheit	20	17	-3
105.5060.1	Stromanschlüsse Märkte Altstadt, Umbau und Ergänzung	20	17	-3
160.5700.1	Einlage in Ersatzabgabefonds	0	325	325
160.6700.1	Ersatzabgaben für Schutzraumbauten	0	-325	-325
2	Bildung	3'700	1'262	-2'438
	Schuleinheit Böswisli	1'500	660	-840
217.5030.48	SH Böswisli, Sanierung / Erweiterung (Projektierung)	0	43	43
217.5030.59	SH Böswisli, Erweiterungsbau mit Doppelkindergarten (Teilprojekt 1)	200	440	240
217.5030.71	SH Böswisli, Umbau Kindergarten (Teilprojekt 2)	1'150	-33	-1'183
217.5030.72	SH Böswisli, Turnhallenrenovation	150	94	-56
217.5030.77	SH Böswisli, Aufstockung / Erweiterung Kindergarten	0	116	116
	Schuleinheit Hofhuri	940	114	-826
217.5030.54	SH Hofhuri, Erweiterung Wärmeverbund, Einbau Rauchgasreinigung und Auswechslung Holzheizkessel	710	11	-699
217.5030.67	SH Hofhuri, Dach- und Fassadensanierung Altbauten	80	72	-8
217.5030.68	Pavillon Hofhuri, Ersatz Neubau	50	0	-50
217.5030.73	Kindergarten Bergli, Anbau Gruppenraum und Fassadenrenovation	50	21	-29
217.5030.74	Kindergarten Soliboden, Anbau Gruppenraum	50	10	-40
	Schuleinheit Lindenhof	830	77	-753
217.5030.61	SH Lindenhof, Belagssanierung Pausenplatz	150	0	-150
217.5030.69	SH Lindenhof, Heizungssanierung	400	11	-389
217.5030.70	SH Lindenhof, Umnutzung Zahnklinik zu Tagesbetreuung	0	66	66
217.5030.75	SH Lindenhof, Erwerb Container (Kindergarten-Provisorium)	280	0	-280
	Schuleinheit Schwerzgrueb	0	18	18
217.5030.39	SH Schwerzgrueb, Sanierung	0	18	18
	Allgemein	430	394	-36
217.5030.76	Neues Schulhaus Bülach-Guss	150	47	-103
217.5060.10	Bildung, Erneuerung und Erhalt IT-Infrastruktur	300	210	-90
217.5620.2	HPS Bezirk Bülach, Investitionsbeitrag für Sanierung Dach, Fenster, Heizung, Storen und Deckenisolation	0	115	115
217.5620.3	HPS Bezirk Bülach, Investitionsbeitrag für Ausbau Tagesschule	0	2	2
217.6030.1	Schulhaus Eschenmosen (Kat. Nr. 1809), Überführung Restbuchwert ins Finanzvermögen	-20	0	-20

Finanzbuchhaltung
Investitionsrechnung - Einzelkonten in Tausend Fr.

Konto	Kontotext	Voranschlag 2017	Rechnung 2017	Abweichung
290.5250.1	Verein Volkshochschule Bülach, Darlehen	0	20	20
3	Kultur und Freizeit	2'151	2'403	252
	Sportamt	1'201	1'568	367
340.5030.4	Sportamt, Grossturnhalle	200	1'555	1'355
340.5030.5	Sportamt, Sanierung Garderobengebäude FC Bülach	1'025	61	-964
340.5030.7	Sportamt, Fussballanlage Gringglen Platz 1 - Sanierung Naturrasen, Tribüne und Banden	-24	-48	-24
	Freibad	900	792	-108
341.5030.38	Freibad, Sanierung 2. Etappe - Becken und Badwassererwärmung	900	792	-108
	Sportzentrum Hirslen	50	17	-33
341.5030.39	Sportzentrum Hirslen, Hochwasserschutz (ohne Teil GSH)	0	4	4
341.5030.40	Sportzentrum Hirslen, Aussenfeldsanierung plus Studie Überdachung	50	13	-37
	Schiessanlage Langenrain	0	26	26
344.5030.4	Schiessanlage Langenrain, San. künstliche Kugelfänge 300m	0	26	26
4	Gesundheit	240	0	-240
410.5060.1	Neue Pflegeplätze Bergli, Erstausrüstung	240	0	-240
5	Soziale Wohlfahrt	392	1'083	691
560.6240.1	Baugenossenschaft Bülach, Rückzahlung Darlehen	-8	-8	0
561.5030.2	Müliweg, provisorische Notunterkunft	0	6	6
588.5030.1	Flüchtlings- und Asylzentrum Müliweg, Neubau		1'363	963
588.5030.3	Feldstrasse 72, Unterkunft für Asylsuchende, VA und Flüchtlinge	0	5	5
588.5810.1	Flüchtlings- und Asylunterkunft, Ersatz (Studienauftrag / Vorprojekt)	0	-283	-283
6	Verkehr	3'000	2'485	-515
620.5010.169	Ifangstrasse, Neubau Sammelstrasse inkl. Landerwerb	1'000	931	-69
620.5010.198	Feldstrasse (Kaffee- bis Grenzstr.), flankierende Massnahmen inkl. Knoten Grenzstrasse	400	475	75
620.5010.206	Feldstrasse (Kaffee- bis Erachfeldstr.), Neubau Fussweg inkl. Erweiterung Tempo 30-Zone	20	74	54
620.5010.213	Zentrumsdurchfahrt Bülach	90	0	-90
620.5010.216	Friedhofstrasse (Dreikönig- bis Schaffhauserstr.), Instandstellung Fahrbahn inkl. Neubau Gehweg	45	47	2
620.5010.217	Neugutweg (Frohburgweg bis Neugut), Neubau Fussweg	-45	-25	20
620.5010.219	Schützenmattstrasse (A51 bis Wendeplatz), Instandstellung	100	224	124
620.5010.221	Frohaldenstrasse (Untere Gstück- bis Dachslenbergstrasse), Instandstellung	360	224	-136
620.5010.222	Hinterbirchstrasse (Hochfelder- bis Badenerstrasse), Sanierung	80	6	-74
620.5010.231	Gerbegasse (Post- bis Hans-Haller-Gasse), Instandstellung	10	8	-2
620.5010.232	In Höfen / Im Steinhof / Blumenweg, Strassensanierung	80	0	-80
620.5010.233	Berglistrasse (Unterweg bis Berglistr. 46), Instandstellung	70	129	59
620.5010.234	Trottenstrasse, Instandstellung	25	4	-21
620.5010.235	Drainagen / Meliorationsleitungen, Ersatz	50	0	-50

Finanzbuchhaltung
Investitionsrechnung - Einzelkonten in Tausend Fr.

Konto	Kontotext	Voranschlag 2017	Rechnung 2017	Abweichung
620.5010.239	Im Stubenchlaus (Kat. Nr. 5604), Ersatz / Ergänzung Strassenbeleuchtung	0	84	84
620.5010.240	Schulhausstrasse, Instandstellung Strasse	0	9	9
620.5010.241	Schwimmbadstrasse, Allmend- bis Erachfeldstrasse, Instandstellung	0	10	10
620.5010.242	Dachslenbergstrasse, Chröpflistrasse bis Winzerweg, Instandstellung	0	9	9
620.5010.244	Chellerhalsstrasse, Massnahmen aufgrund GWPW Herrenwis	0	4	4
620.5010.246	Kasernenstrasse Nr. 122 - 130, Instandsetzung	0	10	10
620.5010.999	Strassen, Ausgleich Werterhalt / Notfallmassnahmen (nur Budget)	300	0	-300
620.5015.1	Bülach Nord, Verkehrsanlagen (allg. Kosten)	15	29	14
620.5015.2	Bülach Nord, Fangletenstrasse, Ausbau	170	25	-145
620.5015.3	Bülach Nord, Rad-/Gehweg-Passarelle über SBB-Gleise, Neubau (EVB I/1b, Pos. 5 rot)	85	25	-60
620.5015.4	Bülach Nord, Unterführung Mitte, Aufgänge zur Schaffhauserstr. (EVB I/1b, Pos. 6 rot)	30	0	-30
620.5015.5	Bülach Nord, Solistrasse, Schaffhauser- bis Soligänterstrasse, Ausbau	0	14	14
620.5015.6	Bülach Nord, Schützenmattstrasse, Schaffhauserstrasse bis A51, Ausbau	0	26	26
620.5015.8	Bülach Nord, Schaffhauser- / Schützenmatt- / Fangletenstrasse	0	137	137
620.5015.999	Bülach Nord, Verkehrsanlagen (nur Budget)	60	0	-60
620.5700.1	Einlage in gesetzliche Spezialfonds	0	28	28
620.6700.1	Ersatzbeiträge für Pflichtabstellplätze	0	-28	-28
650.5030.7	Buswarteunterstände, Neue und Ersatz Etappe 2017	0	6	6
650.5030.999	Buswartehäuschen, Neue und Ersatz (nur Budget)	55	0	-55
7	Umwelt und Raumordnung	6'922	5'466	-1'456
701	Wasserwerk (Spezialfinanzierung)	3'896	1'612	-2'284
701.5010.7	Quellen, Überarbeitung und Aufhebung Schutzzonen	10	3	-7
701.5011.184	WL In Höfen / Im Steinhof, Ersatz öffentliche Wasserleitung im QP- Gebiet	75	0	-75
701.5011.188	WL Ifangstrasse, Tieferlegung	10	134	124
701.5011.201	WL Bäretsmoos, Neubau	381	180	-201
701.5011.205	WL Friedhofstrasse (Bergkappellweg bis Schaffhauserstr.), Ersatz	0	4	4
701.5011.208	WL Schützenmattstrasse (A51 bis Wendeplatz), Ersatz	100	84	-16
701.5011.210	WL Frohaldenstrasse (Untere Gstück- bis Dachslenbergstrasse), Ersatz	350	84	-266
701.5011.211	WL Hinterbirchstrasse (Hochfelder- bis Badenerstrasse), Ersatz	50	2	-48
701.5011.216	WL Schulhaus Hinterbirch, Ersatz (Umlegung)	0	-53	-53
701.5011.221	WL Im Stubenchlaus, Ersatz	170	65	-105
701.5011.224	WL Frohburgweg / Neugut, Ersatz Ringschluss	0	4	4
701.5011.225	WL Hochfelder- /Furtrain- /Hartriegelstr. /Rosenweg, Ersatz	850	435	-415
701.5011.226	WL Schulweg (Binzweg bis Schulweg 24), Ersatz	30	50	20
701.5011.227	WL Berglistrasse, Ersatz	0	19	19
701.5011.228	WL Trottenstrasse, Ersatz	20	9	-11
701.5011.230	WL Solistrasse 50/52, Ersatz	0	26	26
701.5011.231	Quell-Leitungen Rischberg und Wagenbrechi, Ersatz	110	116	6
701.5011.232	WL Moritz-Meyer-Weg, Ersatz	170	173	3
701.5011.233	WL Mettmennietstrasse, Ersatz	130	157	27
701.5011.234	WL Dachslenbergstrasse (Chröpfli- bis Frohaldenstrasse), Ersatz	270	2	-268
701.5011.235	WL Feldstrasse (Allmendstrasse bis Feldstrasse 52), Ersatz	120	12	-108
701.5011.237	WL Schulweg, Ersatz (Kat. Nr. 1835)	0	4	4
701.5011.238	WL Furtrainstrasse, Ersatz	0	3	3

Finanzbuchhaltung
Investitionsrechnung - Einzelkonten in Tausend Fr.

Konto	Kontotext	Voranschlag 2017	Rechnung 2017	Abweichung
701.5011.239	WL Schulhausstrasse, Ersatz	0	6	6
701.5011.240	Umlegung Transportleitung in Eglisau, WL, Kat. Nr. 2763	0	1	1
701.5011.241	WL Cleophea-Fehr-Strasse, Ersatz	0	5	5
701.5011.999	Wasserleitungen, Notfallmassnahmen (nur Budget)	400	0	-400
701.5013.8	Reservoir Neubruch, Erweiterung samt Neubau Hauptleitung	500	99	-401
701.5015.2	Bülach Nord, WL Bülachguss-Areal, Ersatz (EVB I/1b, Pos. 5 schwarz)	50	0	-50
701.5015.3	Bülach Nord, WL Glashüttenstrasse, Ersatz (EVB I/1b, Pos. 2 schwarz)	50	-12	-62
701.5015.999	Bülach Nord, Wasserleitungen (nur Budget)	50	0	-50
710/711	Siedlungsentwässerung / Kläranlage (Spezialfinanzierung)	2'000	3'189	1'189
710.5010.125	Korrektion Sechtbach (Sechtbachweg - Poststrasse), 90%	135	35	-100
710.5010.127	Kanalisation In Höfen / Im Steinhof, San. Öff. Kanal im QP-Gebiet	80	0	-80
710.5010.136	Kanal SBB-Querung (Nordstrasse - Bülach Nord), Neubau	1'350	827	-523
710.5010.137	Friedhofstrasse (Dreikönig- bis Schaffhauserstr.), Ersatz MW-Kanal	0	8	8
710.5010.140	GEP, Überarbeitung	300	156	-144
710.5010.141	Hochfelderstrasse (Spital bis Hirslen), Ersatz Abwasserleitungen	500	478	-22
710.5010.143	Kanalisation Solistrasse 50/52, Ersatz	0	2	2
710.5010.144	Witenwisen, Umlegung Regenabwasserleitung (Kat.Nr. 8819)	150	46	-104
710.5010.145	Hinterbirchstrasse, Ersatz Mischabwasserleitung	50	3	-47
710.5010.146	Im Stubenchlaus, Sanierung Mischabwasserkanal	0	50	50
710.5010.147	Schulweg, Umlegung Regenabwasserkanal (Kat.Nr. 1835)	0	9	9
710.5010.148	Kasernenstrasse (Abschnitt Nr. 122-130), Ersatz Mischwasserleitung	0	9	9
710.5010.149	Untere Gstückstrasse, Ersatz Mischwasserkanal	0	16	16
710.5010.150	Mittlere Gstückstrasse, Ersatz Mischwasserkanal	0	2	2
710.5010.151	Furtrainstrasse, Ersatz Abwasserleitung	0	4	4
710.5010.152	Schulhausstrasse, Ersatz Abwasserkanal	0	6	6
710.5010.153	Dachslenbergstrasse, Ersatz Kanäle	0	7	7
710.5010.154	Gesamtes Stadtgebiet, Robotersanierung / Inliner bei Kanälen	0	3	3
710.5010.998	Plafonierung Investitionen Siedlungsentwässerung (nur Budget)	-2'625	0	2'625
710.5010.999	Abwasserleitungsnetz, Sanierung und Erneuerung (nur Budget)	800	0	-800
710.5015.2	Bülach Nord, Bülachguss-Areal, Ersatz Schmutz-WL / Neue Regenab-WL (EVB I/1b, Pos. 4 rot und 4 grün)	0	435	435
710.5015.3	Bülach Nord, Solistr., Ersatz Abwasserleitung (EVB I/1b, Pos. 6 rot)	300	482	182
710.5015.999	Bülach Nord, Abwasserleitungen (nur Budget)	300	0	-300
711.5030.8	ARA Furt, Werterhalt (Etappe 2015)	0	4	4
711.5030.9	ARA Furt, Werterhalt (Etappe 2016)	260	316	56
711.5030.10	ARA Furt, Werterhalt (Etappe 2017)	350	260	-90
711.5030.11	ARA Furt, Werterhalt (Etappe 2018)	50	0	-50
711.5030.12	ARA Furt, Kapazitätsoptimierung Rücklaufbehandlung inkl. EMSRL	0	31	31
720	Entsorgung (Spezialfinanzierung)	150	60	-90
720.5090.3	Sammelstelle Erachfeld, Ausbau	150	0	-150
720.5090.4	Unterflursammelstelle untere Gstückstrasse, Ersatz	0	60	60
740/750/790	Diverses Umwelt und Raumordnung	876	605	-271
740.5620.15	Friedhof-Zweckverband, Erstausbau Friedhofstrasse Ost (Bergkapellweg bis Kantonsschulsstrasse), Kostenanteil	9	0	-9
740.5620.16	Friedhof-Zweckverband, Sanierung Abdankungshalle und Ersatz Heizungsanlage	685	501	-184
750.5010.10	Korrektion Sechtbach (Sechtbachweg - Poststrasse), 10%	15	0	-15
790.5810.5	Arealentwicklung Herti (Gestaltungsplan)	107	5	-102
790.5810.6	Gemeinsamer kommunaler Richtplan	60	99	39

Finanzbuchhaltung
 Investitionsrechnung - Einzelkonten in Tausend Fr.

Konto	Kontotext	Voranschlag 2017	Rechnung 2017	Abweichung
9	Finanzen	1'519	4'520	3'000
942.7010.22	Bülach Nord, Landkauf	0	3'709	3'709
942.7020.44	Marktgasse 9, Instandhaltungsarbeiten Hotelzimmer	400	32	-369
942.7020.45	Marktgasse 9, Erneuerung 18 Zimmer	350	0	-350
942.7021.2	Schulhausstrasse 16, Eschenmosen (Kat. Nr. 1809), Überführung vom Verwaltungsvermögen	20	0	-20
942.7920.1	Buchgewinne zugunsten der Laufenden Rechnung	1'300	1'330	30
942.8010.60	Müliweg (Kat. Nr. 6108), Überführung ins Verwaltungsvermögen	-551	-551	0

Finanzbuchhaltung

Investitionsrechnung – Abweichungsbegründungen in Tausend Fr.

Konto	Kontotext	Abw.	Abweichungsbegründungen
			+ = Mehrausgaben / Mindereinnahmen; - = Minderausgaben / Mehreinnahmen
029.5060.29	IT-Infrastruktur, Erneuerung und Erhalt / 2016	283	Verschiebung von 2016 auf 2017.
029.5060.30	IT-Infrastruktur, Erneuerung und Erhalt / 2017	-150	Verschiebung Projekte aufgrund von Ressourcen-Schwierigkeiten.
090.5030.67	Zentrales Verwaltungsgebäude, Neubau (Baukredit)	1'552	Zahlungen ab Rechtskraft Werkvertrag (1.11.17).
217.5030.54	Schulhaus Hohfuri, Erweiterung Wärmeverbund, Einbau Rauchgasreinigung und Auswechslung Holzheizkessel	-699	Sanierung infolge Schulraumplanung vorerst per 2021 verschoben.
217.5030.59	Schulhaus Bösvisli, Erweiterungsbau mit Doppelkindergarten (Teilprojekt 1)	240	Verschiebung von 2016 auf 2017.
217.5030.61	Schulhaus Lindenhof, Belagssanierung Pausenplatz	-150	Verschiebung auf 2018, ev. 2019. Erneuerung erst nach Erneuerung Fernleitung.
217.5030.69	Schulhaus Lindenhof, Heizungssanierung	-389	Verschiebung auf 2018.
217.5030.71	Schulhaus Bösvisli, Umbau Kindergarten (Teilprojekt 2)	-1'183	Ersetzt durch neues Projekt, siehe Konto 217.5030.77.
217.5030.75	Schulhaus Lindenhof, Erwerb Container (Kindergarten-Provisorium)	-280	Klärung der Rechtslage; Verschoben per 2018.
217.5030.76	Neues Schulhaus Bülach-Guss	-103	Machbarkeitsstudie günstiger als geplant; noch keine Vorprojektphase.
217.5030.77	Schulhaus Bösvisli, Aufstockung / Erweiterung Kindergarten	116	Neues Projekt, siehe Konto 217.5030.71.
217.5620.2	HPS Bezirk Bülach, Investitionsbeitrag für Sanierung Dach, Fenster, Heizung, Storen und Deckenisolation	115	Nicht budgetiert.
340.5030.4	Sportamt, Grossturnhalle	1'355	Verschiebungen gemäss Baufortschritt / Terminplan
340.5030.5	Sportamt, Sanierung Garderobengebäude FC Bülach	-964	Verschiebung auf 2018.
341.5030.38	Freibad, Sanierung 2. Etappe – Becken und Badwassererwärmung	-108	Teilleistungen bereits im 2017 erbracht.
410.5060.1	Neue Pflegeplätze Bergli, Erstausrüstung	-240	Erfolgt 2018.
588.5030.1	Flüchtlings- und Asylzentrum Müliweg, Neubau	963	Verschiebungen gemäss Baufortschritt / Terminplan.
588.5810.1	Flüchtlings- und Asylunterkunft, Ersatz (Studienauftrag / Vorprojekt)	-283	Umbuchung Saldo Vorjahre auf Baukredit Konto 588.5030.1.
620.5010.219	Schützenmattstrasse (A51 bis Wendeplatz), Instandstellung	124	Rechnungsstellung Unternehmer erfolgte verspätet.
620.5010.221	Frohaldenstrasse (Untere Gstückt- bis Dachslenbergstrasse), Instandstellung	-136	Im 2016 wurde eine grössere Etappe realisiert, weshalb die Etappe 2017 kleiner wurde.
620.5010.999	Strassen, Ausgleich Werterhalt / Notfallmassnahmen (nur Budget)	-300	Nur Budget.
620.5015.2	Bülach Nord, Fangletenstrasse, Ausbau	-145	Verschiebung Hauptleistung von 2017 auf 2018/2019.
620.5015.8	Bülach Nord, Schaffhauser- / Schützenmatt- / Fangletenstrasse	137	Rechnungsstellung durch TBA erfolgte bereits 2017.
701.5011.188	Ifangstrasse, Tieferlegung WL	124	Rechnungsstellung Lieferant erfolgte verspätet.
701.5011.201	Bäretsmoos, Neubau WL	-201	Rechnungsstellung Lieferant erfolgte verspätet.
701.5011.210	Frohaldenstrasse (Untere Gstückt- bis Dachslenbergstrasse), Ersatz WL	-266	Rechnungsstellung Lieferant erfolgte verspätet.
701.5011.221	Im Stubenchlaus, Ersatz WL	-105	Rechnungsstellung Lieferant erfolgte verspätet.
701.5011.225	Hochfelder- /Furtrain- /Hartriegelstr. /Rosenweg, Ersatz WL	-415	Offene Leistungen wurden 2017 nicht in Rechnung gestellt.

Finanzbuchhaltung

Investitionsrechnung – Abweichungsbegründungen in Tausend Fr.

Konto	Kontotext	Abw.	Abweichungsbegründungen
			+ = Mehrausgaben / Mindereinnahmen; - = Minderausgaben / Mehreinnahmen
029.5060.29	IT-Infrastruktur, Erneuerung und Erhalt / 2016	283	Verschiebung von 2016 auf 2017.
701.5011.234	Dachslenbergstrasse (Chröpfli- bis Frohaldenstrasse), Ersatz WL	-268	Projektstart verzögerte sich, weshalb tiefere Leistungen.
701.5011.235	Feldstrasse (Allmendstr. bis Feldstr. 52), Ersatz WL	-108	Projekt verschoben infolge Baustellen-Koordination.
701.5011.999	Wasserleitungen, Notfallmassnahmen (nur Budget)	-400	Nur Budget.
701.5013.8	Reservoir Neubruch, Erweiterung samt Neubau Hauptleitung	-401	Vorbereitungsarbeiten konnten noch nicht ausgeführt werden.
710.5010.136	Kanal SBB-Querung (Nordstrasse - Bülach Nord), Neubau	-523	Offene Leistungen wurden 2017 nicht in Rechnung gestellt; Beiträge Dritter wurden gesamthaft überwiesen.
710.5010.140	GEP, Überarbeitung	-144	Kanalspülung und Kanal-TV günstiger ausgeführt.
710.5010.144	Witenwisen, Umlegung Regenabwasserleitung (Kat.Nr. 8819)	-104	Verzögerung infolge Koordination mit privatem Hochbauvorhaben.
710.5010.998	Plafonierung Investitionen Siedlungsentwässerung (nur Budget)	2'625	Nur Budget.
710.5010.999	Abwasserleitungsnetz, Sanierung und Erneuerung (nur Budget)	-800	Nur Budget.
710.5015.2	Bülach Nord, Bülachguss-Areal, Ersatz Schmutz-WL / Neue Regenab-WL (EVB I/1b, Pos. 4 rot und 4 grün)	435	Gebundene Ausgabe. Kredit wurde irrtümlich nicht im Budget erfasst.
710.5015.3	Bülach Nord, Solistrasse, Ersatz Abwasserleitung (EVB I/1b, Pos. 6 rot)	182	Rechnungsstellung erfolgte erst im 2017.
710.5015.999	Bülach Nord, Abwasserleitungen (nur Budget)	-300	Nur Budget.
720.5090.3	Sammelstelle Erachfeld, Ausbau	-150	Realisierung ist abhängig von privatem Hochbauvorhaben, welches sich verzögert.
740.5620.16	Friedhof-Zweckverband, Sanierung Abdankungshalle und Ersatz Heizungsanlage	-184	Umbaukosten fielen tiefer aus als budgetiert.
790.5810.5	Arealentwicklung Herti (Gestaltungsplan)	-102	Teilweise Verschiebung der Planerleistungen in das Rechnungsjahr 2018 sowie falsche Verbuchungen der eingegangenen Rechnungen (Belastung Erfolgsrechnung anstelle Investitionsrechnung). Dies ist bei Kreditabrechnung zu beachten; allenfalls sind Umbuchungen vorzunehmen.
942.7010.22	Bülach Nord, Landkauf	3'709	Fälligkeit zum Zeitpunkt des rechtsgültigen Kaufvertrages.
942.7020.44	Marktgasse 9, Instandhaltungsarbeiten Hotelzimmer	-369	Verschiebung auf 2018.
942.7020.45	Marktgasse 9, Erneuerung 18 Zimmer	-350	Keine Verbuchung, mit Projekt 942.7020.44 zusammengelegt.

Finanzbuchhaltung
Investitionsrechnung - Verpflichtungskreditkontrolle in Tausend Fr.

Konto	Kontotext	Gesamt- kredit	Objekt- stand	Rest- kredit	Abrechnungs- datum
	Gesamttotal	151'827	88'430	-63'398	
0	Behörden und Verwaltung	37'192	9'460	-27'733	
029	Informatik	1'205	986	-219	
029.5060.26	Geschäftsverwaltung Officeatwork, Einführung	70	64	-6	13.12.2017
029.5060.28	IT-Infrastruktur, Erneuerung und Erhalt / 2015	98	92	-6	
029.5060.29	IT-Infrastruktur, Erneuerung und Erhalt / 2016	1'037	830	-207	
090	Verwaltungsliegenschaften	35'987	8'474	-27'513	
090.5030.48	Stadthalle, Sanierung 6. Etappe	3'439	3'283	-156	26.06.2017
090.5030.53	Behindertengerechtes Bauen, Planung und Realisierung	556	476	-80	22.03.2017
090.5030.59	Zentrales Verwaltungsgebäude (ZVG), Neubau	1'035	957	-78	
090.5030.60	Notunterkunft, Verlegung	2'870	2'160	-709	
090.5030.63	Allmendstrasse 6, Rauchgasreinigung / Erweiterung Wärmezentrale	88	45	-42	
090.5030.67	Zentrales Verwaltungsgebäude, Neubau (Baukredit)	28'000	1'552	-26'448	
1	Rechtsschutz und Sicherheit	455	273	-182	
101	Kataster- und Vermessungswesen	160	112	-48	
101.5810.4	Vermessung, Aktualisierung (Los 12)	160	112	-48	25.01.2017
105	Markt- und Plakatwesen	199	162	-37	
105.5060.1	Stromanschlüsse Märkte Altstadt, Umbau und Ergänzung	199	162	-37	
160	Zivilschutz	96	0	-96	
160.5030.1	Zivilschutz, Umbau Ortskommando Posten OKP Schwerzgrueb, Ausbau der Telematik	96	0	-96	
2	Bildung	37'690	32'129	-5'561	
217	Schulliegenschaften	37'670	32'109	-5'561	
217.5030.29	Schulhaus Hohfuri, Sanierung Pausenplatz	622	661	39	11.01.2017
217.5030.39	Schulhaus Schwerzgrueb, Sanierung	23'343	24'111	768	
217.5030.48	Schulhaus Böswisli, Sanierung / Erweiterung (Projektierung)	270	259	-11	
217.5030.54	Schulhaus Hohfuri, Erweiterung Wärmeverbund, Einbau Rauchgasreinigung und Auswechslung Holzheizkessel	2'049	1'315	-734	
217.5030.57	Behindertengerechtes Bauen, Planung und Realisierung (alle Schulanlagen)	734	177	-557	11.04.2017
217.5030.59	Schulhaus Böswisli, Erweiterungsbau mit Doppelkindergarten (Teilprojekt 1)	4'300	4'183	-117	
217.5030.67	Schulhaus Hohfuri, Dach- und Fassadensanierung Altbauten	200	182	-18	31.10.2017
217.5030.69	Schulhaus Lindenhof, Heizungssanierung	420	38	-382	
217.5030.70	Schulhaus Lindenhof, Umnutzung Zahnklinik zu Tagesbetreuung	414	398	-16	05.12.2017
217.5030.72	Schulhaus Böswisli, Turnhallenrenovation	111	94	-17	
217.5030.73	Kindergarten Bergli, Anbau Gruppenraum und Fassadenrenovation	543	21	-522	
217.5030.74	Kindergarten Soliboden, Anbau Gruppenraum	0	10	10	
217.5030.76	Neues Schulhaus Bülach-Guss	43	47	4	
217.5030.77	Schulhaus Böswisli, Aufstockung / Erweiterung Kindergarten	3'200	116	-3'084	
217.5060.9	SH Hohfuri, Neue Unterrichtstechnologien (Beamer, Visualizer)	180	171	-9	11.04.2017
217.5060.10	Bildung, Erneuerung und Erhalt IT-Infrastruktur	178	210	31	

Finanzbuchhaltung

Investitionsrechnung - Verpflichtungskreditkontrolle in Tausend Fr.

Konto	Kontotext	Gesamt- kredit	Objekt- stand	Rest- kredit	Abrechnungs- datum
217.5620.2	HPS Bezirk Bülach, Investitionsbeitrag für Sanierung Dach, Fenster, Heizung, Storen und Deckenisolation	123	115	-8	
217.5620.3	HPS Bezirk Bülach, Investitionsbeitrag für Ausbau Tagesschule	940	2	-938	
290	Bildungswesen Übriges	20	20	0	
290.5250.1	Verein Volkshochschule Bülach, Darlehen	20	20	0	
3	Kultur und Freizeit	21'856	17'516	-4'340	
300	Kulturförderung	200	0	-200	
300.5620.1	Konzert- und Kultursaal Bülach Nord, Beteiligung MSZU	200	0	-200	
340	Sport allgemein	19'644	15'834	-3'810	
340.5030.4	Sportamt, Grossturnhalle	16'520	14'841	-1'679	
340.5030.5	Sportamt, Sanierung Garderobengebäude FC Bülach	2'300	213	-2'087	
340.5030.6	Spielplatzsanierung Stadtweiher	340	331	-9	11.01.2017
340.5030.7	Sportamt, Fussballanlage Gringglen Platz 1 - Sanierung Naturrasen, Tribüne und Banden	484	449	-35	26.06.2017
341	Sportzentrum Hirslen und Freibad	1'877	1'536	-341	
341.5030.38	Freibad, Sanierung 2. Etappe - Becken und Badewassererwärmung	1'630	1'427	-203	
341.5030.39	Sportzentrum Hirslen, Hochwasserschutz (ohne Teil GSH)	156	96	-60	
341.5030.40	Sportzentrum Hirslen, Aussenfeldsanierung plus Studie Überdachung	91	13	-77	
344	Schiessanlagen	135	145	10	
344.5030.4	Schiessanlage Langenrain, San. künstliche Kugelfänge 300m	135	145	10	
4	Gesundheit	1'464	1'165	-299	
410	Kranken- und Pflegeheime	1'464	1'165	-299	
410.5030.1	Neue Pflegeplätze Grampen 2, Ausführung inkl. Vorprojekt	1'230	1'165	-65	
410.5060.1	Neue Pflegeplätze Bergli, Erstausrüstung	234	0	-234	
5	Soziale Wohlfahrt	8'948	2'315	-6'634	
543	Jugendarbeit der Stadt Bülach	50	50	0	
543.5060.1	Jugendtreff, Ausrüstung neuer Standort	50	50	0	08.03.2017
561	Notwohnungen	497	329	-168	
561.5030.2	Müliweg, provisorische Notunterkunft	497	329	-168	31.05.2017
588	Asylfürsorge	664	1'936	-6'465	
588.5030.1	Flüchtlings- und Asylzentrum Müliweg, Neubau		1'363	-6'374	
588.5030.2	Flüchtlings- und Asylunterkunft, provisorischer Ersatz	540	476	-64	14.06.2017
588.5030.3	Feldstrasse 72, Unterkunft für Asylsuchende, VA und Flüchtlinge	124	97	-27	23.08.2017
6	Verkehr	20'683	11'095	-9'588	
620	Gemeindestrassen	20'668	11'089	-9'579	
620.5010.154	Begegnungszone Altstadt, Verkehr	2'318	1'871	-447	

Finanzbuchhaltung

Investitionsrechnung - Verpflichtungskreditkontrolle in Tausend Fr.

Konto	Kontotext	Gesamt- kredit	Objekt- stand	Rest- kredit	Abrechnungs- datum
620.5010.169	Ifangstrasse, Neubau Sammelstrasse inkl. Landerwerb	8'215	3'697	-4'518	
620.5010.183	Hans Haller-Platz, Platzgestaltung	180	152	-28	
620.5010.198	Feldstrasse (Kaffee- bis Grenzstr.), flankierende Massnahmen inkl. Knoten Grenzstrasse	1'340	558	-782	
620.5010.206	Feldstrasse (Kaffee- bis Erachfeldstr.), Neubau Fussweg inkl. Erweiterung Tempo 30-Zone	320	272	-48	
620.5010.213	Zentrumsdurchfahrt Bülach	50	59	9	
620.5010.216	Friedhofstrasse (Dreikönig- bis Schaffhauserstr.), Instandstellung Fahrbahn inkl. Neubau Gehweg	315	296	-19	
620.5010.217	Neugutweg (Frohburgweg bis Neugut), Neubau Fussweg	395	189	-206	
620.5010.219	Schützenmattstrasse (A51 bis Wendeplatz), Instandstellung	1'085	1'191	106	
620.5010.220	Allmendstrasse (Schwimmbad- bis Poststrasse), Instandstellung	288	222	-66	28.06.2017
620.5010.221	Frohaldenstrasse (Untere Gstückt- bis Dachslenbergstrasse), Instandstellung	810	659	-151	
620.5010.222	Hinterbirchstrasse (Hochfelder- bis Badenerstrasse), Sanierung	85	35	-50	
620.5010.223	Leeweg (Allmend- bis Erachfeldstrasse), Instandstellung	470	393	-77	28.06.2017
620.5010.224	Rietbachweg, Ergänzung mit Strassenbeleuchtung	150	141	-9	
620.5010.228	Bahnhof-/Winterthurerstrasse, Verschieben Bushaltestelle Sonnenhof West	95	82	-13	28.06.2017
620.5010.231	Gerbegasse (Post- bis Hans-Haller-Gasse), Instandstellung	102	79	-23	13.09.2017
620.5010.232	In Höfen / Im Steinhof / Blumenweg, Strassensanierung	25	30	5	
620.5010.233	Berglistrasse (Unterweg bis Berglistr. 46), Instandstellung	230	208	-22	
620.5010.234	Trottenstrasse, Instandstellung	390	297	-93	
620.5010.237	Buslinie 501, Einrichten neue Haltestellen	140	128	-12	28.06.2017
620.5010.239	Im Stubenchlaus (Kat. Nr. 5604), Ersatz / Ergänzung Strassenbeleuchtung	135	84	-51	
620.5010.240	Schulhausstrasse, Instandstellung Strasse	11	9	-2	
620.5010.241	Schwimmbadstrasse, Allmend- bis Erachfeldstrasse, Instandstellung	22	10	-12	
620.5010.242	Dachslenbergstrasse, Chröpflistrasse bis Winzerweg, Instandstellung	30	9	-21	
620.5010.244	Chellerhalsstrasse, Massnahmen aufgrund GWPW Herrenwis	25	4	-21	
620.5010.246	Kasernenstrasse Nr. 122 - 130, Instandsetzung	0	10	10	
620.5015.1	Bülach Nord, Verkehrsanlagen (allg. Kosten)	66	123	57	
620.5015.2	Bülach Nord, Fangletenstrasse, Ausbau	120	39	-81	
620.5015.3	Bülach Nord, Rad-/Gehweg-Passarelle über SBB-Gleise, Neubau (EVB I/1b, Pos. 5 rot)	160	43	-117	
620.5015.4	Bülach Nord, Unterführung Mitte, Aufgänge zur Schaffhauserstr. (EVB I/1b, Pos. 6 rot)	55	10	-45	
620.5015.5	Bülach Nord, Solistrasse, Schaffhauser- bis Soligänterstrasse, Ausbau	90	23	-67	
620.5015.6	Bülach Nord, Schützenmattstrasse, Schaffhauserstrasse bis A51, Ausbau	50	26	-24	
620.5015.8	Bülach Nord, Schaffhauser- / Schützenmatt- / Fangletenstrasse	2'901	137	-2'764	
650	Regionalverkehr	15	6	-9	
650.5030.7	Buswarteunterstände, Neue und Ersatz Etappe 2017	15	6	-9	
7	Umwelt und Raumordnung	18'960	10'540	-8'420	
701	Wasserwerk	10'352	4'743	-5'609	
701.5010.7	Quellen, Überarbeitung und Aufhebung Schutzzonen	100	19	-81	

Finanzbuchhaltung

Investitionsrechnung - Verpflichtungskreditkontrolle in Tausend Fr.

Konto	Kontotext	Gesamt- kredit	Objekt- stand	Rest- kredit	Abrechnungs- datum
701.5011.184	WL in Höfen / Im Steinhof, Ersatz öffentliche Wasserleitung im QP-Gebiet	15	21	6	
701.5011.186	Rüebisberg (Winkel), Druckverhältnisse	35	31	-4	
701.5011.188	WL Ifangstrasse, Tieferlegung	120	79	-41	
701.5011.201	WL Bäretsmoos, Neubau	490	211	-279	
701.5011.205	WL Friedhofstrasse (Bergkapellweg bis Schaffhauserstr.), Ersatz	305	272	-33	
701.5011.208	WL Schützenmattstrasse (A51 bis Wendeplatz), Ersatz	550	463	-87	
701.5011.209	WL Allmendstrasse (Schwimmbad- bis Poststrasse), Ersatz	130	118	-12	28.06.2017
701.5011.210	WL Frohaldenstrasse (Untere Gstück- bis Dachslenbergstrasse), Ersatz	1'050	697	-353	
701.5011.211	WL Hinterbirchstrasse (Hochfelder- bis Badenerstrasse), Ersatz	30	2	-28	
701.5011.212	WL Leeweg (Allmend- bis Erachfeldstrasse), Ersatz	240	180	-60	28.06.2017
701.5011.216	WL Schulhaus Hinterbirch, Ersatz (Umlegung)	230	107	-123	20.09.2017
701.5011.218	WL Autobahn A51 (Gringglen- bis Allmendstrasse), Ersatz	120	100	-20	19.04.2017
701.5011.219	WL Friedhofstrasse (Bergkappellweg bis Kantonsschulstrasse), Ersatz	155	111	-44	
701.5011.221	WL Im Stubenchlaus, Ersatz	190	66	-124	
701.5011.223	WL Unterweg (Schaffhauserstr. bis Unterweg 14), Ersatz	180	165	-15	22.03.2017
701.5011.224	WL Frohburgweg / Neugut, Ersatz Ringschluss	125	89	-36	28.06.2017
701.5011.225	WL Hochfelder- /Furtrain- /Harriegelstr. /Rosenweg, Ersatz	1'250	829	-421	
701.5011.226	WL Schulweg (Binzweg bis Schulweg 24), Ersatz	230	203	-27	
701.5011.227	WL Berglistrasse, Ersatz	70	49	-21	
701.5011.228	WL Trottenstrasse, Ersatz	250	189	-61	
701.5011.229	WL Solistrasse, Ersatz Signalkabel	118	6	-112	25.01.2017
701.5011.230	WL Solistrasse 50/52, Ersatz	100	72	-28	
701.5011.231	Quell-Leitungen Rischberg und Wagenbrechi, Ersatz	125	116	-9	
701.5011.232	WL Moritz-Meyer-Weg, Ersatz	310	173	-137	
701.5011.233	WL Mettmenrietstrasse, Ersatz	195	156	-39	
701.5011.234	WL Dachslenbergstrasse (Chröpfli- bis Frohaldenstrasse), Ersatz	20	2	-18	
701.5011.235	WL Feldstrasse (Allmendstr. bis Feldstr. 52), Ersatz	22	12	-10	
701.5011.237	WL Schulweg, Ersatz (Kat. Nr. 1835)	125	4	-121	
701.5011.238	WL Furtrainstrasse, Ersatz	13	3	-10	
701.5011.239	WL Schulhausstrasse, Ersatz	10	6	-4	
701.5011.240	Umlegung Transportleitung in Eglisau, WL, Kat. Nr. 2763	25	1	-24	
701.5011.241	WL Chleophea-Fehr-Strasse, Ersatz	14	5	-9	
701.5013.8	Reservoir Neubruch, Erweiterung samt Neubau Hauptleitung	3'150	145	-3'005	
701.5015.1	Bülach Nord, Wasserversorgung (allg. Kosten)	8	1	-7	
701.5015.2	Bülach Nord, WL Bülachguss-Areal, Ersatz (EVB I/1b, Pos. 5 schwarz)	100	46	-54	
701.5015.3	Bülach Nord, WL Glashüttenstrasse, Ersatz (EVB I/1b, Pos. 2 schwarz)	130	-8	-138	
701.5015.4	Bülach Nord, WL Schaffhauserstrasse, Ersatz (EVB Pos. 7 schwarz)	22	0	-22	
710	Siedlungsentwässerung	5'885	3'696	-2'189	
710.5010.125	Korrektion Sechtbach (Sechtbachweg - Poststrasse), 90%	155	138	-17	
710.5010.127	Kanalisation In Höfen / Im Steinhof, Sanierung öffent. Kanal im QP-Gebiet	60	38	-22	
710.5010.128	Furtbach (Sechtbach / Rietbach - Glatt), 80%	0	2	2	26.06.2017
710.5010.136	Kanal SBB-Querung (Nordstrasse - Bülach Nord), Neubau	1'500	986	-514	
710.5010.137	Friedhofstrasse (Dreikönig- bis Schaffhauserstr.), Ersatz MW-Kanal	395	328	-67	

Finanzbuchhaltung

Investitionsrechnung - Verpflichtungskreditkontrolle in Tausend Fr.

Konto	Kontotext	Gesamt- kredit	Objekt- stand	Rest- kredit	Abrechnungs- datum
710.5010.138	Allmendstrasse (Schwimmbad- bis Poststr.), Ersatz Regenwasserkanal	234	168	-66	28.06.2017
710.5010.139	Kanalisation Rietbachweg, Ersatz (Schadenfall)	100	-236	-336	28.06.2017
710.5010.140	GEP, Überarbeitung	505	205	-300	
710.5010.141	Hochfelderstrasse (Spital bis Hirslen), Ersatz Abwasserleitungen	870	756	-114	
710.5010.143	Kanalisation Solistrasse 50/52, Ersatz	150	133	-17	
710.5010.144	Witenwisen, Umlegung Regenabwasserleitung (Kat.Nr. 8819)	100	51	-49	
710.5010.145	Hinterbirchstrasse, Ersatz Mischabwasserleitung	35	3	-32	
710.5010.146	Im Stubenchlaus, Sanierung Mischabwasserkanal	100	50	-50	
710.5010.147	Schulweg, Umlegung Regenabwasserkanal (Kat.Nr. 1835)	110	9	-101	
710.5010.148	Kasernenstrasse (Abschnitt Nr. 122 - 130), Ersatz Mischwasserleitung	13	9	-4	
710.5010.149	Untere Gstücktstrasse, Ersatz Mischwasserkanal	250	16	-234	
710.5010.150	Mittlere Gstücktstrasse, Ersatz Mischwasserkanal	33	2	-31	
710.5010.151	Furtrainstrasse, Ersatz Abwasserleitung	22	4	-18	
710.5010.152	Schulhausstrasse, Ersatz Abwasserkanal	12	6	-6	
710.5010.153	Dachslenbergstrasse, Ersatz Kanäle	35	7	-28	
710.5010.154	Gesamtes Stadtgebiet, Robotersanierungen / Inliner bei Kanälen	26	3	-23	
710.5010.155	Schützenmattstrasse, Ersatz Mischabwasserkanal	22	0	-22	
710.5010.157	Schwimmbadstrasse (Allmend- bis Erachfeldstrasse), Ersatz Regenabwasserkanal	10	0	-10	
710.5015.1	Bülach Nord, Siedlungsentwässerung (allg. Kosten)	8	1	-7	
710.5015.2	Bülach Nord, Bülachguss-Areal, Ersatz Schmutz-WL / Neue Regenab-WL (EVB I/1b, Pos. 4 rot und 4 grün)	525	505	-20	
710.5015.3	Bülach Nord, Solistrasse, Ersatz Abwasserleitung (EVB I/1b, Pos. 6 rot)	615	511	-104	
711	Kläranlage Furt	1'414	1'056	-358	
711.5030.8	ARA Furt, Werterhalt (Etappe 2015)	155	144	-11	
711.5030.9	ARA Furt, Werterhalt (Etappe 2016)	720	620	-100	
711.5030.10	ARA Furt, Werterhalt (Etappe 2017)	455	260	-195	
711.5030.11	ARA Furt, Werterhalt (Etappe 2018)	14	0	-14	
711.5030.12	ARA Furt, Kapazitätsoptimierung Rücklaufbehandlung inkl. EMSRL	70	31	-39	
720	Entsorgung	85	60	-25	
720.5090.4	Unterflursammelstelle untere Gstücktstrasse, Ersatz	85	60	-25	
740	Friedhof und Bestattung	648	577	-71	
740.5620.15	Friedhof-ZV, Erstausbau Friedhofstrasse Ost (Bergkapellweg bis Kantonsschulsstrasse), Kostenanteil	87	56	-31	
740.5620.16	Friedhof-Zweckverband, Sanierung Abdankungshalle und Ersatz Heizungsanlage	561	521	-40	
750	Gewässerunterhalt und -Verbauungen	0	1	1	
750.5010.11	Furtbach (Sechtbach / Rietbach - Glatt), 20%	0	1	1	26.06.2017
790	Raumordnung	577	408	-169	
790.5810.5	Arealentwicklung Herti (Gestaltungsplan)	400	292	-108	
790.5810.6	Gemeinsamer kommunaler Richtplan	177	116	-61	
9	Finanzen	4'578	3'937	-641	

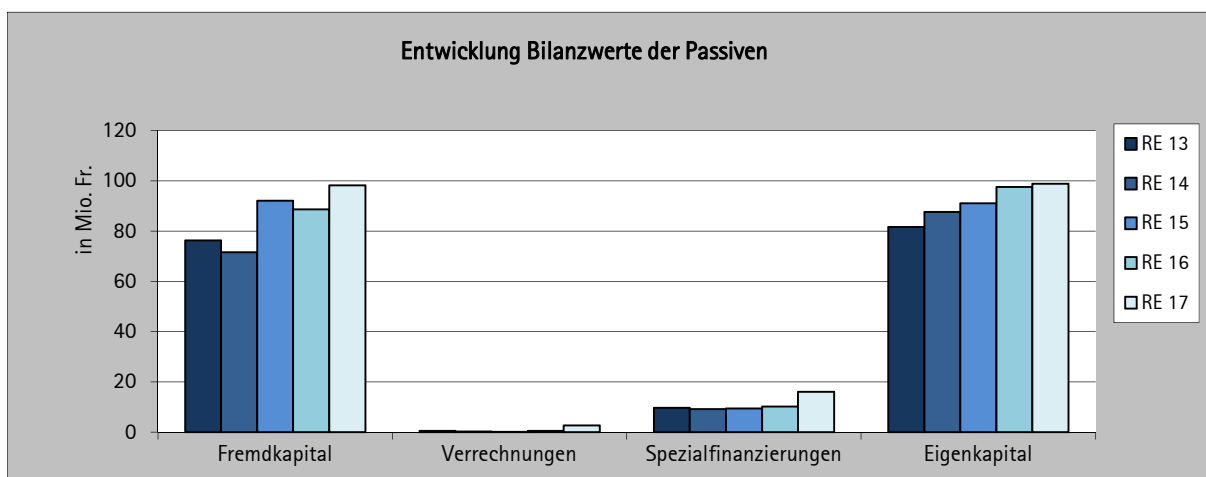
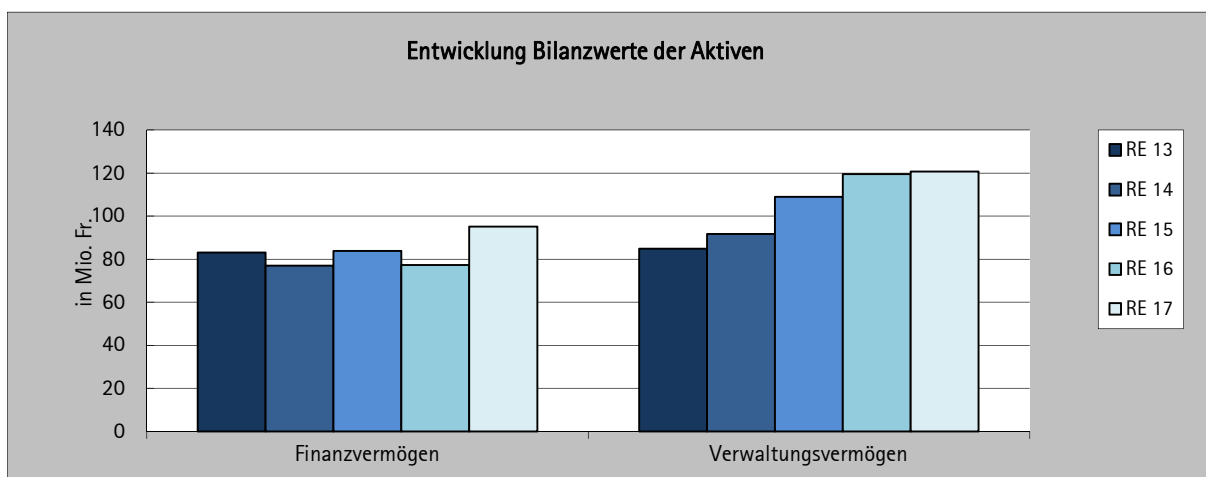
Finanzbuchhaltung

Investitionsrechnung - Verpflichtungskreditkontrolle in Tausend Fr.

Konto	Kontotext	Gesamt- kredit	Objekt- stand	Rest- kredit	Abrechnungs- datum
942	Liegenschaften Finanzvermögen	4'578	3'937	-641	
942.7010.22	Bülach Nord, Landkauf	3'305	3'709	404	
942.7020.44	Marktgasse 9, Instandhaltungsarbeiten Hotelzimmer	1'046	34	-1'012	
942.7020.46	Allmendstrasse 62, Fassaden- und Balkonsanierung	228	194	-34	

Finanzbuchhaltung Bestandesrechnung - Übersicht

in Tausend Fr.	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Veränderung
Bestandesrechnung			
Aktiven	196'855	215'785	18'930
Finanzvermögen	77'280	95'056	17'776
Verwaltungsvermögen	119'575	120'729	1'154
Passiven	196'855	215'785	18'930
Fremdkapital	88'600	98'257	9'657
Verrechnungen	488	2'633	2'145
Spezialfinanzierungen	10'154	16'060	5'906
Eigenkapital	97'614	98'835	1'221



Finanzbuchhaltung Bestandesrechnung - Übersicht

in Tausend Fr.	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Veränderung
----------------	---------------	---------------	-------------

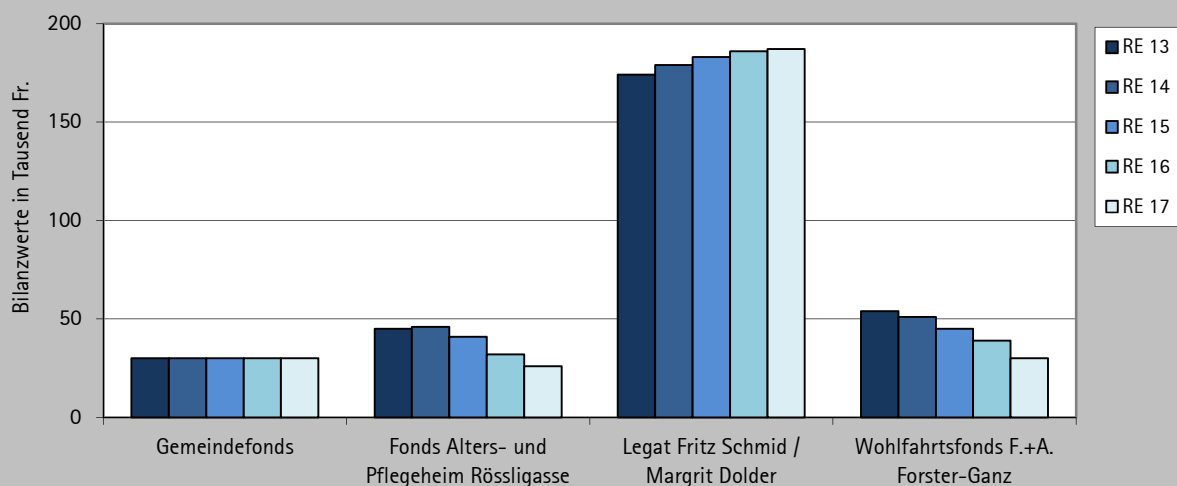
Verpflichtungen für Sonderrechnungen

Bilanzwerte	287	273	-14
Gemeindefonds Konto 2033.7	30	30	0
Fonds Alters- und Pflegeheim Rössligasse Konto 2033.8	32	26	-6
Legat Fritz Schmid / Margrit Dolder Konto 2033.9	186	187	1
Wohlfahrtsfonds F.+A. Forster-Ganz Konto 2033.10	39	30	-9

Verwendungszweck

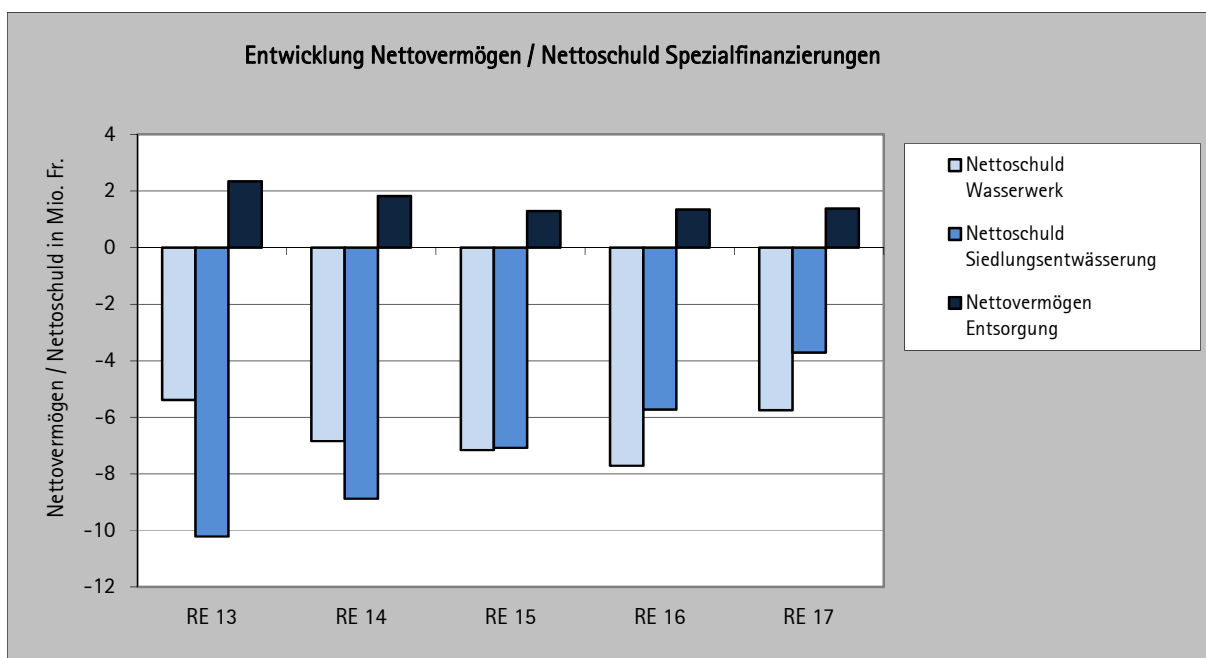
Gemeindefonds	Verwendung des Ertrages für Beiträge an die "Stiftung für das Alter" sowie an bedürftige Schüler.
Fonds Alters- und Pflegeheim Rössligasse	Die Fondsgelder werden für ausserordentliche Aufwendungen im Interesse der Bewohnerinnen und Bewohner des Alters- und Pflegeheims Rössligasse, welche nicht durch den Voranschlag finanziert werden können, eingesetzt.
Legat Fritz Schmid / Margrit Dolder	Verwendung des Ertrages für die Bedürfnisse des Altersheimes oder seiner BewohnerInnen.
Wohlfahrtsfonds F.+A. Forster-Ganz	Es sollen primär Personen von diesem Stiftungsgeld profitieren, welche vom Sozialamt, den Zusatzleistungen zur AHV/IV oder von der Asylfürsorge Bülach unterstützt werden. Maximaler Kapitalverbrauch pro Jahr: Fr. 7'000.

Entwicklung Bilanzwerte der Verpflichtungen für Sonderrechnungen



Finanzbuchhaltung Bestandesrechnung - Übersicht

in Tausend Fr.	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Veränderung
Spezialfinanzierungen			
Total			
Verpflichtungskonto	8'375	14'318	5'943
Verwaltungsvermögen	-20'461	-22'385	-1'924
Nettoschuld	-12'086	-8'067	4'019
Spezialfinanzierung Wasserwerk			
Verpflichtungskonto	3'158	5'494	2'336
Verwaltungsvermögen	-10'875	-11'236	-361
Nettoschuld	-7'717	-5'742	1'975
Spezialfinanzierung Siedlungsentwässerung			
Verpflichtungskonto	3'866	7'388	3'522
Verwaltungsvermögen	-9'586	-11'095	-1'509
Nettoschuld	-5'720	-3'707	2'013
Spezialfinanzierung Entsorgung			
Verpflichtungskonto	1'351	1'436	85
Verwaltungsvermögen	0	-54	-54
Nettovermögen	1'351	1'382	31



Finanzbuchhaltung

Bestandesrechnung – Artengliederung

	Bestandesrechnung in Tausend Fr.	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Veränderung
1	Aktiven	196'855	215'785	18'930
10	Finanzvermögen	77'280	95'056	17'776
100	Flüssige Mittel	5'084	11'807	6'723
101	Guthaben	15'281	22'955	7'674
102	Anlagen	55'459	59'973	4'514
103	Transitorische Aktiven	1'455	321	-1'134
11	Verwaltungsvermögen	119'575	120'729	1'154
114	Sachgüter	110'605	111'770	1'165
115	Finanzanlagen	5'622	5'555	-67
116	Investitionsbeiträge	1'166	1'603	437
117	Übrige aktivierte Ausgaben	2'182	1'801	-381

2	Passiven	196'855	215'785	18'930
20	Fremdkapital	88'600	98'257	9'657
200	Laufende Verpflichtungen	33'503	33'674	171
201	Kurzfristige Schulden	0	5'000	5'000
202	Langfristige Schulden	51'000	56'000	5'000
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	287	273	-14
204	Rückstellungen	2'954	2'842	-112
205	Transitorische Passiven	857	469	-388
21	Verrechnungen	488	2'633	2'145
214	Quellensteuern	1	2	1
216	Steuerausscheidungen und pausch. Steueranrechnung	-4	-10	-6
218	Übrige Verrechnungskonten	491	2'642	2'151
22	Spezialfinanzierungen	10'154	16'060	5'906
228	Verpflichtungen	10'154	16'060	5'906
23	Eigenkapital	97'614	98'835	1'221
239	Kapital	97'614	98'835	1'221

Finanzbuchhaltung
Bestandesrechnung – Einzelkonten in Tausend Fr.

Konto	Kontotext	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Veränderung
1	Aktiven	196'855	215'785	18'930
10	Finanzvermögen	77'280	95'056	17'776
100	Flüssige Mittel	5'084	11'807	6'723
1000	Kasse	97	73	-24
1000.1	Stadtkasse (Hauptkasse)	60	36	-24
1000.9	Betriebsamt (Kasse)	6	4	-2
1000.11	Stadtpolizei (Nebenkasse)	2	2	0
1000.14	Sportanlage Hirslen (Nebenkasse)	7	7	0
1000.16	Stadthalle (Nebenkasse)	10	11	1
1000.20	Reissverschluss (Nebenkasse)	5	5	0
1000.21	Jugendtreff (Nebenkasse)	3	4	1
1000.24	Zivilstandsamt (Nebenkasse)	4	3	-1
1000.25	Stadtbüro, Hauptkasse 1	1	1	0
1000.26	Stadtbüro, Hauptkasse 2	1	1	0
1000.27	Stadtbüro, Hauptkasse 3	1	1	0
1000.28	Stadtbüro, Hauptkasse 4	1	1	0
1001	Postfinance	4'246	10'669	6'423
1001.1	Postkonto 80-7330-0 Stadtkasse	1'966	8'485	6'519
1001.3	Postkonto 87-113132-0 Sozialhilfe (Tutoris)	431	296	-135
1001.4	Postkonto 80-13461-4 Betriebsamt	1'150	1'361	211
1001.5	Postkonto 88-790763-7 Flüchtlings- und Asylkoordination (Tutoris)	700	527	-173
1002	Banken	741	1'065	324
1002.1	ZKB Kontokorrent 1124-0120.005	525	776	251
1002.5	Credit Suisse Kontokorrent 182076-21	95	107	12
1002.8	UBS Kontokorrent 854168.B1 Q	17	76	59
1002.9	Raiffeisenbank Kontokorrent 40192.76	104	105	1
101	Guthaben	15'281	22'955	7'674
1010	Vorschüsse	26	39	13
1010.2	Vorschusskonto Tutoris Sozialhilfe	14	28	14
1010.5	Vorschusskonto Klienten Reissverschluss	2	0	-2
1010.6	Vorschusskonto OM Police	8	9	1
1010.9	Vorschusskonto Reissverschluss	1	1	0
1010.10	Vorschusskonto Jugendtreff	1	1	0
1011	Kontokorrente	387	179	-208
1011.6	Kontokorrent Regionalkonferenz NL (Zahlungsverkehr)	0	20	20
1011.7	Kontokorrent Zweckverband PZU (Zahlungsverkehr)	243	159	-84
1011.100	Kontokorrent Zweckverband Friedhof (Verwaltungsrechnung)	76	0	-76
1011.103	Kontokorrent Zweckverband HPS (Verwaltungsrechnung)	66	0	-66
1011.105	Kontokorrent Zweckverband GWS (Verwaltungsrechnung)	2	0	-2
1012	Steuerguthaben	4'556	5'503	947
1012.30	Steuerrestanzen Grundstückgewinnsteuern	180	4	-176
1012.2000	Steuerrestanzen 2000	-1	0	1
1012.2004	Steuerrestanzen 2004	1	1	0
1012.2005	Steuerrestanzen 2005	75	75	0
1012.2006	Steuerrestanzen 2006	194	193	-1
1012.2007	Steuerrestanzen 2007	233	242	9

Finanzbuchhaltung
Bestandesrechnung – Einzelkonten in Tausend Fr.

Konto	Kontotext	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Veränderung
1012.2008	Steuerrestanzen 2008	93	100	7
1012.2009	Steuerrestanzen 2009	72	62	-10
1012.2010	Steuerrestanzen 2010	38	3	-35
1012.2011	Steuerrestanzen 2011	17	0	-17
1012.2012	Steuerrestanzen 2012	76	56	-20
1012.2013	Steuerrestanzen 2013	-26	61	87
1012.2014	Steuerrestanzen 2014	430	155	-275
1012.2015	Steuerrestanzen 2015	-1'336	-165	1'171
1012.2016	Steuerrestanzen 2016	4'510	274	-4'236
1012.2017	Steuerrestanzen 2017	0	4'441	4'441
1013	Rückerstattungen von Gemeinwesen	375	325	-50
1013.1	Rückerstattungen von Gemeinwesen	375	325	-50
1014	Beiträge von Gemeinwesen	3'064	3'242	178
1014.1	Restanzen Bundes-, Staats- und Gemeindebeiträge LR	2'616	2'690	74
1014.2	Restanzen Bundes-, Staats- und Gemeindebeiträge IR	448	552	104
1015	Debitoren	5'098	11'949	6'851
1015.20	Debitoren FD	4'985	11'820	6'835
1015.22	Debitoren OM Police	23	48	25
1015.23	Debitoren OM Permission	7	3	-4
1015.24	Debitoren Rimo	8	5	-3
1015.26	Debitoren Friedensrichter	7	2	-5
1015.27	Debitoren Betriebsamt	38	37	-1
1015.31	Verrechnungssteuerguthaben	8	10	2
1015.41	Restanzen Betriebskosten Steuerinkasso	22	24	2
1019	Übrige Guthaben	1'775	1'719	-56
1019.5	Stiftung Alterszentrum Bülach, Betriebskredit Spitex	100	100	0
1019.7	Guthaben Tutoris Sozialhilfe	365	291	-74
1019.8	Guthaben EO-Entschädigungen, Unfall- und Krankentaggelder	0	21	21
1019.9	Guthaben EFT/POS Kassenabrechnung Hirslen	25	26	1
1019.14	Guthaben Betriebsamt	0	-3	-3
1019.18	Guthaben Tutoris Flüchtlings- und Asylkoordination	552	534	-18
1019.51	Guthaben Sozialversicherungen SVA (AHV/AIV/ALV)	352	381	29
1019.61	Guthaben BVK Personalvorsorge Städtisches Personal	6	0	-6
1019.71	Guthaben Kranken- und Unfallversicherung Städtisches Personal	14	1	-13
1019.100	Kat.Nr. 7688, Gestundete Mehrwertsbeiträge Ausbau Erachfeldstrasse	56	56	0
1019.102	Kat.Nr. 3596, Bevorschussung Baubeiträge für Abwasserleitung Grünhof	19	19	0
1019.301	Vorauszahlungen QP In Höfen, Im Steinhof, Blumenweg	0	30	30
1019.304	Vorauszahlungen QP Lindenhofstrasse	54	49	-5
1019.305	Vorauszahlungen Friedhofstrasse Ost, Sanierung	12	12	0
1019.501	Mieterkaution CS CH87 0483 5097 2098 7000 2	2	2	0
1019.502	Mieterkaution ZKB CH90 0070 0350 0319 3128 2	3	3	0
1019.503	Mieterkaution CS CH32 0483 5045 7186 3000 0	3	3	0
1019.504	Mieterkaution CS CH33 0483 5097 2098 7000 4	3	3	0
1019.505	Mieterkaution CS CH22 0483 5165 0094 3000 0	2	2	0
1019.506	Mieterkaution ZKB CH26 0070 0112 4003 1121 8	2	2	0
1019.507	Mieterkaution UBS CH83 0023 0230 5657 15MK T	6	6	0
1019.999	Diverse Guthaben	16	10	-6
1019.10000	Mehrwertsteuer Guthaben aus Quartalsabrechnung	172	167	-5

Finanzbuchhaltung
Bestandesrechnung – Einzelkonten in Tausend Fr.

Konto	Kontotext	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Veränderung
1019.17011	Vorsteuer LR MWST-Nr. CHE-108.963.032 (319 851)	4	5	1
1019.17012	Vorsteuer IR MWST-Nr. CHE-108.963.032 (319 851)	1	0	-1
1019.17102	Vorsteuer IR MWST-Nr. CHE-108.954.731 (319 849)	7	0	-7
1019.17201	Vorsteuer LR MWST-Nr. CHE-112.542.892 (319 853)	-1	0	1
102	Anlagen	55'459	59'973	4'514
1021	Aktien und Anteilscheine	369	371	2
1021.1	50 Aktien VRSG St. Gallen	50	50	0
1021.3	10 Namenaktien Flughafen Zürich	9	11	2
1021.4	200 Namenaktien Energie 360 Grad AG	211	211	0
1021.5	98 Namenaktien MRI-Zentrum Spital Bülach AG	98	98	0
1022	Darlehen	2'050	2'050	0
1022.31	Darlehen an Stiftung Alterszentrum Bülach	2'000	2'000	0
1022.32	Darlehen an yellow tennis club Bachenbülach	50	50	0
1023	Grundeigentum	52'944	57'464	4'520
1023.1	Nichtüberbaute Liegenschaften	30'628	33'786	3'158
1023.2	Überbaute Liegenschaften	21'835	23'196	1'361
1023.3	Grundeigentum mit Baurechten	482	482	0
1025	Vorräte	96	88	-8
1025.1	Holzvorrat, Holzschopf	64	69	5
1025.4	Treibstofftank Feuerwehrgebäude	32	20	-12
103	Transitorische Aktiven	1'455	321	-1'134
1030	Transitorische Aktiven	1'455	321	-1'134
1030.1	Transitorische Aktiven	1'455	321	-1'134
11	Verwaltungsvermögen	119'575	120'729	1'154
114	Sachgüter	110'605	111'770	1'165
1140	Grundstücke	1'392	1'252	-140
1140.1	Grundstücke	1'392	1'252	-140
1141	Tiefbauten	32'532	35'114	2'582
1141.1	Tiefbauten	13'251	14'157	906
1141.51	Tiefbauten Wasserwerk	10'207	10'637	430
1141.60	Tiefbauten Abwasser	8'890	10'320	1'430
1141.61	Tiefbauten Kläranlage ARA Furt	184	0	-184
1143	Hochbauten	72'787	72'018	-769
1143.1	Hochbauten	71'890	70'897	-993
1143.51	Hochbauten Wasserwerk	307	276	-31
1143.61	Hochbauten Kläranlage ARA Furt	307	591	284
1143.80	Hochbauten Forst	283	254	-29
1145	Waldungen	32	28	-4
1145.1	Waldungen	32	28	-4
1146	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	3'862	3'304	-558
1146.1	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	3'611	3'104	-507
1146.51	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge Wasserwerk	7	5	-2
1146.80	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge Forst	244	195	-49
1149	Übrige Sachgüter	0	54	54
1149.1	Übrige Sachgüter (Entsorgung)	0	54	54

Finanzbuchhaltung
Bestandesrechnung – Einzelkonten in Tausend Fr.

Konto	Kontotext	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Veränderung
115	Finanzanlagen	5'622	5'555	-67
1152	Gemeinden	4'665	4'660	-5
1152.1	Stiftung Pigna, Stiftungskapital	49	44	-5
1152.2	Spital Bülach, Beteiligung	4'616	4'616	0
1153	Eigene Anstalten und Einrichtungen	704	633	-71
1153.1	KZU Bassersdorf, Dotationskapital IKA	704	633	-71
1154	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	109	98	-11
1154.2	Baugenossenschaft Bülach, Darlehen	87	79	-8
1154.3	Genossenschaft für Alterswohnungen, unverzinslicher Anteilschein	22	19	-3
1155	Private Institutionen	143	163	20
1155.1	Sozialer Wohnungsbau, Allmendstr. 62/64, zinsloses Darlehen	143	143	0
1155.3	Verein Volkshochschule Bülach, zinsloses Darlehen	0	20	20
116	Investitionsbeiträge	1'166	1'603	437
1160	Bund	76	68	-8
1160.1	Investitionsbeiträge an den Bund	76	68	-8
1162	Gemeinden	1'047	1'497	450
1162.1	Investitionsbeiträge an andere Gemeinden	902	1'367	465
1162.51	Investitionsbeiträge an andere Gemeinden Wasserwerk	145	130	-15
1165	Private Institutionen	43	38	-5
1165.1	Investitionsbeiträge an private Institutionen	43	38	-5
117	Übrige aktivierte Ausgaben	2'182	1'801	-381
1171	Planungen	2'145	1'768	-377
1171.1	Raumplanung	1'731	1'396	-335
1171.51	Raumplanung Wasserwerk	209	188	-21
1171.60	Raumplanung Abwasser	205	184	-21
1179	Übrige zu aktivierende Ausgaben	37	33	-4
1179.1	Übrige zu aktivierende Ausgaben	37	33	-4
2	Passiven	196'855	215'785	18'930
20	Fremdkapital	88'600	98'257	9'657
200	Laufende Verpflichtungen	33'503	33'674	171
20000	Kreditoren-Sammelkonto	11'268	10'500	-768
20002	Kreditoren	247	365	118
20002.41	Quellensteuern Städtisches Personal	7	13	6
20002.42	Quellensteuern Primarschule	0	1	1
20002.61	BVK Personalvorsorge Städtisches Personal	0	3	3
20002.80	Kreditoren Tutoris Sozialhilfe	48	41	-7
20002.81	Kreditoren Betriebsamt	130	75	-55
20002.82	Kreditoren Tutoris Flüchtlings- und Asylkoordination	61	83	22
20002.90	Gemeinde Wasterkingen, offene Rückerstattungen ZL	0	149	149
2001	Depotgelder	7'909	14'661	6'752
2001.4	Kostenvorschüsse Zivilstandsamt	6	6	0
2001.7	Depotgelder Betriebsamt	954	1'224	270
2001.9	Depotgelder Notwohnungen	2	2	0

Finanzbuchhaltung
Bestandesrechnung – Einzelkonten in Tausend Fr.

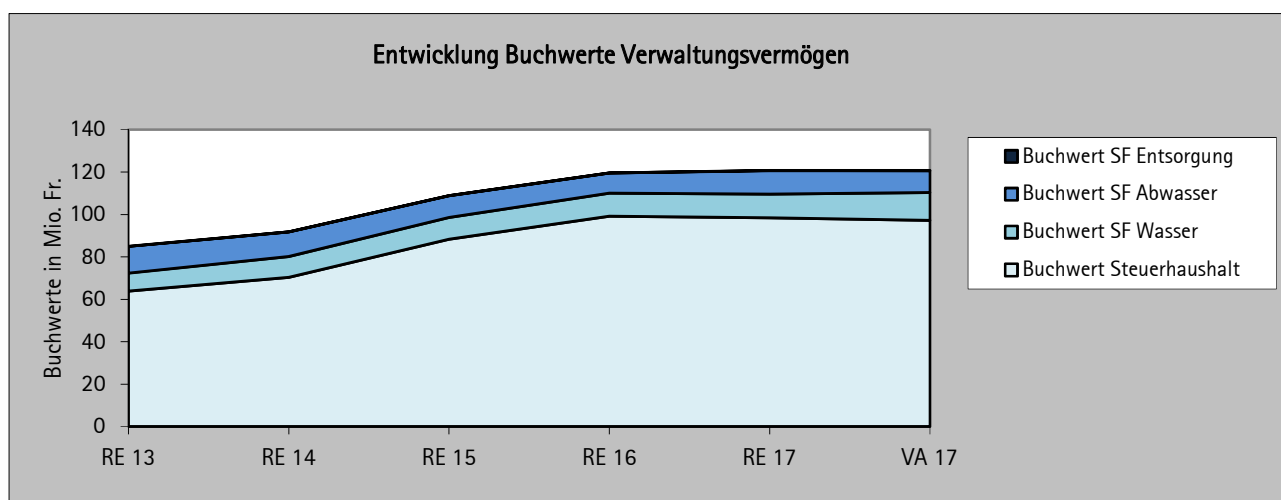
Konto	Kontotext	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Veränderung
2001.10	Garantierückbehalte für Bereich Immobilien	34	0	-34
2001.11	Depotgelder Wohnungen für Flüchtlings- und Asylkoordination	6	0	-6
2001.12	Depotgelder der Grundeigentümer für Bülach Nord	0	4'600	4'600
2001.20	Sicherstellungen Grundstückgewinnsteuern	6'907	8'828	1'921
2006	Kontokorrente	13'997	8'078	-5'919
2006.1	Kontokorrent Sekundarschule Bülach	9'222	4'476	-4'746
2006.3	Kontokorrent Reformiertes Kirchengut	1'252	283	-969
2006.4	Kontokorrent Katholisches Kirchengut	2'265	2'650	385
2006.5	Kontokorrent Zweckverband Friedhof (Zahlungsverkehr)	262	118	-144
2006.6	Kontokorrent Regionalkonferenz NL (Zahlungsverkehr)	23	0	-23
2006.9	Kontokorrent Zweckverband HPS (Zahlungsverkehr)	917	401	-516
2006.100	Kontokorrent Zweckverband Friedhof (Verwaltungsrechnung)	0	70	70
2006.101	Kontokorrent Zweckverband PZU (Verwaltungsrechnung)	56	32	-24
2006.103	Kontokorrent Zweckverband HPS (Verwaltungsrechnung)	0	18	18
2006.105	Kontokorrent Zweckverband GWS (Verwaltungsrechnung)	0	30	30
2009	Übrige Laufende Verpflichtungen	83	70	-13
2009.1	Vorauszahlungen Mietzinsen Rimo	82	70	-12
2009.3	Vorauszahlungen NPG OM Persmission	1	0	-1
201	Kurzfristige Schulden	0	5'000	5'000
2010	Banken	0	5'000	5'000
2010.16	Kurzfristige Darlehen	0	5'000	5'000
202	Langfristige Schulden	51'000	56'000	5'000
2021	Langfristige Darlehen	51'000	56'000	5'000
2021.17	Postfinance, 0.96 %, 02.09.2013 – 03.09.2018	5'000	0	-5'000
2021.38	Postfinance, 0.32 %, 14.01.2015 – 14.01.2021	6'000	6'000	0
2021.39	Postfinance, 0.44 %, 24.04.2015 – 23.04.2025	10'000	10'000	0
2021.40	Postfinance, 0.40 %, 18.08.2015 – 18.08.2023	10'000	10'000	0
2021.41	Postfinance, 0.35 %, 25.11.2015 – 25.11.2021	10'000	10'000	0
2021.42	Postfinance, 0.20 %, 22.11.2016 – 22.11.2022	10'000	10'000	0
2021.43	Postfinance, 017 %, 24.02.2017 – 24.02.2020	0	10'000	10'000
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	287	273	-14
2033	Verwaltete Stiftungen	287	273	-14
2033.7	Gemeindefonds	30	30	0
2033.8	Fonds Alters- und Pflegeheim Rössligasse	32	26	-6
2033.9	Legat Fritz Schmid / Margrit Dolder	186	187	1
2033.10	Wohlfahrtsfonds F. + A. Forster-Ganz	39	30	-9
204	Rückstellungen	2'954	2'842	-112
2040	Laufende Rechnung	2'787	2'842	55
2040.1	Rückstellungen der Laufenden Rechnung	2'462	2'842	380
2040.3	Rückstellungen BVK Arbeitgeber-Sanierungsverpflichtung	325	0	-325
2041	Investitionsrechnung	167	0	-167
2041.1	Rückstellungen der Investitionsrechnung	167	0	-167
205	Transitorische Passiven	857	469	-388
2050	Transitorische Passiven	857	469	-388

Finanzbuchhaltung
Bestandesrechnung – Einzelkonten in Tausend Fr.

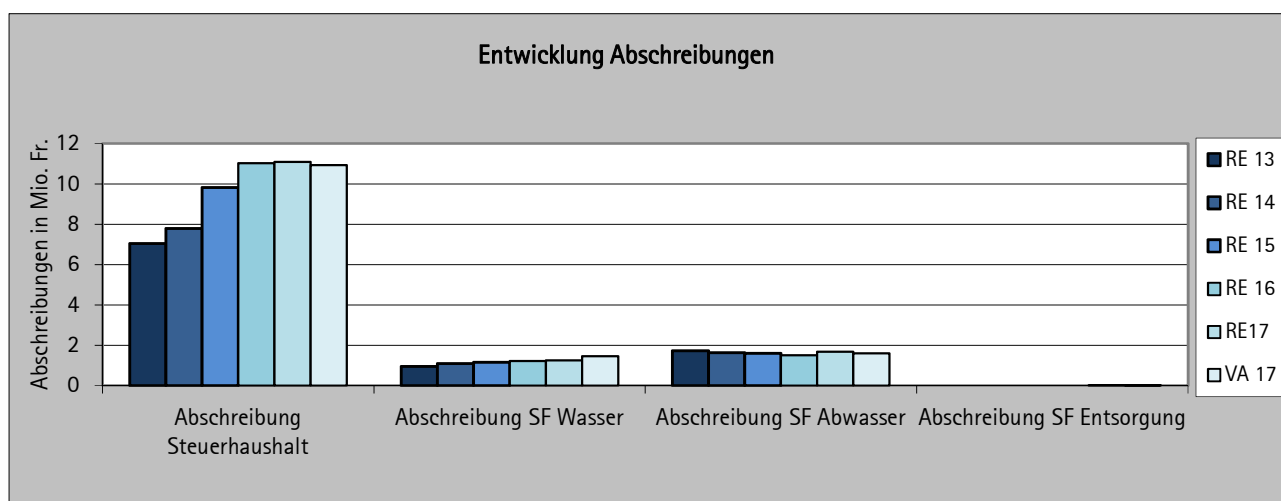
Konto	Kontotext	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Veränderung
2050.1	Transitorische Passiven	857	469	-388
21	Verrechnungen	488	2'633	2'145
214	Quellensteuern	1	2	1
2141	Quellensteuern gemäss VO vom 10.11.1958	1	2	1
2141.1	Quellensteuern VO II (Personen ohne Wohnsitz in der CH)	1	2	1
216	Steuerausscheidungen und pauschale Steueranrechnung	-4	-10	-6
2160	Aktive Steuerausscheidungen	-4	-10	-6
2160.1	Aktive Steuerausscheidungen	-4	-10	-6
218	Übrige Verrechnungskonten	491	2'642	2'151
2180	Baudepositen	126	0	-126
21890	Übrige Verrechnungskonten	131	213	82
21890.53	Kreditoren SAD-PTT	131	213	82
21893	Zahlungsausgleichskonto Debitoren	56	2'242	2'186
21893.1	Steuern und Verzugszinsen (Januar bis Dezember)	52	2'142	2'090
21893.4	Zahlungsausgleichskonto FD	5	100	95
21896	Tutoris Sozialhilfe	174	182	8
21896.30	Durchgangskonto für Rückforderungen bei Einstellung Sozialhilfe	160	134	-26
21896.31	Durchgangskonto für Elternbeiträge bei Notfallmassnahmen	14	48	34
21897	Rimo	3	5	2
21897.10	Durchlaufkonto Rimo Mietkaution	3	5	2
22	Spezialfinanzierungen	10'154	16'060	5'906
228	Verpflichtungen	10'154	16'060	5'906
2280	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	8'375	14'318	5'943
2280.51	Fonds Wasserversorgung	3'158	5'494	2'336
2280.60	Fonds Abwasserbeseitigung	3'866	7'388	3'522
2280.70	Fonds Abfallentsorgung	1'351	1'436	85
2281	Verpflichtungen für gesetzliche Fonds	1'778	1'742	-36
2281.2	Spezialfond "Ersatzabgaben zur Abgeltung der Schutzraumbaupflicht"	701	637	-64
2281.3	Spezialfond "Ersatzabgaben zur Abgeltung der Baupflicht für Abstellplätze"	1'077	1'105	28
23	Eigenkapital	97'614	98'835	1'221
239	Kapital	97'614	98'835	1'221
2390	Eigenkapital	97'614	98'835	1'221
2390.1	Eigenkapital	97'614	98'835	1'221

Finanzbuchhaltung Abschreibungen - Übersicht

in Tausend Fr.	Rechnung 2016	Voranschlag 2017	Rechnung 2017
Verwaltungsvermögen Buchwert	119'575	120'806	120'729
davon Anteil:			
Steuerhaushalt	99'114	97'242	98'344
SF Wasserversorgung	10'875	13'038	11'236
SF Abwasserbeseitigung	9'586	10'353	11'095
SF Entsorgung	0	173	54



Verwaltungsvermögen Abschreibungen	13'741	14'000	14'032
davon Anteil:			
Steuerhaushalt	11'017	10'936	11'095
SF Wasserversorgung	1'212	1'450	1'251
SF Abwasserbeseitigung	1'511	1'595	1'679
SF Entsorgung	0	19	6



Finanzbuchhaltung
Abschreibungen - Abschreibungstabelle in Tausend Fr.

Verwaltungsvermögen		Buchwert	Nettoin-	Buchwert vor	Abschreibungen			Buchwert
Konten 1140 - 1179		per	vestitionen	Abschreibungen	%	ordentliche	zusätzliche	per
		01.01.2017	2017	per 31.12.2017				31.12.2017
	Steuerhaushalt	99'114	10'325	109'438		10'903	192	98'344
1140.1	Grundstücke	1'392	0	1'392	10%	140	0	1'252
1141.1	Tiefbauten	13'251	2'480	15'731	10%	1'574	0	14'157
1143.1	Hochbauten	71'890	6'885	78'775	10%	7'878	0	70'897
1143.80	Hochbauten Forst	283	0	283	10%	29	0	254
1145.1	Waldungen	32	0	32	10%	4	0	28
1146.1	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	3'611	510	4'121	20%	825	192	3'104
1146.80	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge Forst	244	0	244	20%	49	0	195
1152.1	Stiftung Pigna, Stiftungskapital	49	0	49	10%	5	0	44
1152.2	Spital Bülach, Beteiligung	4'616	0	4'616	0%	0	0	4'616
1153.1	KZU Bassersdorf, Dotationskapital IKA	704	0	704	10%	71	0	633
1154.2	Baugenossenschaft Bülach, Darlehen	87	-8	79	0%	0	0	79
1154.3	Genossenschaft für Alterswohnungen, unverzinslicher Anteilschein	22	0	22	10%	3	0	19
1155.1	Sozialer Wohnungsbau, MFH Allmendstr. 62/64, zinsloses Darlehen	143	0	143	0%	0	0	143
1155.3	Verein Volkshochschule Bülach, zinsloses Darlehen	0	20	20	0%	0	0	20
1160.1	Investitionsbeiträge an den Bund	76	0	76	10%	8	0	68
1162.1	Investitionsbeiträge an andere Gemeinden	902	617	1'519	10%	152	0	1'367
1165.1	Investitionsbeiträge an Private	43	0	43	10%	5	0	38
1171.1	Planungsausgaben	1'731	-179	1'552	10%	156	0	1'396
1179.1	Übrige Ausgaben	37	0	37	10%	4	0	33
	Spezialfinanzierung Wasserversorgung	10'875	1'612	12'487		1'251	0	11'236
1141.51	Tiefbauten	10'207	1'612	11'819	10%	1'182	0	10'637
1143.51	Hochbauten	307	0	307	10%	31	0	276
1146.51	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	7	0	7	20%	2	0	5
1162.51	Investitionsbeiträge an andere Gemeinden	145	0	145	10%	15	0	130
1171.51	Planungsausgaben	209	0	209	10%	21	0	188
	Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	9'586	3'189	12'775		1'279	400	11'095
1141.60	Tiefbauten Siedlungsentwässerung	8'890	2'578	11'468	10%	1'148	0	10'320
1141.61	Tiefbauten ARA Furt	184	0	184	10%	19	165	0
1143.61	Hochbauten ARA Furt	307	611	918	10%	92	235	591
1171.60	Planungsausgaben	205	0	205	10%	21	0	184
	Spezialfinanzierung Entsorgung	0	60	60		6	0	54
1149.1	Übrige Sachgüter	0	60	60	10%	6	0	54
	Total	119'575	15'186	134'761		13'440	592	120'729

Geldflussrechnung

	2016	2017	Veränderung gegenüber 2016	
	in Fr.	in Fr.	in Fr.	in %
Betriebliche Tätigkeit				
Gewinn (+) / Verlust (-)	6'485'429.13	1'220'902.70	-5'264'526.43	-81.2%
Ordentliche Abschreibungen	13'341'160.39	13'439'723.81	98'563.42	0.7%
Zusätzliche Abschreibungen	400'000.00	592'000.00	192'000.00	48.0%
Buchgewinne (-) / Buchverluste (+) *)	312'474.64	-992'601.44	-1'305'076.08	-417.7%
Veränderung Forderungen (101)	457'286.41	-7'673'883.23	-8'131'169.64	-1778.1%
Veränderung übrige Aktiven (103, 115)	380'320.77	1'201'183.60	820'862.83	215.8%
Veränderung Verbindlichkeiten (200, 201, 203)	-10'823'392.19	5'157'133.65	15'980'525.84	-147.6%
Veränderung Rückstellungen LR (2040)	-1'900'889.05	55'000.00	1'955'889.05	-102.9%
Veränderung übrige Passiven (205, 21)	-508'167.76	1'757'483.03	2'265'650.79	-445.8%
Veränderung Spezialfinanzierungen (128, 22)	733'086.92	5'906'404.92	5'173'318.00	705.7%
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	8'877'309.26	20'663'347.04	11'786'037.78	132.8%
Investitionstätigkeit				
Veränderung Darlehen (1022)	-50'000.00	0.00	50'000.00	-100.0%
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen (**)	-24'565'160.39	-15'252'723.81	9'312'436.58	-37.9%
Nettoinvestitionen Finanzvermögen (102 exkl. 1022)**)	-7'805'628.59	-3'521'023.66	4'284'604.93	-54.9%
Veränderung Rückstellungen IR (2041)	167'000.00	-167'000.00	-334'000.00	-200.0%
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-32'253'788.98	-18'940'747.47	13'313'041.51	-41.3%
Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlbetrag (-)	-23'376'479.72	1'722'599.57	25'099'079.29	-107.4%
Finanzierungstätigkeit				
Veränderung langfristige Schulden (202)	10'000'000.00	5'000'000.00	-5'000'000.00	-50.0%
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	10'000'000.00	5'000'000.00	-5'000'000.00	-50.0%
Veränderung Flüssige Mittel				
Mittelabfluss	-13'376'479.72	0.00	20'099'079.29	-150.3%
Mittelzufluss	0.00	6'722'599.57		
Total Bestand per 31.12.	5'084'149.58	11'806'749.15	6'722'599.57	132.2%

*) Saldo beinhaltet die Abschreibungen des Finanzvermögens, Buchgewinne/-verluste und Kursgewinne/-verluste

***) Saldo Nettoinvestitionen WV / FV entspricht nicht den Werten in den Investitionsrechnung, da in der Geldflussrechnung noch andere Werte berücksichtigt werden

Anhang zur Jahresrechnung

1 Allgemeines

1.1 Allgemeine Angaben zur Gemeinde

Die Politische Gemeinde Bülach mit Sitz der Verwaltung an der Marktgasse 28 in 8180 Bülach zählte am 31.12.2017 19'817 Einwohnerinnen und Einwohner mit zivilrechtlichem Wohnsitz in der Gemeinde.

Die Gemeinde Bülach ist nach der ausserordentlichen Gemeindeorganisation (mit Grosseem Gemeinderat gemäss § 88 Gemeindegesetz des Kantons Zürich) organisiert. Nebst der Politischen Gemeinde (mit integrierter Primarschule) verfügt die Gemeinde Bülach zusammen mit den Gemeinden Bachenbülach, Hochfelden, Höri und Winkel über eine Sekundarschulgemeinde, eine Evangelisch-Reformierte und Römisch-Katholische Kirchgemeinde.

Die Gemeinde Bülach beschäftigte per 31.12.2017 280 Mitarbeitende mit 212.25 Stelleneinheiten.

Als Revisionsstelle amtiert die Verwaltungsrevisionen GmbH in 8157 Dielsdorf.

1.2 Spezielle Angaben zur Gemeinde

Die Vorteile "ganz auf dem Land" und "gleich in der Stadt" verbinden sich in Bülach ideal. Eine hohe Lebensqualität, unverfälschte Natur, ein bemerkenswertes Freizeit- und Arbeitsplatzangebot, die gute Verkehrserschliessung und die Nähe zum Flughafen sind Merkmale der Stadt. Mit rund 19'800 Einwohnerinnen und Einwohnern ist Bülach Hauptort des gleichnamigen Bezirks.

	Rechnungsjahr	Vorjahr
Gemeindefläche	1'609 ha	1'609 ha
- davon Wald	534 ha	534 ha
Gemeindestrassen	69.956 Km	69.956 Km
Eigene Steuerkraft pro Einwohner	2'439 Fr.	2'475 Fr.
Berichtigte Steuerkraft pro Einwohner (inkl. Finanzausgleich)	3'414 Fr.	3'364 Fr.
Nettovermögen / Nettoschuld pro Einwohner	-384 Fr.	-697 Fr.
(konsolidierte Betrachtung, d.h. Steuerhaushalt inkl. Spezialfinanzierungen)		

Anhang zur Jahresrechnung

2 Rechnungslegungsgrundsätze

2.1 Angewendetes Regelwerk

Der Rechnungsabschluss der Gemeinde Bülach ist in Übereinstimmung mit den geltenden kantonalen Richtlinien und Gesetzen erstellt worden. Massgebend sind die Bestimmungen des Gesetzes über das Gemeindegewesen (Gemeindegewesengesetz; LS 131.1) und die Verordnung über den Gemeindehaushalt (LS 133.1).

Der Rechnungsabschluss für die Politische Gemeinde Bülach, die spezialfinanzierten Gemeindebetriebe und die Sonderrechnungen ist der 31. Dezember.

2.2 Bewertungsgrundsätze

Bewertung des Finanzvermögens

Das Finanzvermögen wird nach kaufmännischen Grundsätzen bilanziert.

Abschreibungen sind vorzunehmen, wenn Verluste oder wesentliche Wertminderungen eingetreten sind.

Bewertung des Verwaltungsvermögens

Das Verwaltungsvermögen wird zum jeweiligen Restbuchwert bilanziert.

Die ordentlichen Abschreibungen werden vom Bilanzwert zu Beginn des Rechnungsjahres, zuzüglich der Nettoinvestitionen des Rechnungsjahres berechnet. Sie betragen bei Sachgütern, Investitionsbeiträgen und übrigem Verwaltungsvermögen 10 Prozent, bei Mobilien 20 Prozent.

Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens werden nach kaufmännischen Grundsätzen bewertet und abgeschrieben.

Zusätzliche Abschreibungen können vorgenommen werden, wenn sie im Voranschlag eingestellt sind.

Bewertung der Passiven

Die Passiven werden zum Nominalwert bilanziert.

Anhang zur Jahresrechnung

3 Einzelheiten zur Bestandesrechnung

Bezeichnung	Bemerkungen	Bestand Ende Vorjahr	Veränderungen im Rechnungsjahr	Bestand Ende Rechnungsjahr
3.1 Aktiven	Einzelheiten zu den Aktiven, sofern sie nicht direkt aus der Bilanz ersichtlich sind.			
3.1.1 Finanzvermögen		77'280'004.64	17'775'864.30	95'055'868.94
Kontengruppe 101 Guthaben einschliesslich Restanzen		15'281'001.79	7'673'883.23	22'954'885.02
Konto 1015 Debitoren		5'097'827.83	6'851'087.89	11'948'915.72
- aus laufendem Rechnungsjahr		4'800'505.58	6'869'005.19	11'669'510.77
- aus früheren Jahren		297'322.25	-17'917.30	279'404.95
Kontengruppe 102 Anlagen (weitere Angaben zu Beteiligungen Finanzvermögen siehe Beteiligungsspiegel)	Laufzeit Zinsfuss % Zinstermin	55'459'373.00	4'513'625.10	59'972'998.10
Konto 1021 Aktien, Fondsanteile und Anteilsscheine		368'803.40	1'700.00	370'503.40
Konto 1022 Darlehen		2'050'000.00	0.00	2'050'000.00
Konto 1023 Grundeigentum Finanzvermögen	Fläche m2	52'944'020.30	4'520'053.50	57'464'073.80
Überbaute Liegenschaften	12'259	21'834'588.40	1'361'473.00	23'196'061.40
Nicht überbaute Liegenschaften	510'556	30'627'831.90	3'158'580.50	33'786'412.40
- Landwirtschaftszone	364'022	2'885'152.00	0.00	2'885'152.00
- Wohnzone	22'919	24'227'100.00	0.00	24'227'100.00
- Industrie- und Gewerbezone	0	0.00	0.00	0.00
- Übrige Zonen	123'615	3'315'579.90	3'158'580.50	6'474'160.40
Grundstücke mit Baurechten	4'452	481'600.00	0.00	481'600.00
Konto 1025 Vorräte		96'549.30	-8'128.40	88'420.90

Anhang zur Jahresrechnung

Bezeichnung	Bemerkungen	Bestand Ende Vorjahr	Veränderungen im Rechnungsjahr	Bestand Ende Rechnungsjahr	
3.1.2 Verwaltungsvermögen		119'574'830.00	1'154'060.00	120'728'890.00	
Vermögenswerte des Verwaltungsvermögens siehe separate Abschreibungstabelle					
Kontengruppe 115 Darlehen und Beteiligungen (weitere Angaben siehe Beteiligungsspiegel)		5'621'830.00	-66'940.00	5'554'890.00	
Werkstätte für Behinderte	Stiftungskapital	Konto 1152.1	49'000.00	-5'000.00	44'000.00
Spital Bülach	Beteiligung	Konto 1152.2	4'616'100.00	0.00	4'616'100.00
KZU Bassersdorf	Dotationskapital IKA	Konto 1153.1	704'000.00	-71'000.00	633'000.00
Baugenossenschaft Bülach	Darlehen, rückzahlbar bis 2022	Konto 1154.2	87'340.00	-7'940.00	79'400.00
Gen. für Alterswohnungen	Unverzinslicher Anteilschein	Konto 1154.3	22'000.00	-3'000.00	19'000.00
Sozialer Wohnungsbau	Darlehen, keine Amortisation	Konto 1155.1	143'390.00	0.00	143'390.00
Verein Volkshochschule Bülach	Zinsloses Darlehen, rückzahlbar bis 2027	Konto 1155.3	0.00	20'000.00	20'000.00
3.1.3 Eventualguthaben		87'394.20	0.00	87'394.20	
Schuldner: Baudirektion Kanton Zürich (oder jeweiliger Eigentümer) Mehrwertsbeiträge von Fr. 87'394.20 für Grundstücke Kat.Nr. 7108 u . 7933: "Der jeweilige Eigentümer des Grundstücks Kat.Nr. 7108 und 7933 wird zur Zahlung des Mehrwertsbeitrags für den Ausbau des Knotens Zürichstrasse / Schleufenbergstrasse / Im Cholplatz gemäss definitivem Kostenverleger vom 24.10.2003, revidiert 09.06.2004, verpflichtet, wenn innert einer Frist von 15 Jahren ab Fertigstellung des Bauwerks (Juni 2003) die Verkehrsbaulinien DV 999 / 1993 aufgehoben werden könnten und das Grundstück überbaut werden könnte. Bestehen die Baulinien nach dieser Frist weiter, erlischt die Zahlungspflicht nach § 62 lit. g) Strassengesetz. Gilt zugunsten Stadt Bülach."	gemäss Stadtratsbeschluss Nr. 227 vom 15.09.2009	87'394.20	0.00	87'394.20	

Anhang zur Jahresrechnung

Bezeichnung	Bemerkungen	Bestand Ende Vorjahr	Veränderungen im Rechnungsjahr	Bestand Ende Rechnungsjahr
3.2 Passiven	Einzelheiten zu den Passiven, sofern sie nicht direkt aus der Bilanz ersichtlich sind.			
3.2.1 Kontengruppe 202 Langfristige Schulden	Laufzeit	Zinsfuss %	Zinstermin	
Fälligkeitenstatistik:				
1 bis 2 Jahre				
2 bis 5 Jahre				
über 5 Jahre				
Total				
Gewichteter Durchschnittzinssatz der langfristigen Schulden in %				
3.2.2 Kontengruppe 203 Verpflichtungen für Sonderrechnungen	Zweck			
Konto 2033 Verwaltete Stiftungen				
- 2033.7 Gemeindefonds	Verwendung des Ertrages für Beiträge an die "Stiftung für das Alter" sowie bedürftige Schüler.			
- 2033.8 Fonds Alters- und Pflegeheim Rössligasse	Die Fondsgelder werden für ausserordentliche Aufwendungen im Interesse der BewohnerInnen des APH Rössligasse, welche nicht durch den Voranschlag finanziert werden können, eingesetzt.			
- 2033.9 Legat Fritz Schmid / Margrit Dolder	Verwendung des Ertrages für die Bedürfnisse des Altersheimes oder seiner BewohnerInnen.			
- 2033.10 Wohlfahrtsfonds F. + A. Forster-Ganz	Primär für Personen, die vom Sozialamt, den ZL zur AHV/IV oder von der Asylfürsorge unterstützt werden. Max. Kapitalverbrauch pro Jahr: Fr. 7'000.			
Total				

Anhang zur Jahresrechnung

Bezeichnung	Bemerkungen	Bestand Ende Vorjahr	Veränderungen im Rechnungsjahr	Bestand Ende Rechnungsjahr
3.2.3 Kontengruppe 204 Rückstellungen - mit Hinweisen auf Verbuchung	Konto	2'953'551.30	-112'000.00	2'841'551.30
Konto 2040 Rückstellungen der Laufenden Rechnung		2'786'551.30	55'000.00	2'841'551.30
- davon Rückstellungen für Steuerkraftabschöpfung		0.00	0.00	0.00
Grundstückgewinnsteuern, Rückstellung Prozessrisiko	900.4030	2'250'000.00	0.00	2'250'000.00
BVK Arbeitgeber-Sanierungsverpflichtung	*.3610	325'000.00	-325'000.00	0.00
Informatik	029.31806	211'551.30	0.00	211'551.30
Pflegefinanzierung Kostenüberwälzung MiGel	415.362002/364002	0.00	380'000.00	380'000.00
Konto 2041 Rückstellungen der Investitionsrechnung	620.5010	167'000.00	-167'000.00	0.00
3.2.4 Kontengruppe 22 Spezialfinanzierungen		8'375'168.99	0.00	8'375'168.99
Konto 2280 Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	Verhältnis Bestand / Gebührenertrag in %			
- Wasserversorgung	* 227.00% (Vorjahr: 124.52%)	3'158'156.00	2'335'441.17	5'493'597.17
- Abwasserentsorgung	* 217.11% (Vorjahr: 109.02%)	3'866'470.27	3'521'616.38	7'388'086.65
- Abfallentsorgung	71.79% (Vorjahr: 71.79%)	1'350'542.72	85'888.67	1'436'431.39
Total		8'375'168.99	5'942'946.22	14'318'115.21

* Infolge Rechnungsumstellung doppelter Ertrag im 2017 mit entsprechender Erhöhung der Spezialfinanzierungskonten; Verhältnis Bestand / Gebührenertrag nur mit einfachem Gebührenertrag

Anhang zur Jahresrechnung

4 Einzelheiten zur Laufenden Rechnung

Bezeichnung	Bemerkungen	Saldo Ende Vorjahr	Veränderungen im Rechnungsjahr	Saldo Ende Rechnungsjahr
4.1 Laufende Rechnung	Einzelheiten zu Aufwand und Ertrag, sofern sie nicht direkt ersichtlich sind.			
4.1.1 Personalaufwand				
Gesamtaufwand		32'822'125.18	576'014.17	33'398'139.35
./. Personalaufwand spezialfinanzierte Gemeindebetriebe		1'146'034.60	2'800.50	1'148'835.10
Personalaufwand im steuerfinanzierten Haushalt		31'676'090.58	573'213.67	32'249'304.25
4.1.2 Sachaufwand				
Gesamtaufwand		24'345'322.43	-362'258.86	23'983'063.57
./. Sachaufwand spezialfinanzierte Gemeindebetriebe		4'140'305.00	127'096.73	4'267'401.73
Sachaufwand im steuerfinanzierten Haushalt		20'205'017.43	-489'355.59	19'715'661.84
4.1.3 BVK / Rückstellung Arbeitgeber-Sanierungsverpflichtung		325'000.00	-325'000.00	0.00
BVK, Rückstellung Arbeitgeber-Sanierungsverpflichtung per 31.12.2012:	Gem. Schreiben DJI KT ZH v. 14.12.2012 SR-Beschluss Nr. 46 v. 13.02.2013			
4.1.4 Buchgewinne und -verluste		0.00	1'330'000.00	1'330'000.00
Schulhaus Eschenmosen, Schulweg 16	Überführung ins Finanzvermögen inkl. Neubewertung mit Buchgewinn	0.00	1'330'000.00	1'330'000.00

Anhang zur Jahresrechnung

5 Einzelheiten zur internen Verzinsung

Grundlagen zur internen Verzinsung (§§ 24 f VGH)			
Beschluss Stadtrat Nr. 194 vom 29.06.2011			
Gegenstand (§ 65 KSGH)		Modalitäten (Art und Weise der Verzinsung)	Zinssatz %
Konto	Bezeichnung		
1023	Grundeigentum Finanzvermögen (ohne allfälliges überbewertetes Grundeigentum)	Massgebend sind die Buchwerte der Eingangsbilanz des Rechnungsjahres.	0.45%
11xx	Verwaltungsvermögen der spezialfinanzierten Gemeindebetriebe Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallentsorgung	Massgebend sind die Buchwerte der Eingangsbilanz des Rechnungsjahres.	0.45%
1280	Vorschüsse der spezialfinanzierten Gemeindebetriebe	keine Konti vorhanden	-
2280	Verpflichtungen für spezialfinanzierte Gemeindebetriebe Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallentsorgung	Massgebend sind die Buchwerte der Eingangsbilanz des Rechnungsjahres.	0.45%
2033	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	Massgebend sind die Buchwerte der Eingangsbilanz des Rechnungsjahres.	0.45%

Anhang zur Jahresrechnung

6 Beteiligungsspiegel

Name Sitz	Rechtsform	Tätigkeitsgebiet	Nominalka- pital (100%)	Eigentums- anteil	Stimmanteil Exekutive	Stimmanteil Legislative	Buchwert per 31.12.	Anschaffungs- wert	Rechnungs- legungsnorm	Spezifische Risiken
Privatrechtliche Unternehmen (nach OR/ZGB)										
Abraxas VRSG-Holding AG	Aktiengesellschaft	Informatik-Lösungen für Gemeinden	19'730'500	0.13%	0.00%	0.13%	50'000.00	50'000.00	Swiss GAAP, FER	Keine.
Energie 360 Grad AG, Zürich	Aktiengesellschaft	Erdgasversorgung	69'000'000	0.07%	0.00%	0.07%	211'358.40	211'358.40	Swiss GAAP, FER	Keine.
Flughafen Zürich AG, Kloten	Aktiengesellschaft	Flughafenbetreiberin	307'018'750	0.00%	0.00%	0.00%	11'145.00	2'500.00	OR, IFRS	Keine.
MRI-Zentrum Spital Bülach AG, Bülach	Aktiengesellschaft	MRI	1'400'000	7.00%	14.28%	7.00%	98'000.00	98'000.00	OR	Keine.
Genossenschaft für Alterswohnungen Bülach	Genossenschaft	Bau und Unterhalt von preiswerten Wohnungen für betagte Einwohner	260'000	38.46%	20.00%	38.46%	19'000.00	100'000.00	OR	Keine.
Fachstelle für Alkoholprobleme Bezirk Bülach, Bülach	Verein	Hilfeleistungen für Menschen mit Alkoholproblemen	-	-	0.00%	12.88%	0.00	0.00	OR	Jahresbeitrag.
Kleingruppenschule Bülach	Verein	Sonderschule	-	-	40.00%	50.00%	0.00	0.00	OR	Keine.
Lesegesellschaft Bülach, Stadtbibliothek, Bülach	Verein	Stadtbibliothek	-	-	14.29%	0.00%	0.00	0.00	OR	Leistungsvereinbarung. Jährlicher Betriebsbeitrag.
Musikschule Bülach, Bülach	Verein	Musikschule	-	-	0.00%	10.53%	0.00	0.00	OR	Jährlicher Betriebsbeitrag.
Spital Bülach, Bülach	Aktiengesellschaft	Akutspital	39'757'500	11.610%	14.29%	7.55%	4'616'100.00	4'616'100.00	HRM	Verlustdeckung.
Standortförderung Züri- Unterland, Bülach	Verein	Züri-Unterland als Wohn-, Arbeits- und Freizeitregion fördern und bekannt machen	-	-	11.10%	3.70%	0.00	0.00	OR	Jahresbeitrag.

Anhang zur Jahresrechnung

Name Sitz	Rechtsform	Tätigkeitsgebiet	Nominalka- pital (100%)	Eigentums- anteil	Stimmanteil Exekutive	Stimmanteil Legislative	Buchwert per 31.12.	Anschaffungs- wert	Rechnungs- legungsnorm	Spezifische Risiken
Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen (sbfz), Niederhasli	Verein	Schutz der Bevölkerung vor unzumutbarem Fluglärm und andere durch den Fluglärm verursachte Immissionen	-	-	8.33%	2.16%	0.00	0.00	OR	Jahresbeitrag.
Suchtpräventionsstelle Zürcher Unterland, Bülach	Verein	Vorbeugung von Suchtentwicklungen in allen Lebensbereichen	-	-	0.00%	12.88%	0.00	0.00	OR	Jahresbeitrag.
Öffentlich-rechtliche Unternehmen (nach Gemeindegesetz)										
Alterszentrum Bülach, Bülach	Stiftung	Alterszentrum	7'726'400	55.00%	14.23%	55.00%	0.00	4'250'000.00	Swiss GAAP,	Verlust Darlehen.
Pigna, Kloten	Stiftung	Werkstätte und Wohnheim für Behinderte	4'851'000	12.98%	0.00%	9.38%	44'000.00	629'600.00	Swiss GAAP, FER	Keine
KZU, Bassersdorf	IKA	Kompetenzzentrum Pfleger und Gesundheit	8'804'566	15.094%	14.29%	8.33%	633'000.00	1'328'955.00	HRM	Keine
Friedhof-Zweckverband Bülach, Bülach	Zweckverband	Friedhof- und Bestattungswesen	-	-	20.00%	20.00%	0.00	0.00	HRM	Übernahme Restdefizit.
Planungsgruppe Zürcher Unterland, Bülach	Zweckverband	Raumplanung	-	-	14.29%	7.93%	0.00	0.00	HRM	Übernahme Restdefizit.
Heilpädagogische Schule Bezirk Bülach, Winkel	Zweckverband	Heilpädagogische Schulung	-	-	20.00%	10.53%	0.00	0.00	HRM	Übernahme Restdefizit.
Grundwassergewinnung	Zweckverband	Wasserversorgung	-	-	22.22%	12.50%	0.00	0.00	HRM	Keine
Öffentlich-rechtliche Verträge										
IG-Nord	Zusammenschluss	Faire Verteilung Fluglärm	-	-	25.00%	6.25%	0.00	0.00	HRM	Keine
IG-Kehrichtsackgebühr (IGKSG)	Zusammenschluss	Gemeinsame Bewirtschaftung Erträge Sackgebühr	-	-	20.00%	2.70%	0.00	0.00	HRM	Keine

Anhang zur Jahresrechnung

7 Gewährleistungsspiegel

(ab Fr. 100'000 gem. Kreisschreiben S 56)

Die Verpflichtungskredite sind in der separaten Verpflichtungskreditkontrolle zu erfassen.

Name Sitz	Eigentümer, wesentliche Miteigentümer	Zahlungsströme im Berichtsjahr	Angaben zu den gesicherten Leistungen (Art, Betrag, Verfall, Zinsangaben etc.)	Spezifische zusätzliche Angaben
Privatrechtliche Unternehmen (nach OR)				
BVK, Personalvorsorge des Kantons Zürich, Zürich	Privatrechtliche Stiftung	4'873'234.90	Vertraglicher Anschluss an die BVK; Nachschusspflicht im Falle einer Unterdeckung bei der Auflösung der BVK.	Deckungsgrad per 31.12.2017: 100.0 %. Eventualverpflichtung: Fr. 0.00
Spital Bülach, Bülach	Aktionärgemeinden	0.00	Haftung mit Aktienkapital.	
Öffentlich-rechtliche Unternehmen (nach Gemeindegesetz)				
Spitex-Dienste Bülach, Bülach	Stiftung Alterszentrum Region Bülach	1'528'269.90	Subjektbezogene Defizitgarantie.	Restdefizit 2017: Fr. 0
KZU, Bassersdorf	Trägergemeinden	1'315'438.95	Bürgschaft: Bürgschein v. 02.10.2015 Darlehen (noch nicht beansprucht)	Maximalbetrag Fr. 4'707'293. Maximalbetrag Fr. 1'358'460.
Öffentlich-rechtliche Verträge				
Keine.				
Weitere Verpflichtungen (Altlasten, Leasing, Public Private Partnership)				
Deponiestandorte D.0010, D.0025 und D.0081	Stadt Bülach	0.00	Altlasten: Belasteter Standort	Technische Untersuchungen ab 2019.